

ERZHERZOG JOSEF

ZIGEUNERGRAMMATIK



BUDAPEST, 1902

AUSGABE DER ZEITSCHRIFT „ETHNOLOGISCHE MITTEILUNGEN AUS UNGARN“

HOFBUCHDRUCKEREI VIKTOR HORNYÁNSZKY

VORWORT.

Die ungarische Ausgabe meiner Zigeunergrammatik erschien 1888 in Budapest, im Verlage der Ungarischen Akademie der Wissenschaften. Der Grammatik war ein sehr reicher literarischer Wegweiser beigegeben, eine wertvolle Arbeit des hochverdienten Professors der classischen Philologie an der Universität Budapest, Dr. EMIL THEWREWK DE PONOR. Die vorliegende deutsche Ausgabe enthält nur die Grammatik, genau nach der ungarischen Edition, doch mit Hinweglassung der Einleitung, einiger Sprachproben und sprachvergleichender Abschnitte. Die deutsche Ausgabe wurde von Prof. Dr. ANTON HERRMANN besorgt.

Budapest, im Monat August 1902.

Erzherzog Josef.

INHALT.

	Seite
I. Kapitel: Lautlehre	1
II. Das Verbum	4
III. Die Nomina	72
IV. Adverbia und Präpositionen	123
V. Das Pronomen	134
VI. Der Artikel	151
VII. Die Conjunctionen	153
VIII. Die Interjectionen	155
IX. Syntaktische Eigentümlichkeiten	156
X. Wortbildung	158

BERICHTIGUNGEN.

Seite 2, als Zeile 23 zu ergänzen: *v* = wie im lateinischen.

S. 2, als Z. 24 zu ergänzen: *z* = deutsches *s* im Anlaut.

S. 2, Z. 37 statt *ém. l. tr.*

» 3, » 17 st. *danāhi l. danāhi.*

» 5, » 3 » *t l. f.*

» 6, » 15 » *li l. li.*

» 6, » 25 *d.*, ist zu streichen.

» 10, » 23 st. *mat-tom l. mat-tom.*

» 10, » 24 » *sovlarēn l. sovlarēn.*

» 10, » 24 » *tat-tōm l. tat-tōm.*

» 11, » 20 » *tinel l. finel.*

» 13, » 26 » *bol-ilom l. bol-ilom.*

» 15, » 21 » *pučen l. pučen.*

» 15, » 21 » *pučtom l. pučtom.*

» 15, » 23 » *mangtom l. mangtōm.*

» 15, » 23 » *pangtom l. pangtōm.*

» 16, » 14 » Nach *n l. Nach d.*

» 17, » 25 » *rat-ilom l. rat-ilom.*

» 18, » 10 » *alom l. alom.*

» 18, » 11, 14, 24 st. *lom l. lom.*

» 18, » 27, st. *elom l. elom.*

» 19, » 6, » *chutel l. chutel.*

» 20, » 15, » *gh l. ch.*

» 21, » 15, » *bol-dom l. bol-dom.*

» 24, » 10, » *nās-tōm l. nās-tōm.*

» 24, » 15, » *-tal l. -tal.*

» 26, » 17, » *džan l. džan.*

» 26, » 23, » *gēlas l. gēlas.*

» 27, » 18 » *chutel l. chutel.*

» 27, » 18 » *ušti l. ušti.*

» 29, » 6 » *bisterdo l. bisterdo.*

» 30, » 5 » *mattā l. mattā.*

S. 37, Z. 1 st. *ušten l. ušten.*

» 39, » 15 » *ratilo l. ratilo.*

» 46, » 26 » *nasen — nasto l. nasen nasto.*

S. 47, Z. 27 st. *matilo l. matilo.*

» 52, » 18 » *siñchi l. siñchi.*

» 54, » 29 » *ovusas l. ovusas.*

» 55, » 3 » *viumas l. viumas.*

» 59, » 34 » *mardom l. mardom.*

» 60, » 23 » *mardamās l. mardamās.*

» 69, » 24 » *šaj l. šaj.*

» 69, » 29 » *džav l. džav.*

» 69, » 31 » *džava l. džava.*

» 69, » 33 » *gelomās l. gelomās.*

» 71, » 7 » *euch l. dir.*

» 74, » 36 » *viris l. viris.*

» 76, » 30 nach magyarischen l. rumänischen

S. 76. Z. 32 st. *t l. t.*

» 77, » 34 » *morgig l. Morgen.*

» 79, » 22 u. 23 st *zig. l. Zigeuner.*

» 80, » 10 nach Hirn, l. Verstand.

» 81, » 14 nach Plur l. d.

» 81, » 15 nach Plur. l. mg.

» 82, » 10 st. Schlussbuchstabe l. Auslaut.

» 82, » 25 » in allen Sprachen indischen l. in den meisten Sprachen arischen.

S. 83, Z. 4 st. Hinzufügung l. Vorsetzen.

» 84, » 40, Columne I st *roma l. rom.*

» 85, » 17, C. II st. *chāro, chāre l. charo, chare.*

S. 86, Z. 11, C. II st. *pet, peta l. pet, pe'a.*

» 86, » 24, » II » *guruv l. quruv.*

» 86, » 25, » II » *hartalo l. hartalo.*

S. 86, Z. 28, C. II st. *huhurā* l. *huhura*.
 » 87, » 13, » III » *čiben* l. *čiben*.
 » 87, » 25, » III » *hartal*, *hartala* l. *hartal*, *hartala*.
 S. 90, Z. 8, C. II st. *molbak* l. *molbak*.
 » 90, » 21, » I » *vas* l. *vast*.
 » 91, » 24 st. *pāskero* l. *paskero*.
 » 92, » 5 » *māskeri* l. *maskeri*.
 » 92, » 9, C. III st. *škaha* l. *škaha*.
 » 92, » 12, » II » *bachta* l. *bachta*.
 » 93, » 12, » I » *bachta* l. *bachta*.
 » 93, » 22, » II » *širma*, *širna* l. *sirna*, *sirna*.
 S. 94, Z. 12, C. III st. *kūrmia* l. *kurmiā*.
 » 94, » 14, » I » *kōčāk* l. *kočāk*.
 » 94, » 20, » I » *mōmelā* l. *momelā*.
 » 94, » 27, » II » *rastovin* l. *rastovin*.
 » 94, » 34, » II » *prāta* l. *prāta*.
 » 94, » 36, » III » *peña* l. *peña*.
 » 94, » 41, » I » *rattā* l. *rattā*.
 » 95, » 14, » I » *kōčāk* l. *kočāk*.
 » 95, » 21, » I » *morthia* l. *morthia*.
 » 95, » 33, » I » *prata* l. *prata*.
 » 95, » 36, » II » *phorta* l. *phorta*.
 » 95, » 41, » I » *rat*, *rata* l. *rat*, *rata*.
 » 95, » 41, » II » *rattu* l. *rattā*.
 » 96, » 13, » III » *urzikī* l. *urzikī*.
 » 97, » 12, » II » *tatta* l. *tatta*.
 » 100, » 24 st. *st*, *šf* l. *st*, *šf*.
 » 102, » 33 » an l. zwischen.
 » 102, Die Note gehört zu Seite 103.
 » 104, Die Note gehört zu Seite 103.
 » 107, Z. 14, C. III st. *korende* l. *korende*.
 » 107, Z. 17, » III » *korender* l. *korender*.
 » 108, » 6, » III » *čhiniben* l. *čhiniben*.
 » 108, Die Note gehört zu Seite 107.
 » 109, Z. 23, C. II st. *sastipen* l. *sastipen*.
 » 110, » 31, » IV » *pheñenge* l. *pheñenge*.
 » 110, Die Note gehört zu 109.
 » 111, Z. 8, C. II st. *sastipnandar* l. *sastipnandar*.
 S. 111, Z. 29, C. I st. *pheñanca* l. *pheñanca*.
 » 112, » 6, » II » *romhāte* l. *romhāte*.
 » 112, » 27, » V » *patrine* l. *patrine*.

S. 112, Die Note gehört zu 113.
 » 113, Z. 5, C. III st. *romhāde* l. *romhāde*.
 » 114, » 15, » III » *gōdate* l. *gōdate*.
 » 114, » 28, » II » *gōdēndža* l. *gōdēndža*.
 » 115, » 13, » III » *gōdākro* l. *gōdākro*.
 » 115, » 21, » III » *goda* l. *goda*.
 » 115, » 27, » III » *godenzer* l. *godenzer*.
 » 116, » 3, st. bei l. in.
 » 116, » 23, C. IV st. *kāli* l. *kali*.
 » 118, » 20, » I » *dešuochto* l. *dešuochto*.
 » 119, » 12, » II » *daš'an* l. *daš'an*.
 » 119, » 21, » II » *navadaš'an* l. *navadaš'an*.
 S. 119, Z. 31, C. III st. *su* l. *suo*.
 » 120, » 15, » V » *trinenge* l. *trinenge*.
 » 120, » 25 st. *štar* l. *štar*.
 » 120, » 31 » *mārdam* l. *mārdam*.
 » 121, » 21 » *panžsto* l. *panžto*.
 » 121, » 32 » *čōvta* l. *šōvta*.
 » 123, » 12 » adverbialen l. adverbialen.
 » 123, » 20, C. I st. as l. asiatisch.
 » 123, » 20, » V » *dejsa*, *dejsa* l. *dejsa*, *dejsa*.
 » 124, » 2, » III » *tēnārā* l. *tēhārā*.
 » 124, » 21, » III » *nišār* l. *nišār*.
 » 124, » 34, » III » *māškārēt* l. *māškārēt*.
 S. 124, Z. 36, C. IV » *rataha* l. *rataha*.
 » 125, » 18, » III » *šikaj* l. *šikaj*.
 » 125, » 21, » I » *pašāt* l. *pašāt*.
 » 125, » 26, » I » *kherestār* l. *kherestār*.
 » 125, » 41, » III » *majinta* l. *mājintā*.
 » 126, » 27, » II » *athivar* l. *athivar*.
 » 127, » 21, » V » *dala-dala* l. *dala* — *dala*.
 S. 127, Z. 30, st. Bildungssilbe l. Endung.
 » 128, » 21, » *sūtom* l. *som*.
 » 129, » 11, » *bēstom* l. *bestom*.
 » 129, » 19, » o l. e.
 » 131, » 7, nach : gehen l. können.
 » 131, » 29, nach : von l. seit.
 » 134, » 13, C. VII st. *meine* l. *mein*.
 » 134, » 15, » IV » *mān* l. *man*.
 » 134, » 22, » VII » *deine* l. *dein*.

S. 135, Z. 4, C. VII st. seiner l. sein.
 » 135, » 13, » VII » ihrer l. ihr.
 » 136, » 4, » VII » ihrer l. ihr.
 » 136, » 10, » II » *lĕngĕ* l. *lĕnge*.
 » 137, » 5, » III » *mrĕndĕ* l. *mrĕnde*.
 » 137, » 20, » II » *tinrĕske* l. *tinrĕske*.
 » 138, » 5, » III st. *lĕskĕreskero* l. *lĕsker-
 reskero*.
 S. 138, Z. 6, C. III st. *lĕskerĕstel*. *lĕskerĕste*.
 » 139, » 7, » IV » *lĕkori* l. *lakori*.
 » 139, » 12, » IV » *lĕkere* l. *lakere*.
 » 139, » 13, » IV » *lĕkerengero* l. *lake-
 rengero*.
 S. 139, Z. 14, C. IV » *lĕkerengel*. *lakerenge*.

S. 139, Z. 28, C. III st. *amareha* l. *amĕreha*.
 » 139, » 29, » III » *amareske* l. *amĕreske*.
 » 140, » 3, » V » *amare* l. *amĕre*.
 » 140, » 28, » IV » *tumarasa* l. *tumārĕsa*.
 » 140, » 32, » III » *tumĕrengerö* l. *tumĕ-
 rengerö*.
 » 144, » 12, » I » -e l. -ĕ.
 » 144, » 30, » VII » dieser l. dieses.
 » 148, » 23, » II » sa l. sĕ.
 » 149, » 12, » I » *asevko* l. *asevkö*.
 » 153, » 28, » II » *the th'* l. *the, th'*.
 » 154, » 4, » I—VI st. - l. —.
 » 159, » 33, st. *darkerind* l. *darkerindo* mg.

BEMERKUNG. Diese Berichtigungen beziehen sich zumeist auf die Bezeichnung der Betonung, resp. der Quantität. Das Verzeichnis ist diesbezüglich weder erschöpfend, noch unbedingt sicher, da die Aussprache selber oft schwankt, und die der Revision zugrunde gelegte ungarische Ausgabe hinsichtlich des Accentus nicht durchwegs consequent ist. Der Text der deutschen Ausgabe wurde übrigens bereits vor acht Jahren gedruckt, zu einer Zeit, als der Corrector vom Druckorte entfernt war.

ABKÜRZUNGEN.

Adj. = Adjectiv.
Adv. = Adverbium.
čm. = čechisch-mährisch.
D. = Dialekt.
d. = deutsch.
fem. = femininum.
Gerund. = Gerundium.
gr. = griechisch.
hind. = hindostanisch.
Imper. = Imperativ.
Inf. = Infinitiv.
mg., magy. = magyarisch.
masc. = masculinum.
Part. = Participium.
P., Prf., Perf. = Perfectum.

Pers. = Person.
pers. = persisch.
Pl. = Plural.
Praes. = Praesens.
Praet. = Praeteritum.
rm., rum. = rumänisch.
Sg., Sing. = Singular.
skrt. = sanskrit.
slov. = slovakisch.
span. = spanisch.
Subst. = Substantiv.
tr., türk. = türkisch.
u., ung. = ungarisch.
Voc. = Vocativ.
Z., Zig. = Zigeuner.

I. KAPITEL.

LAUTLEHRE.

§ 1.

DIE LAUTE.

In der Zigeunersprache gibt es 49 Laute, welche folgendermaßen bezeichnet werden können:

a, ā, b, c, ç, ċ, ċh, d, d̄, dz, dž, e, ē, f, g, gh, h, ch, i, i, j, k, kh, l, l̄, m, n, n̄, o, ō, p, ph, r, s, š, st, št, st̄, št̄, t, t̄, th, th̄, u, ū, v, z, ž, ɸ.

Einige sind ihrer eigentümlichen Aussprache wegen näher zu betrachten.

a) VOCALE.

a lautet, wie im Indogermanischen allgemein, kurz und hell; im rm. D. gedehnter, an die serbisch-kroatische singende Aussprache erinnernd.

ā ist langes offenes *a*.

e kurz und *ē* lang, z. B. *merel* = sterben, beide *e* kurz und hell; *khēr* ist im čm. D. gedehnt, ebenso im kleinasiatischen, im mg. D. kurz. *kher* = Haus, (im kleinasiatischen ist dies *kher* aber = Esel).

i, ī wie in den übrigen indogerm. Sprachen.

o, ō } gleichfalls.
u, ū }

↳ Diesen unbestimmten Vocal lassen einige rumänische, serbische und syrmische Zigeuner hören, wir haben ihn nicht besonders bezeichnet.

b) CONSONANTEN.

c = deutsch *tz*.

ç steht zwischen *c* und *dz*, wird mit der Zungenspitze gesprochen, ist mit ungeübtem Organ schwer wiederzugeben.

č schärfer als deutsches *tsch*.

čh ist *č* mit einem tiefen Kehllaut *h*.

d ist moulliertes *d*.

dz = *d* mit weichem *z*.

dž = engl. *j*, ital. *gi* (vor Vocalen).

gh lautet aus tiefer Kehle.

ch aus tiefer Kehle, rauher als deutsches *ch* (ach), wie arab. چ

kh aus tiefer Kehle, rauher als süddeutsches *k*, wie arab. ک

l ist moulliertes *l*.

ñ ist moulliertes *n* (span. ñ).

ph aus tiefer Kehle, *p* mit *ch* contrahiert.

s = *ß*.

š etwas schärfer als deutsches *sch*.

st, *št*, *stf*, *št* zusammengesetzte Laute, eigentümlich verschmolzen, doch bestimmt mit der Zungenspitze gesprochen.

th = *t* mit *ch* contrahiert.

t = moulliertes *t*.

th = *t* mit *ch*, kurz mit der Zungenspitze gesprochen.

c) LAUTWECHSEL.

Folgende Laute wechseln in den verschiedenen Zigeunerndialekten:

št, *st* der mg., čm. und schwäbischen Dialekte lautet in den übrigen deutschen Dialekten *st*, *stf*; z. B. *štar* mg., *star* d.; *hašti* čm., *hasfi* d.

b und *v*, *koba* d., *kova* mg., čm.; *šob* d., *šov* mg., čm.; *nasbalo* d., *nasvalo* mg., čm.

č und *c*, *čiro*, *ciro*; *či-*, *ci-*.

č und *dž*, *čuklo* mg., čm., *džukel* d.

dž, *dz*, *s*; *dži*, *dzi*, *si*; *gadžo*, *gadzo*.

h, *š*, *s*; *hom* d., *som* mg., čm.; *hunel* d., *šunel* mg., čm.; und umgekehrt: *sasti* d., *hašti* čm.; die türkischen, rumänischen und viele magyrischen Zigeuner sprechen in den Conjugationsformen *s* für *h*: *kameka* čm., *kameša* türk., mg., rm.

o, *e* und *u*, *i*, z. B. *avlom* mg., čm., *vium*, *vejom* d., *avlim* rm., *avlom* čm., gr.

Die Lautverwandlung wird bei den Suffigierungen ihres Ortes ersichtlich gemacht werden.

d) ACCENT.

(Vgl. ASCOLI: *Zigunerisches* S. 72–79 und SOWA: *Die Mundart der slovak. Zigeuner* § 21.)

In der altertümlichsten europäischen Zigeuner-Mundart, der türkisch-griechischen, fällt der Accent mit einigen Ausnahmen auf die letzte Silbe. Diese Oxytonierung findet sich mit gleichfalls wenigen Ausnahmen auch bei den rumänischen Zigeunern; in den übrigen Mundarten erscheint sie nur dort, wo die Landessprache dieses Betonungssystem zulässt, also außer der Türkei, Griechenland und Rumänien noch in Rußland, Spanien und Süditalien.

In den mg., slov., čm. und d. Zigeunerndialekten gründet sich die Betonung auf die Paroxytonierung.

Im mag. D. fällt unter dem Einfluss der magy. Sprache der Ton gegenwärtig regelmäßig auf die Anlautsilbe.

Den Ton auf der Anlautsilbe (oxytonon) haben nur *adá, odá, odí*.

Die Penultima ist betont (paroxytonon) im eigentümlichen Imperfect des mg. D., z. B. *danáhi*. Ein Schwanken zeigen folgende Beispiele: *užárlahi, bušulínlahi* usw. als Proparoxytonon und *biknelahi*, welches ganz magyarische Betonung hat. Von den Substantiven betonen nur wenige die Penultima, z. B. *krajcári, kalapáča*; von den Adverbien *odóde, papále*.

Proparoxytonon ist der adjectivische Genitiv: *kastéskero, grastéskero, guruvéngero, rakjákeró*. Bei der Verkürzung von *-kero, -gero* zu *-kro, -gro* verharrt der Ton auf der Silbe vor dem Suffix oder rückt auf die Anlautsilbe vor. Als Proparoxytonon erscheint gewöhnlich *somniákuno*, und nebst den oben erwähnten Verbalformen zuweilen auch das Factitivum, z. B. *akastínarav*.

II. KAPITEL.

DAS VERBUM.

Es gibt aus Verbal- und Nominal-Stämmen gebildete und mit Verben oder Adverbien zusammengesetzte Verba; der Form nach sind sie active, neutrale, passive, factitive oder frequentative.

§ 2.

FORM DER VERBA. *

Hinsichtlich der Conjugation sind die Zeitwörter:

1. Active, welche eine Tätigkeit des Subjectes bezeichnen.
2. Passive, welche eine auf das Subject wirkende Handlung ausdrücken.

Hinsichtlich der äußern Form und in Bezug auf die Art der Tätigkeit können die Zeitwörter folgendermaßen eingeteilt werden:

1. Die Endung *-arel, -erel, -inel* ist durchgängig activ oder frequentativ.
2. *-oval* ist passiv, zuweilen mit neutraler Bedeutung.
3. *-avel, -evel* ist activ oder neutral.
4. *-oravel, -eravel* passiv oder neutral.
5. *-aravel, -eravel* activ oder factitiv.
6. *-awavel* factitiv oder frequentativ, je nach dem Dialekt.

Im Dialekt der türkischen ansässigen, griechischen, magyarischen ansässigen, rumänischen, cecho-mährischen, serbischen, syrnischen, polnischen

* Die Construction des Verbums *sein* mit andern Zeitwörtern und die unpersönlichen Zeitwörter sind nur im öm. D. angeführt, denn dieser stimmt mit den meisten übrigen überein und nimmt wegen seiner Kürze weniger Platz ein.

und russischen Zigeuner verwandelt sich der Auslaut der mit dem Imperativ gleichlautenden Verbalstämme auf *d, l, n, t, st, št* vor den Suffixen *-ovel, -ärel, -inel, -ovavel, -inavel* in *đ, ł, ŋ, t, st, št*.

Die Conjugationstabellen machen diese Regel eingehender ersichtlich.

Die deutschen Zigeuner ersetzen die Form *-ovel, -avel* durch *-ovel, -avel, -erel*. Bei ihnen, sowie bei allen Wanderzigeunern findet der eben erwähnte Lautwechsel nicht statt.

§ 3.

BILDUNG DER ZEITWÖRTER.

IM ALLGEMEINEN.

Zeitwörter können gebildet werden: *a)* aus Verbalstämmen, welche nur in Zeitwörtern vorkommen und keine selbständige Bedeutung haben; *b)* aus Substantiven, Adjectiven und Adverbien und zwar durch Hinzufügung von Bildungssilben nach folgenden Formen:

1. ACTIVE UND NEUTRALE FORM.

Die Bildungssilbe der activen und neutralen Form ist *-el*.

a) aus Verbalstämmen: *ač-el* = bleiben, *an-el* = bringen, *as-el* = lachen.

Folgende selbständige Verbalstämme bilden an andere Stämme gehängt neue Verben:

del = geben, *či-del* = schöpfen, *chu-del* = reichen,

lel = nehmen, *čor-lel* = giessen, *bo-lel* = eintauchen,

džel = gehen, *li-džel* = tragen, *čan-džel* = jucken,

kerel = machen, *va-kerel* = sprechen (*va* skrt. = sprechen, *vakerel* also eigentlich „sprechen machen“); *-kerel* verwendet der mg. Z. zugleich zur Bildung des Frequentativs, einer Lieblings-Form der Zigeuner.

b) aus Nominalstämmen: *dar* Subst. = Furcht, *dar-el* = sich fürchten, *dukh* Subst. = Schmerz, *dukh-el* = schmerzen, *čor* = Dieb, *čor-el* = stehlen, *čum* = Kuss, *čum-i-del* = küssen,

čungard = Speichel, *čungard-del* = spucken, *phand* = Band, Schließe, *phand-del* = schließen,

ladž = Schande, *ladž-džel* = sich schämen.

Zu bemerken ist, dass in *čumidel* das *i* nur der leichteren Aussprache wegen zwischen Stamm und Suffix steht; *phandel*, *ladžel* werfen den Doppelconsonanten aus.

2. ACTIVE FORM.

Die Bildungssilben der activen Form sind *-arel*, *-erel*, *-inel*, welche einfach an den Verbal-, Nominal- oder Adverbialstamm gefügt werden; wenn dieser auf zwei Consonanten auslautet, fällt der zweite, wo es der Wohlant erfordert, aus; hierbei verwandelt sich bei den in § 2 erwähnten Zigeunern *d, t, n, l, st, št* in *č, l, š, š, št, št*. Der auslautende Vocal wird auch abgeworfen.

a) aus Verbalstämmen: *as-arel* = lachen (neben *asel*), *aš-arel* = loben,

b) aus Nominalstämmen: *kalo (li)* Adj. = schwarz, *kal-arel* = schwärzen, *dand* Subst. = Zahn, *dand-erel* = beissen, *baro (i)* Adj. = groß, *bar-arel* = vergrößern.

Zu bemerken: *-inel* wird nur an fremde Stämme und Wörter gehängt z. B. *harangoz-inel* = läuten (magyarisch: harangoz).

3. PASSIVE FORM.

Die Bildungssilbe der leidenden Form ist *-ovel*, welches zuweilen auch neutrale Verba bildet. Die bei der Bildung der activen Form angeführten Regeln haben auch hier Geltung.

a) aus Verbalstämmen: *čul-ovel* = tropfen, *bič-ovel* = geschickt werden,

b) aus Factitiven und Activen: *čul-ovel* čm., d., *čul-avel* tr., mg. = träufeln, *čul-ovel* = tropfen.

c) aus Nominalstämmen: *tikuo (i)* = klein, *tikú-ovel* = kleiner werden (to fällt aus).

4. FREQUENTATIVE FORM.

Die frequentative Form wird aus Verbal- und Nominalstämmen, aus activen und passiven Verben mittelst folgender an den Stamm gefügter Suffixe gebildet:

tr. Zig.	• mg. Zig.	čm. Zig.	d. Zig.	span. Zig.
-kerel	-kerel	-av	buter = öfter	-el
<i>mangēn</i> = bitten	<i>mangel</i> = bitten	<i>mangel</i> = bitten	<i>mangel</i> = bitten	<i>jinar</i> = rechnen
<i>mangākerēn</i> = wiederholt bitten	<i>mangakerel</i> = wiederholt bitten	<i>mangavel</i> = wiederholt bitten	<i>buter mangel</i> = betteln, „öfter bitten“	<i>jinelar</i> = hin und her rechnen
<i>den</i> = geben	<i>del</i> = geben	<i>del</i> = geben		<i>pandar</i> = unter- drücken
<i>daçakerēn</i> = öfter geben	<i>daçakerel</i> = oft geben	<i>davel</i> = öfter geben		<i>pandelar</i> = wieder- holt drücken
<i>pirēn</i> = gehen	<i>phirel</i> = gehen	<i>perel</i> = fallen		<i>pirar</i> = gehen
<i>pirakerēn</i> = hin u. her gehen	<i>phirakerel</i> = hin u. her gehen	<i>peravel</i> = wiederholt fallen		<i>pirelar</i> = dauernd gehen
	<i>guruvel</i> = sich verstecken	<i>pijel</i> = trinken		<i>kerar</i> = machen
	<i>gurukerel</i> = herumirren	<i>pijavel</i> = oft trinken		<i>kerelar</i> = allmählich machen
	<i>chal</i> = essen	<i>chal</i> = essen		<i>sobar</i> = schlafen
	<i>çavkerel</i> = einen lubisiß nehmen	<i>çavel</i> = einen lubiss nehmen		<i>sobelar</i> = schlum- mern
				<i>abillar</i> = kommen
				<i>abilelar</i> = langsam kommen
				<i>diivar</i> = gehen
				<i>diicelar</i> = nach u. nach hergehen

5. FACITIVE FORM.

Die factitive Form wird gleichfalls aus Verbal- und Nominalstämmen und aus frequentativen, passiven und activen Verben mittelst folgender Suffixe gebildet:

(Im Sanskrit *-aj*.)

tr. Zig.	mg. Zig.	čm. Zig.	d. Zig.	hindustani
-av	-av	-ar	-r, -ur	-ru
<i>arukel</i> = finden	<i>arukel</i> = finden	<i>arukel</i> = finden	<i>rakerel</i> = sprechen	
<i>arukāvel</i> = fin- den lassen	<i>arukavel</i> = fin- den lassen	<i>arukarel</i> = fin- den lassen	<i>rakercel</i> = spre- chen lassen	
	<i>del</i> = geben	<i>del</i> = geben	<i>del</i> = geben	
	<i>davel</i> = geben lassen	<i>darel</i> = geben lassen	<i>davel</i> = geben lassen	
<i>džal</i> = gehen	<i>džal</i> = gehen	<i>džal</i> = gehen	<i>džal</i> = gehen	<i>čobu</i> = gehen
<i>džavel</i> = schicken	<i>džāvel</i> = schicken	<i>džarel</i> = schicken	<i>džavel</i> = schicken	<i>čotrani</i> = schicken

§ 4.

MODUS DER ZEITWÖRTER.

A) INDICATIV.

1. PRÄSENS.

In allen Zigeunerndialekten zeigt das Präsens folgende Suffixe: Singular *-av, -es, -el*; Plural: *-as, -en, -en*.

Nur die deutschen Zigeuner weichen hiervon darin ab, dass sie für die gegenwärtige Zeit die Suffixe der Zukunft gebrauchen, so dass bei ihnen die Form für Präsens und Futurum die gleiche ist, u. zw. Singular: *-ava, -cha, -ela*; Plural: *-aha, -ena, -ena*.

ANMERKUNG.

1. Nach *ch* und *dž* steht in der 2. und 3. Person des Präsens in beiden Zahlen *a* statt *e*; *chav, chas, chal*; *chas, chan, chan* essen. — *džav, džas, džal*; *džus, džan, džan* gehen. Dieser Regel folgen noch folgende Zeitwörter:

- a) *prastav, prastas, prastal*; *prastas, prastan, prastan* laufen;
- b) *dromav, dromas, dromal*; *dromas, droman, droman* reisen;
- c) *darav, daras, daral*; *daras, daran, daran* sich fürchten.

2. Manche Zeitwörter haben in der 1. Person Einzahl des Präsens *m* statt *v*, u. zw.:

- a) bei den türkischen Zigeunern: *isom* = ich bin, *kamām* = ich will;
- b) bei den rumänischen Zigeunern: *sam* = ich bin, *hurliōm* = ich heule, *bistriōm* = ich vergesse, *ošagōm*¹ = ich sehe vor, *pagiōm* = ich breche, *robim*² = ich ertrage, *sudrōm* = ich erkälte mich, *šukerōm* = ich tue wohl, *telearom*³ = ich unterwerfe, *kerōm* = ich mache;

c) bei den russischen Zigeunern: *som* = ich bin, *džinom* = ich kann, *perejačom*⁴ = ich höre auf. Diese Formen sind dem Perfect sehr ähnlich, bezeichnen aber die gegenwärtige Zeit;

d) bei den magyarischen Zigeunern: *som, siñom, slom* = ich bin, *džam* oder *džav* = ich gehe, *cham* oder *chav* = ich esse, *molim* = ich bitte, bete; das letztere ganz unverändert aus dem serbischen;

¹ *ošag* Vorsicht. ² *rob* = (magy. rab) Sklave. ³ *tele* = unten.

⁴ Aus dem russischen *perestann* und dem zigeunerischen *ačel*.

e) bei den syrischen Zigeunern: immer *-mi*, z. B. *džāmi* = ich gehe, *avāmi* = ich komme;

f) bei den asiatischen Zigeunern: *bihēmi* = ich fürchte mich, *činēmi*, *činēm* = ich schneide, *dāmi*, *dēmi* = ich gebe, *džāmi* = ich gehe, *džanūmi*, *džanām*, *džanēmi* = ich kenne, *enēmi* = ich bringe, *karāmi*, *kerāmi* = ich mache, *khāmi* = ich esse, *kinīmi* = ich kaufe, *rovēm* = ich weine, *tušāmi* = ich ziehe, *vahēm* = ich klopfe, *vehirim* = ich schlage, *vešāmi* = ich setze mich (s. MIKLOSICH: *Mundarten*, II. S. 3—4.)

2. IMPERFECT.

Das Imperfect wird bei den türkischen, rumänischen, čecho-mährischen, serbischen, syrmischen und russisch-polnischen Zigeunern durch ein an den Stamm des Zeitwortes gehängtes *-as* gebildet; bei den magyarischen ausübigen Zigeunern fällt, wenn *-ahi* an den Präsens-Stamm tritt, das *v* der 1. Person weg; bei den deutschen Zigeunern wird an den Stamm des Futurums (der bei ihnen auch die Gegenwart bezeichnet) *-es* gehängt, das auslautende *a* fällt vor dem Suffixe weg (s. die Conjugationstabellen).

3. PERFECT.

Die Bildung des Perfects geschieht nach den verschiedenen Dialekten folgendermaßen:

a) BEI DEN TÜRKISCHEN ANSÄSSIGEN ZIGEUNERN.

ACTIVE FORM.

Suffixe nach *r*, *l*, *n*, *v*, *o* und *z*: *-dōm*, *-dān*, *-dās*; *-dām*, *-dān*, *-dē*.

Nach *r*:

<i>bistrēn</i> — <i>bister-dōm</i> ,	<i>mutrēn</i> — <i>muter-dōm</i> ,
<i>čarēn</i> — <i>čar-dōm</i> ,	<i>perēn</i> — <i>per-dōm</i> ,
<i>kerēn</i> — <i>ker-dōm</i> ,	<i>pirēn</i> — <i>pir-dōm</i> ,
<i>kurēn</i> — <i>kur-dōm</i> ,	<i>purēn</i> — <i>pur-dōm</i> ,
<i>marēn</i> — <i>mar-dōm</i> ,	<i>putrēn</i> — <i>puter-dōm</i> ,
<i>merēn</i> — <i>mer-dōm</i> (<i>mu-lom</i>).	<i>šerāv man</i> — <i>šer-dōm man</i> .
<i>molisarēn</i> — <i>molisar-dōm</i> ,	<i>tarēl</i> — <i>tar-dōm</i> .
<i>murēn</i> — <i>mur-dōm</i>	<i>terēl</i> — <i>ter-dōm</i> .

Nach l:

bolēn — *bol-dōm*,
dantelēn — *dantel-dōm*,
gelēn — *gel-dōm*,

khelēn — *khel-dōm*,
nispelēn — *nispel-dōm*.

Nach n:

benēn — *ben-dōm*,
anēn — *an-dōm*,
činēn — *čin-dōm*,
džanēn — *džan-dōm*,¹
genēn — *gen-dōm*,
chinēn | — *chen-dōm*
chlinēn | (unregelmäßig),

kinēn — *kir-dōm*,
penēn } — *pen-dōm*,
benēn }
šinēn — *šin-dōm* }
sunēn — *sun-dōm* }
ušanēn — *ušan-dōm*.

Nach v:

archevēn — *archev-dōm*,
bašavēn — *bašav-dōm*,
bešavēn — *bešav-dōm*,
dživēn — *dživ-dōm*,
geravēn — *gerav-dōm*,

chachavēn — *chachav-dōm*,
kuvēn — *kuv-dōm*,
sivēn — *siv-dōm*,
tavēn — *tav-dōm*,
tovēn — *tov-dōm*.

Nach z:

anakerizēn — *anakeriz-dōm*,
fijizēn — *fijiz-dōm*,

šborizēn — *šboriz-dōm*.

Ausnahmen.

dantēn — *dan-tōm*; *matovēn* — *mat-tōm*; *sovēn* — *sut-tōm*, *sot-tōm*;
sorlarēn — *sor-tōm*; *tatūrēn* — *tut-tōm*; *niglarēn* — *nigl-istōm*; *uglivēn* —
ugl-istōm; *ujhlivēn* — *ujhl-istōm*.

PASSIVE FORM.

Suffixe immer: *-ilom*, *-ilan*, *ilas*; *-ilam*, *-ilan*, *-ile*.

Z. B.: *čindovēn* = rennen; Perf.: *čindilom*, *čindilan*, *čindilas*; *čindilam*,
čindilan, *čindile*.

¹ Auch *džan-tōm*.

b) BEI DEN MAGY. ANSÄSSIGEN ZIGEUNERN.

ACTIVE FORM.

Suffixe nach *r, l, n, v, o* und *z*: *-dom, -dul (-lan), -lus; -lam, -lan, -le.*

Nach *r*:

akhjarel — akhjar-dom,
astarel — astar-dom,
bešarel — bešar-dom,
danderel — dander-dom,
čitkerel — čitker-dom,
kerel — ker-dom,
kurel — kur-dom,
marel — mar-dom,

mulkerel — mulker-dom,
pindžarel — pindžar-dom,
sastarel — sastar-dom,
siklarel — siklar-dom,
sohajerel — sohajer-dom,
užarel — užar-dom,
vakerel — vaker-dom.

Nach *l*:

khelel — khel-dom,

botel — bot-dom.

Nach *n*:

alitinél — alitin-dom.
anel — an-dom,
čhinél — čhin-dom,
džanel — džan-dom,
genél — gen-dom,
gondolinél — gondolin-dom,

phenél — phen-dom,
pingulinél — pingalin-dom,
pisinél — pisin-dom,
sunél — sun-dom,³
tinél — tin-dom,
uštidinél — uštidin-dom.

Nach *š* mit Eliminierung des *v*:

akhjaravel — akhjara-dom,
bašavel — baša-dom,
bičhavel — biča-dom,
čalavel — čala-dom,
garuvel — garu-dom,
gheravel — ghera-dom,
chavavel — chava-dom,
ikeravel — ikera-dom,
legevavel — legeva-dom,

mangavel — mangv-dom,
sivel — si-dom,
sovavel — sora-dom,
rakavatinavel — rakavatina-dom,
temetinavel — temetina-dom
(temetinava-),
thavavel — thava-dom,
thovel — tho-dom.

Ausnahmen.

Nach *r* -*lom*: *phirel* — *phir-lom*, *merel* — *mu-lom* (*e* verwandelt sich in *u*).

Nach *n* -*edom*: *anel* — *an-edom*.

v vor -*dom* bleibt: *dživel* — *dživ-dom*.

Nach *v* (mit Ausfall des *v*) -*fom*; *čivel* — *či-fom*; *sovel* — *su-fom* (*o* in *u*).

PASSIVE FORM.

Suffixe immer: -*ilom*, -*ilal*, -*ilas*; -*ilam*, -*ilan*, -*ile*.

Z. B.: *čhinoovel* = geschnitten werden, *čhinilom*, *čhinital*, *čhinilas*; *čhinitam*, *čhinitan*, *čhinile*.

c) BEI DEN RUMÄNISCHEN ZIGEUNERN.

ACTIVE FORM.

Suffixe nach *r*, *l*, *n*, *z*: -*dom*, -*dän*, -*däs*; -*däm*, -*dän*, -*dé*.

Nach *r*:

adžučerel — *adžučer-dom*,
astarel — *astar-dom*,
astisarel — *astisar-dom*,
bistrirel — *bistri-dom*,
čorel — *čor-dom*,
deskurel — *deskur-dom*,
ertisarel — *ertisar-dom*,
kerel — *ker-dom*,

marel — *mar-dom*,
murdarel — *murdar-dom*,
parel — *par-dom*,
perel — *per-dom*,
pirel — *pir-dom*,
šučarel — *šučar-dom*,
urel — *ur-dom*.

Nach *l*:

ankalel — *ankal-dom*,

kelel — *kel-dom*.

Nach *n*:

anel — *an-dom*,
ašunel — *ašun-dom*,
činel — *čin-dom*,
džanel — *džan-dom*,

kinel — *kin-dom*,
počinel — *počin-dom*,
šinel — *šin-dom*.

Nach *z*: *gazel* — *gaz-dom*.

Ausnahmen.

Nach *r* -*itom*: *skapisarel* — *skapisar-itom*.

n fällt aus: *asunel* — *asu-itom*.

Nach *r* -*adom*: *parel* — *par-adom*.

Nach *m* -*adom*: *džamel* — *džam-adom*.

Nach *o* -*dom*: *tel, toel* — *to-dom*.

PASSIVE FORM.

Suffixe immer: -*itom*, -*itan*, -*ilas*; -*itam*, -*itan*, -*ile*.

Z. B. *urovel* = angekleidet werden, *uritom*, *uritan*, *urilas*, *uritam*, *uritan*, *urile*.

4) BEI DEN ČECHO-MÄHRISCHEN ZIGEUNERN.

ACTIVE FORM.

Suffixe nach *r*, *l*, *n*, *v*: -*dom*, -*dal*, -*das*; -*itam*, -*itan*, -*de* (*v* fällt regelmäßig aus). Z. B.

Nach *r*: *ašarel* — *ašar-dom*.

Nach *l*: *bolel* — *bol-dom*.

Nach *n*: *činel* — *čin-dom*.

Nach *v* mit Wegfall von *v*: *bičavel* — *biča-dom*; *dživel* — *dži-itom*; *guruvel* — *guru-dom*; *tavel* — *ta-itom*.

Ausnahmen.

Nach *j* -*tom*: *pijel* — *pi-tom*, mit Ausfall des *j*.

Nach *r* -*tom*: *perel* — *pe-tom*; *merel* — *mu-tom* (statt *er*... *u*); *leperel* — *lepe-tom*.

Nach *v* -*inom*: *del* und die damit gebildeten *dⁱinom*.

Nach *v* -*itom*: *lel* — *li-tom*. (1. pers. sg. prs. *dav*, *lav*.)

Nach *l* -*itom*: *čortel* — *čorl-itom*; *bolel* — *bol-itom* oder *bol-dom*.

PASSIVE FORM.

Suffixe ausnahmslos: -*itom*, -*ital*, -*ilas*; -*itam*, -*itan*, -*ile*.

Z. B. *katovel* = schwarz werden, *kalitom*, *kalital*, *kalilas*; *kalitam*, *kalitan*, *kalile*.

BEI DEN RUSSISCHEN ZIGEUNERN.

ACTIVE FORM.

Suffixe nach *r, l, n, v*: -*dom*, -*dan*, -*dās*; -*dam*, -*dan*, -*de*.

Nach *r*:

<i>čingarčl</i> — <i>čingar-dom</i> ,	<i>marčl</i> — <i>mar-dom</i> ,
<i>čorčl</i> — <i>čor-dom</i> ,	<i>priskirčl</i> — <i>priskir-dom</i> ,
<i>kerčl</i> — <i>ker-dom</i> ,	<i>phagirčl</i> — <i>phagir-dom</i> ,
<i>dumiskirčl</i> — <i>dumiskir-dom</i> ,	<i>pherčl</i> — <i>pher-dom</i> .
<i>čačkirčl</i> — <i>čačkir-dom</i> ,	

Nach *l*:

<i>khelel</i> — <i>khelel-dom</i> ,	<i>uchlel</i> — <i>uchlel-dom</i> .
-------------------------------------	-------------------------------------

Nach *n*:

<i>bikinčl</i> — <i>bikin-dom</i> ,	<i>phenčl</i> — <i>phen-dom</i> ,
<i>džinčl</i> — <i>džin-dom</i> ,	<i>runčl</i> — <i>run-dom</i> ,
<i>kinčl</i> — <i>kin-dom</i> .	<i>šunčl</i> — <i>šun-dom</i> .

Nach *v* mit Ausfall des *v*:

<i>bagavel</i> — <i>baga-dom</i> ,	<i>našavel</i> — <i>naša-dom</i> ,
<i>chochavel</i> — <i>chocha-dom</i> .	<i>paruvčl</i> — <i>paru-dom</i> .

Ausnahmen.

v bleibt: *pušavel* — *pušav-dom*.
v fällt aus oder wird durch *n* ersetzt: *dživel* — *dži-dom* oder *džin-dom*.

PASSIVE FORM.

Suffixe: -*dom*, -*dan*, -*dās*; -*dam*, -*dan*, -*ilč*.

Z. B. *čorovčl* = bestohlen werden, *čoritom*, *čoritān*, *čoritās*; *čoritam*, *čoritān*, *čoritč*.

D) BEI DEN DEUTSCHEN ZIGEUNERN.

ACTIVE FORM.

Suffixe nach *r, l, n, v, z*: *-dom (-dum), -dal, -das; -dam, -dam, -de*.
 Z. B. *kerel* = machen, *kerdom, kerdal, kerdas; kerdum, kerdan, kerde*.

Ausnahme.

Aus *-erel -ujom: merel — mujom*.

Die passive Form habe ich bei den deutschen Zigeunern nicht gefunden

E) BEI DEN WANDERZIGEUNERN.

ACTIVE FORM.

Suffixe nach *r, l, n, o, v, z*: *-dom, -dan, -des; -dam, -dan, -de*, in denselben Fällen und mit denselben Ausnahmen wie bei den ansässigen Zigeunern.

PASSIVE FORM.

Suffixe: *-ilom, -ilan, -ilas; -ilam, -ilan, -ile*, gleichfalls mit den bei den ansässigen angeführten Ausnahmen.

G) BEI DEN TÜRKISCHEN ANSÄSSIGEN ZIGEUNERN.

ACTIVE FORM.

Suffixe: *-lom, -län, -lās; -lüm, -lün, -lē* regelmäßig nach *č, g, ch, k, kh, t, nd, j* und *m*; ausnahmsweise nach *t, d, n, p, v, s* und *s*.

Nach *č*:

pučen — puč-lom.

Nach *g*:

mangēn — mang-lom,

paŋgēn — paŋy-lom.

Nach *k*:

<i>arak</i> — <i>arak-tōm</i> ,	<i>dikēn</i> — <i>dik-tōm</i> ,
<i>dukēn</i> — <i>duk-tōm</i> ,	<i>makēn</i> — <i>mak-tōm</i> ,
<i>mukēn</i> — <i>muk-tōm</i> ,	<i>nakēn</i> — <i>nak-tōm</i> ,
<i>pekēn</i> — <i>pek-tōm</i> ,	<i>sikēn</i> — <i>sik-tōm</i> .

Nach *nd*:

<i>bandēn</i> — <i>band-(ban-)-tōm</i> ,	<i>chandēn</i> — <i>chand-(chan-)-tōm</i> .
<i>ghanlēn</i> — <i>ghand-tōm</i> ,	

Nach *m*:

kamin — *kam-tōm*, oder ausnahmsweise *kam-nōm*.

Ausnahmen.

Nach <i>t</i> <i>-tōm</i> : <i>čatēn</i> — { <i>čat-tōm</i> , <i>katēn</i> — <i>kat-tōm</i> . <i>čad-tōm</i> ,
Nach <i>n</i> <i>-tōm</i> : <i>ladēn</i> — <i>lad-tōm</i> , <i>radēn</i> — <i>rad-tōm</i> .
Nach <i>n</i> <i>-tōm</i> : <i>džanēn</i> — <i>džan-tōm</i> oder <i>džan-dōm</i> .
Nach <i>p</i> <i>-tōm</i> : <i>tapēn</i> — <i>tab-tōm</i> (statt <i>tap-dōm</i>).
Nach <i>v</i> <i>-tōm</i> : <i>sovēn</i> — <i>sov-tōm</i> oder <i>sut-tōm</i> , <i>sot-tōm</i> .
Nach <i>s</i> <i>-tōm</i> : <i>tasēn</i> — <i>tas-tōm</i> (statt <i>tas-tōm</i>).
Nach <i>s</i> <i>-tōm</i> : <i>bešēn</i> — { <i>beš-tōm</i> , <i>našēn</i> — { <i>naš-tōm</i> , <i>beš-tōm</i> , <i>naš-tōm</i> ,

došēn — *doš-tōm*, *kušēn* — *kuš-tōm*,
košēn — *koš-tōm*, *pišēn* — *piš-tōm*.

Nach *r* *-atōm*, *-etōm*, *-utōm*, *-itōm* mit Ausfall des *r*:

čarēn — *ča-tōm*, *merēn* — *mu-tōm* oder *mo-tōm*,
perēn — *pe-tōm*, *cholasarēn*₁ — *cholas-itōm*.

Nach *t* *-itōm*: *uštēn* — *ušt-itōm*.

Nach *b* *-itōm*: *giliabēn* — *giliab-itōm*.

Nach *č* *-itōm*: *ačēn* — *ač-itōm*.

Nach *v* *-itōm*: *avēn* — *av-itōm*.

Gauz abweichend: *džan* — *ge-tōm*, *piēn* — *pi-tōm*.

čhān — *ča-tōm*.

Die passive Form gehört regelgemäß hieher. wird also nicht mehr erwähnt.

61) BEI DEN MAGYAR. ANSÄSSIGEN ZIGEUNERN.

ACTIVE FORM.

Suffixe: *-lom tal (-lan), -las; -lam, -lan, -le* nach *č, g, k, kh, ch, t, nd, j, m* und in der passiven Form als *-ilom* nach *o*.

Nach *č*: *phučel — phuč-lom*.

Nach *g*: *mangel — mang-lom*.

Nach *k*: *makel — mak-lom*.

Nach *kh*: *alakhel — atakh-lom, arakhel — arakh-lom*.

Nach *ch*: *chochel — choch-lom*.

Nach *t*: *chufel — chuf-lom*.

Nach *j*: *pijel — pi-lom* (s. Ausnahmen: *piel*).

Nach *m*: *kamel — kam-lom, tromel — trom-lom*.

Nach *o* in der passiven Form *-ilom*, z. B. *bandovel — band-ilom* u. s. w.

Ausnahmen.

Nach *š* *-lom*: *bešel — beš-lom* oder *beš-lom* regelmäßig.

Nach *v* *-lom*: *ävel — av-lom*,

övel — ov-lom oder *ū-lom* in den Karpathen.

Nach *r* *-elom*: *pērel — pelom*. *-ulom*: *mērel — mūlom* (*r* fällt aus).

Nach *č* *-ilom*: *áčel — ač-ilom*.

Ganz abweichend: *džāl — gēlom, tēl — lēlom,*
chāl — chūlom, piel — pitom.

62) BEI DEN RUMÄNISCHEN ZIGEUNERN.

ACTIVE FORM.

Suffixe: *-lom, -lan, -las; -lam, -lan, -le* nach *č, g, k, kh, m* und in der passiven Form *-ilom* nach *o*, z. B. *ratovel — rat-ilom*.

Nach *č*: *akučel — akuč-lom, mačel — mač-lom*.

kučel — kuč-lom,

Nach *g*: *mangel —* { *mang-lom, sungel —* { *sung-lom,*
 { *mang-alom,* { *sung-alom.*

- Nach *k*: *bunkel* — *bunk-tom*, *nakel* — *nak-tom*,
 mekel — *mek-tom*, *pekel* — *pek-tom*.
 Nach *kh*: *arakhel* — *arakh-tom*, *dukhel* — *dukh-tom*.
 dikhel — *dikh-tom*.
 Nach *m*: *kamel* — *kam-tom*.

Ausnahmen.

- Nach *k* -*alom*: *kokel* — *kok-alom*.
 Nach *n* -*lom*: *džanel* — *džan-lom*.
 Nach *n* -*elom*: *phenel* — *phen-elom*.
 Nach *r* -*alom*: *darel* — *dar-alom*.
 Nach *š* -*lom*: *paošel* — *paoš-lom*,
 ašel — *aš-lom*,
 našel — *naš-lom*.
 Nach *s* -*lom*: *aminosel* — *aminos-lom*,
 česel — *čes-lom*,
 kosel — *kos-lom*,
 sal — *sa-lom*.
 Nach *t* -*lom*: *četel* — *čet-lom*.
 Nach *v* -*lom*: *bešavel* — *bešav-lom*, *kilavel* — *kilav-lom*.
 Nach *v* -*lom* oder -*elom*: *avel* — *av-lom* oder *av-elom*.
 Nach *h* -*lom*: *hal* — *ha-lom*.
 Nach *dž* -*lom*: *džal* — *dža-lom*.
 Nach *f* -*lom*: *fal* — *fa-lom*.
 Nach *št* -*lom*: *štal* — *šta-lom*.
 Nach *z* -*lom*: *ašuzel* — *ašuz-lom*.
 Nach *r* mit Ausfall desselben -*lom*: *perel* — *pe-lom*.
 Nach *š* -*elom*: *bešel* — *beš-elom*.
 Nach *br* -*ilom*: *abrel* — *abr-ilom*.
 Nach *č* -*ilom*: *ačel* — *ač-ilom*.
 Nach *v* -*ilom* oder -*elom*: *avel* — *av-ilom* oder *av-elom*.
 Nach *s* statt -*arel* -*ailom*: *borosarel* — *boros-ailom*,
 detsapenisarel — *detsapenis-ailom*,
 paosarel — *paos-ailom*,
 ostosarel — *ostos-ailom*.
 Nach *r* -*alom* mit Ausfall des *er*: *merel* — *mulom*.
 (Gay.) abweichend: *sovel* oder *sonel* — *sualom*,
 piel — *pilom*.

a) BEI DEN ČECHO-MÄHRISCHEN ZIGUNERN.

ACTIVE FORM.

Suffixe: *-lom*, *-lal*, *-las*; *-lam*, *-lan*, *-le* nach *č*, *g*, *ch*, *k*, *kh*, *t*, *nd*, *j* und *m*, und in der passiven Form *-ilom* nach *o*, z. B. *paríovel* — *parí-ilom* (*o* fällt aus).

Nach *č*: *ačel* — *ač-lom*.

Nach *t*: *chutel* — *chut-lom*.

Nach *g*: *mangel* — *mang-lom*.

Nach *nd*: *phandel* — *phand-lom*.

Nach *ch*: *chochel* — *choch-lom*.

Nach *j*: *pijel* — *pi-lom* (*j* fällt aus).

Nach *k*: *makel* — *mak-lom*.

Nach *m*: *kamel* — *kam-lom*.

Nach *kh*: *dikhel* — *dikh-lom*.

Ausnahmen.

Nach *s* *-lom*: *pašel* — *paš-lom*.

Nach *t* *-ilom*: *ušetel* — *ušet-ilom*.

Nach *v* *-lom*: *avel* — *av-lom*, *šovel* — *šov-lom*,
rovel — *rov-lom*,

Nach *n* *-lom*: *džanel* — *džan-lom*.

Ganz abweichend: *džal* — *gelom*, *merel* — *mitom*,
chal — *chatom*, *perel* — *petom*,
lel — *litom*, *piel* — *pitom*.

Nach *r*, *s*, *t* und *t* *-antilom*: *asel* — *as-antilom*,
darel — *dar-antilom*, *patel* — *pat-antilom*,
chasel — *chas-antilom*, *prastel* — *prast-antilom*.

a) BEI DEN RUSSISCHEN ZIGUNERN.

ACTIVE FORM.

Suffixe: *-lom*, *-lan*, *-las*; *-lam*, *-lan*, *-le* nach *g*, *k*, *kh*, *nd*, *m* und in der passiven Form nach *o* mit Ausfall desselben: *-ilom* u. s. w. Z. B. *kamoren* — *kam-ilom*.

Nach *g*: *dingaven*, *dingen* — *ding-atom*.

Nach *k*: *meken* — *mek-lom*, *peken* — *pek-lom* (*kek-lom*).

Nach *kh*: *lakhen* — *lakh-lom*.

Nach *nd*: *phanden* — *phand-lom*.

Nach *m*: *kamen* — *kam-lom*.

Ausnahmen.

Nach *r* -tōm: *daren* — *dar-tōm*.

Nach *v* -tōm: *aven* — *av-tōm*,

džangaven — *džangav-tōm*,

karaven — *karav-tōm*.

Nach *st* -anditōm: *prasten* — *prast-anditōm*.

Nach *š* -entōm: *bešen* — *beš-entōm* (sehr verdächtig, vielleicht Gerundium?)

(Ganz abweichend: *džan* — *getōm*, *pien* — *pitōm*,

chan — *chatōm*, *meren* — *metōm*,

peren — *petōm*, *thoven* — *cov-tōm*.)

(1) BEI DEN DEUTSCHEN ZIGEUNERN.

ACTIVE FORM.

Suffixe: -jom (-jum), -jal, -jas; -jam, -jan, -je nach einem Vocal und nach *č*, *g*, *gh*, *k*, *kh*, *nd*, *j*, *m*.

Nach *č*: *ačela* — *ač-jom*,

Nach *g*: *mangela* — *mang-jom*.

Nach *ch*: *chochela* — *choch-jom*.

Nach *k*: *makela* — *mak-jom*.

Nach *kh*: *dikhela* — *dikh-jom*.

Nach *nd*: *bandela* — *band-jom*.

Nach *m*: *kamela* — *kam-jom*.

Nach *j*: *hejela* — *hej-jom* (*hejvela* — *hej-jom*).

Ausnahmen.

Nach *r* mit Ausfall desselben: *perela* — *pe-jom*, *merela* — *m-ujom*.

Nach *š* -jom: *bešela* — *beš-jom*.

Nach *st* -ijom: *stela* — *st-ijom*.

Nach *v* -jom: *vela* — *ve-jom* (*vium*),

avela — *av-jom* (*avium*).

Nach *n* -ejom: *džanela* — *džan-ejom*.

Ganz abweichend: *džala* *gejom*, *lela* — *lįjom*,

chala — *chajom*, *piela* — *pijom*.

g) BEI DEN WANDERZIGEUNERN.

ACTIVUM.

Endung: *-lom, -lan (-lal), -las; -lam, -lan, -le* nach *č, g, ch, k, kh, t, zd, j* und *m*; folgt denselben Regeln und zeigt dieselben Ausnahmen, doch wird das *l* nie zu *l̄*, z. B. *peken, pekel — pek-lom; meren, merel — mu-lom*.

a₂) BEI DEN TÜRKISCHEN ANSÄSSIGEN ZIGEUNERN.

ACTIVUM.

Endung: *-ńōm, -ńān, -ńās; -ńām, -ńān, -ńē;*
-āńōm, -āńān, -āńās; -āńām, -āńān, -āńē;
-inōm, -inān, inās; -inām, inān, -inē;

diese fügen sich unmittelbar dem Stamme an; das Verbum *den, del* nimmt mit sehr wenigen Ausnahmen *-inōm* an, auch wenn es selbst nur Suffix eines andern Verbums ist.

-ńōm folgt nach *l, m* und *v*:

nach *l*: *bolēn — bol-ńōm (bol-dōm),*

kelēn — kel-ńōm,

nach *m*: *kamēn — kam-ńōm,*

nach *v*: *rovēn — rov-ńōm* oder *rum-ńōm.*

Im Passiv ausnahmsweise: *bilāńovēn — bilanōm.*

-āńōm folgt nach *dž, k, i, j, ng, r, s* und *š* in folgenden Verben:

nach *dž*: *ladžēn — ladž-āńōm,*

nach *i*: *pakiēn — paki-āńōm,*

nach *j*: *urjēn — urj-āńōm,*

nach *k*: *dukēn — duk-āńōm,*

nach *ng*: *džangēn — džang-āńōm,*

nach *r*: *darēn — dar-āńōm,*

lizdrēn — lizdr-āńōm,

nach *š*: *trašēn — traš-āńōm,*

nach *s*: *asēn — as-āńōm.*

-*inōm* nach *d*, *ghi*, *ki*, *k*, *l* und *dēn* in allen Verbindungen.

Nach *d*: *dēn* — *dinōm*, *lazdēn* — *lazd-inōm*,
boldēn — *bold-inōm*, *phurdēn* — *phurd-inōm*,
ēidēn — *ēid-inōm*, *trādēn* — *trād-inōm*,
čumidēn — *čumid-inōm*, *vikizdēn* — *vikizd-inōm*,
kandēn — *kand-inōm*, *gedēn* — *ged-inōm*.

Nach *ghi*: *unghiēn* — *ungh-inōm*.

Nach *ki*: *duchkiēn* — *duchk-inōm*, *uchkiēn* — *uchk-inōm*.

Nach *k*: *dikēn* — *dik-inōm* (*dik-lōm*).

Nach *l*: *lēn* — *linōm*.

Ausnahmen.

Im Passiv: *bilinōvēn* — *bil-inōm*.

Ganz abweichend: *uvēn* — *ulinōm*, *unilōm*.

a) BEI DEN UNGARISCHEN ANSÄSSIGEN ZIGUNERN.

ACTIVUM.

Endung: -*inōm*, -*ināl*, -*inās*; -*inām*, -*inān*, -*ine*:

kamel — *kam-inōm* oder *kam-lōm*;

oder: -*inōm*, -*ināl*, *inās*; -*inām*, -*inān*, -*ine*:

darel — *dar-inōm*;

oder: -*enōm*, -*enāl*, -*enās*; -*enām*, *enān*, -*ene*:

ušfel — *ušf-enōm*.

Das Verbum *den*, *del* und die damit derivierten haben die Suffixe:
-*inōm*. -*ināl*, -*inās*; -*inām*, -*inān*, -*ine*, z. B.

del — *dinōm*; *rodel* — *rodinōm* (oder *rodinel* — *rodinōm*);

phandel — *phandinōm* u. s. w.

Ausnahme.

Ganz abweichend: *lel* — *linōm* oder *lilōm*, ersteres besonders bei den Karpathenbewohnern.

2) BEI DEN RUMÄNISCHEN ZIGEUNERN.

Endung in einem Falle: *-aiōm*, *-aiūn*, *-aiūs*; *-aiām*, *-aiān*, *-aiē*:
daren — *dar-aiōm*.

Das Verbum *den* und die damit gebildeten Verben haben zweierlei Suffixe, u. zw. entweder mit:

a) *-iōm*, *-iān*, *-iūs*; *-iām*, *-iān*, *-iē*, als:

dēn — *dīiōm*; *jagdēn* — *jaydiōm*, oder

b) *-dēm*, *-dēl*, *-dēs*; *-dām*, *-dān*, *-dē*:

jaydēn — *jagdēm*; *jakhdēn* — *jukhdēm*. Die letztere Suffigierung kommt sehr selten, ausnahmsweise in Siebenbürgen und auch im Alföld vor, so in Szintye und Csintye.

2) BEI DEN ÖECHISCH-MÄHRISCHEN ZIGEUNERN.

Beim Verbum *del* und allen damit gebildeten Verben ist die Endung regelmäßig: *-diōm*, *-diāl*, *-diās*; *-diām*, *-diān*, *-diē*.

Z. B. *del* — *dīiōm*; *chudel* — *chudiōm*; *kandel* — *kandiōm* u. s. w.
 Keine Ausnahme.

2) BEI DEN RUSSISCHEN ZIGEUNERN.

Beim Verbum *den* und allen damit gebildeten ist die Endung im Activum regelmäßig *-iōm*, *-iān*, *-iūs*; *-iām*, *-iān*, *-iē*; z. B.

dēn — *dīiōm*; *phurdēn* — *phurdiōm*; *gazdēn* — *gazdiōm* u. s. w.

Ausnahme.

Ganz abweichend: *len* — *liōm*.

2) BEI DEN DEUTSCHEN ZIGEUNERN.

Das Verbum *dela* und alle damit gebildeten haben regelmäßig zweierlei Endungen:

a) *-inom*, *-inal*, *-inas*; *-inam*, *-inan*, *-ine*;

b) *-ium*, *-ial*, *-ias*; *-iam*, *-ian*, *-ie* (in Muttershausen, Nassau).

Z. B. *dela* — *dīinom* oder *dīium*; *tradela* — *tradiōm* oder *tradiium*

u. s. w.

Ausnahme

Nach *s* -*aniom* : *asela*, *asanela* — *asaniom*.

22) BEI DEN WANDERZIGEUNERN.

Beim Verbum *den*, *del* und den damit gebildeten ist die Endung im Activ regelmäßig -*inom*, -*inan*, -*inas*; -*inam*, -*inan*, -*ine*.

Z. B. *den*, *del* — *dinom*; *phurden* — *phurdinom* u. s. w.

23) BEI DEN TÜRKISCHEN ANSÄSSIGEN ZIGEUNERN.

Nach *š* und *s* sind -*tom*, -*tän*, -*täs*; -*täm*, -*tun*, -*te* die regelmäßigen Suffixe.

<i>bašen</i> — <i>baš-tom</i> ,	<i>našen</i> — <i>nāš-tom</i> ,
<i>bešen</i> — <i>beš-tom</i> ,	<i>rešen</i> — <i>reš-tom</i> ,

Ausnahmen.

Siehe Seite 22.

24) BEI DEN UNGARISCHEN ANSÄSSIGEN ZIGEUNERN.

Nach *š* und *s* ist die Endung im Activ regelmäßig: -*tom*, -*tal*, -*tas*; -*tam*, -*tun*, -*te*; z. B.

nach *š*: *bešel* — *beš-tom*, *našel* — *naš-tom*,
košel — *koš-tom*, *rušel* — *ruš-tom* u. s. w.
 nach *s*: *resel* — *res-tom* u. s. w.

25) BEI DEN RUMÄNISCHEN ZIGEUNERN.

Dieselbe Regel nach *š* und *s*: -*tom*, -*tän*, -*täs*; -*täm*, -*tun*, -*te*; z. B.
akušen — *akuš-tom*, *mišen* — *miš-tom*,
kušen — *kuš-tom*, etwas abweichend: *suēn* — *su-tom*.

26) BEI DEN ČECHISCH-MÄHRISCHEN ZIGEUNERN.

Nach *š* und *s* ebenso: -*tom*, -*tal*, -*tas*; -*tam*, -*tun*, -*te*.
 Z. B. *bešel* — *beš-tom* u. s. w.
sovel — *su-tom*, mit Wegfall des *e*.

3) BEI DEN RUSSISCHEN ZIGEUNERN.

Nach *š* und *s* ebenso: *-lôm*, *-lân*, *-lâs*; *-lâm*, *-tan*, *-te*.

Z. B. *bešen* — *beš-lôm* und auch hier *suwên* — *su-lôm* mit Wegfall des *v*.

3) BEI DEN DEUTSCHEN ZIGEUNERN.

Nach *š* und *s* ebenso: *-tom*, *-tal*, *-tas*; *-tam*, *-tan*, *-te*.

Z. B. *bešela* — *beš-tom*; *sovela* — *su-tom* mit Wegfall des *v*.

3) BEI DEN WANDERZIGEUNERN.

Nach *š* und *s* ebenso: *-tom*, *-tan*, *-tas*; *-tam*, *-tun*, *-te*.

Z. B. *bešen* — *beš-tom*; *soven* — *su-tom*.

IN ALLEN MUNDARTEN

verwandelt sich im Perfectum des Activs das *dž* in *g*, z. B.

türkisch:	<i>džan</i> — <i>gelôm</i> ,
ungarisch:	<i>džâl</i> — <i>gêlom</i> ,
rumänisch:	<i>džân</i> — <i>gelôm</i> ,
tschechisch:	<i>džal</i> — <i>gelom</i> , <i>ledžel</i> — <i>legetom</i> ,
russisch:	<i>džan</i> — <i>gelôm</i> ,
deutsch:	<i>džala</i> — <i>gejom</i> , <i>gejum</i> , <i>hidževela</i> — <i>higejom</i> (-um),
Wanderzigeuner:	<i>džân</i> — <i>gelom</i> , <i>gelôm</i> .

4. PLUSQUAMPERFECTUM.

Die Vorvergangenheit wird bei den ungarischen Zigeunern jenseits der Donau, einigen siebenbürgischen und überhaupt bei den musikbetreibenden Zigeunern so gebildet, dass in allen Personen und beiden Zahlen die Endung *-ahi* an die Form des Perfectums tritt, bei den übrigen Zigeunern aber *-as*, *-as*.

5. FUTURUM.

Die türkischen ansässigen Zigeuner, die ungarischen jenseits der Donau und die Wanderzigeuner bilden die künftige Zeit, indem sie dem Praesens

a anhängen. Bei den deutschen Zigeunern haben Praesens und Futurum die gleiche Form. Auch die türkischen Wanderzigeuner hängen der Praesensform *a* an, und setzen ihr das Verbum *kama* vor. Die tschechisch-mährischen Zigeuner und die der Karpathen fügen gleichfalls *a* zur Praesensform, wobei in der 2. Person Singul. und in der 1. Person Plur. *s* in *h* übergeht. Die rumänischen Zigeuner setzen dem Praesens *as ti* vor, einige auch nur *as*, beide Fälle ergeben eine optative Bedeutung, z. B. *keröm* = ich mache, *as keröm* (Futurum) = ich mache gern; *as ti keröm* = ich möchte machen.

B) INFINITIV.

Die Zigeunersprache hat eigentlich keinen Infinitiv; dieser wird aber bei den türkischen, einigen ungarischen, den rumänischen und russischen Zigeunern durch eine eigene Construction ersetzt, die darin besteht, dass dem consonantisch auslautenden Verbalstamme *-en*, dem vokalisch auslautenden *-u* angefügt wird, z. B. *ker-en* = machen, *de-n* = geben. Im Satze steht vor dieser Infinitivform bei den türkischen und ungarischen Zigeunern die Conjunction *te*, bei den rumänischen, russischen u. s. w. aber *ti*; z. B. *me kamam (-av) te džan* = ich möchte gehen. Bei den tschechisch-mährischen, bei vielen ungarischen, einigen rumänischen und Wanderzigeunern ersetzen nach obigen Regeln die Suffixe *-el*, *-l* den Infinitiv. Bei den tschechischen Zigeunern geht die Conjunction *te* voran.

Bei den deutschen Zigeunern ist das Suffix *-ela*, *-la*, die Conjunction *te*; z. B. *av man te čomidela* = komm mich zu küssen.

Beispiel im ung. Zigeunerischen: *gēlas te māngel* = er gieng betteln, *džāva te sōvel* = ich werde schlafen gehen, *de mange te pijel* = gib mir zu trinken, *av manca te bašavel (-en)* = komm mit mir musizieren.

C) IMPERATIV.

Der Imperativ kommt nur in der 2. Person Singul. und in der 1. und 2. Person Plur. vor und hat gleiche Endungen im Activ und Passiv.

In der 2. Person Sing. zeigt sich bei allen Zigeunern der Verbalstamm ohne Suffix, z. B. *čorēn*, *čōrel* — Imperativ *čor*; *barjovel*, *barjōven* — *barjōv*.

Der Plural stimmt bei allen Zigeunern mit der 1. und 2. Person des Plurals im Indicativ des Praesens überein, z. B. *čorën, čörel* — Imperativ *čoräs, čorën*; *čöras, čören*; *bärjovel, barjöven* — Imperativ *bärjovas, bärjoven*; *barjövas, barjöven*. Bei den deutschen Zigeunern: *čörel* — Imperativ *čöraha, čörena*.

Ausnahmen.

Von obiger Regel finden Ausnahmen in Bezug auf die 2. Pers. Sing. bei den aus einem Consonanten bestehenden Verbalstämmen und deren Compositen und bei einigen andern Verben statt.

1. mit *a*: *džal — džä, kal — ka, chal — cha* oder *čav, hidžal — hidža*.
2. mit *e*: *del — de, lel — le, avel — (av)* ausnahmsweise *ave, boldel — bolde, čardel — čarde, ghedel — ghede, chudel — chude, tradel — trade, lūzdel — lūzde*.
3. ganz abweichend mit *a*: *asel — asa, darel — dar* oder *dara, lizdrel — lizdra, trašel — traša*.
4. ganz abweichend mit *e*: *biknel — bikne*.
5. regelmäßig mit *i* nach *č, šč, št*: *čutel — čuti, ušel — ušti*.
6. *a* nach *č* nur in einem Falle: *patel — pača*.

DIE VERNEINENDE UND VERBIETENDE PARTIKEL.

Verneinende Partikel *na* = nicht, verbotende *ma* = nicht.

Z. B. *na phenav* = ich spreche nicht; *ma phen* = sprich nicht;
na kerav = ich mache nicht; *ma ker* = mache nicht.

D) CONJUNCTIV.

Der Coniunctiv wird mit dem Verbum *kamel* (wollen) folgendermaßen construirt:

1. Praesens: *kamav te kerav* = wörtlich: ich will, dass ich mache ich würde machen; *kames te keres* = du würdest machen.

2. Im Perfectum: *kam̄lom te ker̄dom* = ich möchte gemacht haben.

3. Im Futurum: *kamava te kerava* = ich möchte künftig machen; meistens umschrieben, z. B. *me kamav te tu bašavas ada dives*, wörtlich: ich liebe, dass du musizierst diesen Tag = ich wünschte, dass du heute musiziertest.

E) PARTICIPIUM.

(S. MIKLOSICH: *Über die Mundarten*, II. 7–15.)

Im Zigeunerischen gibt es nur ein Participium perfecti.

Dies wird im Sanskrit durch *-ta* oder *-na* gebildet, was sich zum Teil auch bei den Zigeunern erhalten hat, zum Teil aber zu *-do*, *-lo* geworden ist. In den neuindischen Sprachen ist cerebrales *t* und *r* zu *l* geworden; so steht für das sanskrit *mrtā* (todt) im Zigeunerischen *mulo* (statt *merdo*).

Die türkischen, griechischen, russischen, spanischen und die meisten rumänischen Zigeuner haben den Accent auf der Ultima (wie im Sanskrit) bewahrt, während die ungarischen, čechisch-mährischen und deutschen Zigeuner die Accentuierung der sie umgebenden Völker angenommen haben, z. B.:

Sanskrit *kr̄tā*; türkische, griechische, rumänische, russische Zigeuner *kerdo*, ungarische Zigeuner *k̄rdo*, čechisch-mährische und deutsche Zigeuner *kendo* = gemacht.

Bei den asiatischen Zigeunern ist daraus nach der Analogie von *mulo kulō* geworden (im Pali *kata* = gemacht).

Europäische Zigeuner:

džal = gehen, *gelō*, *gelo* = gegangen, *gelōm*, *gelom* = ich bin gegangen.

Asiatische Zigeuner:

džel = gehen, *garō* = gegangen, *garōm* = ich bin gegangen.

Europäische Zigeuner: *džanēl*, *džūnel*, *džanel* = er kennt.

Asiatische Zigeuner: *džanēri* = er kennt.

ničeri = er tanzt, der Tanz.

Sanskrit:

nr̄tati = er tanzt.

Die europäischen Zigeuner haben die indische Grammatik beibehalten, nur die spanischen sind von ihr beinahe ganz abgekommen und haben die Regeln der spanischen Sprache angenommen.

Bei allen Zigeunern tritt die Bildungssilbe des Partic. perf. *-do*, *-lo*, *-no*, *-to* unmittelbar an den Stamm; wenn dieser auf mehrere Consonanten aus-

lautet, und es der Wohllaut erfordert, tritt ein Bindelaut dazwischen, wie es die Beispiele dartun.

a) BEI DEN TÜRKISCHEN ANSÄSSIGEN ZIGUNERN.

-do nach *r, l, n, v, o* und *z*.

Nach *r*:

<i>bistrēn</i> — <i>bisterdo</i> = vergessen	<i>mutrēn</i> — <i>muterdō</i> = uriniert
<i>čarēn</i> — <i>čardō</i> = geleckt	<i>perēn</i> — <i>perdō</i> = gefüllt
<i>kerēn</i> — <i>kerdō</i> = gemacht	<i>pirēn</i> — <i>pidō</i> = gegangen
<i>kurēn</i> — <i>kurdō</i> = geschlagen	<i>purēn</i> — <i>pardō</i> = geschwehrt
<i>marēn</i> — <i>pardō</i> = geschlagen	<i>putrēn</i> — <i>puterdō</i> = aufgetrennt
<i>merēn</i> — <i>merdō</i> (<i>milō</i>) = gestorben	<i>šerēn</i> (<i>pes</i>) — <i>šerdō</i> = erinnert
<i>molisarēn</i> — <i>molisardō</i> = gebeten	<i>tarēn</i> — <i>tardō</i> = gezündet
<i>murēn</i> — <i>murdō</i> = gereinigt	<i>terēn</i> — <i>terdō</i> = besessen.

Nach *l*:

<i>bolēn</i> — <i>boldō</i> = eingetaucht	<i>kelēn</i> — <i>keldō</i> = gespielt
<i>dantelēn</i> — <i>danteldō</i> = gebissen	<i>nispelēn</i> — <i>nispeldō</i> = versteckt.
<i>gelēn</i> — <i>geldō</i> = gebracht	

Nach *n*:

<i>anēn</i> — <i>andō</i> = getragen	<i>kinēn</i> — <i>kindō</i> = gekauft
<i>benēn</i> — <i>bendō</i> = geboren	<i>penēn</i> } <i>pendō</i> = gesagt
<i>biknēn</i> — <i>bikindō</i> = verkauft	<i>benēn</i> }
<i>činēn</i> — <i>čindō</i> = geschnitten	<i>sunēn</i> — <i>sundō</i> } = gehört
<i>džanēn</i> — <i>džandō</i> (<i>-lō</i>) = gewusst	<i>šinēn</i> — <i>šundō</i> }
<i>genēn</i> — <i>gendō</i> = gerechnet	<i>ušanēn</i> — <i>ušandō</i> = gereutert.
<i>činēn</i> (<i>chlicn</i>) — <i>čendō</i> = geschissen	

Nach *v*:

<i>arčevēn</i> — <i>arčevdō</i> = begonnen	<i>kuvēn</i> — <i>kuvdō</i> = gebunden
<i>bašavēn</i> — <i>bašavdō</i> = geschrien	<i>sivēn</i> — <i>sivdō</i> = genährt
<i>bešavēn</i> — <i>bešavdō</i> = gesetzt	<i>tavēn</i> — <i>tavdō</i> = gekocht
<i>dživēn</i> — <i>dživdō</i> = gelebt	<i>torēn</i> — <i>tovdō</i> = 1. gewaschen,
<i>geravēn</i> — <i>geravdō</i> = versteckt	2. gestellt.
<i>chachavēn</i> — <i>chachavdō</i> = genährt	

Nach z:

anakerizēn — *anakerizdō* = ge-
ordnet *fijizēn* — *fijizdō* = gesagt
sborizēn — *sborizdō* = gesprochen.

Ausnahmen.

matovēn — *mattō* = berauscht; (sanskrit: *matta*),
sovēn — *suttō*, *sottō* = geschlafen; (sanskrit: *suptā*; pali: *sutta* =
schlafend),
sovlavēn — *sovlō* = eingeschläfert,
tafāren — *tattō* = warm (*tafārdō* = gewärmt); (sanskrit: *taptā*; pali:
tatta),
niglavēn — *niglistō* = hinausgegangen,
uglivēn — *uglistō* = aufgestiegen,
ughliēn — *ughlistō* = abgestiegen.

b) BEI DEN UNGARISCHEN ANSÄSSIGEN ZIGEUNERN.

-do nach r, l, n, v.

Nach r:

<i>akhjarel</i> — <i>akhjardo</i> = gerufen	<i>mulkerel</i> — <i>mulkerdo</i> = getötet
<i>astarel</i> — <i>astardo</i> = bekommen	<i>pindžarel</i> — <i>pindžardo</i> = erkannt
<i>bešarel</i> — <i>bešardo</i> = gesetzt	<i>sastarel</i> — <i>sastardo</i> = geheilt
<i>dunderel</i> — <i>danderdo</i> = gebissen	<i>siktarel</i> — <i>siktardo</i> = gelehrt
<i>čitkerel</i> — <i>čitkerdo</i> = geworfen	<i>sohajarel</i> — <i>sohajerdo</i> = geheiratet
<i>kerel</i> — <i>kerdo</i> = gemacht	<i>užarel</i> — <i>užardo</i> = gewartet
<i>kurel</i> — <i>kurdo</i> = geschlagen	<i>vakerel</i> — <i>vakerdo</i> = gesprochen.
<i>marel</i> — <i>mardo</i> = geschlagen	

Nach l:

khelel — *kheldo* = getanzt, gespielt.

Nach n:

<i>alitinel</i> — <i>alitindo</i> = gestellt	<i>čhinel</i> — <i>čhindo</i> = geschnitten
<i>anel</i> — <i>ando</i> = gebracht	<i>džanel</i> — <i>džando</i> = gewusst

<i>genel</i> — <i>gendo</i> = gerechnet	<i>pisinel</i> — <i>pisindo</i> = geschrieben
<i>gondolinel</i> — <i>gondolindo</i> = gedacht	<i>sunel</i> — <i>sundo</i> = gehört
<i>phenel</i> — <i>phendo</i> = gesagt	<i>finel</i> — <i>findo</i> = gekauft
<i>pingatinel</i> — <i>pingalindo</i> = gemalen	<i>uštinel</i> — <i>uštindo</i> = aufgenommen.

Nach *v* mit Ausfall desselben:

<i>akhjaravel</i> — <i>akhjarado</i> = gerufen	<i>legevel</i> — <i>legevado</i> = gebracht
<i>bašavel</i> — <i>bašado</i> = musiziert	<i>mangavel</i> — <i>mangado</i> = gebeten
<i>bičavel</i> — <i>bičado</i> = gesandt	<i>sivel</i> — <i>sido</i> = genäht
<i>čalavel</i> — <i>čalado</i> = geschlagen	<i>sovavel</i> — <i>sovado</i> = eingeschläfert
<i>garuvel</i> — <i>garudo</i> = weggetan	<i>rakavatinavel</i> — <i>rakavatinado</i> = gelegt
<i>gheravel</i> — <i>gherado</i> = verborgen	<i>temetinavel</i> — <i>temetinado</i> = begraben
<i>chavel</i> — <i>chavado</i> = gefüttert	<i>thavel</i> — <i>thavado</i> = gekocht
<i>ikeravel</i> — <i>ikerado</i> = gehalten	<i>thovel</i> — <i>thodo</i> = gelegt.

Ausnahmen.

Nach *r* -*lo*: *phirel* — *phirto* = gegangen.

Nach *n* -*edo*: *anel* — *anedo* = gebracht, *džanel* — *džanedo* (*džando*) = gewusst.

v bleibt vor -*do*: *dživel* — *dživdo* = gelebt.

Nach *v* -*to*: *čivel* — *čito* = geworfen, *sovel* — *suto* = geschlafen.

Vom Particip. perf. *čitto* = geklettert, fehlt das Verbum.

e) BEI DEN RUMÄNISCHEN ZIGEUNERN.

-*do* nach *r*, *l*, *n*, *z*.

Nach *r*:

<i>adžučerēn</i> — <i>adžučerdō</i> = gewartet	<i>deskurēn</i> — <i>deskurdō</i> = gewonnen
<i>astarēn</i> — <i>astardō</i> = angezündet	<i>ertisarēn</i> — <i>ertisardō</i> = Verzeihung gebeten
<i>astisarēn</i> — <i>astisardō</i> = gewusst	<i>kerēn</i> — <i>kerdō</i> = gemacht
<i>bistriēn</i> — <i>bistridō</i> = vergessen	<i>mārēn</i> — <i>mardō</i> = geschlagen
<i>čorēn</i> — <i>čordō</i> = gestohlen	

murdarěn — *murdardō* = getödtet *pirěn* — *pirđo* = gegangen
parěn — *pardō* = gespalten *sučarěn* — *sučardō* = geleert
perěn — *perđo* = gefüllt *urěn* — *urđo* = angezogen.

Nach *l*:

ankalěn — *ankaldō* = behauen *kalěn* — *kaldō* = getanzt.

Nach *n*:

aněn — *andō* = gebracht *džiněn* — *džindō* = gezeugt
ašuněn — *ašundō* = gehört *kiněn* — *kindō* = gekauft
činěn — *čindō* = geschätzt (ge- *počiněn* — *počindō* = gezahlt
schnitten)
džaněn — *džandō* = gewusst *šiněn* — *šindō* = geschnitten.

Nach *z*: *gazěn* — *gazđo* = gestammelt.

Ausnahmen.

Nach *r* -*ado*: *parěn* — *paradō* = geöffnet, *pirěn* — *piradō* = hinausgegangen.
 Nach *m* -*ado*: *džaměn* — *džamadō* = befohlen.
 Nach *o* -*do*: *ten* (*tōděn*) — *todō* = gelegt, gestellt.
 Nach *r* -*lo*: *skapisarěn* — *skapisailō* (rumän.) = entwichen, das *r* wird hier
 durch *i* ersetzt.
n fällt aus: *asuněn* — *asūdō* (*asundō*) = gehört.

a) BEI DEN ČECHISCH-MÄHRISCHEN ZIGEUNERN.

-*do* nach *r*, *l*, *n*, *v*.

Nach *r*:

ašarel — *ašardō* = gelobt *phagerel* — *phagerđo* = gebrochen
čorel — *čordō* = gestohlen *pherel* — *pherđo* = gefüllt
cholarel (*pes*) — *cholardō* = geizt *prindžarel* — *prindžardō* = erkannt
ikerel — *ikerđo* = gehalten *siklarel* — *siklardō* = gelehrt
kerel — *kerđo* = gemacht *terel* — *terđo* = gehalten, gestanden
leperel — *leperđo* = verstanden *tharel* — *thardō* = gebrannt
lonlarel — *lonlardō* = gesalzen *urel* — *urđo* = angezogen.
marel — *mardō* = geschlagen

Nach *č* -ilo: *ačel* — *ačilo* = geliebt.

Nach *p* -lo: *kerpel* — *kerplo* = geflickt.

Nach *r* (mit Ausfall des *r*) -elo: *perel* — *pelo* = gefallen.

Nach *š* -lo: *bešel* — *bešlo* oder *bešto* = gesessen, *bašel* — *bašlo* = gebellt, *pašel* — *pašlo* = gelegen.

Nach *t* -lo: *katel* — *katlo* = geflochten.

Nach *v* -lo: *avel* — *avlo* = gekommen, *kuvel* — *kuvlo* = gewebt, *ovel* — *ovlo* oder *ulo* (in Hont und Gömör) = geworden.

Ganz abweichend: *džal* — *gelo* = gegangen, *chal* — *chalo* = gegessen, *hijel* — *hilo* = gekackt, *ležel* — *legelo* = getragen, *lel* — *lilo* = genommen, *merel* — *mulo* = gestorben, *ovel* — *ulo* oder *ovlo* = geworden, *piel* — *pilo* = getrunken.

c) BEI DEN RUMÄNISCHEN ZIGEUNERN.

-lo nach *č*, *g*, *k*, *kh* und *m*.

Nach *č*: *akučēn* — *akučlō* = gebracht.

kučēn — *kučlō* = gesprungen.

mačēn — *mačlō* = berauscht.

Nach *g*: *mangēn* — *manglō*, *mangalō* = gebeten.

sungēn — *sunglō*, *sungalō* = gerochen.

Nach *k*: *bunkēn* — *bunklō* = gestanden.

mekēn — *meklō* = gelassen.

nakēn — *naklō* = weggegangen.

pekēn — *peklō* = gebraten.

Nach *kh*: *arakhēn* — *arakhlō* = gefunden.

dikhēn — *dikhlō* = gesehen.

dukhēn — *dukhlō* = geschmerzt.

Nach *m*: *kamēn* — *kamlō* = geliebt.

Ausnahmen.

Nach *k* -alō: *kokēn* — *kokalō* oder *khokhen* — *khokhalō* = betrogen.

Nach *n* -lō (-elō): *džanēn* — *džanalō* = gewusst, *phenēn* — *phenelō* = gesagt.

Nach *r* -alō: *darēn* — *daralō* = erschrocken.

Nach *š* -lō: *ašēn* — *ašlō* = beruhigt, *našēn* — *našlō* = geflüchtet.

Nach *s* -*lō*, -*alō* und -*ailō*: *paosēn* — *paoslō* = gefroren (s. unten *paosailō*), *aminosen* — *aminoslō* = geduftet, *česēn* — *česlō* = gejuckt, *kosen* — *koslō* = geprahlt, *san* — *salō* = gestürzt, *si* — *sailō* = geworden.

Nach *t* -*lō*: *četen* — *četlō* = genießt.

Nach *v* -*lō*: *bašavēn* — *bašavlō* = gebellt, *avēn* — *avlō* oder *avelō* gekommen, *kilavēn* — *kilavlō* = geschwächt.

Nach *h* -*alō*: *hān* — *halō* = gegessen.

Nach *dž* -*alō*: *džān* — *džalō*, *dželō*, *džulo* = gegangen (sonst immer *jelo*).

Nach *f* -*alō*: *fān* — *falō* = erschienen.

Nach *št* -*alō*: *štān* — *štalō* = gestanden.

Nach *z* -*lō*: *ašuzēn* — *ašuzlō* = geschwitzt.

Nach *r* mit Ausfall desselben -*elo*: *perēn* — *pelo* = gefallen.

Nach *š* -*elō*: *bešēn* — *bešelō* = geblieben.

Die Endung des Passivs -*ovēn* verwandelt sich immer in -*ilo*, z. B. *ratovēn* — *ratilo* = genachtet.

Nach *br* -*ilō*: *abrēn* — *abrilō* = verdunstet.

Nach *č* -*ilō*: *ačēn* — *ačilō* = ausgegangen.

Nach *v* -*ilō*, -*elō*: *avēn* — *avilō* oder *avelō* = gekommen.

Nach *s* statt -*arēn* -*ailō*: *borosarēn* — *borosailō* = geprahlt, *detsapenisarēn* — *detsapenisailō* (Bedeutung unbekannt), *ostosarēn* — *ostosailō* = aufgestanden, *paosarēn* — *paosailō* = gefroren.

Ganz abweichend: *sovēn* (*sovaū*, *sonōm*) — *sualō* = geschlafen, *piēn* (*peo*, *piāū*) — *pilō* = getrunken, *merēn* — *mulō* = gestorben.

42) BEI DEN ČECHISCH-MÄHRISCHEN ZIGEUNERN.

-*lo* nach *č*, *g*, *ch*, *k*, *kh*, *t*, *nd* und *m*, z. B.

Nach *č*: *ačel* — *ačlo* = geblieben.

phučel — *phučlo* = gefragt.

Nach *g*: *mangel* — *manglo* = gebeten.

sungel — *sunglo* = gerochen.

Nach *ch*: *chochel* — *chochlo* = gelogen.

Nach *k*: *pekel* — *peklo* = gebraten, kommt auch als *poko* vor.

a) BEI DEN TÜRKISCHEN ANSÄSSIGEN ZIGEUNERN.

-lo nach *č, g, ch, k, kh, nd* und *m*:

- Nach *č*: *pučen* — *pučlō* = gefragt.
 Nach *g*: *mangēn* — *manglō* = gebeten.
pangēn — *panglō* = gebrochen.
 Nach *k*: *arakēn* — *araklō* = gefunden.
dukēn — *duklō* = geschmerzt.
mukēn — *muklō* = gelassen.
pekēn — *peklō* = gebacken.
dikēn — *diklō* = gesehen.
makēn — *maklō* = geschmiert.
nakēn — *naklō* = weggegangen.
sikēn — *siklō* = gezeigt.
 Nach *nd*: *bandēn* — *bandlō, banlō* = gebunden.
chandēn — *chandlō, chanlō* = gegraben.
ghandēn — *ghandlō* = gekämmt.
 Nach *m*: *kamēn* — *kamlō* oder *kamnō* = gewollt.

Ausnahmen.

- Nach *d*: *lodēn* — *lodlō* = gewohnt, *radēn* — *radlō* = abgefahren.
 Nach *n*: *džanēn* — *džanlō* oder *džandō* = gewusst.
 Nach *p*: *tapēn* — *tablō* (ganz abweichend, siehe čm. *thabel* — *thablō*)
 — gewärmt.
 Nach *š*: *bešen* — *bešlō* oder *bestō** = gegessen, *došen* — *došlō* =
 gemolken, *košen* — *košlō* = gestossen, *kušen* — *kušlō* = geschmährt, *našen*
naslō oder *naštō** = fortgegangen, *pišen* — *pišlō* = gemahlen.
 Nach *s*: *tasēn* — *taslō* = erstickt.
 Nach *t*: *čatēn* — *čatlō* oder *čadlō* = ausgespicien, *katēn* — *katlō* =
 gesponnen.
 Nach *v*: *sovēn* — *sovlō* oder *suttō, sottō* = geschlafen.
 Nach *r*: *-alō, -elō, -ulō, -ilō* mit Ausfall des *r*: *čarēn* — *čalō* =
 gegessen, *perēn* — *pelō* = gefallen, *merēn* — *mulō* oder *molō* = gestorben,
cholasarēn — *cholasilō* = gezürut.

* Regelmässig.

Nach *t* -*ilō*: *uštēn* — *uštīlō* = aufgestanden.

Nach *b* -*ilō*: *gīliabēn* — *gīliabilō* = gesungen.

Nach *č* -*ilō*: *ačēn* — *ačīlō* = geblieben.

Nach *v* -*ilō*: *avēn* — *avīlō* = gekommen.

Ganz abweichend: *džān* — *gelō* = gegangen, *chān* — *chālō* gegessen, *piēn* — *pīlō* = getrunken, *uvēn* — *ulinō*, *unilō* = geworden.

61) BEI DEN UNGARISCHEN ANSÄSSIGEN ZIGEUNERN.

-*lo* nach *č*, *g*, *k*, *kh*, *ch*, *š*, *nd*, *m*.

Nach *č*: *avričel* — *avričlo* = geruht.

phučel — *phučlo* = gefragt.

Nach *ch*: *ačhel* — *ačhlo* = geblieben.

Nach *g*: *mangel* — *manglo* = gebeten.

Nach *k*: *makel* — *maklo* (*makhlo*) = geschmiert.

pekel — *peklo* = gebraten.

Nach *kh*: *alakhel* — *alakhlo* = gefunden.

arakhel — *arakhlo* = gesucht, gehütet.

makhel — *makhlo* (*maklo*) = geschmiert.

dikhel — *dikhlo* = gesehen.

mukhel — *mukhlo* = gelassen.

sajekhel — *sajekhlo* = abgebildet.

sikhel — *sikhlo* = gelernt.

Nach *ch*: *chal* — *chalo* = gegessen.

Nach *t*: *patel* — *paſlo* = gerufen.

Nach *nd*: *phandel* — *phandlo* = gebunden.

Nach *m*: *dromel* — *dromlo* = gereist.

kamel — *kamlo* = gewollt.

tromel — *tromlo* = gewagt.

Ausnahmen.

Die Endung des Passivs *-ovav* verwandelt sich regelmäßig in *-ilo*, z. B. *bandovel* — *bandīlo* = gebogen, *maſovel* — *maſīlo* = berauscht, *nanūovel* — *nanūīlo* = gebadet, *našovel* — *našīlo* = verdorben, *phaſovel* — *phaſīlo* = gebrochen, *pašjovel* — *pašjīlo*, *pašovel* — *pašīlo* = niedergelegt, *sasſovel* — *sasſīlo* = genesen, *terſovel* — *terſīlo* = gestanden. *thabjovel* — *thabjīlo* = gebrannt.

Nach *n*:

<i>bikinën</i> — <i>bikindō</i> = verkauft	<i>phenën</i> — <i>phendo</i> = gesagt
<i>džinen</i> — <i>džindō</i> = gewusst	<i>runën</i> — <i>rundō</i> = geweint
<i>kinën</i> — <i>kindō</i> = gekauft	<i>šunën</i> — <i>šundō</i> = gehört.

Nach *v* mit Ausfall des *v*:

<i>bogavën</i> — <i>bogado</i> = gesungen	<i>našavën</i> — <i>našadō</i> = verloren
<i>chochavën</i> — <i>chochadō</i> = betrogen	<i>paruvën</i> — <i>parudō</i> = getauscht.

Ausnahmen.

Ganz abweichend: *dživën* — *džidō* oder *džindō* = gelebt, lebend.
v bleibt: *pušavën* — *pušavdō* = gestochen.

f) BEI DEN DEUTSCHEN ZIGEUNERN.

-do nach *r*, *l*, *n*, *v*, *z*.

Nach *r*:

<i>šarela</i> — <i>šardo</i> = gelobt	<i>kurela</i> — <i>kurdo</i> = geschlagen
<i>čorela</i> — <i>čordo</i> = gestohlen	<i>brinšerela</i> — <i>brinšerdo</i> = gekannt
<i>čingerela</i> — <i>čingerdo</i> = erzürnt	<i>sikerela</i> — <i>sikerdo</i> = gezeigt
<i>kerela</i> — <i>kerdo</i> = gemacht	<i>rikherela</i> — <i>rikherdo</i> = bewahrt, genährt
<i>leperela</i> — <i>leperdo</i> = verstanden	u. s. w.
<i>marela</i> — <i>mardo</i> = geschlagen	
<i>phagerela</i> — <i>phagerdo</i> = gebrochen	

Nach *l*:

<i>polela</i> — <i>poldo</i> = eingetaucht	<i>kellela</i> — <i>kelldo</i> = gespielt.
--	--

Nach *n*:

<i>anela</i> — <i>ando</i> = gebracht	<i>šunela (hunela)</i> — <i>šundo (hundo)</i> = gehört
<i>činela</i> — <i>čindo</i> = geschnitten, ge- schrieben	<i>bikinela</i> — <i>bikindo</i> = verkauft
<i>kinela</i> — <i>kindo</i> = gekauft	u. s. w.
<i>phenela</i> — <i>phendo</i> = gesagt	

Nach *v* mit Ausfall des *v*:

<i>billjavela</i> — <i>billjedo</i> = geschmolzen	<i>lispervela</i> — <i>lisperdo</i> = geflochten
<i>bladavela</i> — { <i>bladado</i> = gehängt	<i>lubevela</i> — <i>lubedo</i> = Unkeuschheit
<i>bladerdo</i>	getrieben
<i>bičavela</i> — <i>bičado</i> = gesandt	<i>nakhevela</i> — <i>nakhedo</i> = geschluckt
<i>chadželvela</i> — <i>chadžedo</i> = gebrannt	<i>našjavela</i> — <i>našjedo</i> = verloren
<i>dantervela</i> (<i>danterela</i>) — <i>danterdo</i> =	<i>paravela</i> — <i>parado</i> = getauscht
genagt	<i>parjavela</i> — <i>parjedo</i> = geborsten
<i>garevela</i> — <i>garedo</i> = versteckt	<i>plimevela</i> — <i>plimedo</i> = geschwommen
<i>gichevela</i> — <i>gichedo</i> = gesungen	<i>radžjavela</i> (<i>radjavela</i>) — <i>radjedo</i>
<i>glitevela</i> — <i>glitedo</i> = verschlossen	gebebt
<i>koševela</i> — <i>košedo</i> = geflucht	<i>šollevela</i> — <i>šolledo</i> = gepfiffen
<i>hidžavela</i> — <i>hidžedo</i> = getragen	<i>sivela</i> (<i>civela</i> , <i>suvela</i>) — <i>silo</i>
<i>hildervela</i> — <i>hilderdo</i> = geholfen	genäht
<i>ladžjavela</i> — <i>ladžjedo</i> = geboren	<i>summevela</i> — <i>summedo</i> = geeifert
<i>liggeravela</i> — <i>liggerdo</i> = geführt	u. s. w.

Ausnahmen.

Nach *j* -*ado*: *phujela* — *phujado* = beschlafen.

Nach *kh* -*edo*: *dukhela* — *dukhedo* = geschmerzt.

Nach *nd* -*do*: *pandela* — *panddo* = gebunden.

Nach *s* -*edo*: *trašela* — *trašedo* = gefürchtet.

Nach *t* -*do*: *portela* — *portdo* = geblasen.

Ganz abweichend: *bladela* — *bladerdo* oder *bladero* = gehängt, *heivela* — *heibdo* = verstanden, *chinvela* — *chindo* = gekackt, *thuviela* — *thuviedo* = geraucht.

v bleibt: *rivela* — *rivdo* = gekleidet, *rovela* — *rovdo* = geweint, *čivela* — *čivdo* = getan, gelegt.

v fällt aus: *čovachovela* — *čovachodo* = gezaubert.

av fällt aus: *garavela* — *gardo* = gekocht.

fällt das Participium perfecti gebietweise mit der entsprechenden Form der ansässigen zusammen.

Nach <i>kh</i> :	<i>arakhel</i>	—	<i>arakhlo</i>	=	bewahrt.
	<i>dikhel</i>	—	<i>dikhlo</i>	=	gesehen.
	<i>dukhal</i>	—	<i>dukhlo</i>	=	geschmerzt.
	<i>makhel</i>	—	<i>makhlo</i>	=	geschmiert.
	<i>mukhel (mikhel)</i>	—	<i>mukhlo</i>	=	gelassen.
	<i>rakhel</i>	—	<i>rakhlo</i>	=	gefunden.
Nach <i>f</i> :	<i>chufel</i>	—	<i>chuflo</i>	=	gesprungen.
Nach <i>nd</i> :	<i>phandel</i>	—	<i>phandlo</i>	=	gebunden, gesperrt.
Nach <i>m</i> :	<i>dromel</i>	—	<i>dromlo</i>	=	gereist.
	<i>kamel</i>	—	<i>kamlo</i>	=	gewollt.
	<i>tromel</i>	—	<i>tromlo</i>	=	befreit, frei.

Ausnahmen.

Die Endung des Passivs *-ovel* verwandelt sich in *-ilo*, z. B. *mafovel* — *mufoilo* = betrunken.

Nach *n -lo*: *džanel* — *džanlo* = gewusst.

Nach *n -elo*: *langel* — *langelo* = gelähmt.

Nach *š -lo*: *pašel* — *pašlo* = gelegen.

Nach *f -ilo*: *ušetel* — *uštilo* = aufgestanden.

Nach *v -lo*: *avel* — *avlo* = gekommen, geworden, *rovel* — *rovlo* = geweint, *šovel* — *šuvlo* = geschwollen.

Ganz abweichend: *džal* — *gelo* = gegangen, *chal* — *chalo* = gegessen, *let* — *lilo* = genommen, *perel* — *pelo* = gefallen, *pijel* — *pilo* = getrunken, *merel* — *mulo* = gestorben.

Nach *r -andilo*: *darel* — *darandilo* = gefürchtet.

Nach *s -andilo*: *chasel* — *chasandilo* = gehustet.

Nach *st -andilo*: *prastel* — *prastandilo* = gelaufen.

Nach *t -andilo*: *patel* — *patandilo* = geglaubt.

e) BEI DEN RUSSISCHEN ZIGEUNERN.

-lo nach *g, k, kh, nd, m*, z. B.

Nach *g*: *dingavēn* — *dingalō* = ausgegeben, behält das *-a*.

Nach *k*: *mekēn* — *meklō* = gelassen.

pekēn — *beklō* = gebraten (*b* statt *p*).

Nach *kh*: *lakhēn* — *lakhlō* = gefunden.

Nach *nd*: *phandēn* — *phandlō* = gebunden.

Nach *m*: *kamēn* — *kamlō* = geliebt.

Ausnahmen.

Nach *r* -lō: *darēn* — *darlō* = gefürchtet.

Nach *v* -lō: *avēn* — *avlō* = gekommen, *džangavēn* — *džangavlo* ausgegeben, *karavēn* — *karaolō* = gekocht, *thovēn* — *covlō* = behauptet. gestellt, (*c* statt *th*).

Die Endung -ovēn des Passivs wird zu -ilō, z. B. *barjovēn* — *barilo* (statt *barjilō*) = vergrößert, *čoralovēn* — *čoralilō* = verarmt, *kindovēn* — *kindilō* = nass geworden, *marjovēn* — *marzilō* (*z* statt *j*) = gefroren.

Nach *š* -endō: *bešen* — *bešendō* = gegessen; wahrscheinlich Gerundium statt *beštō*.

Ganz abweichend: *džān* — *gelō* = gegangen, *chān* — *chalō* = gegessen, *perēn* — *pelō* = gefallen, *piēn* — *pilō* = getrunken, *merēn* — *melō* = gestorben (nicht *mulō*).

Nach *st* -andilō: *prastēn* — *prastandilō* = gelaufen.

10) BEI DEN DEUTSCHEN ZIGEUNERN.

-elo nach *č, g*; -lo nach *k, kh*; -elo nach *nd, m*.

Nach *č*: *ačela* — *ačelo* = geblieben.

bičevela — *bičelo* = geschickt (*v* fällt aus)

pačela — *pačelo* = gerufen.

pučela — *pučelo* = gefragt.

tučela — *tučelo* = gemolken.

Nach *ng*: *džangela* — *džangelo* = aufgewacht

mangela — *mangelo* = gebeten.

sungela — *sungelo* = gerochen.

Nach *v*: *džangevela* — *džangevelo* = geweckt.

sungevela — *sungevelo* = riechen gelassen.

Nach *k*: *pekela* — *peklo* = gebraten (ganz abweichend, -*ko* statt -*lo*).

Nach *kh*: *dikhela* — *dikhlo* = gesehen.

makhela — *makhlo* = geschmiert.

mukhela — *mukhlo* = gelassen.

rakhela — *rakhlo* = beschützt.

- Nach *nd*: *kandela* — *kandelo* = gefolgt.
khandela — *khandelo* = gedrückt.
kendela — *kendelo* = gestunken.
randela — *randelo* = gekratzt.
 Nach *m*: *kamela* — *kamelo* = gewollt, geliebt.

Ausnahmen.

Statt der Endung *-ovela* des Passivs steht *-ilo*: *buchlovela* — *buchlilo* erweitert, *čalovela* — *čalilo* = gesättigt, *čiklovela* — *čiklilo* = beschmutzt, *čukhovela* — *čukhilo* = getrocknet, *dinellovela* — *dinellilo* = getobt, *džadovela* — *džadilo*, *chadovela* — *chadilo* = gespieen, *kinovela* — *kinilo* = ermattet, *londovela* — *londilo* = gesalzen, *phardovela* — *phardilo* = gefüllt, *šuvovela* — *šuvilo* = geschwollen, *sastovela* — *sastilo* = genesen, *tattovela* — *tattilo* erwärmt.

Nach *d* *-elo*: *keidela* — *keidelo* = bemitleidet (regelmäßige Form wäre *keidino*).

Nach *n* *-elo*: *džanela* — *džanelo* = gewusst, *hanela* — *hanelo* = gekämmt.

Nach *š* *-elo*: *trušela* — *trušelo* = gedurstet.

Nach *s* *-elo*: *trisela* — *trisele* = gezittert.

Nach *st* *-elo*: *stela* — *stelo*, *stejo* = gesprungen.

Nach *v* *-elo*: *avela* — *avelo* oder *avju* = gekommen, *tovela* — *tovelo* gewaschen, *vela* — *velo*, *vejo*, *viu* = geworden.

Nach *v* *-alo*: *sovela* — *sovalo* = geschlafen.

Ganz abweichend: *lela* — *lilo* = genommen, *merela* — *mulo*, selten *merdo* = gestorben, *pekela* — *pekko* = gebraten, *perda* — *pelo* = gefallen, *piela* — *pilo* = getrunken.

9) BEI DEN WANDERZIGEUNERN.

Stimmt mit den entsprechenden Formen der ansässigen Zigeuner des betreffenden Landstriches überein.

a2) BEI DEN TÜRKISCHEN ANSÄSSIGEN ZIGEUNERN.

-nō :

Nach *l*: *bolēn* — *bolnō* oder *boldō* = getaucht.*khelēn* — *khelnō* = gespielt.Nach *m*: *kamēn* — *kamnō* = gewollt.Nach *v*: *rovēn* — *rovnō* oder *rumnō* = geweint.

-anō :

Nach *dž*: *ladžēn* — *ladžanō* = geschämt.Nach *g*: *džangēn* — *džanganō* = ausgegeben.Nach *j*: *pakjēn* — *pakjanō* = gerufen.*urjēn* — *urjanō* = geflogen.Nach *kh*: *dukhēn* — *dukhanō* = geschmerzt (*dukhlō* = elend).Nach *r*: *darēn* — *darano* = gefürchtet.*lizdrēn* — *lizdranō* = gezittert.Nach *š*: *trašēn* — *trašanō* = gefürchtet.Nach *s*: *asēn* — *asanō* = gelacht.

-inō :

Nach *j*: *duchkjēn* — *duchkinō* = gesprungen.*uchkjēn* — *uchkinō* = aufgestanden.*unghjēn* — *unghinō* = aufgestanden (*j* fällt aus).Nach *kh*: *dikhēn* — *dikhinō* oder *dikhlō* = gesehen.Nach *l*: *lēn* — *linō* = genommen.-anō statt *ilō*: *bilaŋovēn* — *bilanō* = geschmolzen (passive Form
-ovēn).Ganz abweichend: *wēn* — *ulinō* oder *umilō* = geworden.

-lēn wird regelmäßig zu -dinō :

böldēn — *böldinō* = geschlungen.*čidēn* — *čidinō* = gezogen.*čumidēn* — *čumidinō* = geküsst.*dēn* — *dinō* = gegeben.*gendēn* — *gendlino* = versammelt.*kandēn* — *kandino* = gestunken.*lazidēn* — *lazidinō* = genommen.*phurdēn* — *phurdino* = geblasen.*trādēn* — *trādinō* = gezogen.*vikizidēn* — *vikizidino* = geschrien.

62) BEI DEN UNGARISCHEN ANSÄSSIGEN ZIGEUNERN.

-no:

Nach *m*: *kamel* — *kamno* oder *kamlo* = gewollt.Nach *n*: *hajnel* — *hajno* = beleidigt, *thinel* — *thino* = ermüdet.

-ano:

Nach *r*: *daren* (-el) — *darano* = gefürchtet.

-eno:

Nach *t*: *uſtel* — *uſteno* = aufgestanden.

-ino:

Nach *l*: *lel* — *lino* oder *lilo* = genommen.Nach *d*: *del* wird regelmäßig zu *dino*:*del* — *dino* = gegeben*čandel* — *čandino* = gespicken*čumidel* — *čumidino* = geküsst*cidel* — *čilino* = gezogen*kedel* — *kedino* = geklaut*phurdel* — *phurdino* | — geblasen, aufgeblasen*phudel* — *phudino* | — geblasen, aufgeblasen*rodel* — *rodino* = gesucht*tradel* — *tradino* = getrieben*vardel* — *vardino* = gehoben.

Im Passiv wird -ovel zu -no, nicht zu -ilo:

dilinovel — *dilino* = verrückt geworden.

62) BEI DEN RUMÄNISCHEN ZIGEUNERN.

-ano:

Nach *r*: *darēn* — *darano* = gefürchtet.

-ino:

Nach *d*: *dēn* wird regelmäßig zu *dinō*:*dēn* — *dinō* = gegeben*jadēn* — *jadinō* = gezündet*jakdēn* — *jakdinō* = geschaut*kandēn* — *kandinō* = gestunken*čamadēn* — *čamadinō* = befohlen.

22) BEI DEN ÖCHISCH-MÄHRISCHEN ZIGEUNERN.

-ino :

Nach *d*: *del* wird regelmäßig zu *dino* :

<i>čandel</i>	—	<i>čandino</i>	=	ausgespieen
<i>čivrdel</i>	—	<i>čivrdino</i>	=	geworfen
<i>čungardel</i>	—	<i>čungardino</i>	=	gespuckt
<i>cidel</i>	—	<i>cidino</i>	=	abgewogen
<i>del</i>	—	<i>dino</i>	=	gegeben
<i>chudel</i>	—	<i>chudino</i>	=	gefangen
<i>kandel</i>	—	<i>kandino</i>	=	gehört
<i>khandel</i>	—	<i>khandino</i>	=	gestunken
<i>phurdel</i>	—	<i>phurdino</i>	=	aufgeblasen
<i>randel</i>	—	<i>randino</i>	=	gekratzt
<i>tradel</i>	—	<i>tradino</i>	=	gebogen
<i>tridel</i>	—	<i>tridino</i>	=	gezogen.

Ausnahme.

Nach *nd -lo*: *phandel* — *phandlo* = gebunden; folgt der Regel auf S. 37 (-*lo* nach *nd*); könnte auch *phandino* sein, doch habe ich diese Form nicht gehört.

22) BEI DEN RUSSISCHEN ZIGEUNERN.

-inō :

Nach *d*: *dën* wird regelmäßig zu *dinō*, z. B.:

<i>dën</i>	—	<i>dinō</i>	=	gegeben
<i>gazdën</i>	—	<i>gazdinō</i>	=	aufgehoben
<i>phurdën</i>	—	<i>phurdino</i>	=	geblasen

Nach *l*: *lën* — *linō* = genommen.

22) BEI DEN DEUTSCHEN ZIGEUNERN.

-no :

Nach *ch*: *chochevela* — *chochno* = gelogen.Nach *r* mit Ausfall desselben :*savela* oder *sanela* — *sano* = gelacht.

-eno :

Nach *r*: *tarela* — *tareno* = gefürchtet.

-ono :

Nach *kh*: *bukhevela* — *bukhono* = eingestanden.

-uno :

Nach *p*: *sapela* — *sapuno* = befeuchtet.

-iuo :

Nach *d*: *dela* wird regelmäßig zu *dino*.*čammadela* — *čammadino* = befohlen, geohrfeigt*cerdela* — *cerdino* = gezogen*dela* — *dino* = gegeben*gendela* — *gendino* = gelesen*hadela* — *hadino* = gehoben*radela* — *radino* = geblutet*rodela* — *rodino* = gesucht*tradela* — *tradino* = getrieben.*Ausnahme.*

Nach *nd* -*elo*: *khandela* — *khandelo* = gestunken, folgt der Regel (-*lo* nach *nd*) und bekommt nicht -*iuo*, wie bei allen übrigen Zigeunern.

2) BEI DEN WANDERZIGEUNERN.

Stimmt mit den entsprechenden Formen der ansässigen Zigeuner des betreffenden Landstriches überein.

3) BEI DEN TÜRKISCHEN ANSÄSSIGEN ZIGEUNERN.

-to :

Nach *š* und *s*:*bešen* — *bešto* gegessen*bašen* — *bašto* geschrieben*nasen* — *nastō**resen* — *resto*

fortgegangen

angekommen.

Ausnahmen.

-to nach *v*: *soven* — *sulto* oder *sotto* (keine andere Form in part. praet.) = geschlafen.

-to statt -*ovèn*: *matoven* — *matto** — berauscht.

Nach *r* -to: *talàren* — *tatto*** — erwärmt.

-*istò* statt -*avèn*, -*ivèn*: *niglavèn* — *niglisto* — ausgegangen, *ugliven* — *uglistò* = aufgestiegen, *ughlicn* — *ughlisto* = herabgestiegen.

Ganz abweichend: *dantèn* — *danto* = gebissen.

63) BEI DEN UNGARISCHEN ANSÄSSIGEN ZIGEUNERN.

-to:

Nach *š* und *s* regelmäßig:

<i>bešel</i> — <i>bešto</i> = gegessen, gewohnt	<i>kasel</i> — <i>kasto</i> = gehustet
<i>košel</i> — <i>košto</i> = beschimpft	<i>kosel</i> — <i>kosto</i> = abgewischt
<i>kušel</i> — <i>kušto</i> = geschunden	<i>phosel</i> — <i>phosto</i> = gestochen
<i>našel</i> — <i>našto</i> = gelaufen	<i>resel</i> — <i>resto</i> = angekommen, erreicht
<i>rušel</i> — <i>rušto</i> = gezürnt	<i>tusel</i> — <i>tästo</i> = gelacht u. s. w.

Ausnahmen.

Nach *š* tritt -to für *l* ein: *uštel* — *ušto* = gesprungen.

-to nach *v* mit Ausfall desselben: *čivel* — *čito* = gehäuft, gelegt.
čhivel — *čhito* = geargwohnt, *sovel* — *suto* = geschlafen.

čitto = gekrochen, part. praet. ohne Verbum.

63) BEI DEN RUMÄNISCHEN ZIGEUNERN.

-to:

Nach *š* und *s* regelmäßig:

<i>akušen</i> — <i>akušto</i> = belcidigt	<i>mišen</i> — <i>mišto</i> = gefallen, gut
<i>kusèn</i> — <i>kustò</i> = beschimpft	<i>sučn</i> — <i>suto</i> = genäht, u. s. w.

* *matoven*: *matilò* und *matto* adjectiv, steht auch als part. praet.

** *talàren*: *talàrdò* und *tatto*

42) BEI DEN ČECHISCH-MÄHRISCHEN ZIGEUNERN.

-to:

Nach *š* und *s* regelmäßig:

<i>bešel</i> — <i>bešto</i> = gegessen	<i>asel</i> — <i>asto</i> = gelacht
<i>košel</i> — <i>košto</i> = geflucht	<i>kušel</i> — <i>kušto</i> = gerissen, geschunden
<i>khosel</i> — <i>khosto</i> = abgewischt	<i>rušel</i> — <i>rušto</i> = gezürnt, u. s. w.

Ausnahmen.

Ganz abweichend: *sovel* — *suto* = geschlafen.

43) BEI DEN RUSSISCHEN ZIGEUNERN.

-to nach *š* und *s* regelmäßig: *bešen* — *bešto* = gegessen, u. s. w.

44) BEI DEN DEUTSCHEN ZIGEUNERN.

-to:

Nach *š* und *s* regelmäßig:

<i>bešela</i> — <i>bešto</i> = gegessen	<i>našela</i> — <i>našto</i> = geflossen, gelaufen
<i>klisela</i> — <i>klisto</i> (-do) = geritten	<i>prasela</i> — <i>prasto</i> (-do) = gescholten
<i>kušela</i> — <i>kušto</i> = geschunden	<i>resel</i> — <i>resto</i> = getroffen u. s. w.
<i>bašela</i> — <i>bašto</i> = gebellt	

45) BEI DEN WANDERZIGEUNERN.

Stimmt mit den entsprechenden Formen der ansässigen Zigeuner des betreffenden Landstriches überein.

BEI ALLEN ZIGEUNERN.

Bei der Bildung des Part. praet. geht *dž* in mehreren Fällen in *y* über, namentlich:

- a) bei den türkischen ansässigen Zigeunern: *džän* — *gelö* = gegangen;
 b) bei den ungarischen ansässigen Zigeunern: *džäl* — *gelo* = gegangen;
lužel — *lugelo* = geschämt; *ledžel* — *leyelo* = getragen;

- c) bei den rumänischen Zigeunern: *džān* — *džalō* oder *gelō* = gegangen;
 d) bei den tschechisch-mährischen Zigeunern: *džal* — *gelo* = gegangen;
chadžel — *chagedo* = gejuckt; *ladžel* — *lagedo* = geschämt; *lidžel* —
ligedo = getragen;
 e) bei den russischen Zigeunern: *džān* — *gelō* = gegangen;
 f) bei den deutschen Zigeunern: *džala* — *gelo* oder *gejo* = gegangen;
ladžela — *higelo* oder *higejo* = getragen; *ladžela* — *lagelo* oder *lagejo* =
 geschämt;
 g) bei den Wanderzigeunern: *džān*, *džal* — *gelō*, *gelo* = gegangen;
ladžēn, *ladžel* — *lagelō*, *lagelo* = geschämt; *ledžel*, *ledžēn*, *lidžēn* — *legelo*,
legelō, *ligelo* = getragen.

F) GERUNDIUM.

Das Gerundium wird bei den türkischen, ungarischen, tschechisch-mährischen, russischen und Wander-Zigeunern mit *-indōs*, *-indos* gebildet, welches Suffix bei den rumänischen und einigen ungarischen Zigeunern *-indō*, *-indo* lautet, z. B.:

türkisch:	<i>bešen</i> — <i>bešindōs</i> ;
ungarisch:	<i>bešen</i> , <i>bešel</i> — <i>bešindo</i> , <i>bešindos</i> ;
rumänisch:	<i>bešen</i> — <i>bešindō</i> ;
tschechisch-mährisch:	<i>bešel</i> — <i>bešindos</i> ;
russisch:	<i>bešen</i> — <i>bešindōs</i> ;
deutsch:	<i>bešela</i> — <i>bešindos</i> ;
Wanderzig.:	<i>bešen</i> , <i>bešel</i> — <i>bešindō</i> , <i>bešindos</i> ;
serbisch:	<i>bešel</i> — <i>bešindos</i> ;
sirmisch:	<i>bešen</i> — <i>bešindō</i> .

Der serbische Dialekt steht dem ungarischen, der sirmische dem rumänischen näher.

Das Gerundium wird folgendermaßen gebraucht:

- kerlōm odova terđindos* = stehend hab' ich das gemacht;
činel čūraha e kaštes bešindos = sitzend hat er das Holz mit
 dem Messer geschnitzt;
māngel pre drom phirindos = er bettelt auf dem Wege gehend.

Das Gerundium ersetzt zugleich das fehlende Part. praes.

G) DAS NOMEN DEVERBALE.

Jedes Verbum wird zum Substantiv, wenn dem Imperativ das Suffix *-ben, -pen* angehängt wird; bei consonantischem Auslaut tritt der Bindelaut *i* auf, wobei bei den türkischen, ungarischen, rumänischen, tschechisch-mährischen und russischen Zigeunern *l, n, d, t, št* und *st* in *l, n, d, t, št* und *st* übergeht.

Diese Deverbale sind alle männlichen Geschlechts.

Die Bildungssilbe lautet in den verschiedenen Zigeunerndialekten folgendermaßen:

türkisch, griechisch:	<i>-bē, -pē</i> ;
ungarisch:	<i>-be, -pe, -ben, -pen</i> ;
rumänisch:	<i>-bō, -pō</i> ;
tschechisch-mährisch:	<i>-ben, -pen</i> ;
russisch:	<i>-bēn, -pēn</i> ;
deutsch:	<i>-ben, -pen</i> ;
Wanderzig.:	<i>-ben, -pen; -be, -pe</i> ;
serbisch:	<i>-be, -pe</i> ;
sirmisch:	<i>-bō, -pō, -bē, -pē</i> .

Beispiele:

<i>mang</i>	= bitte, <i>mangipen</i>	= die Bitte;
<i>barār</i>	= vergrößere, <i>bārārībe (-ben)</i>	= die Vergrößerung;
<i>pi</i>	= trinke, <i>pībe (-ben)</i>	= der Trank;
<i>chud</i>	= greife, <i>chudīpen</i>	= das Greifen.

Dies Suffix bildet auch aus Nominalstämmen Substantive, worüber eingehend im 7. §. gehandelt wird.

Ausnahme.

Bei den Zeitwörtern mit der passiven Endung *-orēn, -ōvel* tritt dies Suffix an das Part. praet. z. B.:

bārōvel infin., *bārōr* imper., *bārīlo (-lī)* Part. praet.: *bārīlībe (-ben)* = Vergrößerung.

H) PASSIVUM.

Eine eigene passive Form fehlt im Dialekt der deutschen Zigeuner, kann aber durch das Part. praet. in Verbindung mit den entsprechenden Formen des Verbums *vela* ersetzt werden, z. B. *me vava mardo* = ich bin (= werde) geschlagen. Ähnlich geschieht die Umschreibung mit *avel* auch im čech.-m., z. B. *me som kurdo (-di)* čech.-m. = ich bin geschlagen = ich werde geschlagen.

5. §.

CONJUGATION.

Das Hilfszeitwort.

In sämtlichen Zigeunerndialekten ist vom Zeitwort *som* nur Praesens und Imperfectum Indicativi vorhanden. Die übrigen Zeiten ersetzt im türkischen und ungarischen Dialekt das Zeitwort *uvēn*, *ōvel*, *ūvel* = werden, im čechisch-mährischen und rumänischen Dialekt das Zeitwort *avēn*, *avel*, welches werden und kommen bedeutet, bei den deutschen Zigeunern das Zeitwort *vela*, welches nur werden bedeutet, da dort für kommen das Zeitwort *avel* vorhanden ist.

Bei den türkischen Zigeunern sind *uvēn* = werden und *avēn* = kommen, ebenso bei den ungarischen Zigeunern *ōvel* = werden und *ūvel* = kommen zwei verschiedene Zeitwörter, während bei den čechisch-mährischen Zigeunern *aven* sowohl werden, als auch kommen bedeutet. Bei den deutschen Zigeunern ist *vela* = werden, *avela* = kommen. Bei den ungarischen Zigeunern in Hont und Gömör lautet das Zeitwort werden: *uven*, *uvel*, wie im türkischen Dialekt.

1. CONJUGATION DES

türkische Zigeuner		ungarische Zigeuner			
sesshafte	wandernde	jenseits der Donau	in den Karpathen	wandernde	
ANZEIGENDE ART.					
PRAESENS.					
<i>ison</i>	<i>isinom</i>	<i>sinom</i>	<i>slom, som</i>	<i>som</i>	
<i>isān</i>	<i>isinān</i>	<i>sināl</i>	<i>slal, sal</i>	<i>sal</i>	
<i>isi</i>	<i>isine</i>	<i>sine (-a)</i>	<i>ste (-a), si</i>	<i>si (hi)</i>	
<i>isām</i>	<i>isinām</i>	<i>sinam</i>	<i>slam, sam</i>	<i>sam</i>	
<i>isān</i>	<i>isinān</i>	<i>sinan</i>	<i>slan, san</i>	<i>san</i>	
<i>isa</i>	<i>isinē</i>	<i>sine (-an)</i>	<i>ste (-an), si</i>	<i>si (his)</i>	
1. IMPERFECTUM.					
<i>isomas</i>	<i>isinomas</i>	<i>sinomahi</i>	<i>slomahi</i>	<i>somas</i>	
<i>isānas</i>	<i>isinānas</i>	<i>sinalahi (-sahi)</i>	<i>slalahi (-sahi)</i>	<i>solas</i>	
<i>isās</i>	<i>isinās</i>	<i>sinahi</i>	<i>slahi</i>	<i>has</i>	
<i>isāmās</i>	<i>isināmās</i>	<i>sinamahi</i>	<i>slamahi</i>	<i>samas</i>	
<i>isānas</i>	<i>isinānas</i>	<i>sinanahi</i>	<i>slanahi</i>	<i>samas</i>	
<i>isās</i>	<i>isinās</i>	<i>sinehi</i>	<i>slahi</i>	<i>has</i>	
2. IMPERFECTUM.					
		<i>sinomahi</i>	<i>slomahi</i>		
		<i>sinalahi</i>	<i>slalahi</i>		
		<i>sinahi</i>	<i>slahi</i>		
		<i>sinamahi</i>	<i>slamahi</i>		
		<i>sinanahi</i>	<i>slanahi</i>		
		<i>sinehi</i>	<i>slahi</i>		
PERFECTUM.					
<i>ulinom*</i>	<i>unilom*</i>	<i>ovlom</i>	<i>ovlom, ulom**</i>	<i>ulom</i>	
<i>ulinān</i>	<i>unilān</i>	<i>ovlal</i>	<i>ovlal, ulal</i>	<i>ulal</i>	
<i>ulinās</i>	<i>unilās</i>	<i>ovta</i>	<i>ovta, ūta</i>	<i>ūta</i>	
<i>ulinām</i>	<i>unilām</i>	<i>ovlam</i>	<i>ovlam, ūlam</i>	<i>ūlam</i>	
<i>ulinān</i>	<i>unilān</i>	<i>ovlan</i>	<i>ovlan, ūlan</i>	<i>ūlan</i>	
<i>ulinās</i>	<i>unilās</i>	<i>ovle</i>	<i>ovle, ūle</i>	<i>ūle</i>	

* Sowohl die sesshaften, als auch die wandernden türkischen Zigeuner gebrauchen bald die Form *ulin*, bald *unil*.

HILFSZEITWORTES.

rumänische Z.	čechisch-m. Z.	deutsche Z.	sanskrit	Bedeutung
INDICATIV.				
PRAESENS.				
<i>som (sam, sēm)</i>	<i>som</i>	<i>hom</i>	<i>asmi</i>	ich bin
<i>san (sēn)</i>	<i>sal</i>	<i>hal</i>	<i>asi</i>	du bist
<i>si</i>	<i>hi</i>	<i>hi</i>	<i>asti</i>	er ist
<i>sam (sēm)</i>	<i>sam</i>	<i>ham</i>	<i>smaś</i>	wir sind
<i>san (sēn)</i>	<i>san</i>	<i>han</i>	<i>sīha</i>	ihr seid
<i>si (sēn)</i>	<i>his (hi)</i>	<i>his (hi)</i>	<i>santi</i>	sie sind
1. IMPERFECTUM.				
<i>sōmas</i>	<i>somas</i>	<i>homas</i>	<i>āsan</i>	ich war
<i>sānas</i>	<i>salas</i>	<i>halas</i>	<i>āsis</i>	du warst
<i>sas</i>	<i>has (ehas)</i>	<i>has</i>	<i>āsīt</i>	er war
<i>sāmas</i>	<i>samas</i>	<i>hamas</i>	<i>āśma</i>	wir waren
<i>sānas</i>	<i>sanas</i>	<i>hanas</i>	<i>āśta</i>	ihr waret
<i>sas</i>	<i>has (ehas)</i>	<i>has</i>	<i>āśan</i>	sie waren
2. IMPERFECTUM.				
PERFECTUM.				
<i>avtom</i>	<i>avtom</i>	<i>vīam</i>	<i>āśa</i>	ich bin gewesen
<i>avtān</i>	<i>avtāl</i>	<i>vīal</i>	<i>āśītha</i>	oder
<i>avtās</i>	<i>avtās</i>	<i>vīas</i>	<i>āśa</i>	ich bin geworden
<i>avtām</i>	<i>avtam</i>	<i>vīam</i>	<i>āśīma</i>	u. s. w.
<i>avtān</i>	<i>avtān</i>	<i>vīān</i>	<i>āśa</i>	
<i>avtās</i>	<i>avle</i>	<i>vīān</i>	<i>āśus</i>	

** Im Honter Comitāt.

türkische Zigeuner		ungarische Zigeuner		
sesshafte	wandernde	jenseits d. Donau	in den Karpathen	wandernde
PLUSQUAMPERFECTUM.				
<i>aliinomas</i>	<i>unilomas</i>	<i>övlomahi</i>	<i>övlomahi (ulo.)</i>	<i>ulomas</i>
<i>aliinānas</i>	<i>unilānas</i>	<i>övelahi</i>	<i>övelahi</i>	<i>ulalas</i>
<i>aliināsas</i>	<i>unilāsas</i>	<i>övlahi</i>	<i>övlahi</i>	<i>ulas</i>
<i>aliināmas</i>	<i>unilāmas</i>	<i>övlamahi</i>	<i>övlamahi</i>	<i>ulamas</i>
<i>aliinānas</i>	<i>unilānas</i>	<i>övlamahi</i>	<i>övlamahi</i>	<i>ulanas</i>
<i>aliināsas</i>	<i>unilāsas</i>	<i>övlahi</i>	<i>övlahi</i>	<i>ulanas</i>
FUTURUM.				
<i>kam uvao</i>	<i>uvava</i>	<i>öcava</i>	<i>öcava, ūcava</i>	<i>ūcava</i>
<i>kam uvēs</i>	<i>uvēsa</i>	<i>övesa</i>	<i>öveha, ūveha</i>	<i>ūvesa</i>
<i>kam uvēl</i>	<i>uvēla</i>	<i>övela</i>	<i>övela, ūvela</i>	<i>ūvela</i>
<i>kam uvās</i>	<i>uvāsa</i>	<i>övasa</i>	<i>övaha, ūvaha</i>	<i>ūvasa</i>
<i>kam uvēn</i>	<i>uvēna</i>	<i>övena</i>	<i>övena, ūvena</i>	<i>ūvena</i>
<i>kam uvēn</i>	<i>uvēna</i>	<i>övena</i>	<i>övena, ūvena</i>	<i>ūvena</i>
<i>övel</i> = werden, hat ausserdem noch				
PRAESENS.				
<i>urāv</i>	<i>urāv</i>	<i>öyav</i>	<i>öcav, ūcav</i>	<i>ūcav</i>
<i>uces</i>	<i>ucēs</i>	<i>oves</i>	<i>oces, ūces</i>	<i>ūces</i>
<i>ucēl</i>	<i>ucēl</i>	<i>övel</i>	<i>övel, ūvel</i>	<i>ūvel</i>
<i>ucās</i>	<i>ucās</i>	<i>övas</i>	<i>öcas, ūcas</i>	<i>ūcas</i>
<i>ucēn</i>	<i>ucēn</i>	<i>öven</i>	<i>öven, ūven</i>	<i>ūven</i>
<i>ucēn</i>	<i>ucēn</i>	<i>öven</i>	<i>öven, ūven</i>	<i>ūven</i>
IMPERFECTUM.				
<i>ucāvas</i>		<i>öcavas</i>	<i>öcavas, ūcavas</i>	<i>ūcavas</i>
<i>ucēsas</i>		<i>övesas</i>	<i>övehas, ūvehas</i>	<i>ūvesas</i>
<i>ucēlas</i>		<i>övelas</i>	<i>övelas, ūvelas</i>	<i>ūvelas</i>
<i>ucāsas</i>		<i>övasas</i>	<i>övahas, ūvahas</i>	<i>ūvasas</i>
<i>ucēnas</i>		<i>öcēnas</i>	<i>övenas, ūvenas</i>	<i>ūvenas</i>
<i>ucēnas</i>		<i>öcēnas</i>	<i>övenas, ūvenas</i>	<i>ūvenas</i>

rumänische Z.	öchisch-m. Z.	deutsche Z.	sanskrit -	Bedeutung
PLUSQUAMPERFECTUM.				
<i>avlomas</i> <i>artānas</i> <i>artāsas</i> <i>artāmas</i> <i>artānas</i> <i>artāsas</i>	<i>artomas</i> <i>artelas</i> <i>artehas</i> <i>artamas</i> <i>artenas</i> <i>artenas</i>	<i>riomas</i> <i>rielas</i> <i>riehas</i> <i>riamas</i> <i>rienas</i> <i>rienas</i>	<i>urasa</i> <i>urasisitha</i> <i>urāsa</i> <i>ūsima</i> <i>ūsa</i> <i>ūsus</i>	ich war gewesen u. s. w.
FUTURUM.				
<i>arāva</i> <i>arēsa</i> <i>arēla</i> <i>arāsa</i> <i>arēna</i> <i>arēna</i>	<i>arava</i> <i>arēha</i> <i>arēla</i> <i>araha</i> <i>arena</i> <i>arena</i>	<i>vava</i> <i>vēha</i> <i>vēla</i> <i>vaha</i> <i>vena</i> <i>vena</i>	<i>bhavisīmi</i> <i>bhavisīsi</i> <i>bhavisīati</i> <i>bhavisīamas</i> <i>bhavisīatha</i> <i>bhavisīanti</i>	ich werde sein u. s. w.

Praesens und Imperfectum Indicat.

PRAESENS.

<i>avār</i> <i>arēs</i> <i>avēl</i> <i>arās</i> <i>avēn</i> <i>arēn</i>	<i>avar</i> <i>ares</i> <i>avel</i> <i>aras</i> <i>aven</i> <i>aven</i>	<i>vava</i> <i>vēha</i> <i>vēla</i> <i>vaha</i> <i>vena</i> <i>vena</i>	ich werde du wirst er wird wir werden ihr werdet sie werden	
IMPERFECTUM.				
<i>avāras</i> <i>arēsas</i> <i>arēlas</i> <i>arāsas</i> <i>arēnas</i> <i>arēnas</i>	<i>araras</i> <i>arehas</i> <i>arelas</i> <i>arahas</i> <i>arenas</i> <i>avenas</i>	<i>varas</i> <i>vēhas</i> <i>velas</i> <i>rahas</i> <i>venas</i> <i>venas</i>	ich wurde du wurdest er wurde wir wurden ihr wurdet sie wurden	

türkische Zigeuner		ungarische Zigeuner			
sesshafte	wandernde	jenseits d. Donau	in den Karpathen	wandernde	
INFINITIV.					
<i>urēn</i>	<i>urēn</i>	<i>ōrel, ōren</i>	<i>ōrel, ōre</i> <i>ūven, ūvel</i>	<i>ūvel</i>	
IMPERATIV.					
<i>ur, or</i> <i>urēn, orēn</i>	<i>ur</i> <i>urēn</i>	<i>ōr</i> <i>ōvēn</i>	<i>ōr,</i> <i>ōven,</i>	<i>ūr</i> <i>ūven</i>	<i>ūr</i> <i>ūven</i>
PARTICIPIUM PRAETER.					
<i>ulnō (-ī)</i> <i>unlō (-ī)</i>	<i>ulnō (-ī)</i> <i>unlō (-ī)</i>	<i>ōrlo (-ī)</i>	<i>ōrlo (-ī)</i> <i>ūlo (-ī)</i>	<i>ūlo</i>	
GERUNDIUM.					
<i>urindos</i>	<i>urindos</i>	<i>ōrindo</i> <i>ōrindos</i>	<i>ōrindos</i> <i>ūrindos</i>	<i>ūrindos</i>	
CONJUNCTIV.					
PRAESENS.					
<i>te urac</i>	<i>te urār</i>	<i>te ōrac</i>	<i>te orar,</i>	<i>te ūrar</i>	<i>te uvar</i>
<i>te ures</i>	<i>te urēs</i>	<i>te ōres</i>	<i>te orēs,</i>	<i>te ūres</i>	<i>te ūres</i>
<i>te urēl</i>	<i>te urēl</i>	<i>te ōrel</i>	<i>te orēl,</i>	<i>te ūvel</i>	<i>te ūvel</i>
<i>te urās</i>	<i>te urās</i>	<i>te orās</i>	<i>te orās,</i>	<i>te ūvas</i>	<i>te ūvas</i>
<i>te urēn</i>	<i>te urēn</i>	<i>te ōren</i>	<i>te orēn,</i>	<i>te ūven</i>	<i>te ūven</i>
<i>te urēn</i>	<i>te urēn</i>	<i>te ōvren</i>	<i>te orēn,</i>	<i>te ūven</i>	<i>te ūven</i>

rumänische Z.	čechisch-m. Z.	deutsche Z.	sanskrit	Bedeutung
INFINITIV.				
<i>arēn</i>	<i>arel</i>	<i>vel</i>	<i>as, astun ras, rastun bhu, bhavitun</i>	werden
IMPERATIV.				
<i>ar arēn</i>	<i>ar, ač aren, ačen</i>	<i>re, ar ven</i>	<i>aidhi sta</i>	werde werdet
PARTICIPIUM PRAESENS.				
<i>arlō</i>	<i>arlo</i>	<i>velo, arelo</i>		geworden
GERUNDIUM.				
<i>avindōs avindō</i>	<i>arindos</i>	<i>reindos arindos</i>	<i>tun</i>	werdend
CONJUNCTIV. PRAESENS.				
<i>ti avāc ti avēs ti avēl ti avās ti avēn ti avēn</i>	<i>te arar te aves te arel te aras te aren te aren</i>	<i>te rara te rcha te vela te-raha te rena te vena</i>		ich sei, werde u. s. w.

2. CONJUGATION DES ACTIVEN

türkische Zigeuner		ungarische Zigeuner		
sesshafte	wandernde	jenseits d. Donau	in den Karpathen	wandernde
INDICATIV. PRAESENS. ACTIV.				
<i>marūr</i>	<i>marūr</i>	<i>mārar</i>	<i>mārar</i>	<i>marūr</i>
<i>marēs</i>	<i>marās (-ēs)</i>	<i>māres</i>	<i>māres</i>	<i>marēs</i>
<i>marēl</i>	<i>marēl (-āl)</i>	<i>mārel</i>	<i>mārel</i>	<i>marēl</i>
<i>marās</i>	<i>marās</i>	<i>māras</i>	<i>māras</i>	<i>marās</i>
<i>marēn</i>	<i>marēn</i>	<i>māren</i>	<i>māren</i>	<i>marēn</i>
<i>marēn</i>	<i>marēn</i>	<i>māren</i>	<i>māren</i>	<i>marēn</i>
PASSIV.				
<i>mārdorav *</i>	<i>mārdorav</i>	<i>mārdorav **</i>	<i>mārdorav **</i>	<i>mārdōvar</i>
<i>mārdores</i>	<i>mārdores</i>	<i>mārdores</i>	<i>mārdoves</i>	<i>mārdōves</i>
<i>mārdorel</i>	<i>mārdorel</i>	<i>mārdorel</i>	<i>mārdorel</i>	<i>mārdōrel</i>
<i>mārdoras</i>	<i>mārdoras</i>	<i>mārdoras</i>	<i>mārdocas</i>	<i>mārdōvas</i>
<i>mārdoren</i>	<i>mārdoren</i>	<i>mārdoren</i>	<i>mārdoren</i>	<i>mārdōren</i>
<i>mārdoren</i>	<i>mārdoren</i>	<i>mārdoren</i>	<i>mārdoren</i>	<i>mārdōren</i>
IMPERFECTUM. ACTIV.				
<i>marāvas</i>	<i>marāvas</i>	<i>māravahi</i>	<i>maravas</i>	<i>marāvas</i>
<i>marēsas</i>	<i>marēsas</i>	<i>māresahi</i>	<i>marehas</i>	<i>marēsas</i>
<i>marēlas</i>	<i>marēlas</i>	<i>mārelahi</i>	<i>marlas</i>	<i>marēlas</i>
<i>marāsas</i>	<i>marāsas</i>	<i>mārasahi</i>	<i>marahas</i>	<i>marāsas</i>
<i>marēnas</i>	<i>marēnas</i>	<i>mārenahi</i>	<i>marnas</i>	<i>marēnas</i>
<i>marēnas</i>	<i>marēnas</i>	<i>mārenahi</i>	<i>marnas</i>	<i>marēnas</i>
PASSIV				
<i>mārdoravas</i>	<i>mārdoravas</i>	<i>mārdorahi</i>	<i>mārdoravas</i>	<i>mārdorāras</i>
<i>mārdoresas</i>	<i>mārdoresas</i>	<i>mārdoresahi</i>	<i>mārdorehas</i>	<i>mārdorēsas</i>
<i>mārdorelas</i>	<i>mārdorelas</i>	<i>mārdorelahi</i>	<i>mārdorelas</i>	<i>mārdorēlas</i>
<i>mārdorasas</i>	<i>mārdorasas</i>	<i>mārdorasahi</i>	<i>mārdorahas</i>	<i>mārdorāsas</i>
<i>mārdorenas</i>	<i>mārdorenas</i>	<i>mārdorenahi</i>	<i>mārdorenas</i>	<i>mārdorēnas</i>
<i>mārdorenas</i>	<i>mārdorenas</i>	<i>mārdorenahi</i>	<i>mārdorenas</i>	<i>mārdorēnas</i>

* Gekürzte Form: *mārdor, mārdos, mārdol, mārdas, mārdon, mārdon.*. . . *mārdor, mārdos, mārdol, mārdas, mārdon, mārdon.*

UND PASSIVEN VERBUMS.

rumänische Z.	öechisch-m. Z.	deutsche Z.	sanskrit	Bedeutung
INDICATIV.				
PRAESENS.				
ACTIV.				
<i>marav (-au)</i>	<i>marav</i>	<i>marava</i> (ich)	<i>marāmi</i>	ich schlage
<i>mares (-o, -ă)</i>	<i>mares</i>	<i>mareha</i> [schlage]	<i>marasi</i>	du schlägst
<i>marêl</i>	<i>marêl</i>	<i>mareha</i> [tot]	<i>marati</i>	er schlägt
<i>marâs</i>	<i>marâs</i>	<i>marahu</i>	<i>marāmas</i>	wir schlagen
<i>marên</i>	<i>marên</i>	<i>marena</i>	<i>maratha</i>	ihr schlaget
<i>marên (-ă)</i>	<i>marên</i>	<i>marena</i>	<i>maranti</i>	sie schlagen
PASSIV.				
<i>mărdovav (-au)*</i>	<i>mărdovav**</i>	<i>vava mărdov</i>	<i>marai</i>	ich werde geschla- gen u. s. w.
<i>mărdoves (-o, -ă)</i>	<i>mărdoves</i>	<i>veha mărdov</i>	<i>marasai</i>	
<i>mărdovel</i>	<i>mărdovel</i>	<i>vela mărdov</i>	<i>maratai</i>	
<i>mărdovas</i>	<i>mărdovas</i>	<i>vaha mărdov</i>	<i>marāmahi</i>	
<i>mărdoven</i>	<i>mărdoven</i>	<i>vena mărdov</i>	<i>maradhvai</i>	
<i>mărdoven</i>	<i>mărdoven</i>	<i>vena mărdov</i>	<i>marantui</i>	
IMPERFECTUM.				
ACTIV.				
<i>maros</i>	<i>maravas</i>	<i>maraves</i>	<i>amaran</i>	ich schlug
<i>marêsas</i>	<i>marehas</i>	<i>marehes</i>	<i>amaras</i>	du schlugst
<i>marelas</i>	<i>marelas</i>	<i>mareles</i>	<i>amarat</i>	er schlug
<i>marâsas</i>	<i>marâhas</i>	<i>marehes</i>	<i>amarāma</i>	u. s. w.
<i>marênas</i>	<i>marenas</i>	<i>marenes</i>	<i>amaratha</i>	
<i>marênas</i>	<i>marenas</i>	<i>marenes</i>	<i>amaran</i>	
PASSIV.				
<i>mărdovavas</i>	<i>mărdovavas</i>	<i>vaves mărdov</i>	<i>amarai</i>	ich wurde geschla- gen u. s. w.
<i>mărdovesas</i>	<i>mărdohas</i>	<i>veshes mărdov</i>	<i>amarathās</i>	
<i>mărdovelas</i>	<i>mărdolas</i>	<i>veles mărdov</i>	<i>amarata</i>	
<i>mărdovasas</i>	<i>mărdovahas</i>	<i>vahes mărdov</i>	<i>amarāmahi</i>	
<i>mărdovenas</i>	<i>mărdonas</i>	<i>venes mărdov</i>	<i>amaradhvan</i>	
<i>mărdovenas</i>	<i>mărdonas</i>	<i>venes mărdov</i>	<i>amarantu</i>	

* Gekürzte Form: *mărdov, mărdos, mărdol, mărdas, mărdon, mărdon.*** " " " *mărdov, mărdos, mărdol, mărdas, mărdon, mărdon.*

türkische Zigeuner		ungarische Zigeuner		
sesshafte	wandernde	jenseits d. Donau	in den Karpathen	wandernde
PERFECTUM.				
ACTIV.				
<i>mārdom</i>	<i>mārdóm</i>	<i>mārdom</i>	<i>mardom</i>	<i>mardom</i>
<i>mārdan</i>	<i>mārdān</i>	<i>mārdal</i>	<i>mardan (-al)</i>	<i>mardal</i>
<i>mārdās</i>	<i>mārdās</i>	<i>mārdas</i>	<i>marda (-e)</i>	<i>mardas</i>
<i>mārdām</i>	<i>mārdām</i>	<i>mārdam</i>	<i>mardam</i>	<i>mardam</i>
<i>mārdān</i>	<i>mārdān</i>	<i>mārdan</i>	<i>mardan</i>	<i>mardan</i>
<i>mārdē</i>	<i>mārdē</i>	<i>mārde</i>	<i>marde</i>	<i>marde</i>
PASSIV.				
<i>mārdilom</i>	<i>mārdilom</i>	<i>mārdilom</i>	<i>mardilom</i>	<i>mardilom</i>
<i>mārdilan</i>	<i>mārdilan</i>	<i>mārdilal</i>	<i>mardilal</i>	<i>mardilal</i>
<i>mārdilas</i>	<i>mārdilas</i>	<i>mārdilas</i>	<i>mardila (-e)</i>	<i>mardile</i>
<i>mārdilam</i>	<i>mārdilam</i>	<i>mārdilam</i>	<i>mardilam</i>	<i>mardilam</i>
<i>mārdilan</i>	<i>mārdilan</i>	<i>mārdilan</i>	<i>mardilan</i>	<i>mardilan</i>
<i>mārdile</i>	<i>mārdile</i>	<i>mārdile</i>	<i>mardile</i>	<i>mardile</i>
PLUSQUAMPERFECTUM.				
ACTIV.				
<i>mārdōmas</i>	<i>mārdōmas</i>	<i>mārdōmahi</i>	<i>mardomas</i>	<i>mardomas</i>
<i>mārdānas</i>	<i>mārdānas</i>	<i>mārdālahi</i>	<i>mardalas</i>	<i>mardalus</i>
<i>mārdāsas</i>	<i>mārdās</i>	<i>mārdāhi</i>	<i>mardahas</i>	<i>mardas</i>
<i>mārdāmās</i>	<i>mārdāmās</i>	<i>mārdāmahi</i>	<i>mardamas</i>	<i>mardamas</i>
<i>mārdānas</i>	<i>mārdānas</i>	<i>mārdānahi</i>	<i>mardanas</i>	<i>mardanas</i>
<i>mārdāsas</i>	<i>mārdās</i>	<i>mārdēhi</i>	<i>mardehas</i>	<i>mardas</i>
PASSIV.				
<i>mārdilomas</i>	<i>mārdilomas</i>	<i>mārdilōmahi</i>	<i>mārdilōmas</i>	<i>mārdilomas</i>
<i>mārdilanas</i>	<i>mārdilanas</i>	<i>mārdilālahi</i>	<i>mārdilālas</i>	<i>mārdilanas</i>
<i>mārdilasas</i>	<i>mārdilasas</i>	<i>mārdilāhi</i>	<i>mārdilāhas</i>	<i>mārdilasas</i>
<i>mārdilamas</i>	<i>mārdilamas</i>	<i>mārdilāmahi</i>	<i>mārdilāmas</i>	<i>mārdilamas</i>
<i>mārdilanas</i>	<i>mārdilanas</i>	<i>mārdilānahi</i>	<i>mārdilānas</i>	<i>mārdilanas</i>
<i>mārdilasas</i>	<i>mārdilasas</i>	<i>mārdilēhi</i>	<i>mārdilēhas</i>	<i>mārdilasas</i>

rumänische Z.	čechisch-n. Z.	deutsche Z.	sanskrit	Bedeutung
PERFECTUM.				
ACTIV.				
<i>marđom</i> <i>marđan</i> <i>marđas</i> <i>marđam</i> <i>marđan</i> <i>marđe</i>	<i>marđom</i> <i>marđal</i> <i>marđas</i> <i>marđam</i> <i>marđan</i> <i>marđe</i>	<i>marđom</i> <i>marđal</i> <i>marđas</i> <i>marđam</i> <i>marđan</i> <i>marđen</i>	<i>limara</i> <i>limaritha</i> <i>limara</i> <i>limarina</i> <i>limara</i> <i>limarus</i>	ich habe geschla- gen u. s. w.
PASSIV.				
<i>mardđom</i> <i>mardđitan</i> <i>mardđilas</i> <i>mardđitam</i> <i>mardđitan</i> <i>mardđile</i>	<i>mardđom</i> <i>mardđital</i> <i>mardđilas</i> <i>mardđitam</i> <i>mardđitan</i> <i>mardđile</i>	<i>vejom mardo</i> <i>vejäl mardo</i> <i>vejas mardo</i> <i>vejam mardo</i> <i>vejan mardo</i> <i>vejen mardo</i>	<i>limarai</i> <i>limaratsai</i> <i>limarai</i> <i>limarinahi</i> <i>limaridhvai</i> <i>limarirai</i>	ich bin geschla- gen worden u. s. w.
PLUSQUAMPERFECTUM.				
ACTIV.				
<i>marđomas</i> <i>marđanas</i> <i>marđasas</i> <i>marđamas</i> <i>marđanas</i> <i>marđasas</i>	<i>marđomas</i> <i>marđalas</i> <i>marđahas</i> <i>marđamas</i> <i>marđenas</i> <i>marđenas</i>	<i>marđomes</i> <i>marđales</i> <i>marđahes</i> <i>marđames</i> <i>marđanes</i> <i>marđenes</i>	<i>alimaran</i> <i>alimaras</i> <i>alimarat</i> <i>alimaräma</i> <i>alimarata</i> <i>alimaran</i>	ich hatte geschla- gen u. s. w.
PASSIV.				
<i>mardđomas</i> <i>mardđitanas</i> <i>mardđilasas</i> <i>mardđitanas</i> <i>mardđitanas</i> <i>mardđilasas</i>	<i>mardđomas</i> <i>mardđitilas</i> <i>mardđitahas</i> <i>mardđitanas</i> <i>mardđitanas</i> <i>mardđitanas</i>	<i>vejomes mardo</i> <i>vejales mardo</i> <i>vejahes mardo</i> <i>vejames mardo</i> <i>vejanes mardo</i> <i>vejenes mardo</i>	<i>alimarai</i> <i>alimarathas</i> <i>alimaratä</i> <i>alimara:nahi</i> <i>alimaradhvai</i> <i>alimaranta</i>	ich war geschla- gen worden u. s. w.

türkische Zigeuner		ungarische Zigeuner		
sesshafte	wandernde	jenseits der Donau	in den Karpathen	wandernde
FUTURUM.				
ACTIV.				
<i>marava</i>	<i>kama marāva</i>	<i>mārava</i>	<i>marava</i>	<i>marāva</i>
<i>maresa</i>	<i>kama marēsa</i>	<i>māresa</i>	<i>mareha</i>	<i>marēsa</i>
<i>marela</i>	<i>kama marēla</i>	<i>mārela</i>	<i>marela</i>	<i>marēla</i>
<i>marāsa</i>	<i>kama marāsa</i>	<i>mārasa</i>	<i>maraha</i>	<i>marāsa</i>
<i>marēna</i>	<i>kama marēna</i>	<i>mārena</i>	<i>marena</i>	<i>marēna</i>
<i>marēna</i>	<i>kama marēna</i>	<i>mārena</i>	<i>marena</i>	<i>marēna</i>
PASSIV.				
<i>marđovāva</i>	<i>marđovāva</i>	<i>mārđovava</i>	<i>marđovava</i>	<i>marđovāva</i>
<i>marđovēsa</i>	<i>marđovēsa</i>	<i>mārđovesa</i>	<i>marđoveha</i>	<i>marđovēsa</i>
<i>marđovēla</i>	<i>marđovēla</i>	<i>mārđovela</i>	<i>marđovela</i>	<i>marđovēla</i>
<i>marđovāsa</i>	<i>marđovāsa</i>	<i>mārđovosa</i>	<i>marđovaha</i>	<i>marđovāsa</i>
<i>marđovēna</i>	<i>marđovēna</i>	<i>mārđovena</i>	<i>marđovena</i>	<i>marđovēna</i>
<i>marđovēna</i>	<i>marđovēna</i>	<i>mārđovena</i>	<i>marđovena</i>	<i>marđovēna</i>
INFINITIV.				
ACTIV.				
<i>marēn</i>	<i>marēl</i>	<i>mārel, māren</i>	<i>marel, maren</i>	<i>marēl</i>
PASSIV.				
<i>marđovēn</i>	<i>marđovēl</i>	<i>mārđovel, mārđoven</i>	<i>marđovel, marđoven</i>	<i>marđovel</i>
IMPERATIV.				
ACTIV.				
<i>mar</i>	<i>mar</i>	<i>mar</i>	<i>mar</i>	<i>mar</i>
<i>marās</i>	<i>marās</i>	<i>māras</i>	<i>maras</i>	<i>marās</i>
<i>marēn</i>	<i>marēn</i>	<i>māren</i>	<i>maren</i>	<i>marēn</i>
PASSIV.				
<i>mārđov</i>	<i>mārđov</i>	<i>mārđov</i>	<i>marđov</i>	<i>mārđov</i>
<i>mārđoven</i>	<i>mārđoven</i>	<i>mārđoven</i>	<i>marđoven</i>	<i>mārđoven</i>
PARTICIP. PRAETER.				
ACTIV.				
<i>mārđo</i>	<i>mārđo</i>	<i>mārđo</i>	<i>marđo</i>	<i>mārđo</i>
PASSIV.				
<i>mārđovālo</i>	<i>mārđovālo</i>	<i>mārđovalo</i>	<i>marđovālo</i>	<i>mārđovalo</i>

rumänische Z.	čech.-n. Z.	deutsche Z.	sanskrit	Bedeutung
FUTURUM.				
ACTIV.				
<i>as ti marāo (-ār)</i>	<i>marava</i>	<i>marava</i>	<i>marsjāmi</i>	ich werde schlagen u. s. w.
<i>as ti marēs (-ō, -ā)</i>	<i>mareha</i>	<i>mareha</i>	<i>marsjasi</i>	
<i>as ti marēl</i>	<i>marela</i>	<i>marela</i>	<i>marsjati</i>	
<i>as ti marās</i>	<i>maraha</i>	<i>maraha</i>	<i>marsjāmas</i>	
<i>as ti marēn</i>	<i>marena</i>	<i>marena</i>	<i>marsjatha</i>	
<i>as ti marā (-ēn)</i>	<i>marena</i>	<i>marena</i>	<i>marsjanti</i>	
PASSIV.				
<i>as ti marđovūn (-āv)</i>	<i>marđovava</i>	<i>vavu marđo</i>	<i>marsjai</i>	ich werde geschlagen werden u. s. w.
<i>as ti marđovēs (-ō, -ā)</i>	<i>marđoveha</i>	<i>veha marđo</i>	<i>marsjasai</i>	
<i>as ti marđovēl</i>	<i>marđovela</i>	<i>vela marđo</i>	<i>marsjatai</i>	
<i>as ti marđovās</i>	<i>marđovaha</i>	<i>vaha marđo</i>	<i>marsjāmahai</i>	
<i>as ti marđovēn</i>	<i>marđovena</i>	<i>vena marđo</i>	<i>marsjadhvai</i>	
<i>as ti marđovā (-ēn)</i>	<i>marđovena</i>	<i>vena marđo</i>	<i>marsjantai</i>	
INFINITIV.				
ACTIV.				
<i>marēl (-ēn)</i>	<i>marel</i>	<i>marela</i>	<i>maran</i>	schlagen
PASSIV.				
<i>marđovēl (-ēn)</i>	<i>marđovel</i>	<i>vela marela</i>	<i>maran</i>	geschlagen werden
IMPERATIV.				
ACTIV.				
<i>mar</i>	<i>mar</i>	<i>mar</i>	<i>mara</i>	schlage, schlagen wir, schlaget
<i>marās</i>	<i>maras</i>	<i>maraha</i>	<i>marāma</i>	
<i>marēn</i>	<i>marēn</i>	<i>marena</i>	<i>marata</i>	
PASSIV.				
<i>mārđov</i>	<i>marđov</i>	<i>veha marđo</i>	<i>marasva</i>	werde geschl. werdet geschl.
<i>mārđoven</i>	<i>marđon</i>	<i>vena marđo</i>	<i>maradhvan</i>	
PARTICIP. PRAETER				
ACTIV.				
<i>marđo</i>	<i>marđo</i>	<i>marđo</i>	<i>maratarat, mārvas</i>	geschlagen
PASSIV.				
<i>marđovalo</i>	<i>marđorlo</i>	<i>marđo vela</i>	<i>m rvas, mārđinas</i>	geschlagen

türkische Z.		ungarische Zigeuner		
sesshafte	wandernde	jenseits der Donau	in den Karpathen	wandernde
GERUNDIUM				
ACTIV.				
<i>marindös</i>	<i>marindös</i>	<i>märindo, märindos</i>	<i>marindo, marindos</i>	<i>marindos</i>
PASSIV.				
<i>marđorindös</i>	<i>marđorindös</i>	<i>märđorindos</i>	<i>märđorindos</i>	<i>marđorindos</i>

3. EIGENTÜMLICHE CONSTRUCTION DES ZEITWORTES *AVEL*.

(Im čechisch-m. Dialekt.)

a) DEM LATEINISCHEN „MIHI EST“ ENTSPRECHEND.

INDICATIV.

PRAESENS.		1. IMPERFECTUM.		2. IMPERFECTUM.	
<i>mange</i>	mir	<i>mange</i>	mir	<i>mange</i>	mir
<i>tuke</i>	dir	<i>tuke</i>	dir	<i>tuke</i>	dir
<i>leske/lake/</i>	ihm (ihr)	<i>leske/lake/</i>	ihm (ihr)	<i>leske/lake/</i>	ihm (ihr)
<i>amenge</i>	uns	<i>amenge</i>	uns	<i>amenge</i>	uns
<i>tumenge</i>	euch	<i>tumenge</i>	euch	<i>tumenge</i>	euch
<i>lenge</i>	ihnen	<i>lenge</i>	ihnen	<i>lenge</i>	ihnen
	} ist = ich habe u. s. w.		} <i>was</i> = ich hatte u. s. w.		} würde

PLUSQUAMPERFECTUM.

<i>mange</i>	mir	} <i>war gewesen</i> = ich habe gehabt u. s. w.
<i>tuke</i>	dir	
<i>leske/lake/</i>	ihm (ihr)	
<i>amenge</i>	uns	
<i>tumenge</i>	euch	
<i>lenge</i>	ihnen	

FUTURUM.

<i>mange</i>	mir	} <i>wird sein</i> = ich werde haben du wirst haben u. s. w.
<i>tuke</i>	dir	
<i>leske/lake/</i>	ihm (ihr)	
<i>amenge</i>	uns	
<i>tumenge</i>	euch	
<i>lenge</i>	ihnen	

INFINITIV.

t'arel = sein

IMPERATIV.

tuke ar = sei dir
tumende aren = sei euch

PARTICIP. PRAETER.

mange arlo (u. s. w.) = mir gewesen

GERUNDIUM.

mange avindos (u. s. w.) = mir seiend

In solcher Verbindung machen die Zigeuner beim schnellen Sprechen regelwidrige Kürzungen, die Dativendung *-ge, -ke* fällt weg und das Personalpronomen erscheint im Genitiv, z. B.

man ehi kher the tut ehi bär = mir ist ein Haus und dir ist ein Garten,
 statt: *mange ehi kher the tuke ehi bär*.

rumänische Z.	čechisch-m. Z.	deutsche Z.	sanskrit	Bedeutung
GERUNDIUM.				
ACTIV.				
<i>marindō</i>	<i>marindos</i>	<i>marindos</i>	<i>martun</i>	schlagend
PASSIV.				
<i>marđorindō</i>	<i>marđorindos</i>	<i>marindos rela</i>	<i>martun</i>	geschlagen*

3. EIGENTÜMLICHE CONSTRUCTION DES ZEITWORTES *AVEI*.

(Im čechisch-m. Dialekt.)

b) MIT DEM PARTICIP. PRAETER. STATT DER EINFACHEN PASSIVFORM.

PRAESENS.		1. IMPERFECT.		2. IMPERFECT.	
<i>som</i>	ich bin	<i>somas</i>	ich war	<i>avavas</i>	ich wurde
<i>sal</i>	du bist	<i>salas</i>	du warst	<i>avehas</i>	du wurdest
<i>hi</i>	er ist	<i>has</i>	er war	<i>avelas</i>	er wurde
<i>sam</i>	wir sind	<i>samas</i>	wir waren	<i>avahas</i>	wir wurden
<i>san</i>	ihr seid	<i>sanas</i>	ihr waret	<i>avenas</i>	ihr wurdet
<i>his</i>	sie sind	<i>has</i>	sie waren	<i>avenas</i>	sie wurden

PLUSQUAMPERFECTUM.		FUTURUM.	
<i>avlomas</i>	ich war	<i>avava</i>	ich werde
<i>avkatas</i>	du warst	<i>aveha</i>	du wirst
<i>avlahas</i>	er war	<i>avela</i>	er wird
<i>avlamas</i>	wir waren	<i>avaha</i>	wir werden
<i>avlanas</i>	ihr waret	<i>arena</i>	ihr werdet
<i>avlanas</i>	sie waren	<i>arena</i>	sie werden

INFINITIV.
t'avel kūrdo (-di) = geschlagen sein

IMPERATIV.
ač kūrdo (-di) = sei geschlagen
ačen kūrde = seid geschlagen

PARTICIP. PRAET.
arło kūrdo (-di) = geschlagen gewesen

GERUNDIUM.
arindos kūrdo (-di) = geschlagen seiend

* Die russischen Zigeuner conjugieren wie die türkischen mit folgender Abweichung im Perfect:

marđom = ich habe
marđun = du hast
marđä = er hat

marđam = wir haben
marđe = ihr habet
marđe = sie haben

7) MIT DEM PARTICIP. PRAET. STATT DER EINFACHEN PASSIVFORM.

Die so construierten Partic. praet. sind: *terdo* = gestanden, *bešto* = gegessen, *suto* = gelegen, *pašto* = gelegen. Zur letztern Form fehlt im čechisch-m. Dialekt das Verbum, ist aber bei den ungarischen Zigeunern vorhanden: *pášav* = ich liege, *páštol* = gelegen.

INDICATIV.

PRAESENS.			1. IMPERFECT.			2. IMPERFECT.		
<i>som</i>	} <i>terdo</i> (<i>terdi</i>)	ich stehe	} <i>somas</i> <i>salas</i> <i>has</i>	} <i>terdo</i> (<i>terdi</i>)	ich stand	} <i>avaras</i> <i>avehas</i> <i>avelas</i>	} <i>terdo</i> (<i>terdi</i>)	
<i>sal</i>		du stehst			du standst			
<i>hi</i>		er steht			er stand			
<i>sam</i>	} <i>terde</i>	wir stehen	} <i>samas</i> <i>sanas</i> <i>has</i>	} <i>terde</i>	wir standen	} <i>avahas</i> <i>avenas</i> <i>avenas</i>	} <i>terde</i>	
<i>san</i>		ihr steht			ihr standet			
<i>his</i>		sie stehen			sie standen			

PLUSQUAMPERFECTUM.

<i>avomas</i>	} <i>terdo</i> (<i>terdi</i>)	ich war	} gestanden ich war stehend gewesen u. s. w.
<i>avolas</i>		du warst	
<i>avlas</i>		er war	
<i>avomas</i>	} <i>terde</i>	wir waren	} gestanden ich war stehend gewesen u. s. w.
<i>avlanas</i>		ihr waret	
<i>avlas</i>		sie waren	

FUTURUM.

<i>avava</i>	} <i>terdo</i> (<i>terdi</i>)	ich werde	} stehen ich werde stehend sein u. s. w.
<i>aveha</i>		du wirst	
<i>avela</i>		er wird	
<i>avaha</i>	} <i>terde</i>	wir werden	} stehen ich werde stehend sein u. s. w.
<i>avena</i>		ihr werdet	
<i>avena</i>		sie werden	

INFINITIV.

avel terdo (*terdi*) = stehen

IMPERATIV.

ač terdo = sei stehend
ačen terde = seid stehend

PARTIC. PRAETER.

avlo terda = gestanden seiend

GERUNDIUM.

avindos terdo = stehend seiend

4. UNPERSÖNLICHE ZEITWÖRTER.

a) Folgende Zeitwörter werden unpersönlich, in allen Zeiten nur in der 3. Person Sing. gebraucht:

dukhāl türk. rum., *dukhāl* ungar., *dukhāl* čech.-m., deutsch = es schmerzt.

treböl türk. rum., *treböl* ungar., *treböl* čech.-m., deutsch = muss.

Die rumänischen Zigeuner construieren noch folgende Verben unpersönlich, im Praesens, Imperfect und Futurum:

fal = es scheint; *aresöl* = es ist genug; *s'aleol* = es gefällt; *realöl* = es ist angenehm; *tras* = es ist alles eins; — *trebul* = es ist nötig.

trebuleas = es war nötig; *trebula* = es wird nötig sein.

fal ma = es gefällt mir; *faleas so* = es gefiel ihm; *falu tu* = es wird dir gefallen.

dukhäl bei den türkischen Zigeunern bedeutet 1. schmerzen, 2. lieben, z. B. *me čučiü dukhāna* = mich schmerzen die Brüste; — *O dakar terēlas jekh grasniä, dukhalas läke but* — Der König hatte eine Stute, er hatte sie sehr gern.

INDICATIV.

(Cechisch-m.)

PRAESENS.		IMPERFECT.		PERFECT.				
<i>mange</i>	} <i>dukhäl</i> es schmerzt	mich	} <i>dukhēlas</i> es schmerzte	mich	} <i>dukhēlas</i> es hat	mich		
<i>tuke</i>		dich		<i>tuke</i>		<i>tuke</i>	dich	
<i>leske (lake)</i>		ihn (sie)		<i>leske (lake)</i>		<i>leske (lake)</i>	ihn (sie)	} geschmerzt
<i>amenge</i>		uns		<i>amenge</i>		<i>amenge</i>	uns	
<i>tumenge</i>		euch		<i>tumenge</i>		<i>tumenge</i>	euch	
<i>lengē</i>	sie	<i>lengē</i>	sie	<i>lengē</i>	sie			
PLUSQUAMPERFECT.			FUTURUM					
<i>mange</i>	} <i>dukhlahas</i> es hatte	mich	} geschmerzt	<i>mange</i>	} <i>dukhala</i> es wird	mich		
<i>tuke</i>		dich		<i>tuke</i>		<i>tuke</i>	dich	
<i>leske (lake)</i>		ihn (sie)		<i>leske (lake)</i>		<i>leske (lake)</i>	ihn (sie)	} schmerzen
<i>amenge</i>		uns		<i>amenge</i>		<i>amenge</i>	uns	
<i>tumenge</i>		euch		<i>tumenge</i>		<i>tumenge</i>	euch	
<i>lengē</i>	sie	<i>lengē</i>	sie	<i>lengē</i>	sie			

INFINITIV.

dukhäl = schmerzen

IMPERATIV.

dukh tuke = es schmerze dich*dukhēn tumende* = es schmerze euch

PARTICIP. PRAETER.

dukhlo * = geschmerzt

GERUNDIUM.

dukhindos = schmerzend* Bei den türkischen Z. *dukhano*.

b) LEL UND DEL.

Die Zeitwörter *lel* = nehmen und *del* = geben, können in Verbindung mit gewissen Substantiven unpersönlich gebraucht werden.

Mit dem Substantiv im Singular hat das Zeitwort momentane, mit dem Plural frequentative Bedeutung.

Diese Substantive sind folgende:

čik ung., čech., deutsch * = das Niesen; *kockarida* ung., čech. = der Rülps; beide mit *lel*.

ril ung., čech., deutsch ** = der Furz; *garda* deutsch = Wache; *bršind* ung., čech., *bršind* deutsch = Regen — stehen mit *del*; so auch das türkische *mindž* = weibliche Scham, *mindžē den* = zeugen.

LEL KOCKARIDA.

INDICATIV.

PRAESENS.		IMPERFECT.		PERFECT.	
<i>mange</i>	$\left. \begin{array}{l} \text{ich rülpse} \\ \text{du rülpsest} \\ \text{er rülpst} \\ \text{wir rülpsen} \\ \text{ihr rülpset} \\ \text{sie rülpsen} \end{array} \right\} \begin{array}{l} \text{lel} \\ \text{kockarida} \end{array}$	<i>mange</i>	$\left. \begin{array}{l} \text{ich rülpste} \\ \text{du rülpstest} \\ \text{er rülpste} \\ \text{wir rülpsen} \\ \text{ihr rülpstet} \\ \text{sie rülpsten} \end{array} \right\} \begin{array}{l} \text{letas} \\ \text{kockarida} \end{array}$	<i>mange</i>	$\left. \begin{array}{l} \text{ich habe} \\ \text{du hast} \\ \text{er hat} \\ \text{wir haben} \\ \text{ihr habt} \\ \text{sie haben} \end{array} \right\} \begin{array}{l} \text{lišas} \\ \text{kockarida} \end{array}$
<i>tuke</i>		<i>tuke</i>		<i>tuke</i>	
<i>leske (lake)</i>		<i>leske (lake)</i>		<i>leske (lake)</i>	
<i>amenge</i>		<i>amenge</i>		<i>amenge</i>	
<i>tumenge</i>		<i>tumenge</i>		<i>tumenge</i>	
<i>lenge</i>	<i>lenge</i>	<i>lenge</i>	<i>lenge</i>		

PLUSQUAMPERFECT.		FUTURUM.		
<i>mange</i>	$\left. \begin{array}{l} \text{ich hatte} \\ \text{du hattest} \\ \text{er hatte} \\ \text{wir hatten} \\ \text{ihr hattet} \\ \text{sie hatten} \end{array} \right\} \begin{array}{l} \text{letahas} \\ \text{kockarida} \end{array}$	<i>mange</i>	$\left. \begin{array}{l} \text{ich werde} \\ \text{du wirst} \\ \text{er wird} \\ \text{wir werden} \\ \text{ihr werdet} \\ \text{sie werden} \end{array} \right\} \begin{array}{l} \text{leta} \\ \text{kockarida} \end{array}$	
<i>tuke</i>		<i>tuke</i>		<i>tuke</i>
<i>leske (lake)</i>		<i>leske (lake)</i>		<i>leske (lake)</i>
<i>amenge</i>		<i>amenge</i>		<i>amenge</i>
<i>tumenge</i>		<i>tumenge</i>		<i>tumenge</i>
<i>lenge</i>	<i>lenge</i>	<i>lenge</i>	<i>lenge</i>	

INFINITIV.

te lel kockarida = rülpsen

IMPERATIV.

lel tuke kockarida = rülpse

lelen tumenge kockarida = rülpsen

PARTICIPII. PRAETER.

lišo kockarida = gerülpst

GERUNDIUM.

lišos kockarida = rülp send

* Ausserdem deutsch noch *čiklovela* und ** *riladela*.

FREQUENTATIV.

INDICATIV.

PRAESENS.		IMPERFECT.		PERFECT.	
<i>mange</i>	$\left. \begin{array}{l} \text{ich rülpse} \\ \text{du rülpst} \\ \text{er rülpst} \\ \text{wir rülpfen} \\ \text{ihr rülpset} \\ \text{sie rülpfen} \end{array} \right\} \begin{array}{l} \text{wiederholt} \\ \text{len kockaridi} \end{array}$	<i>mange</i>	$\left. \begin{array}{l} \text{ich rülpste} \\ \text{du rülpstest} \\ \text{er rülpste} \\ \text{wir rülpsten} \\ \text{ihr rülpstet} \\ \text{sie rülpsten} \end{array} \right\} \begin{array}{l} \text{wiederholt} \\ \text{lenas kockaridi} \end{array}$	<i>mange</i>	$\left. \begin{array}{l} \text{ich habe} \\ \text{du hast} \\ \text{er hat} \\ \text{wir haben} \\ \text{ihr habet} \\ \text{sie haben} \end{array} \right\} \begin{array}{l} \text{wiederholt} \\ \text{tile kockaridi} \end{array}$
<i>tuke</i>		<i>tuke</i>		<i>tuke</i>	
<i>leske (lake)</i>		<i>leske (lake)</i>		<i>leske (lake)</i>	
<i>amenge</i>		<i>amenge</i>		<i>amenge</i>	
<i>tumenge</i>		<i>tumenge</i>		<i>tumenge</i>	
<i>lenge</i>	<i>lenge</i>	<i>lenge</i>	<i>lenge</i>		

PLUSQUAMPERFECT.

<i>mange</i>	$\left. \begin{array}{l} \text{ich hatte} \\ \text{du hattest} \\ \text{er hatte} \\ \text{wir hatten} \\ \text{ihr hattet} \\ \text{sie hatten} \end{array} \right\} \begin{array}{l} \text{wiederholt} \\ \text{tilenas koc-} \\ \text{karidi} \end{array}$	<i>mange</i>
<i>tuke</i>		<i>tuke</i>
<i>leske (lake)</i>		<i>leske (lake)</i>
<i>amenge</i>		<i>amenge</i>
<i>tumenge</i>		<i>tumenge</i>
<i>lenge</i>		<i>lenge</i>

FUTURUM.

<i>mange</i>	$\left. \begin{array}{l} \text{ich werde} \\ \text{du wirst} \\ \text{er wird} \\ \text{wir werden} \\ \text{ihr werdet} \\ \text{sie werden} \end{array} \right\} \begin{array}{l} \text{wiederholt} \\ \text{lenu koc-} \\ \text{karidi} \end{array}$	<i>mange</i>
<i>tuke</i>		<i>tuke</i>
<i>leske (lake)</i>		<i>leske (lake)</i>
<i>amenge</i>		<i>amenge</i>
<i>tumenge</i>		<i>tumenge</i>
<i>lenge</i>		<i>lenge</i>

INFINITIV.

te len kockaridi = wiederholt rülpfen

IMPERATIV.

len tuke kockaridi = rülpse | wieder-
lenen tumenge kockaridi = rülpset | halt

PART. PRAET.

tilo kockaridi = wiederholt gerülpst

GERUNDIUM.

lindos kockaridi = wiederholt rülp send

Ebenso kann dies Substantiv mit dem Verbum *del* (= gehen) construiert werden.

5. *šaj hasti* u. dgl.

Verba impersonalia stehen stets zwischen dem Pronomen pers. und dem betreffenden Verbum, durch alle Tempora und Modi unverändert.

Diese Verba sind die folgenden:

a) *šaj mg. čm. d.* = kann.

me šaj džāv = ich kann gehen;

me šaj gelom = ich habe gehen können;

me šaj džāva = ich werde gehen können;

me šaj džavas = ich konnte gehen;

me šaj gelomās = ich hatte gehen können u. s. w.

b) *hasti, hašti, sasti, sašti* = kann.

Wird bei einigen ungarischen und bei sämtlichen deutschen Zigeunern statt *šaj* gebraucht; z. B.

tu hasti aveha khere d. = du kannst nach Hause kommen;

tu sasti prastes te mangel mg. = du kannst betteln eilen.

Verneinend: *nasti, našti* mg. čm. = nicht kann.

me našti mērav čm. mg. = ich kann nicht sterben.

me našti mēravas „ = ich konnte nicht sterben.

me našti mūlom „ = ich habe nicht sterben können.

me našti mūlomas „ = ich hatte nicht sterben können.

me našti merava „ = ich werde nicht sterben können.

me nasti čordom ke jon dikhlen man d. = ich konnte nicht stehlen, denn sie sahen mich.

šaj u. s. w. können auch als selbstständige Verba gebraucht werden, z. B.:

me šaj = ich weiß,

amen sašti = wir wissen,

tu šaj = du weißt,

tumen sašti = ihr wisst,

jov (joj) šaj = er (sie) weiß,

jon sašti = sie wissen.

me našti = ich weiß nicht,

tu našti = du weißt nicht,

jov (joj) našti = er (sie) weiß nicht.

6. *hum*.

hum (te) tr. mg. čm., *hun (te)* d. = muss.

Nach *hum* steht stets die Conjunction *te* = dass. Viele Zigeuner gebrauchen statt dessen *mašinav*, was dem ungarischen *muszáj* entspricht, das dem Ursprunge nach deutsch ist, aber nur von den mg. und čm. Zigeunern angewendet wird, die d. Zigeuner kennen es nicht.

me hum te chav = ich muss essen,
me hum te chāvas = ich musste essen,
me hum te chātom = ich habe essen müssen,
me hum te chātomas (chātomahi) = ich hatte essen müssen,
me hum te chāva = ich werde essen müssen,
tu hum te chā = du musst essen; *tumen hum te chān* = ihr müsst
 essen; *me musinar te dav tuke chūrde lōves* = ich muss euch kleines Geld
 geben.

na hum te mg. ěm. tr., na hun te d. = nicht muss.

me na hum te pocinav ěm. = ich muss nicht zahlen; *tu na hum te
 džas upre likhelo mg.* = du musst nicht auf den Markt gehen.

III. KAPITEL.

DIE NOMINA.

§ 6.

GENUS DER NOMINA.

Der Zigeuner kennt nur zwei Genera: masculinum und femininum; die Masculina endigen gewöhnlich auf *-o* oder einen Consonanten, die Feminina auf *-i* oder einen Consonanten, ausnahmsweise gibt es aber auch Masculina und Feminina auf *-a*. Die aus Verben gebildeten Substantiva auf *-ben*, *-pen*, *-be*, *-pe*, *-bo*, *-po* sind alle Masculina; die aus fremden Sprachen herübergenommenen Nomina auf *-os*, *-is* sind Masculina, die auf *-ka*, *-ica* Feminina; z. B.:

masc.		fem.	
<i>klidengero</i>	= Schlosser,	<i>klidengeri</i>	= Schlosserin.
<i>džukel</i> d.	} = Hund,	<i>džukli</i> d.	} = Hündin,
<i>čuklo</i> čm.		<i>čukli</i> čm.	
<i>čukel</i> mg.		<i>čukli</i> mg.	
<i>čirkulo</i> d.	} = Vogel,	<i>čirkuli</i> d.	} = Vogel (Weibchen),
<i>čiriklo</i> čm. mg.		<i>čirikli</i> čm. mg.	
<i>balo</i> mg. čm.	} = Eber,	<i>bali</i> čm.	} = Sau.
<i>balo</i> d.		<i>bali</i> mg.	
		<i>bali</i> d.	

Adjectiva: *būro* masc., *bāri* fem. mg. čm. d. = groß,
phāro masc., *phāri* fem. " " " = alt,
šilato masc., *šilali* fem. mg., *šilelo* masc., *šileli* fem. d. = kalt,
šilato masc., *šilali* fem. čm. = kalt, als Substantivum: *šilali* = Fieber.
 Participium Perfecti: *mardo* masc., *mardi* fem. mg. d., *mardī* fem. čm.
 geschlagen.

Ausnahmen.

Die Unbelebtes bezeichnenden, auf *-i* endigenden Substantiva werden bisweilen ausnahmsweise als Masculina gebraucht, weil der Zigeuner überhaupt beim Unterschied der Genera nicht strenge die allgemeine Regel beobachtet; so kann man z. B. gar oft bald mit masc., bald mit fem. Endung hören:

vōdi = Seele, *vodākero* fem.; *vodēskero* masc. Adj. = beseelt, der Seele;
pāni = Wasser, *pañākero* fem.; *pañēskero* masc. Adj. = wässrig, des Wassers.

Die Adjectiva unterliegen keiner Ausnahme: die auf einen Consonanten endigenden bleiben in beiden Geschlechtern unverändert, z. B. *šukar* masc. und fem. Adj. = schön.

§ 7.

BILDUNG DER SUBSTANTIVA.

1. Es gibt Stamm-Substantiva, z. B. *rom* masc. = Zigeuner, *romni* fem. = Zigeunerin.

2. Die Adjectiva und Partic. praet. werden auch als Substantiva gebraucht, in welchem Falle der Artikel vor sie tritt, z. B.

o bāro masc., *i bāri* fem. = der Große, die Große;

o rušto masc., *i rusfi* fem. part. p. = der Zornige, die Zornige.

3. Einige Adjectiva und Partic. praet. haben bisweilen auch in unveränderter Gestalt als Substantiva eine abweichende Bedeutung z. B.

parno (*i*) Adj. = weiß, *pārni* čm. fem. Subst. = Kreide;

kālo (*i*) Adj. = schwarz, *kālo* masc. Subst. d. = Rauchfangkehrer;
kāli fem. Subst. čm. = Tinte, Schwärze; *phurdo* (*di*) Part. praet. čm. = aufgeblasen, *phurdini* fem. Subst. čm. = Wiesel; *phurdo* (*i*) Part. perf. mg. = aufgeblasen, geblasen; *phurdini* fem. Subst. mg. = Trompete, Horn; *purdinō* masc. Subst. tr. = Flinte; *murado* (*di*) Part. praet. čm. mg. = geschoren; *muradi* mg., *muradi* čm. fem. Subst. = Rasiermesser.

4. Bei der Bildung der Verbalsubstantiva wird aus dem fem. Adj. ein masc. Substantivum, z. B. *dzar* fem. Subst. = Borste; *dzarali* fem. Adj. = borstig; *dzaralipen* masc. Subst. = Behaarung.

5. Die Bildungssilben *-ben*, *-pen*, *-be*, *-pe*, *-bo*, *-po* haben die Bedeutung: -heit, -keit, ung, -ei u. s. w. Im Anschluss an den Imperativ oder an das Participium praet. bilden sie ebenfalls Substantiva; wenn der Imperativ auf

einen Consonanten endigt, so wird ein *-i* eingeschoben, wenn er aber mit einem Vocal schließt, so tritt an dessen Stelle das *-i*. An das Femininum des Partic. praet. schließen sich diese Endungen unmittelbar an. Der leichteren Aussprache zuliebe fällt auch der Consonant weg.

Nur aus der passiven Form des Partic. praet. können mit diesen Endungen Substantiva gebildet werden, z. B. Imper. *chav* = iss, *chaben* Subst. = Essen; *čör* = stiehl, *čöriben* Subst. = Stehlen; *čör* = Dieb.

Imper. *barar* = vergrößere; *bararipen* = Vergrößerung; *čörav* = lasse stehlen; *čöraviben* = das Stehlen lassen.

Partic. praet. *barilo* (*i*) = vergrößert; *barilipen* = Vergrößerung;

Adj. *baro* (*i*) = groß; *baripen* = Größe; *sasto* (*i*) = gesund; *sastipen* = Gesundheit.

Eine Ausnahme hievon machen die deutschen Zigeuner, welche die Bildungssilbe *-ben*, *-pen* an die masc. Form des Adjectivums und Participiums praet. anschließen, bisweilen auch die Endung des Particip. praet. ganz oder teilweise fallen lassen und die Bildungssilbe auch unmittelbar an den Consonanten setzen, z. B.

Adj. *baro* = groß, *baropen* = Größe; *šukker* = schön, *šukkerpen* = Schönheit; *sasto* = gesund, *sastopen* = Gesundheit; *naselo* = krank, *naselopen* = Krankheit;

Adj. *sovalo* = schläfrig, *sovapen* = Schläfrigkeit;

Imper. *parker* = grüß, *parkerpen* = Gruß; *staker* = tritt, *stakerpen* = Treten, Tritt;

Praes.: *dava* = ich gebe, *davapen* = Geben; *khelava* = ich spiele, *khelapen* = Spiel.

Hieraus ist ersichtlich, dass sie die Endungen einfach an den Imperativ setzen, ebenso an die erste Person des Praesens, wobei sie bisweilen das *va* fallen lassen.

In einem Falle widerspricht diese Bildung der Regel:

chav Imper. = iss, bei den norddeutschen Zigeunern *chaven* = Essen, in Württemberg und Muttershausen (Nassau): *chaben*!

6. Die ōm. Zigeuner und einige oberungarische und siebenbürgische mg. Zigeuner setzen an fremde Substantiva die Endung *-is*, *-os*, die bei den deutschen und anderen ungarischen Zigeunern *-i*, *-o* lautet, z. B.

čaplaris = Schenkwirt, *dombos*, *dombo* = Hügel, *foros* = Stadt, *harangos* = Glocke, *hečos* = Berg, *pāros* = Dunst, *silabis* = Zange, *vīris* = Hammer, alle masc.

Bei den ungarischen Zigeunern lauten dieselben also: *čaplaro* = Schenkwirt, *foro* = Stadt, *heču* = Berg, *hambro* = Hammer. Das An-

schließen der Endungen *-is*, *-os* an Fremdwörter mögen sich die Zigeuner wohl aus der griechischen Sprache angewöhnt haben, z. B. *foros* = Stadt, *kokalos* = Knochen.

§ 8.

BILDUNG DES FEMININUM AUS DEM MASCULINUM.

1. Bei den meisten geht das *-o* einfach in *-i* über, und bei dieser Gelegenheit geht bei den *ëm.*, *rm.* und vielen *mg.* Zigeunern *n*, *l*, *d*, *t*, *št*, *st* in *ń*, *ł*, *đ*, *ł*, *šł*, *st* über, z. B. *phivlo*, *phivli* *ëm.* = Witwe.

2. Bisweilen ist bei den fem. Substantiven bei den *mg.* und *ëm.* Zigeunern *-ni*, *-ńi*, bei den *d.* *-nin* die Bildungssilbe, die besonders bei den Belebtes bezeichnenden vorkommt; z. B.

kahní *ëm.*, *kánhi* *mg.* (Hont), *kánha* *mg.* (Tolna), *kachnin* *d.* = Henne; *rom* *mg.* *ëm.* *rm.* *d.* *tr.* = Zigeuner; *romni* *tr.* *mg.* *d.*, *romńi* *ëm.* *rm.* *mg.* = Zigeunerin;

guraw *mg.* *tr.* *ëm.*, *guro* *d.* = Stier, *guruwni* *tr.* *mg.* *rm.*, *guruwni* *ëm.* *gurunni* *d.* = Kuh;

bákro *mg.*, *bakrō* *tr.*, *bakro* *ëm.*, *bako*, *vulakro* *d.* = Widder; *bákri* *mg.* *bakri* *tr.*, *bakri* *ëm.*, *baki* *d.*, *vulakri* *d.* = Schaf, sanskrit: *bakka*, *brikka* = Schaf; *varkara* = junges Tier.

3. Einige zigeunerische Substantiva nehmen die Bildungssilbe *-ica* an, z. B.

lurdo *ëm.* *d.*, *lukesto* *mg.* = Soldat; *lurdica* *ëm.*, *lukesti* *mg.* = Soldatenweib;

čor *mg.* *tr.* *ëm.* *rm.* *d.* = Dieb; *čorica* *ëm.* = Diebin; hind.: *čor* = Dieb.

4. Die fremden auf *-os* endigenden Substantiva nehmen bei den *ëm.* Zigeunern die Endsilbe *-kińa* an; z. B. *narodos* *ëm.* = Freund, *narodoskińa* *ëm.* = Freundin. Das *-os* bleibt bisweilen auch weg, z. B. *sasos* *ëm.* = der Deutsche, *saskińa* *ëm.* = deutsche Frau.

5. Die fremden auf *-is* endigenden nehmen *-ka* an, z. B.

verbiris *ëm.* = Tänzer, *verbirka* *ëm.* = Tänzerin; auch hier wird oft das *-is* weggelassen.

6. Bei manchen Tieren haben Männchen und Weibchen Namen ganz verschiedenen Stammes, z. B.

bašno *tr.*, *bašno* *mg.* *ëm.*, *pašlo* *d.* = *m*; *kaini*, *kaghni* *tr.*, *kanhi*,

čavri mg., *kahni*, *čavri* čm., *kaghni* rm., *kachnin*, *čavrin* d. = Henne; *papin* tr., *papin* mg. čm. rm. d., *muri* čm., *porlin* d. = Gans, *gumaris* čm. = Gänserich (ung. *gunár*).

§ 9.

BILDUNG DER ADJECTIVA.

1. MIT DER GENITIV-ENDUNG.

Die zigeunerische Sprache hat keinen Genitiv, was dafür gebraucht wird, ist eigentlich ein Adjectivum. Jeder Stamm kann in ein Adjectivum umgewandelt werden, das Masculinum durch die Endung *-eskero* masc., *-eskeri* fem., *-eskere* plur., und das Femininum: *-akero* masc., *-akeri* fem.; *-akere* plur., vorausgesetzt, dass bei dem also gebildeten Wort die Handlung sich auf eine Person oder Sache bezieht; bei Beziehung auf mehrere Personen oder Gegenstände ist die Bildungssilbe *-engero* masc., *-engeri* fem., *-engere* plur. für beide Geschlechter.

Diese Bildungssilbe lautet in den Dialekten also:

	masc.	fem.	plur.
tr.:	<i>-ěskoro</i> (i, e),	<i>-ākoro</i> (i, e),	<i>-ēngoro</i> (i, e).
mg.:	<i>-ěskero</i> (i, e),	<i>-ākero</i> (i, e),	<i>-ēngero</i> (i, e).
čm.:	<i>-eskero</i> (i, e),	<i>-akero</i> (i, e),	<i>-engero</i> (i, e).
rm.:	<i>-iskoro</i> (i, e),	<i>-ākoro</i> (i, e),	<i>-ēngoro</i> (i, e).

Die deutschen, serbischen und sirmischen Dialekte folgen diesbezüglich dem magyarischen, es gibt aber serbische und sirmische Zigeuner, die das rumänische angenommen haben. Alföldler rm. *-ehko* masc., *-āko* fem., *-engo* plur.

Der Schlussbuchstabe dieser Bildungssilbe zeigt Geschlecht und Zahl an, welche dem neuen Worte zukommen, z. B.

<i>porěskero</i> (i)	= einfederig,	<i>rikākero</i> (i)	= einseitig,
<i>porěskere</i> (plur.)	= einfederige,	<i>rikākere</i> (plur.)	= einseitige,
<i>porēngero</i> (i)	= mehrfederig,	<i>rikēngero</i> (i)	= mehrseitig,
<i>porēngere</i> (plur.)	= mehrfederige,	<i>rikēngere</i> (plur.)	= mehrseitige.

Vor dem fem. *-akero* (i, e) gehen bei den türkischen, magyarischen, serbischen, sirmischen und čecho-mährischen Zigeunern *a*, *l*, *n*, *t*, *st* und *št* in *ā*, *l̄*, *n̄*, *t̄*, *st̄* und *št̄* über.

2. MIT ACTIVER UND PASSIVER BILDUNGSSILBE.

Die deutschen Zigeuner haben eine active Adjectiv-Bildungssilbe *-pāskero* (-i, -e) und eine passive *-māskero* (-i, -e). Erstere dient zur Bildung von Substantiven, die lebende und scheinbar lebende oder sich bewegende Personen und Gegenstände bezeichnen, letztere aber für etwas Unbelebtes und Unbewegliches bezeichnende; für beide gebraucht der Alföldler rm. Dialekt *-mahko*, *-mehko*, *-mohko*.

Bei den magyarischen und čecho-mährischen Zigeunern lautet diese Bildungssilbe ohne Unterschied *-pnāskero* (-i, -e) *-bnāskero* (-i, e); beim Anschluss an einen Consonanten tritt ein *-i* vor dieselbe. Diese Adjectiva werden fast alle auch als Substantiva gebraucht.

d.: <i>čač</i> Imper.	<i>čačemāskero</i> = brennend; <i>čačemāskero sasler</i> = glühendes Eisen, <i>čačepāskero</i> activ = brennend; <i>čačepāskero kašt</i> = Zündhölzchen, <i>čačepāskero</i> masc. Subst. = Branntweinbrenner.
<i>blada</i> Imper.	<i>bladamāskeri</i> fem. Subst. = Galgen, <i>bladapāskeri</i> fem. Subst. = Fahne, Banner.
<i>klise</i> Imper.	<i>klisemāskeri</i> fem. Subst. = Reitschule (Mutters- hausen, Nassau) <i>klisepāskero</i> masc. Subst. = Reiter.
čm.: <i>biken</i> Imper.	<i>bikenipnaskēro</i> masc. Subst. = Kaufmann.
<i>čid</i> Imper.	<i>čidipnaskēre</i> plur. Subst. = Wage.
<i>čindo</i> Partic. praet.	<i>čindibnangēro</i> masc. Subst. = Abort.
<i>mang</i> Imper.	<i>mangipnaskēri</i> fem. Subst. = Gebetbuch.

Bei den čm. Zigeunern ist auch die den Plural der Personen oder Sachen bezeichnende Bildungssilbe vorhanden, wie aus den Beispielen ersichtlich.

3. DEM SANSKRIT VERWANDTE BILDUNGSSILBEN.

(S. MIKLOSICH: *Mundarten etc.* X. 41—43.)

Im Sanskrit werden mit der Endung *-tana*, *-tna* aus Zeit-Adverbien Adjectiva gebildet, z. B. *nū*, *nava* = neu (zigeun.: *nevo*), *nūtana* = jetzig (neu geschehen); *pra* = vormals, *paratana* = ehemalig; *pragē* = morgens *pragetana* = morgig; *hjas* = gestern (zigeun. *tajsa* = morgen), *hjastana* = gestrig.

-*lana* wird zu *-tna* gekürzt, z. B. *čirātna* == alt, uralt, aus uralter Zeit; *čira nātna*, *čira nutana* == jetzig (*čiro zig.* = Zeit); *prašana*, *pratna* == einstig (*pra* = einst).

a) Bei den Zigeunern bildet aus Zeit-Adverbien die Endung *-tno*, *-utno* Adjectiva, z. B.

	<i>aratti tr.</i> , <i>arafi čm.</i>	nachts,	
<i>rattutno tr.</i>	} -- nächtlich,	<i>ratti tr.</i>	} = Nacht, <i>ratri</i> sanskrit.
<i>rašino čm.</i>			
<i>ratutno mg.</i>			

Für *-tno*, *-utno* auch: *-duno*, *-eduno*, *-ituno*, *-uno*, *-ano*, *-ino*, *-stuno*, *-kuno*, *-ardo*, *-ono*.

<i>anglatutno</i> , <i>anglatuno tr.</i>	} == erster, vorderster	<i>anglāl</i> von vorn	sanskrit <i>agrāt</i> == erster
<i>anglutno</i> , <i>anglutno mg.</i>		<i>angju</i> vorn	<i>agra</i> == vorn
<i>anglatuno čm.</i> , <i>glatuno d.</i>			
<i>anglatuno mg.</i> , <i>agstno tr.</i> Erstgeborener		<i>agō</i> == erster; <i>agēs</i> als erster	<i>agarēt</i> , <i>agarē</i> erster, vorn
<i>arrutno tr.</i> auswärtiger		<i>avri</i> == draussen	<i>vahis</i>
<i>duritno tr.</i> , <i>durituno čm.</i>	} == fern	<i>dur</i> == fern	<i>dura</i>
<i>duruduno d.</i>			
<i>duritno</i> , <i>durutuno mg.</i> == weit, lang			
<i>manutno tr.</i> , <i>manutnuno tr.</i> == gegenüber		<i>manuj</i> == gegenüber, <i>muj</i> == Mund	
<i>maškarutno</i> , <i>maškaritno tr.</i>	} == mitt- lerer	<i>maskarē</i> in der Mitte	
<i>maškerduno</i> , <i>maškerdino d.</i>			
<i>maškarutno</i> , <i>maškaruno mg.</i>			
<i>opralutno tr.</i> , <i>opraluno d.</i>	} == oberer	<i>oprāl</i> == von oben	<i>upari</i> == oberer
<i>upruno čm.</i> , <i>upruno mg.</i>		<i>upre</i> == auf!	
<i>uprutno mg.</i> , <i>opraluno tr.</i>			
<i>palalutno</i> , <i>palaluno</i> , <i>paluno tr.</i>	} = hin- terer	<i>pale</i> == hinten	<i>aparet</i> == hinterer
<i>palalutno</i> , <i>palaluno mg.</i>			<i>aparē</i> == hinten
<i>palhuno</i> , <i>palstino d.</i>			
<i>palihuno čm.</i>			
<i>perdalutno tr.</i> entgegengesetzter		<i>perdal</i> == auf der an- deren Seite	
<i>telalutno</i> , <i>telaluno tr.</i> , <i>teluno čm.</i>	} un- terer	<i>telāt</i> == unten	<i>telūt</i> == unterer
<i>telalutno</i> , <i>telaluno mg.</i>			<i>tala</i> == unten
<i>telduno</i> , <i>teltuno d.</i>			
<i>andratutno tr.</i>	} innerer	<i>andriāl</i> inwendig	<i>antarāl</i> == innerer
<i>andratutno</i> , <i>andratuno mg.</i>			

1) *-tno, -utno* bildet aus Substantiven-Adjectiva, z. B.

<i>angarutnō tr.</i> <i>angarutno, angaruno mg.</i> } = kohlilig <i>angarūno čm., āngaruno d.</i>	<i>āngar mg.</i> } Kohle <i>angār tr.</i> }	sanskrit <i>angāra</i> = Kohle (hind. <i>ungāra</i> = auf Kohlen gebratenes, <i>vanjar</i> = Kohle) <i>bhara</i> = schwer (hind. <i>bhar</i> = schwer)
<i>baruno mg. čm., baranō tr.</i> } = steinig <i>baruno d.</i>	<i>bār tr. mg.</i> } = Stein <i>čm. d.</i> }	<i>varsha</i> = Jahr <i>t'hakkura</i> = Götze (hind. <i>t'hakur</i> = Götze)
<i>beršuno mg., beršūno čm.</i> = jährlich <i>beršutno mg., berškuno d.</i> = jährlich <i>dakarutnō, dakarunō, dakaranō tr.</i> } = kö- <i>kralutno, kraluno mg., kralūno d.</i> } nigl.	<i>berš tr. mg. čm. d.</i> <i>borš rm.</i> = Jahr <i>dakar, takhar</i> = König, Sultan; <i>kralo</i> = König	<i>gramā</i> = Dorf (hind. <i>ganv</i> = Dorf)
<i>gavudnō tr., gavutno mg.</i> } = ländlich <i>gabuno d.</i>	<i>gav tr. mg. čm.</i> } = Dorf <i>gab d.</i> } <i>dukh</i> = Schmerz	
<i>dukhedūno d.</i> = schmerzlich <i>dukhardo mg.</i> (Hont) = schmerzend <i>kheritūno čm. kheredūno d.</i> = heimisch <i>kherutno mg.</i> = häuslich	<i>kher</i> = Haus	

Zu bemerken ist, dass *d, l, n, t, št, st* auch vor *-ino* unverändert bleibt.

4. DIE BILDUNGSSILBEN *-VALO, -ALO, -VERO, -VARO, -ELO.*

In der hindustanischen Sprache bildet *-vala, -vara* Adjectiva, z. B. *matvala, matvara* Adj. = betrunken, zig. *mato* Partic. praet. = betrunken.

gharvala = Hausmeister, sindhi: *gharavaro, gharanevaro.*

hindustani: *khilaw* Adj. = zig.: *khelardo, khelvalo* = spielhaft, scherzhaft.

persisch: *avar; bachtavar* = zig.: *bachtalo* (ohne *v*) = glücklich.

a) Im Zigeunerischen bildet *-valo (-i, -e)*, oft in *-alo (i-, -e)* gekürzt, Adjectiva aus Substantiven:

bacht = Glück, *bachtalo* = glücklich,

beng = Teufel, *bengvalo* = teuflisch,

nakh = Nase, *nakhvalo* = naseweis,

sil = Kälte, *silalo, silelo* = kalt;

aus Adjectiven:

baro Adj. = groß, *barvalo* Adj. = reich,

sikh Adj. = rasch, *sichalo*, *sikhelo* Adj. = eilig;

aus Praefixen:

či- = un-, *čivalo* Adj. = schurkisch, unnützlich;

aus der Imperativ-Form:

kuš = schinde, *kušvalo* Adj. und Subst. = Schinder,

sov = schlafe, *sovalo* Adj. = schläfrig.

b) Die Endung *-valo* kommt bisweilen als *-varo*, *-vero* vor, z. B.

godi Subst. = Hirn, *godivero* Adj. d. = verständig,

manuš Subst. = Mensch, *manušvari* Subst. = Galgen.

5. DIE BILDUNGSSILBEN -KĀNO, -IKĀNO.

Aus einem Substantivum bildet *-kano*, *-ikano* (*-i*, *-e*) Adjectiva, z. B. *lurdo*
d. čm. Subst. = Soldat, *lurdikano* d. *lurdikāno* čm. Adj. = soldatisch.

6. PARTICIPIA PRAET.

Die Participia praet. werden ohne Ausnahme auch als Adjectiva gebraucht und haben daher auch ein Femininum und einen Plural, z. B.

barardo (*-di*) čm., *bārardo* (*-i*) mg. = vergrößert,

barilo (*-li*) čm., *bārilo* (*-i*) mg. = was sich vergrößert hat.

7. AUF CONSONANTEN ENDIGENDE STAMM-ADJECTIVA.

Stamm-Adjectiva, welche auf einen Consonanten endigen, sind die folgenden:

aver mg. čm., *javer* tr., *vaver* d. = anderer,

dur čm., *dūr*, *dūn*, *duro* mg., *duro* d., *dur* tr. = fern (sanskrit: *dāra*, zend: *dāra*, hindustani: *dur*, pers.: *dur*),

chor mg. čm., *choro* d., *chor* tr. = tief (sanskrit: *khur* = scharren, hindustani: *guhra* = tief),

kuč mg. čm., *gunč* d. = teuer,

phuj čm. mg. d. = nichtsnutzig;
sik čm., *sikh*, *ziglo* d., *sig* mg., *taro*, *sigō*, *singō* tr. = rasch, cilig
 (sanskrit: *san'ga* = Begegnung, sanskrit: *s'ighra* = rasch),
šukar mg. čm., *šukār* tr., *šuker* d. = schön (sanskrit: *sukara* — erreich-
 bares),

mišech čm., *midžāch*, *midžo* d., *mišech* mg. = schlecht, böse.

Diese bleiben bei den deutschen und hie und da auch bei den
 magyarischen Zigeunern im Masculinum und Femininum und auch im Plural,
 ja selbst als Adverbia unverändert.

Bei den čecho-mährischen und den meisten magyarischen Zigeunern
 nehmen sie die Endung des Geschlechts und der Zahl an, z. B.:

šuker d. — *šuker romni* } = schöne Frau;
šukar mg. — *šukari romni* }

šuker čave Plur. } = schöne Knaben.
šukare čave Plur. }

§ 10.

DEMINUTIVA.

1. BEIM URSPRÜNGLICHEN ZIGEUNERISCHEN NOMEN.

Die Bildungssilbe der Deminutiva ist bei Substantiven und Adjectiven,
 die einen reinzigeunerischen Stamm haben, für masc. *-ōro* und für fem.
-ōri, z. B.

Substantiva: *raklo* — Knabe, *raklōro* — Knäblein; *rakli* — Mädchen,
raklōri = Mädlein;

Adjectiva: *šukar* = schön, *šukarōro* = etwas schön; *phurō* (*-i*) — alt,
phurōro (*-i*) = ältlich.

Die Zigeuner gebrauchen diese Deminutiva mit Vorliebe, indem sie
 dadurch ihre Liebe und Anhänglichkeit ausdrücken oder jemandem schmeicheln
 wollen, z. B.

mri dajōri — mein Mütterchen (meine liebe Mutter).

2. BEI FREMDWÖRTERN.

a) Die auf *-is*, *-os* endigenden fremden Substantiva und Adjectiva mase. nehmen die Deminutiv-Bildungssilbe *-ičkos* auf und lassen *-is*, *-os* fallen, z. B. *silabis* čm. = Zange, *silabičkos* čm. kleine Zange; *pachuńis* čm. = Bart, *pachuńičkos* čm. Bärtchen; *sukos* čm. = Zweig, *sukičkos* čm. Zweiglein;

b) Bei den übrigen Substantiven und Adjectiven fremden Ursprungs ist *-ka* die Bildungssilbe des Deminutivums, z. B.

cukiūda čm. = Nessel, *cukiūilka* čm. Nesselen.

Der Euphonic zuliebe wird bisweilen der Schlussbuchstabe vor der Bildungssilbe fallen gelassen.

Die Suffixe *-ičkos* und *ka* sind wohl unter dem Einfluss der magyarischen Bildungssilben *-eeske*, *-oeska*, *-aeska*, *-ieska* und *-ka* entstanden.

§ 11.

COMPARATION DER ADJECTIVA.

1. COMPARATIV.

Die Endung des Comparativs ist bei den türkischen Zigeunern *-eder*, bei den magyarischen *-eder*, den čechischen *-eder*, den rumänischen *-eder*, und bei den deutschen *-idir*; wenn das Adjectiv auf einen Vocal endigt, so wird derselbe ausgestoßen, z. B.

šilalo (-li) čm., *šilalo* (-i) mg., *šilelo* d. = kalt; *šilaleder* čm., *šilaleder* mg., *šilaledir** d. kälter;

but = sok, *buteder*, gekürzt *buter* = mehr, mg. čm.

Ausnahmen.

Wie in allen Sprachen indischen Ursprungs, so bilden auch im Zigeunerischen eine vom Stamme ganz abweichende Comparation die folgenden Adjectiva:

lačo mg. čm., *ladžo*, *lačo* d., *lačo* tr. = gut; *feder* mg. čm., *fedidir* d., *lačeder* tr. besser;

misto mg. čm. d., *misto* tr. = gut; *feder* mg. čm., *fedidir* d., *feder* tr. = besser.

* Die Zigeuner zu Muttershausen bilden also: *phuro* mase. *phuri* fem.: *phuroder* mase. *phurider* fem. über.

mižech čm. mg., *midžäch*, *midžo* d. = schlecht; *holéder* mg., *holeder* čm., *holedir* d. = schlechter.

2. SUPERLATIV.

Den Superlativ bilden die magyarischen Zigeuner durch Hinzufügung der Wörtchen *naj* oder *maj*, einige durch *ley* (das Praefix des Superlativs im Magyarischen). Die čecho-mährischen durch *naj*; die deutschen Zigeuner durch: *bala* = noch, *kono* (-i) Praeposition (welch' letztere nur zu diesem Zwecke dient); die rumänischen Zigeuner bilden ihn mit *māj*.

feder mg. = besser, *najfeder*, *legfeder* mg. = am besten; *holeter* čm. = schlechter, *najholeter* čm. = am schlechtesten; *baro* d. = groß, *barodir* č., *baridir* d. = größer, *bala barodir*, *kono* (-i) *baridir* d. = am größten.

§ 12.

BILDUNG DES PLURALS.

1. BEI DEN ADJECTIVEN.

Bei den auf einen Vocal endigenden Adjectiven tritt an Stelle dieses ein *-e*, die auf einen Consonanten endigenden bleiben bei den deutschen Zigeunern unverändert, die übrigen aber setzen auch hier ein *-e* an. Hierbei geht bei čecho-mährischen und einigen magyarischen Zigeunern das vor der *-i* Endung des Femininums befindliche *l*, *ú*, *d*, *l*, *šl* und *st* wieder in *l*, *u*, *d*, *l*, *št* und *st* über, z. B.

korro čm. mg., *kōro* mg., *korelo* d., *korō* tr., masc. = blind, Sing.

korre čm. mg., *kōre* mg., *korele* d., *korē* tr. = die blinden, Plur.

kālī čm. mg., *kāli* mg., *kali* d., *kali* tr., fem. = schwarz, Sing.

kāle čm. mg., *kale* d., *kalē* tr. = die schwarzen, Plur.

2. BEI DEN SUBSTANTIVEN.

Die Substantiva sind in der Bildung des Plurals sehr unregelmäßig, bald nehmen sie die Endungen *-e*, *-a*, *-i* an, bald aber bleiben sie unverändert, wie dies aus dem folgenden ersichtlich ist.

türkische Zigeuner	ungarische Zigeuner	rumänische Zigeuner
a) MÄNNLICHE		
1. Singular -o,		
<i>balō, balē</i> <i>basnō, basnē</i> <i>bakrō, bakrē</i> <i>(džut, džutā*)</i> <i>čarō, čarē</i> (Teller) <i>čacō, čavē</i> <i>destō, destē</i> <i>dumo, dumē</i> <i>džamutrō, džamut্রে</i> <i>gadžō, gadžē</i> <i>gonō, gonē</i> <i>(kaliurdō, kaliardē, Kaffee)</i> <i>khandō, khandē</i> <i>varō, varē</i> <i>(oghi, onghi</i> masc. u. fem., <i>oglia*)</i> <i>mas, masā*</i> <i>kanrō, kanrē</i> <i>korō, korē</i> <i>kuro, kurē</i> <i>golī, gola*</i> fem. <i>kušcalo, kušcale</i> <i>(šubāri, šubāriā*)</i> <i>mačo, mače</i> <i>manro, manrē</i> <i>pirano, pirane, Buhler</i> <i>(casiar, asiar, casiarā*)</i> <i>piuro, piuro, piurē</i> <i>raklo, raklē</i> <i>šero, šerē</i> <i>(decrial, decriala</i> fem.) <i>rom, roma</i>	<i>bālo, bālē</i> <i>basno, basne</i> <i>bakro, bakre</i> <i>biboldo, bibolde</i> <i>čāro, čāre</i> <i>čāvo, čāve</i> <i>cilo, cile</i> <i>desto, deste</i> <i>dumo, dume</i> <i>džamutro, džamut্রে</i> <i>gadžo, gadže</i> Fremder, Bauer <i>gono, göne</i> <i>gūdlo, güdle, Kaffee</i> <i>čūro, čūre</i> <i>māko, māke</i> <i>jāro, jāre</i> <i>jilo, jile</i> <i>mas, masa*</i> <i>karo, kare</i> <i>koro, köre</i> <i>khuro, khure</i> <i>goli, gola</i> fem.* <i>kušcalo, kušcale</i> <i>lukesto, lukeste</i> <i>mācho, māche</i> <i>māro, mūro, māre</i> <i>miriklo, mirikle</i> <i>mochto, mosto, mochte</i> <i>pirāno, pirāne</i> <i>mūlino, mlīne</i> <i>pro, pre</i> <i>pernica, pernici</i> fem.* <i>rāklo, rākle</i> <i>šero, šere</i> <i>šero, šere</i> <i>rom,* roma (zindo habe ich</i> <i>nicht gehört)</i>	<i>balō, balē, Schwein</i> <i>basnō, basnē, Hahn</i> <i>bakrō, bakrē, Widder</i> <i>biboldo, bibolde, Jude</i> <i>čāro, čāre, Schüssel</i> <i>čao, čaoē, Knabe</i> <i>killo, kille, Pfahl</i> <i>destō, destē, Stiel</i> <i>dumō, dumē, Rücken</i> <i>žānutrō, žānutrē, Eidam</i> <i>gadžō, gadžē, Bauer</i> <i>gonō, gonē, Sack</i> <i>guglō, guglē, Gezuckertes</i> <i>čūnrō, čūnrē, Schwert</i> <i>mākō, mākē, Mohn</i> <i>arō, arē, Mehl</i> <i>ilō, ilē, Herz</i> <i>maš, mašā,* Fleisch</i> <i>kanrē, kanrē</i> fem., Dorn <i>korō, korē, Krug</i> <i>khurō, khurē, Fohlen</i> <i>(glāsō, glāsē), Ton</i> <i>kušvalō, kušvalē, Schinder</i> <i>inkēstō, inkēstē, Soldat</i> <i>mačo, mače, Fisch</i> <i>mānrō, mānrē, Brot</i> <i>bisorā, bisorā,* Perle</i> <i>mostō, mostē, Dose</i> <i>piranō, piranē, Geliebter</i> <i>āsūv, āsāvā,* Mühle</i> <i>prō, pirē, punrō, punrē, Fuss</i> <i>pērinā, pērinē, Polster</i> <i>raklō, raklē, Knabe</i> <i>šero, šere; šoro, šore, Kopf</i> <i>mori, morā,* Meer</i> <i>rom,* roma, Zigeuner</i>

Polgen nicht der Regel, unter welcher sie angeführt sind und stehen an ihrem Orte nur der

čechisch-m. Zigeuner	deutsche Zigeuner	Wander-Zigeuner
HAUPTWÖRTER.		
Plural regelmäßig -e.		
<i>břilo, břilc</i> <i>bařno, bařne</i> <i>bakro, bakre</i> <i>břiboldo, břibolde</i> <i>čairo, čaire</i> <i>čairo, čaire</i> <i>cilo, cile</i> <i>desto, deste</i> <i>dřimo, dřime</i> <i>dřamutro, dřamutre</i> <i>gadžo, gadže</i> <i>gono, gone</i> <i>gudlo, gudle</i> <i>chairo, chaire</i> <i>churlo, churde</i> <i>jarro, jarre</i> <i>jřilo, jřile</i> <i>(karřalo, karřale)</i> <i>karro, karre</i> <i>koro, kore</i> <i>kurlo, kurde (Hengst)</i> <i>krřilo, krřile</i> <i>kuřvalo, kuřvale</i> <i>lurdo, lurde</i> <i>mairo, maire</i> <i>mairo, maire</i> <i>mirřiklo, mirřikle (Koralle)</i> <i>mochto, mochte</i> <i>pirano, pirane</i> <i>piřalo, piřale</i> <i>pro, pre</i> <i>pherno, pherne</i> <i>raklo, rakle</i> <i>řero, řere</i> <i>řero, řere</i> <i>zřindo, zřinde</i>	<i>balo, bale</i> <i>pařlo, pařno, pařne</i> <i>bako, bake</i> <i>břipoldo, břipolde</i> <i>čairo, čaire</i> <i>čairo, čaire</i> <i>desto, deste</i> <i>dřummo, dřumme</i> <i>gadžo, gadže</i> <i>gono, gone</i> <i>gullo, gulle (Zucker)</i> <i>chairo, chaire</i> <i>makko, makke</i> <i>jarro, jare (Ei), jarro, jarre</i> Mehl <i>dři, dřia fem.*</i> <i>mass, massa*</i> <i>karro, kare</i> <i>koro, kore</i> <i>goli, gola fem.*</i> <i>guřvalo, guřvale</i> <i>lurdo, lurde</i> <i>mařžo, mařže</i> <i>muro, mare</i> <i>merlo, merle</i> <i>mochton, mochten*</i> <i>pireno, pirene</i> <i>(jarřeskeri, jarřeskerju* fem.)</i> <i>piro, pire</i> <i>(řeskerro dikřlo, dikřle)</i> <i>rakřlo, rakřle</i> <i>řero, řere</i> <i>řero, řere</i> <i>zřinto, zřinte</i>	<i>balo, břilc, Schwein</i> <i>bařno, pařno, bařne, Hahn</i> <i>bakro, bakre, Wilder</i> <i>(čairdo, čairde), Jude</i> <i>čairo, čaire, Schüssel</i> <i>čairo, čaire, Sohn</i> <i>cilo, cile, Pflod</i> <i>desto, deste, Stiel</i> <i>dřumo, dřume, Ricken [gersohn</i> <i>dřamutro, dřamutre, Schwie-</i> <i>gadžo, gadže, Bauer (Frem-</i> <i>gono, gone, Sack [der)</i> <i>gullo, gulle, Kaffee</i> <i>chairo, chaire, Säbel</i> <i>mairo, maire, Mohn</i> <i>jarro, jare, Mehl</i> <i>jřilo, jřile, Herz</i> <i>mas, masa,* Fleisch</i> <i>kairo, kaire, Dorn</i> <i>koro, kore, Krug</i> <i>khairo, khaire, Füllen</i> <i>goli, gola (fem.),* Stimme</i> <i>kuřvalo, kuřvale, Schinder</i> <i>lurdo, lurde, Soldat</i> <i>mairo, maire, Fisch</i> <i>mairo, maire, Brod</i> <i>mirřiklo, mirřikle, Perle</i> <i>mochto, mochte, Dose</i> <i>pirano, pirane, Gelichter</i> <i>mlino, mlinc, Mühle</i> <i>piro, pire, Fuss</i> <i>pherno, pherne, Kopftuch</i> <i>raklo, rakle, Bursche</i> <i>řero, řere, Kopf</i> <i>(moros, mori)* Meer</i> <i>zřindo, zřinde, Zigeuner</i>

Vollständigkeit der Dialekt-Tabriken wegen. Die Formen in Klammern sind anderer Wurzel.

türkische Zigeuner	ungarische Zigeuner	rumänische Zigeuner
2. Endung im Singular -o,		
<i>loro, lore</i> <i>putaro, putare</i> (Wäsche) <i>šelo, šele</i>	<i>lovo, lova</i> oder <i>loce</i> <i>putáro, putava</i> oder <i>putáce</i> <i>šelo, šela</i> oder <i>šele</i>	<i>lovo, love</i> <i>pătávo, pătáve</i> <i>šelo, šele</i>
3. Endung im Singular ein Consonant,		
<i>angár, angara</i> <i>akhor, akhori</i> <i>beng, bengü</i> <i>bers, beršá</i> <i>bor, borü</i> <i>bršín, bršíná</i> (<i>thron, throná</i>), Schämél oder Thronsessel <i>čon, čonát, čoná, čonuta</i> <i>dad, dad, data, dada</i> <i>decel, decle</i> (e fällt aus) <i>dróm, druma</i> <i>čokel, džukel, džukle</i> (e fällt aus) <i>dices, gñices, dicema</i> <i>gad, gat, gada</i> <i>gar, gara</i> <i>gurar, guraca</i> <i>hartáskoro, náčáskore'</i> <i>kharkama</i> (nur Plural) (Küchhengeschirr) <i>khukhur, khukhura</i> <i>humer, khomera</i> <i>jisma, jisnato, jisnuta</i> <i>cern, cerna</i> fem. <i>kako, káke*</i> (Onkel) <i>klidi, klidi, klidi</i> fem. <i>kolin, kolina</i> <i>kotor, kotora</i> <i>kas, kasa</i> <i>kher, ker, khera</i> <i>milai, miláia</i> <i>manuš, manúša</i>	<i>angar, angara</i> <i>akhor, akhori</i> <i>beng, bengá</i> <i>bers, beršá</i> <i>bor, bora; (pet, petü)</i> <i>bršín, bršinda</i> (<i>codro, codre'</i>) <i>čon, čona</i> <i>dad, dada</i> <i>decel, decle</i> (e fällt aus) <i>dróm, druma</i> <i>čukel, čukla</i> (e fällt aus) <i>dice, dices, dicema</i> <i>gad, gada</i> <i>gar, gara</i> <i>gurac, guraca</i> <i>hartalo, hartale*</i> <i>harkam, harkoma</i> <i>huhar, huhurá</i> <i>humer, humera</i> <i>aribe, arihena</i> <i>jerna, jerna</i> fem. <i>kak, kaka</i> <i>kláin, kláina</i> (Schloss) <i>kolin, kolina</i> <i>kotor, kotora</i> <i>khas, khasa</i> <i>kher, khera</i> <i>linaj, linaja</i> <i>manuš, manúša</i>	<i>angár, angára</i> <i>akhori, akhorjá</i> <i>beng, bengá</i> <i>bers, beršá</i> <i>bo, boá</i> <i>bršín, bršína</i> (<i>thán, thánu</i>) <i>šon, šona</i> <i>dad, dada</i> <i>decel, decle</i> (e fällt aus) <i>drum, drumá</i> <i>čokel, čokla</i> (e fällt aus) <i>deces, devesa</i> <i>gád, gáda</i> <i>gao, gaó</i> (Dorf, Stadt) <i>gurungaš, gurungaša</i> (<i>sástrári, sástrára</i>) <i>kharkum, kharkuma</i> <i>khukhur, khukhura</i> <i>chumér, chuméra</i> <i>uripó, uripóá</i> (<i>rima, rimi,*</i> fem.) <i>kak, kaká</i> (Onkel) <i>klidi, klidá*</i> fem. <i>kolin, kolina</i> <i>kotor, kotora</i> = <i>kotok</i> <i>kaš, kaša</i> <i>ker, kera</i> <i>milaj, milája</i> <i>manuš, manúša</i>

tschechisch-n. Zigeuner	deutsche Zigeuner	Wander-Zigeuner
im Plural ausnahmsweise <i>-a</i> .		
<i>loro, lora</i> <i>patavo, patava</i> <i>šelo, šela</i>	<i>loro, lora</i> <i>patevo, pateva</i> <i>šello, šella</i>	<i>loro, lore,*</i> Geld <i>patavo, patava</i> , Strumpf <i>šelo, šela</i> , Seil
oder <i>-a</i> , oder <i>-i</i> , im Plural <i>-a</i> .		
<i>angar, angara</i> <i>akhor, akhora</i> <i>beng, bengä</i> <i>berš, berša</i> <i>bov, bova</i> <i>brišind, brišinda</i> <i>čiben, čibena</i>	<i>āngar, āngara</i> <i>kor, kora</i> <i>beng, bengä</i> <i>berš, berša</i> <i>bob, boba</i> <i>brišindo, brišinde *</i> <i>čipenn, čipenna</i>	<i>angar, angara</i> , Kohle <i>akhor, akhora</i> , Nuss <i>beng, bengä</i> , Teufel <i>berš, berša</i> , Jahr <i>bov, bova</i> , Ofen <i>brišind, brišinda</i> , Regen <i>čiben, čibena</i> , Bett
(Bei der Endung <i>-ben, -pen, -penn</i> ist im Plural immer <i>-a</i> .)		
<i>čon, čona</i> <i>dād, dāda</i> <i>devel, devla</i> (e fällt aus) <i>drom, droma</i> <i>džukel, džukla</i> (e fällt aus)	<i>čon, čona</i> (Mond, Monat) <i>dad, dada</i> <i>devel, devla</i> (e fällt aus) <i>trom, troma</i> <i>čukkle, čukkle*</i>	<i>čon, čona</i> , Mond <i>dād, dāda</i> , Vater <i>devel, devla</i> (e fällt aus). (Gott) <i>drom, droma</i> , Weg <i>čukel, čukla</i> , (e fällt aus) Hund
<i>dives, divesa</i> <i>gađ, gađa</i> <i>gav, gava</i> <i>guruv, gurüva</i> <i>hartas, hartasa</i> <i>charkom, charkoma</i>	<i>dives, divesa</i> <i>gađ, gađa</i> <i>gab, gaba</i> <i>guro, gure*</i> <i>gurdiero, gurdieri *</i> (<i>lolosaster, lolosastera</i>)	<i>dives, divesa</i> , Tag <i>gađ, gađa</i> , Hemd <i>gav, gava</i> , Dorf <i>guruv, gurüva</i> , Stier <i>hartal, hartala</i> , Schmieđ <i>charkom, charkoma</i> , Kupfer
<i>chuchur, chuchura</i> <i>chumer, chumera</i>	(<i>pelco, pelce*</i>) <i>chommer, chommerä</i> (Schimmel)	<i>chuchur, chuchura</i> , Pils <i>chumer, chumera</i> , Teig
<i>(ida, ida)</i> <i>jerü, jerüä</i> <i>kak, kaka</i> <i>klidi, klidiä</i> (Schloss) <i>köfin, köfina</i> <i>koter, kotera</i> <i>khas, khasa</i> <i>khër, khëra</i> <i>linaj, linaja</i> <i>mamuš, mamüša</i>	<i>ripenn, ripenna</i> <i>gako, gake*</i> <i>glitin, glitina</i> <i>golin, golina</i> <i>gotter, gottera</i> <i>khas, khasa</i> <i>khër, khëra</i> <i>nijall, nijalla</i> <i>mamuš, mamüša</i>	<i>uriben, uribena</i> , Kleid <i>jerni, jernia</i> , Feile <i>kak, kaka</i> , Vetter <i>klidin, klidina</i> , Schlüssel <i>kölin, köfina</i> , Brust <i>koter, kotora</i> , Stück <i>khas, khasa</i> , Hen <i>khër, khëra</i> , Haus <i>linaj, linaja</i> , Sommer <i>mamuš, mamüša</i> , Mensch

türkische Zigeuner	ungarische Zigeuner	rumänische Zigeuner
<i>muj, muja</i> <i>nak, nakā</i> <i>nav, nava</i> <i>pani, paiiū</i> <i>per, perū</i> <i>pišot, pišotā</i> <i>pokhtān, pokhtenū</i>	<i>muj, muja</i> <i>nakh, nakha</i> <i>anav, anava</i> <i>pāvi, pāvia</i> <i>pēr, pēra</i> <i>pišot, pišota</i> <i>pochtan, pochiana</i> <i>postin, postina</i> <i>phral, phrala</i> <i>phus, phusa</i> <i>raj, raja</i> <i>rašaj, rašaja</i> <i>rat, rata</i> <i>sap, sapa</i> <i>trast, trasta</i>	<i>muj, muja</i> <i>nak, naka</i> <i>nao, naoa</i> <i>pai, paia</i> <i>pir, pira</i> <i>pišot, pišotā</i> <i>poktu, pokta</i> <i>(gulērō, gulērē*)</i> <i>pral, prala; phral, phrala</i> <i>phus, phusā (suluma)</i> <i>raj, raja</i> <i>nāšaj, rāšajā</i> <i>rāt, rātā</i> <i>šarpe, šarpea</i> <i>saster, sasterja</i>
<i>sviri, svirū</i> <i>šošaj, šošajū</i> <i>šing, šingū</i> <i>šut, šutū</i> <i>trušul, trušulū</i> <i>tem, tenū (Welt)</i> <i>tav, tavū</i> <i>kil, kilā</i> <i>vordōn, vordonū</i> <i>veš, vešū</i> <i>oghī, oghīū</i> <i>vudār, vudarū</i>	<i>sviri, svira</i> <i>šošaj, šošoja</i> <i>šing, šinga</i> <i>šut, šutta</i> <i>trušul, trušula</i> <i>them, thema</i> <i>thav, thava</i> <i>(čiken, čikena)</i> <i>verda, verda</i> <i>veš, veša</i> <i>vōdi, vōdia</i> <i>vudar, vudara</i>	<i>sivrin, sivrima</i> <i>sošoj, sošoja</i> <i>šing, šinga</i> <i>šut, šuta</i> <i>trušul, trušula</i> <i>thēm, thēmā</i> <i>thāv, thāvā</i> <i>kil, kilā; čil, čilā (Butter)</i> <i>vurdōn, vurdonū</i> <i>voš, vošā</i> <i>oži, ožja</i> <i>udar, udara</i>

4. Lehnwörter mit der Endung

<i>bežeh, bežehū*</i>	<i>gricho, griche*</i>	<i>běžeh, běžehū*</i>
<i>šuvār, ušvār, šuvara, ušvara</i> <i>sulivāri</i>	<i>sanari</i> S. u. Pl.	<i>sulāvāri</i> S. u. Pl. (auch <i>karpen, karpēna</i>)
<i>čaro, čarē*</i>	<i>dranzuri, dranzuri</i>	<i>tavo, tave,* čūrō, čārē*</i> (Schüssel)
<i>foros, fori (Markt)</i>	<i>foro, fori</i>	<i>forō, forē, Stadt, Festung</i>
	<i>glasurdo, glasurde*</i>	<i>balali, balala* (klopoto, -e*)</i>

öechisch-m. Zigeuner	deutsche Zigeuner	Wander-Zigeuner
<i>muĵ, muĵa</i> <i>nakh, nukha</i> <i>nav, nava</i> <i>pāni. pānia</i> <i>pēr, pēra</i> <i>pišot, pišota</i> <i>pochtan, pochtana</i> <i>postin, postina</i> <i>phral, phrala</i> <i>phus, phusa</i> <i>raj, raja</i> <i>rašaj, rašaja</i> <i>rat, rata</i> <i>sap, sapa</i> <i>saster, sastera</i>	<i>muĵ, muĵa</i> <i>nakh, nakha</i> <i>lav, lava</i> <i>panin, panina</i> <i>perr, perra</i> [kere'] <i>(portapāskero, portapās-</i> <i>pochtann, pochtanna</i> <i>postin, postina</i> <i>phral, phrala</i> <i>plusa, phusa</i> <i>raj, raja</i> <i>rašaj, rašaja</i> <i>rad, rada</i> <i>sap, sapa</i> <i>saster, sastera</i>	<i>muĵ, muĵa, Mund</i> <i>nakh, nakha, Nase</i> <i>nav, nava, Name</i> <i>panin, panina, Wasser</i> <i>pēr, pēra, Bauch</i> <i>pišot, pišota, Blasebalg</i> <i>pochtan, pochtana, Leinwand</i> <i>postin, postina, Verbrämung</i> <i>phral, phrala, Bruder</i> <i>phus, phusa, Stroh</i> <i>raj, raja, Herr</i> <i>rašaj, rašaja, Priester</i> <i>rat, rata, Blut</i> <i>sap, sapa, Schlange</i> <i>saster, sastra (e fällt aus),</i> <i>Eisen</i> <i>sciri, sciria, Hammer</i> <i>šošaj, šošoja, Hase</i> <i>šing, šinga, Horn</i> <i>šutt, šutta, Essig</i> <i>trušul, trušula, Kreuz</i> <i>them, thema, Land</i> <i>thav, thava, Faden</i> <i>(čikhenn, čikhenna), Fett</i> <i>verda, verda, Wagen</i> <i>veš, veša, Wald</i> <i>godi, godia, Seele</i> <i>vudar, vudara, Thor, Thüre</i>
<i>sviri, svira</i> <i>šošaj, šošoja</i> <i>šing, šinga</i> <i>šut, šuta</i> <i>trušul, trušula</i> <i>them, thema</i> <i>thav, thava</i> <i>thil, thila, Schmalz</i> <i>verda, verda</i> <i>veš, veša</i> <i>vōdi, vōdia</i> <i>vudār, vudāra</i>	<i>(mortell, mortella)</i> <i>šošaj, šošoja</i> <i>šing, šinga</i> <i>šutt, šutta</i> <i>trušull, trušulla</i> <i>themm, themma</i> <i>thav, thava</i> <i>(čikhenn, čikhenna)</i> <i>vurtin, vurtina</i> <i>veš, veša</i> <i>godi, godia</i> <i>uter, utera</i>	

-os, -is haben im Plural -i.

<i>batohos, batohosi, Bündel</i> <i>binos, binosi</i> <i>čiripos, čiriposi</i> <i>savaris, savarisi (auch</i> <i>čaňeckos, -i)</i> <i>drandžuris, drandžurisi</i>	<i>grecho, greche</i> <i>piri, pira fem.</i> <i>savari, savari</i> <i>transuri, transuri</i>	<i>grecho, greche,* Sünde</i> <i>piri, pira* fem., Scherben</i> <i>savaris, savari S. u. Pl.,</i> <i>Zügel</i> <i>drandžuris, drandžuri,</i> <i>Teller</i>
<i>foros, forosi</i> <i>habanos, habanosi, Ball</i> <i>harangos, harangosi</i>	<i>foro, fore*</i> <i>gampana, gampana fem.</i>	<i>foros, fori, Stadt</i>
<i>hrantos, hrantosi, Magnat</i>		<i>harangos, harangi, Glocke</i> <i>vejcada, vejvadi, Wojwode</i>

türkische Zigeuner	ungarische Zigeuner	rumänische Zigeuner
<i>dromorō, dromorē*</i> (<i>džandžir, džandžirja*</i> fem.)	<i>dromoro, dromorē*</i> <i>lāncō, lānci</i> <i>mogo, mōgi</i> <i>nimco, nimci,*</i> Deutsche, Sachse <i>šogori, šogori</i> <i>molbak, molbaka*</i>	<i>lāncō, lānci</i> (<i>bobi</i> Plur., <i>sumburo, -i</i>) <i>nemco, nenci, klimco, klimci</i> <i>šo ɔorō, šogori</i> <i>vicēlo, vicēli</i>

Aus-

<i>kokkalō, kokkalā</i> <i>pētalō, pētalā</i> <i>sapuni, sapuniā</i>	<i>kokālo, kokāla</i> <i>petālo, petāla</i> <i>sapūni, sapūna</i>	<i>kokalō, kokalā</i> <i>petal, petalā</i> <i>sabun, sabunā</i>
--	---	---

5. Im Plural

<i>čor</i> <i>dant</i> <i>gra, gras, grast</i> <i>kann, kannā*</i> <i>kašt</i> <i>rom, romā</i> <i>ruk</i> <i>cas, vastā*</i>	<i>čor</i> <i>dand</i> <i>gra, grast</i> <i>kan</i> <i>kašt</i> <i>rom</i> <i>vā, vast</i>	<i>čor</i> <i>danc, dānd</i> <i>graš</i> <i>kan</i> <i>kašt</i> <i>rom</i> <i>(kopak)</i> <i>vast</i>
--	--	--

6. *-bē -pē**-be, -pe, -ben, -pen**-bo, -po*

alle diese Endungen

7.

Diese Endungen haben, wie

čechisch-m. Zigeuner	deutsche Zigeuner	Wander-Zigeuner
(<i>chodiúikos, chodúikosi</i>) <i>lancos, lancosi</i> <i>mogos, mogosi</i> (<i>sasos, sasosi</i> , Sachse) <i>šogoris, šogorisi</i> <i>tentos, tentosi</i>	(<i>verklin, verklina</i> fem.) (<i>buklo, bukle*</i>) <i>napiolo, napiole*</i>	<i>dromōro, dromore.*</i> Fuss- steig <i>lancos, lanci</i> , Kette <i>mogos, mogi</i> , Samen <i>nincos, ninci</i> , Deutsche <i>šogoris, šogori</i> , Schwager <i>boriuhilos, boriuhili</i> , Kalb

nahmen :

<i>kokalos, kokala</i> <i>petalos, petala</i> <i>sapuniš, sapuniá</i>	<i>kokalo, kokala</i> <i>pedales, pedala</i> <i>sapuni, sapunia</i>	<i>kokālos, kokala</i> , Knochen <i>petalos, petali,*petala</i> , Huf- <i>sapuniš, sapuniá</i> , Seife [eisen]
---	---	--

bleiben unverändert :

<i>čor</i> <i>dand</i> <i>grast</i> <i>kan</i> <i>kašt</i> <i>rom</i> <i>vast</i>	<i>čor</i> <i>dant, danta*</i> <i>graj</i> <i>gann</i> <i>kašt</i> <i>rom</i> <i>rukħ</i> <i>vast</i>	<i>čor, čorā,*</i> Dieb <i>dant, danta,*</i> Zahn <i>grast, grasta,*</i> Pferd <i>kan, kāna,*</i> Ohr <i>kast, kasta,*</i> Holz <i>rom, rōma,*</i> Zigeuner <i>rukħ, rukha,*</i> Baum <i>vast, vasta,*</i> Hand
---	--	--

-ben, -pen

-ben, -pen

-ben, -pen, -be, -pe

haben im Plural *-a*.

-ibmaskero, -ipmaskero -pāskero, -maskero

die Adjectiva, im Plural *-e*.

Die ursprünglich zigeunerischen weiblichen Hauptwörter nehmen im Plural die Endung *-a* oder *-i* an, wobei sich bei den tschechisch-m. und einigen ungarischen Zigeunern *d, l, n, t, st, št* in *ď, ľ, ň, ě, šť, šš* verwandelt. Die auf *-paskeri, -māskeri* (deutsch), *-ibnaskeri, -ipnaskeri* ausgehenden erhalten wie

türkische Zigeuner	ungarische Zigeuner	rumänische Zigeuner
1. Plural		
<i>ambröl, ambrolā</i> <i>šakh, šakhā</i> masc., Kohl <i>avghin, avghina</i> <i>āsfa, āsva</i> , nur Plur. <i>bakht, bakhtā</i> <i>bāi, bajā</i> <i>bāri, pāri, barjā</i> <i>balvāl, palvāl, palvaliā</i> <i>bok, boka</i>	<i>ambrol, ambrola</i> <i>armin, arminā</i> <i>avgin, avgiņa</i> <i>āsva</i> , nur Plur. <i>bacht, bašt, bachta</i> <i>baj, baja</i> <i>bār, bārr, bārja</i> <i>balval, balvala</i> <i>bokh, bokha</i>	<i>ambro, ambre</i> masc. <i>šakh, škaha</i> (Kohl); <i>šāh, šāhā</i> <i>āvōdin, āvdīna</i> <i>asfa</i> , nur Plur. <i>bakht, bakhta</i> <i>baj, baja</i> <i>bar, bara</i> <i>balvāl, bālvāla</i> <i>bok, boka</i>
<i>buzēh, buzhā</i> <i>čam, čamā</i> <i>čar, čarjā</i> <i>(kaglin, kaghīnā)</i> <i>čerkhān, čerkhēni, čerkheniā</i> <i>čib, čip, čihā</i> <i>čūci, čūciū</i> <i>čupni, čupniā</i> (Pfeife) <i>čuri, čori, čuriā</i> <i>triākh, triakhā</i> <i>drak, drakā</i> <i>duk, dukā</i> <i>dis, disū</i> (Provinz) <i>bal, balū</i> <i>džor, džova</i> (Gerste) <i>gher, ghel, ghera, ghela</i> <i>kangheri, kangheria</i>	<i>buzeh, buzehi,* buzcha</i> <i>čam, čama</i> <i>čar, čarja</i> <i>(kaiha, kaihi*)</i> <i>čerheñ, čerheña</i> <i>čib, čiba</i> <i>čūci, čūcia</i> <i>čunnik, čunnika</i> <i>čhūri, čhūrja</i> <i>dirach, diracha</i> <i>drakh, drakha</i> <i>duk, dukha</i> <i>diz, diza</i> <i>bal, bala</i> <i>žov, cov, žova</i> <i>ger, gerja</i> <i>khangēri, khangērja</i>	<i>buzēh, buzhā</i> <i>(mosūr, mosurā</i> masc.) <i>čar, čarja</i> (Sanct) <i>(kagni, kagnū)</i> <i>(sin, sinā)</i> <i>šib, šiba</i> <i>cica</i> (Plur.) <i>čugni, čugniū</i> <i>šūri, šūrja</i> <i>(khērre</i> Plur. masc. Stiefel) <i>drak, draka</i> <i>duk, duka</i> <i>(āvlīn, āvlīnā)</i> <i>bal, balā</i> <i>žov, žova</i> <i>gēr, gēra</i> <i>khangāri, khangārja</i>

HAUPTWÖRTER.

die Adjectiva im Plural *-e*. Im allgemeinen wird bei den als Hauptwörter gebrauchten Adjectiven und Participien der Plural bei beiden Geschlechtern mit *-e* gebildet. Bei den čechisch-m. und den meisten ungarischen Zigeunern steht nach *r* im Plural vor *a* und *i* ein *j*.

čechisch-m. Zigeuner	deutsche Zigeuner	Wander-Zigeuner
mit <i>a</i> :		
<i>ambrol, ambrola</i> <i>armin, arminia</i> <i>avdin, avdina</i> <i>avs, avsa</i> <i>bacht, bachta</i> <i>baj, baja</i> <i>bär, bura</i> <i>barval, barvala</i> <i>bokh, bokha</i> <i>bradi, bradia, Topf</i> <i>buzech, buzecha</i> <i>cam, čama</i> <i>car, čara</i> <i>carvi, čarvia</i> <i>čerchen, čerčena</i> <i>čib, čiba</i> <i>čuči, čučia</i> <i>čupnik, čupnika</i> <i>čuri, čuria</i> <i>cirach, ciracha</i> <i>drakh, drakha</i> <i>dukh, dukha</i> <i>diz, diza</i> <i>dzar, dzarja, bal</i> <i>džov, džora</i> <i>ger, gera</i> <i>ghangeri, ghangeria</i>	<i>brol, brofa</i> <i>šach, šacha</i> <i>gvin, gvina</i> <i>šva* Sing. u. Plur.</i> <i>bacht, bachta</i> <i>bej, beja</i> <i>bar, barja mase.</i> <i>parval, parvala</i> <i>bokh, bokha</i> <i>pasikk, pasikka</i> <i>čamm, čamma</i> <i>čar, čarja</i> <i>čarrin, čarria</i> <i>širna, širna*</i> <i>čib, čiba</i> <i>čučen, čučia</i> <i>čupni, čupnia</i> <i>čurin, čurja</i> <i>dirach, diracha</i> <i>drakh, drakha</i> <i>dukh, dukha</i> <i>(filecin, filecia)</i> <i>ball, balla</i> <i>džob, džoba</i> <i>ger, gerja</i> <i>kongri, kangria</i>	<i>ambröl, ambrola, Birne</i> <i>armin, armina, Kraut</i> <i>gvin, gvina, Honig</i> <i>asva, sva Plur., Thräne</i> <i>bacht, bachta, Glück</i> <i>baj, baja, Kleidärmel</i> <i>bär, bärja, Zaun, Garten</i> <i>balval, balvalja, Wind</i> <i>bokh, bokha, Hunger</i> <i>buzech, buzecha, Sporn</i> <i>cam, čama, Baeken, Gesieht</i> <i>car, čarja, Gras</i> <i>(kachni, kachna), Henne</i> <i>čerchen, čerčena, Stern</i> <i>čib, čiba, Zunge, Sprache</i> <i>čuči, čučia, Brüste</i> <i>čupni, čupnia, Peitsche</i> <i>čuri, čurja, Messer</i> <i>dirach, diracha, Schuh</i> <i>drakh, drakha, Weintraube</i> <i>dukh, dukha, Schmerz</i> <i>diz, diza, Schloss</i> <i>bal, bala, Haar</i> <i>džor, džora, Hafer</i> <i>ger, gera, Krätze</i> <i>ghangri, ghangria, Kirche</i>

türkische Zigeuner	ung. Zigeuner	rum. Zigeuner
<i>oglı, oghia</i>	<i>gödi, göda</i>	<i>oži, ožiü</i> (Seele)
<i>khanıg, khanıga</i>	<i>hanıg, hanıgja</i>	<i>chajıng, chajıngü</i>
<i>gher, ghera</i> (Sehenkol)	<i>heroj, heroja</i>	<i>churuj, churujü</i>
<i>kher, khera</i>	<i>chäv, chëva</i> (damadira, damadiri*)	<i>chiv, chivä</i> <i>krëtinçä, krëtinçë*</i>
<i>kholın, kholına</i> (sostën, sostëna)	<i>holi, hola</i> <i>holev, holeva</i> <i>thadži, thadžia</i>	<i>(feerë, feerä)</i> (vëlino masc.*) <i>kholob, kholoba</i>
<i>ghanglı, kanglı, ghanglâ</i>	<i>kanglı, kangla</i>	<i>kanglı, kangla</i>
<i>konoi, konöia</i> (Dünger)	<i>khöni, khöna</i>	<i>khöji, hhöja</i>
<i>kurmı, kürmiä</i>	<i>kurmin, kurmiä</i>	<i>kurmı, kürmia</i>
<i>jak, jaka</i>	<i>jak, jaka</i>	<i>ak, jak, jakü</i>
<i>koçäk, koçäka</i>	<i>koçak, koçäka</i>	<i>koçäk, koçäka</i>
<i>kuni, kunik, kuniü, kunikä</i>	<i>kuni, kuäa</i> (Elle)	<i>kuj, kujä</i>
<i>len, lena</i>	<i>len, lenä</i> <i>marikli, marikla</i>	<i>len, lenüä</i> (koläko (-e) masc.*)
<i>men, menä</i>	<i>men, menä</i>	<i>(kör, korr, körä, korrä)</i>
<i>mol, molü</i>	<i>möl, möla</i>	<i>mol, molä</i>
<i>momeli, mömelü</i>	<i>mömeli, mömela</i>	<i>momeli, momelä</i>
<i>morti, mortü</i>	<i>morthi, morthia</i>	<i>maski, maskia</i>
<i>muradi, muradü</i>	<i>muradi, murada</i>	<i>muradë, muradä</i>
<i>patrin, patrinä</i>	<i>patrin, patriü ; pajtra, pa- terja</i> <i>parastüvo, parastüve ; * pa- rastovin, parastövinä</i>	<i>patri, paterja, Blatt</i> <i>patriü, patriüna, Laub</i> (akboro, akhore masc.) <i>pürästuji, pürästuja</i>
<i>piri, piria</i>	<i>piri, pirja</i>	<i>piri, pirja</i>
<i>pori, porü</i>	<i>pori, porja</i> <i>pöri, porja</i>	<i>pori, porja</i> <i>pori, porja</i>
<i>poşik, pošika</i>	<i>pösi, pösia</i> <i>präti, präla</i> <i>präti, präta</i> <i>phäk, phäka</i> <i>phën, pheäa</i> <i>phurd, phurda</i> <i>phukeni, phukia</i>	<i>piškaj, piškajä (puš)</i> (komorä, komori*) (aruli, arula; kuštik, kuštika) <i>pak, paka</i> (Gürtel) <i>pen, penä</i> <i>pödo, -emasc.* phurd, phürda</i> (bošika, bošiki*)
<i>pak, paki</i>		
<i>pen, penä</i>		
<i>purt, purta</i>		
<i>phuk, phukni, phukia</i> (Geschwulst)		
<i>phur, phura</i>	<i>phü, phür, phüra</i>	<i>pu, lhu, pua</i>
<i>ratt, rattü</i> [Stöcken]	<i>räti, räta</i>	<i>rati, ratü</i>
<i>ran, ranä</i> masc. (Rohr,	<i>ranik, ranika</i>	<i>ran, ranä</i> (Zweig)
<i>rik, rika</i> masc.	<i>rik, rika</i>	<i>rik, rika</i>
<i>roj, roja</i>	<i>roj, roja</i>	<i>raj, roja</i>
<i>romni, romnia</i>	<i>romni, romnia</i>	<i>romni, romnia</i>

čechisch-m. Zigeuner	deutsche Zigeuner	Wander-Zigeuner
gōdi, gōdia chanig, chaniga cheroj, cheroja chev, cheva chip, čipá chōli, chōlia cholov, cholova kalarđi, kalarđia kangli, kanglia koňi, koňia kurmin, kurminá jakh, jakha kōcak, kočaka kuni, kuňia (Elle) len, leňa marikli, mariklia men, meňa mol, mola momeli, momela morthi, morthia muradi, muradía	godi, goda hanig, haning, haniga hero, herin, herja cheb, cheba, masc. (damadira, damadiri*) cholin, chola cholib, choliba kisina, kisini* (Küche) ganglin, ganglija biblo, bible* masc. jakh, jakha gočikk, gočikka kuni, kuňa, (Elle) (panin, paňa, Wasser) markeli, markela men, meňa mol, mola momelin, momela mortin, morcin, morcia muradi, murada patrin, patterja parištovin, paristoven, pa- rištovineja, paristoveňa piri, pirja porin, porja por, porja, porr, porrja (Busch) (prochos, prochosi* masc.) prali, prala (torin, torja) phakni, phakhia phen, pheňa phort, phorta phusinka, phukko*	gōdi, godia, Verstand chanig, chaniga, Brunnen cheroj, cherja, Schienbein chiv, čiva, Loch Schürze) (damadira, damadiri*, chōli, chōlia, Galle choliv, choliva, Beinkleider kangli, kanglia, Kamm khōni, khonia, Unschlitt kurmi, kurmia, Hirse jakh, jakha, Auge kočik, kočika, Knopf kuni, kuňia, Ellenbogen len, lena, Fluss marikli, mariklia, Kuehen men, meňa, Hals mol, mola, Wein momeli, momela, Kerze morci, morcia, Leder muradi, muradia, Rasier- messer patri, patera, Blatt, Laub paristovin, paristovina. Freitag piri, pira, Gefäß pōri, pōra, Schweif por, pora, Feder pōsi, pōsa, Sand prāli, prāla, Kammer prāti, prāta, Satteltgurt phakh, phakhia, Flügel phen, phena, Schwester phurt, phurta, Brücke phukni, phuknia, Blase phuv, phuva, Erde ratt, ratta, Nacht rān, rāna, Zweig rik, rika, Seite roj, roja, Löffel romni, romniá. Zigeunerin
pajtrin, pajtrina; patrin, pajtra parasovín, parasovína	patrin, patterja parištovin, paristoven, pa- rištovineja, paristoveňa	patri, patera, Blatt, Laub paristovin, paristovina. Freitag
pīri, pīrja pōri, porja porr, porrja	piri, pirja porin, porja por, porja, porr, porrja (Busch)	piri, pira, Gefäß pōri, pōra, Schweif por, pora, Feder
pōsi, pōsia prāli, praľia praľi, praťa phakh, phakhia phen, pheňa phurd, phurda phukni, phukňia	(prochos, prochosi* masc.) prali, prala (torin, torja) phakni, phakhia phen, pheňa phort, phorta phusinka, phukko*	pōsi, pōsa, Sand prāli, prāla, Kammer prāti, prāta, Satteltgurt phakh, phakhia, Flügel phen, phena, Schwester phurt, phurta, Brücke phukni, phuknia, Blase
phuv, phuva raf, rafa raňi, raňia rik, rika roj, roja romni, romniá	phuv, phuvja (masc. u. fem.) ratt, ratta (masc. u. fem.) ran, raňa rikk, rikka roich, roicha, roja romni, romniá	phuv, phuva, Erde ratt, ratta, Nacht rān, rāna, Zweig rik, rika, Seite roj, roja, Löffel romni, romniá. Zigeunerin

türkische Zigeuner	ungarische Zigeuner	rumänische Zigeuner
<i>rubli, ruvli, ruvliä</i> <i>sir, sirä</i> <i>sung, sunga</i> masc. <i>šuc, šucä</i> <i>šila</i> Plur. <i>žumi, džumi, žumiä</i>	<i>(kopai, kopala)</i> <i>sir, sirja</i> <i>sung, sunga (snaga)</i> <i>su, siv, suva</i> <i>šilali, siläla</i> <i>zumi, zumia</i>	<i>roli, rola</i> <i>sir, sirja</i> <i>sung, sunga</i> <i>su, suä; suc, suvä</i> <i>silä</i> Plur. <i>zumi, zumia</i>
2. Folgende Lehnwörter		
<i>čergu, čergä</i> <i>kolba, kolbi</i> <i>žamba, žambi</i>	<i>phandiälo, phandiale*</i> masc. <i>buneta, buneti</i> <i>čater, čaterja, cerha, cerhi</i> <i>gelva, gelvi</i> <i>hlintova, hlintovi</i> (Kalesche) <i>koliba, kolibi</i> <i>măčik, măčiki</i> <i>talpa, talpi</i> <i>žamba, žambi</i>	<i>sastra</i> Plur., Eisen <i>šipka, šipki</i> <i>šatra, šatri</i> <i>urke, urki, urzika, urziki</i> <i>gelvä, gelvi</i> <i>kolba, kolbi</i> <i>măčik, măčiki</i> <i>talo, tale</i> masc. <i>bro, bre</i> masc.
3. Im Plural		
<i>kiluz, kilavä*</i> masc.	<i>sliva, slivi*</i>	<i>(prunä, prunä*)</i>

čechisch-m. Zigeuner	deutsche Zigeuner	Wander-Zigeuner
<i>rovli, rovliä</i> <i>sir, sira</i> <i>sung, sunga</i> <i>suw, suwa</i> <i>šilāki, šilātia</i> <i>zumin, zumina</i>	<i>serja</i> (Plur.) <i>sung, sunga</i> <i>šuv, šurja</i> <i>šil, šila*</i> (masc.) <i>zummin, zummja</i>	—, Stock <i>sir, sira</i> , Knoblauch <i>sung, sunga</i> , Geruch <i>siv, siva</i> , Nadel <i>šil, šila</i> , kaltes Fieber <i>zumi, zumia</i> , Suppe

haben im Plural -i:

<i>bikovi</i> (nur Plur.) <i>buneta, bunēti</i> <i>čerha, čerhi</i> <i>cipa, cipi</i> <i>cuknāda, cuknādi</i> <i>gelva, gelvi</i>	<i>verklin, verkla*</i> Fesseln, Eisen <i>punēta, punētti</i> <i>tattin, tatta*</i> <i>cepa, cepi</i> <i>pessi men, pessa meña*</i> (dicker Hals) <i>vortin, vortā*</i>	<i>sastra*</i> Plur., Bisen <i>bunēta, bunēti</i> , Kappe <i>čerha, čerhi</i> , Zelt <i>cipa, cipi</i> , Haut <i>gelva, gelvi</i> , Kropf
<i>hlintova, hlintovi</i> (Kalesche) <i>koliba, kolibi</i> <i>māčik, māčiki</i>	<i>jarrengere germe*</i> Plur. masc. (Mehlwurm) (<i>čamm, čamma*</i> Sohlenleder) <i>džampa, džampi</i>	<i>verda, verdi</i> , Wagen <i>koliba, kolibi</i> , Hütte <i>māčik, māčika*</i> Nudeln
<i>talpa, talpi</i> <i>žamba, žambi</i>		<i>talpa, talpi</i> , Sohle <i>džamba, džambi</i> , Frosch

unverändert:

<i>thilava</i> Sing. u. Plur.	<i>poršossa</i> Sing. u. Plur.	<i>čilava</i> Sing. u. Pl., Pflaume
-------------------------------	--------------------------------	-------------------------------------

13. §. DECLI-

Im Zigeunerischen gibt es je nach dem Dialekte sechs oder aber acht Fälle. Nach der folgenden Tabelle werden decliniert die Substantive, selb-

türkische Zigeuner		ungarische Zigeuner		
ansässige	wandernde	jenseits d. Donau	in d. Karpathen	wandernde
MASCULINUM.				
SINGULAR.				
- <i>ō</i> , - <i>ī</i> , —	- <i>ō</i> , - <i>ī</i>	- <i>o</i>	- <i>o</i>	- <i>o</i>
- <i>ēskoro</i>	- <i>ēskoro</i>	- <i>eskero</i>	- <i>eskero</i>	- <i>eskero</i>
- <i>ēste</i>	- <i>ēste</i>	- <i>este</i>	- <i>este</i>	- <i>este</i>
- <i>ēs</i>	- <i>ēs</i>	- <i>e</i>	- <i>eš</i>	- <i>es</i>
- <i>ēja</i> , - <i>ja</i> , - <i>a</i>	- <i>ēja</i> , - <i>ja</i> , - <i>a</i>	- <i>eja</i>	- <i>eja</i>	- <i>eja</i>
- <i>ēstar</i>	- <i>ēstar</i>	- <i>estar</i>	- <i>estar</i>	- <i>estar</i>
- <i>esu</i>	- <i>esa</i>	- <i>eha</i> , - <i>aha</i>	- <i>eha</i>	- <i>eha</i>
- <i>ēske</i>	- <i>ēske</i>	- <i>eske</i>	- <i>eske</i>	- <i>eske</i>
PLURAL.				
- <i>e</i> , - <i>ā</i>	- <i>ē</i> , - <i>ā</i>	- <i>e</i> , - <i>a</i>	- <i>e</i> , - <i>a</i>	- <i>e</i> , - <i>a</i>
- <i>ēngoro</i>	- <i>ēngoro</i>	- <i>engero</i>	- <i>engero</i>	- <i>engero</i>
- <i>ēnde</i>	- <i>ēnde</i>	- <i>ende</i>	- <i>ende</i>	- <i>ende</i>
- <i>ēn</i>	- <i>ēn</i>	- <i>en</i>	- <i>en</i>	- <i>en</i>
- <i>āle</i>	- <i>āle</i>	- <i>ale</i>	- <i>ale</i>	- <i>ale</i>
- <i>ēndar</i>	- <i>ēndar</i>	- <i>endar</i>	- <i>endar</i>	- <i>endar</i>
- <i>endža</i>	- <i>endža</i>	- <i>enca</i>	- <i>enca</i>	- <i>enca</i>
- <i>ēnghe</i>	- <i>ēnghe</i>	- <i>enge</i>	- <i>enge</i>	- <i>enge</i>

Der Genitivus possessivus wird im Zigeunerischen durch den adjectivischen Genitiv ausgedrückt. In denjenigen Dialekten, denen der Illativ abgeht, wird dieser und der Inessiv durch den Dativ ersetzt; wo ein Illativ vorhanden ist, dient er auch als Inessiv. Mit dem Elativ kann auch der Ablativ und der Adessiv ausgedrückt werden. Den Causativ ersetzt der Dativ. Die übrigen Verhältnisse werden mittelst Verhältniswörter und Umstandswörter ausgedrückt.

NATION.

ständigen Adjective, Participien und Numeralien. Der Genitiv ist eigentlich kein Casus, sondern eine Adjectivform.

rumänische Zig.	öechisch-m. Zig.	deutsche Zig.	sanskrit	Casus
MASCULINUM.				
SINGULAR.				
-ō	-o	-o	-s, -as	Nominativ
-ēskoro, -ēhko*	-eskero	-eskero	-s, -as, -asjas	Genitiv
-ēste, -ēste	-eske	-eske	-ai, -āja	Dativ
-ēs, -ēs	-es	-es	-n, -an	Accusativ
-e, -a	e, -eja	-e, -eja	—, -a	Vocativ
-ēstar, -ēstār	-estar	-esder	-s, -āt	Elativ (Ablativ)
-ēsa, -ēsa	-eha	-eha	-ā, -aina	Comitativ ¹
-ēske, -ēske	-este		-i, -ai	Illativ
PLURAL.				
-ē	-e	-e	-as, -ās	Nominativ
-ēngoro, -ēngo*	-engero	-engero	-ān, -ānān	Genitiv
-ēnde	-enge	-enge	-bhjas, -aibhjas	Dativ
-ēn	-en	-en	-s, -n, -ān	Accusativ
-āle	-ale	-ale	-as, -ās	Vocativ
-ēndur	-endar	-ender	-bhjas, -aibhjas	Elativ
-ēnca	-enca	-enca, -encer	-bhīs, -aiīs	Comitativ
-ēnge	-ende		-su, -aisu	Illativ

Die čechisch-m. Zigeuner verwechseln den Dativ und Illativ, z. B. čech.-m. *me džav vešeste* = ich gehe in den Wald; *me diňom romeske* = ich hab' es dem Zigeuner gegeben.

¹ oder Instrumentalis.

* Zwischen der untern Donau und Theiss.

türkische Zigeuner		ungarische Zigeuner		
sesshafte	wandernde	jenseits d. Donau	in d. Karpathen	wandernde
FEMININUM.				
SINGULAR.				
- <i>ī</i> , - <i>ā</i> - <i>ākoro</i> - <i>āte</i> - <i>ā</i> - <i>īje</i> , - <i>āje</i> - <i>ātar</i> - <i>āsa</i> - <i>āke</i>	- <i>ī</i> , - <i>ā</i> - <i>ākoro</i> - <i>āte</i> - <i>ā</i> - <i>īje</i> , - <i>āje</i> - <i>ātar</i> - <i>āsa</i> - <i>āke</i>	- <i>i</i> , - <i>a</i> , — - <i>akero</i> - <i>ate</i> - <i>a</i> - <i>ije</i> , - <i>aje</i> , - <i>e</i> - <i>atar</i> - <i>aha</i> - <i>ake</i>	- <i>i</i> , - <i>a</i> , — - <i>akero</i> - <i>ate</i> - <i>a</i> - <i>ije</i> , - <i>aje</i> , - <i>e</i> - <i>atar</i> - <i>aha</i> - <i>ake</i>	- <i>i</i> , - <i>a</i> - <i>akero</i> - <i>ate</i> - <i>a</i> - <i>ije</i> , - <i>aje</i> - <i>atar</i> - <i>aha</i> - <i>ake</i>
PLURAL.				
- <i>ā</i> - <i>ēngoro</i> - <i>ēnde</i> - <i>ēn</i> - <i>āle</i> - <i>ēndar</i> - <i>ēndža</i> - <i>ēnghe</i>	- <i>ā</i> - <i>ēngoro</i> - <i>ēnde</i> - <i>ēn</i> - <i>āle</i> - <i>ēndar</i> - <i>ēndža</i> - <i>ēnghe</i>	- <i>a</i> - <i>engero</i> - <i>ende</i> - <i>en</i> - <i>ale</i> - <i>endar</i> - <i>enca</i> - <i>enge</i>	- <i>a</i> - <i>engero</i> - <i>ende</i> - <i>en</i> - <i>ale</i> - <i>endar</i> - <i>enca</i> - <i>enge</i>	- <i>a</i> - <i>engero</i> - <i>ende</i> - <i>en</i> - <i>ale</i> - <i>endar</i> - <i>enca</i> - <i>enge</i>

Bei den türkischen, den ungarischen sesshaften, den rumänischen und tschechisch-mährischen Zigeunern verwandelt sich bei der Declination *d*, *l*, *n*, *t*, *st*, *št* vor *e* und *a* in *ī*, *ā*, *ī*, *ā*, *ī*, *ā* bei den türkischen sesshaften außerdem noch *g* in *gh*. Auf *r* folgt immer *j*.

Die vocalisch auslautenden Hauptwörter werfen diesen Vocal in allen Fällen (den Nominativ ausgenommen) ab und nehmen im Vocativ Singular nur *e* an.

rumänische Zig.	čechisch-m. Zig.	deutsche Zig.	sanskrit	Casus
FEMININUM.				
SINGULAR.				
-ī, -a	-i, -a, —	-i, -a, —	-s, -ā	Nominativ
-ākoro, -ākho*	-akero	-akero	-s, -as, -ājās	Genitiv
-āte	-ake	-ade	-ai, -ājāi	Dativ
-ā	-a	-a	-n, -an, -ān	Accusativ
-īje, -āje	-ije, -aje, -e	-ije, -aje, e	—, -ai	Vocativ
-ātar	-atar	-ader	-s, -as, -ājās	Elativ
-āsa, -āha	-aha	-aha	-ā, -ajā	Comitativ
-āke	-ate		-i, -ān, -ājān	Illativ
PLURAL.				
-ā	-a	-a	-as, -ās	Nominativ
-āngoro, -āngo*	-engero	-engero	-ān, -ānān	Genitiv
-ānde	-enge	-enge	-bhjas, -ābhjas	Dativ
-ān	-en	-en	-s, -ās	Accusativ
-āle	-ale	-ale	-as, -ās	Vocativ
-āndar	-endar	-ender	-bhjas, -ābhjas	Elativ
-ānca	-enca	-encer	-bhis, -abhis	Comitativ
-ānge	-ende		-sa, -āsu	Illativ

Bei den Namen von leblosen Dingen stimmt der Nominativ mit dem Accusativ in beiden Zahlen überein.

Die Endung *-goro, -koro, -gero, -kero* wird oft zu *-gro, -kro* gekürzt, besonders bei den Wander- und deutschen Zigeunern; statt *-ēkhorō* wird zwischen der Donau und Theiß *-ēhko* gebraucht.

* Zwischen der untern Donau und Theiss.

Casus	türkische Zigeuner	ungarische Zigeuner		
		jenseits der Donau	in den Karpathen	wandernde
1. SUFFIGIERUNG DER SUBSTANTIVA MASCULINA.				
a) FÜR BELEBTES.				
SINGULAR.				
Nom.	<i>rom</i>	<i>röm</i>	<i>röm</i> --	<i>rom</i>
Gen.	<i>roměskoro (-i, -e)</i>	<i>röměskero (-i, -e)</i>	<i>röměskero (-i, -e)</i>	<i>romeskro (-i, -e)</i>
Dat.	<i>roměste</i>	<i>röměste</i>	<i>röměste</i>	<i>romeste</i>
Acc.	<i>roměs</i>	<i>römě</i>	<i>röměs</i>	<i>romes</i>
Voc.	<i>rōma</i>	<i>rōmeja</i>	<i>rōmeja</i>	<i>romeja</i>
Elat.	<i>roměstar</i>	<i>röměstar</i>	<i>röměstar</i>	<i>romestar</i>
Com.	<i>roměsa</i>	<i>römeha</i>	<i>römeha</i>	<i>romeha</i>
Illat.	<i>roměske</i>	<i>röměske</i>	<i>röměske</i>	<i>romeske</i>
FLURAL.				
Nom.	<i>romā</i>	<i>rōma</i>	<i>rōme</i>	<i>rom</i>
Gen.	<i>roměgoro (-i, -e)</i>	<i>römengero (-i, -e)</i>	<i>römengero (-i, -e)</i>	<i>romengro (-i, -e)</i>
Dat.	<i>roměnde</i>	<i>röměnde</i>	<i>röměnde</i>	<i>romende</i>
Acc.	<i>roměn</i>	<i>rōmen</i>	<i>rōmen</i>	<i>romen</i>
Voc.	<i>romāle</i>	<i>rōmale</i>	<i>rōmale</i>	<i>romale</i>
Elat.	<i>roměndar</i>	<i>röměndar</i>	<i>röměndar</i>	<i>romendar</i>
Com.	<i>roměndža</i>	<i>rōmenca</i>	<i>rōmenca</i>	<i>romenca</i>
Illat.	<i>roměnghe</i>	<i>röměnge</i>	<i>röměnge</i>	<i>romenge</i>
SINGULAR.				
Nom.	<i>čiriklō</i>	<i>čiriklo</i>	<i>čiriklo</i>	<i>čiriklo</i>
Gen.	<i>čiriklěskoro (-i, -e)</i>	<i>čiriklěskero (-i, -e)</i>	<i>čiriklěskero (-i, -e)</i>	<i>čiriklěskro (-i, -e)</i>
Dat.	<i>čiriklěste</i>	<i>čiriklěste</i>	<i>čiriklěste</i>	<i>čiriklěste</i>
Acc.	<i>čiriklěs</i>	<i>čirikle</i>	<i>čiriklěs</i>	<i>čiriklěs</i>
Voc.	<i>čiriklěja</i>	<i>čirikleja</i>	<i>čirikleja</i>	<i>čirikleja</i>
Elat.	<i>čiriklěstar</i>	<i>čiriklěstar</i>	<i>čiriklěstar</i>	<i>čiriklěstar</i>
Com.	<i>čiriklěsa</i>	<i>čirikleha</i>	<i>čirikleha</i>	<i>čirikleha</i>
Illat.	<i>čiriklěske</i>	<i>čiriklěske</i>	<i>čiriklěske</i>	<i>čiriklěske</i>

* Bei den an der unteren Donau und Theiss wohnenden rumänischen Zigeunern lautet der Singular also :

Der Dativ und Illativ werden willkürlich verwechselt.

rumänische Zig.	čechisch-m. Zig.	deutsche Zig.	Bedeutung
1. SUFFIGIERUNG DER SUBSTANTIVA MASCULINA.			
a) FÜR BELEBTES.			
SINGULAR. Auf einen Consonanten endigend.			
rom roměskoro (-i, -e)* roměste romēs romā romēstar roměsa roměske	rom romeskero (-i, -e) romeske romos romeja romestar romeha romeste	rom romeskro (-i, -e) romesde romes romeja romesder romeha	der Zigeuner des Zigeuners dem Zigeuner den Zigeuner Zigeuner! vom Zigeuner, aus dem Zigeuner mit dem Zigeuner, zum Zig. im Zigeuner, in den Zigeuner.
PLURAL.			
romā roměngoro (-i, -e) roměnde roměn romāle romēndar romenca roměnge	rome romengero (-i, -e) romenge romen romale romendar romenca roměnde	rom romengro (-i, -e) romende romen romale romender romenzer	die Zigeuner der Zigeuner den Zigeunern die Zigeuner Zigeuner! von (aus) den Zigeunern mit (zu) den Zigeunern in den Zigeunern (in die Zig.)
SINGULAR. auf -o endigend.			
čiriklō čiriklěskoro (-i, -e)* čiriklěste čiriklēs čiriklē čiriklěstar čiriklěsa čiriklěske	čiriko čirikleskero (-i, -e) čirikleske čiriklēs čirikleja čiriklestar čirikleha čirikleste	čirkulo čirkuleskro (-i, -e) čirkulesde čirkules čirkuleja čirkulesder čirkuleha	der Vogel des Vogels dem Vogel den Vogel Vogel! vom Vogel, aus dem Vogel mit dem Vogel, zu einem Vogel im (in den) Vogel.

rom, roměhko, roměste, romēs, romā, romēstar, roměsā, roměske, u. s. w.
čiriko, čiriklehko, čiriklěste, čiriklēs, čirikle, čiriklestar, čiriklěsā, čiriklěske.

Causus	türkische Zigeuner	ungarische Zigeuner		
		jenseits der Donau	in den Karpathen	wandernde
PLURAL.				
Nom.	<i>čirikle</i>	<i>čirikle</i>	<i>čirikle</i>	<i>čirikle</i>
Gen.	<i>čiriklengoro (-i, -e)</i>	<i>čiriklengero (-i, -e)</i>	<i>čiriklengero (-i, -e)</i>	<i>čiriklengro (-i, -e)</i>
Dat.	<i>čiriklende</i>	<i>čiriklende</i>	<i>čiriklende</i>	<i>čiriklende</i>
Acc.	<i>čiriklen</i>	<i>čiriklen</i>	<i>čiriklen</i>	<i>čiriklen</i>
Voc.	<i>čiriklāle</i>	<i>čiriklale</i>	<i>čiriklale</i>	<i>čiriklale</i>
Elat.	<i>čiriklendar</i>	<i>čiriklendar</i>	<i>čiriklendar</i>	<i>čiriklendar</i>
Com.	<i>čiriklendža</i>	<i>čiriklenca</i>	<i>čiriklenca</i>	<i>čiriklenca</i>
Illat.	<i>čiriklenghe</i>	<i>čiriklenghe</i>	<i>čiriklenghe</i>	<i>čiriklenghe</i>
b) FÜR UNBELEBTES.				
SINGULAR.				
Nom.	<i>akhōr</i>	<i>ākhor</i>	<i>ākhor</i>	<i>akhor</i>
Gen.	<i>akhoreškoro (-i, -e)</i>	<i>ākhoreskero (-i, -e)</i>	<i>ākhoreskero (-i, -e)</i>	<i>akhoreskro (-i, -e)</i>
Dat.	<i>akhorešte</i>	<i>ākhorešte</i>	<i>ākhorešte</i>	<i>akhorešte</i>
Acc.	<i>akhōr</i>	<i>ākhor</i>	<i>ākhor</i>	<i>akhor</i>
Voc.	<i>akhora</i>	<i>ākhorale</i>	<i>ākhorale</i>	<i>akhorale</i>
Elat.	<i>akhoreštar</i>	<i>ākhoreštar</i>	<i>ākhoreštar</i>	<i>akhoreštar</i>
Com.	<i>akhoreša</i>	<i>ākhoreha</i>	<i>ākhoreha</i>	<i>akhoreha</i>
Illat.	<i>akhoreške</i>	<i>ākhoreske</i>	<i>ākhoreske</i>	<i>akhoreske</i>
PLURAL.				
Nom.	<i>akhorā</i>	<i>ākhora</i>	<i>ākhora</i>	<i>akhora</i>
Gen.	<i>akhorengoro (-i, -e)</i>	<i>ākhorengero (-i, -e)</i>	<i>ākhorengero (-i, -e)</i>	<i>akhorengro (-i, -e)</i>
Dat.	<i>akhorende</i>	<i>ākhorende</i>	<i>ākhorende</i>	<i>akhorende</i>
Acc.	<i>akhorā</i>	<i>ākhora</i>	<i>ākhora</i>	<i>akhora</i>
Voc.	<i>akhorāle</i>	<i>ākhorale</i>	<i>ākhorale</i>	<i>akhorale</i>
Elat.	<i>akhorendar</i>	<i>ākhorendar</i>	<i>ākhorendar</i>	<i>akhorendar</i>
Com.	<i>akhorendža</i>	<i>ākhorenca</i>	<i>ākhorenca</i>	<i>akhorenca</i>
Illat.	<i>akhorenge</i>	<i>ākhorenge</i>	<i>ākhorenge</i>	<i>akhorenge</i>

* Plur. romēngo, čiriklēngo.

rumänische Zig.	čechisch-m. Zig.	deutsche Zig.	Bedeutung
PLURAL			
<i>čirikle</i> <i>čiriklengoro</i> (-i, -e) <i>čiriklende</i> <i>čiriklën</i> <i>čiriklälë</i> <i>čiriklendar</i> <i>čiriklënca</i> <i>čiriklënge</i>	<i>čirikle</i> <i>čiriklengëro</i> (-i, -e) <i>čiriklënge</i> <i>čiriklën</i> <i>čiriklälë</i> <i>čiriklendar</i> <i>čiriklënca</i> <i>čiriklënde</i>	<i>čirkule</i> <i>čirkulengro</i> (-i, -e) <i>čirkulënde</i> <i>čirkulen</i> <i>čirkulälë</i> <i>čirkulënder</i> <i>čirkulënzer</i>	die Vögel der Vögel den Vögeln die Vögel Vögel! von (aus) den Vögeln mit (zu) Vögeln in den Vögeln (in die Vögel)
b) FÜR UNBELEBTES.			
SINGULAR.		<i>Auf einen Consonanten endigend.</i>	
<i>ākōr</i> <i>ākōrëskoro</i> (-i, -e) <i>ākōrëste</i> <i>ākōr</i> <i>ākōrā</i> <i>ākōrëstar</i> <i>ākōrësa</i> <i>ākōrëske</i>	<i>akhor</i> <i>akhoreskëro</i> (-i, -e)* <i>akhoreske</i> <i>akhor</i> <i>akhoreja</i> <i>akhorestar</i> <i>akhoreha</i> <i>akhoreste</i>	<i>khōr</i> (Haselnuss) <i>khoreskro</i> (-i, -e) <i>khoresde</i> <i>khōr</i> <i>khoreja</i> <i>khoresder</i> <i>khoreha</i>	die Nuss der Nuss der Nuss die Nuss Nuss! von (aus) der Nuss mit der Nuss in der (die) Nuss
PLURAL.			
<i>ākōrā</i> <i>ākōrëngoro</i> (-i, -e) <i>ākōrënde</i> <i>ākōrā</i> <i>ākōrälë</i> <i>ākōrëndar</i> <i>ākōrënca</i> <i>ākōrënge</i>	<i>akhora</i> <i>akhorengëro</i> (-i, -e) <i>akhorenge</i> <i>akhora</i> <i>akhorälë</i> <i>akhorendar</i> <i>akhorencä</i> <i>akhorende</i>	<i>khōra</i> <i>khorengro</i> (-i, -e) <i>khorende</i> <i>khōra</i> <i>khōrale</i> <i>khorender</i> <i>khorenzër</i>	die Nüsse der Nüsse den Nüsse n die Nüsse Nüsse! von (aus) den Nüssen mit (zu) Nüssen in den Nüssen (in die Nüsse)

* Sing. *ākhor*, *ākhorekko*, *ākhorëste*, *ākhōr*, *ākhorā*, *ākhorësar*, *ākhorësa*, *ākhorëske* ;
Plur. *ākhorëngo*.

Sing. *korō*, *korëhko*, *korëste*, *korō*, *korā*, *korëstän*, *korësä*, *korëske* ; Plur. *korëngo*.
Siehe die Anmerkung auf S. 102.

Causus	türkische Zigeuner	ungarische Zigeuner		
		jenseits der Donau	in den Karpathen	wandernde
SINGULAR.				
Nom.	<i>korō</i>	<i>kōro</i>	<i>kōro</i>	<i>koro</i>
Gen.	<i>korēskoro (-i, -e)</i>	<i>kōreskero (-i, -e)</i>	<i>kōreskero (-i, -e)</i>	<i>koreskro (-i, -e)</i>
Dat.	<i>korēste</i>	<i>kōreste</i>	<i>kōreste</i>	<i>koreste</i>
Acc.	<i>korō</i>	<i>kōro</i>	<i>kōro</i>	<i>koro</i>
Voc.	<i>korā</i>	<i>kōreja</i>	<i>kōreja</i>	<i>koreja</i>
Elat.	<i>korēstar</i>	<i>kōrestar</i>	<i>kōrestar</i>	<i>korestar</i>
Instr.	<i>korēsa</i>	<i>kōreha</i>	<i>kōreha</i>	<i>koreha</i>
Illat.	<i>korēske</i>	<i>kōreske</i>	<i>kōreske</i>	<i>koreske</i>
PLURAL.				
Nom.	<i>korē</i>	<i>kōre</i>	<i>kōre</i>	<i>kore</i>
Gen.	<i>korēngoro (-i, -e)</i>	<i>kōrengero (-i, -e)</i>	<i>kōrengere (-i, -e)</i>	<i>korengro (-i, -e)</i>
Dat.	<i>korēnde</i>	<i>kōrende</i>	<i>kōrende</i>	<i>korende</i>
Acc.	<i>korē</i>	<i>kōre</i>	<i>kōre</i>	<i>kore</i>
Voc.	<i>korāle</i>	<i>kōrale</i>	<i>kōrale</i>	<i>korale</i>
Elat.	<i>korēndar</i>	<i>kōrendar</i>	<i>kōrendar</i>	<i>korendar</i>
Instr.	<i>korēndža</i>	<i>kōrenca</i>	<i>kōrenca</i>	<i>korencā</i>
Illat.	<i>korēnge</i>	<i>kōrenge</i>	<i>kōrenge</i>	<i>korenge</i>

Aus-

1. Die Fremdwörter auf *-os*, *-is*, *-us* nehmen im Genitiv die Endung *-kero*, im Dativ *te*, im Vocativ *-ona*, im Elativ *-tar*, im Comitativ (Instrumentalis) *-eha*, im Illativ *-ke* an. Der Accusativ entspricht dem Nominativ. Den Plural bilden sie regelgemäß.

Causus	Singular	Plural	Singular	Plural
Nom.	<i>papus</i> (Grossvater)	<i>papusi</i>	<i>lancos</i> (Kette)	<i>lancosi</i>
Gen.	<i>papuskerō (-i, -e)</i>	<i>papusengerō (-i, -e)</i>	<i>lancoskerō (-i, -e)</i>	<i>lancosengerō (-i, -e)</i>
Dat.	<i>papuste</i>	<i>papusende</i>	<i>lancoste</i>	<i>lancosende</i>
Acc.	<i>papus</i>	<i>papusi</i>	<i>lancos</i>	<i>lancosi</i>
Voc.	<i>papusona</i>	<i>papusāle</i>	<i>lancona</i>	<i>lancosale</i>
Elat.	<i>papustar</i>	<i>papusendar</i>	<i>lancostar</i>	<i>lancosendar</i>
Com.	<i>papusēha</i>	<i>papusenca</i>	<i>lancosēha</i>	<i>lancosenca</i>
Illat.	<i>papuske</i>	<i>papusenge</i>	<i>lancoske</i>	<i>lancosenge</i>

rumänische Zig.	čechisch-m Zig.	deutsche Zig.	Bedeutung
SINGULAR.			
<i>Auf einen Vocal endigend.</i>			
<i>korō</i>	<i>kōro</i>	<i>kōro</i>	der Krug
<i>korēsکو (-i, -e)*</i>	<i>kōreskero (-i, -e)</i>	<i>kōreskro (-i, -e)</i>	des Kruges
<i>korēste</i>	<i>kōreske</i>	<i>kōresde</i>	dem Kruge
<i>korō</i>	<i>kōro</i>	<i>kōro</i>	den Krug
<i>korā</i>	<i>kōreja</i>	<i>kōreja</i>	Krug!
<i>korēstar</i>	<i>kōrestar</i>	<i>kōresder</i>	von (aus) dem Krug
<i>korēsa</i>	<i>kōreha</i>	<i>kōreha</i>	mit (zu) einem Krug
<i>korēske</i>	<i>kōreste</i>		in den (dem) Krug
PLURAL.			
<i>korē</i>	<i>kōre</i>	<i>kōre</i>	die Krüge.
<i>korēngoro (-i, -e)</i>	<i>kōrengero (-i, -e)</i>	<i>kōrengro (-i, -e)</i>	der Krüge
<i>korēnde</i>	<i>kōrengē</i>	<i>korende</i>	den Krügen
<i>korē</i>	<i>kōre</i>	<i>kōre</i>	die Krüge
<i>korāle</i>	<i>kōrale</i>	<i>kōrale</i>	Krüge!
<i>korēndar</i>	<i>kōreandar</i>	<i>kōreandar</i>	von (aus) den Krügen
<i>korēnca</i>	<i>kōrenca</i>	<i>kōrenzer</i>	mit (zu) Krügen
<i>korēngē</i>	<i>kōrengē</i>		in die Krüge (in den Krügen)

nahmen.

2. Von der Regel weichen ganz ab die folgenden: *devel*, Plur. *devla*, lässt bei der Suffigierung das *e* vor dem *l* fallen, Sing. Voc. *devla*; *dad*, Plur. *dada*, Sing. Voc. *dade* oder *dadeja*. — *raj* und *muj* werden bei den čechomährischen und einigen magyrischen Zigeunern folgendermaßen suffigiert:

Casus	Singular.	Plural.	Singular.	Plural.
Nom.	<i>raj</i> , Herr	<i>raja</i>	<i>muj</i> , Mund	<i>muja</i>
Gen.	<i>raskero (-i, -e)</i>	<i>rajengero (-i, -e)</i>	<i>mōskero (-i, -e)</i>	<i>mūjengero (-i, -e)</i>
Dat.	<i>raste</i>	<i>rajende</i>	<i>mōste</i>	<i>mūjende</i>
Acc.	<i>ras</i> , <i>rajes</i>	<i>raja</i>	<i>mos</i> , <i>mūjes</i>	<i>mūja</i>
Voc.	<i>raja</i>	<i>rajale</i>	<i>mūja</i>	<i>mūjale</i>
Elat.	<i>rastar</i>	<i>rajendar</i>	<i>mōstar</i>	<i>mūjendar</i>
Com.	<i>rajeha</i>	<i>rajenca</i>	<i>mūjeha</i>	<i>mūjenca</i>
Illat.	<i>raske</i>	<i>rajenge</i>	<i>mōske</i>	<i>mūjenge</i>

3. Die auf *-bē*, *-pē*, *-ben*, *-pen*, *-be*, *-pe*, *-bo*, *-po* ausgehenden haben im Elativ und Instrumentalis beider Zahlen, dann im Genitiv, Dativ und Illativ

Causus	türkische Zigeuner	ungarische Zigeuner		
		jenseits der Donau	in den Karpathen	wandernde
SINGULAR.				
Nom.	<i>činiṗē</i>	<i>čhiniben</i>	<i>čhinibe</i>	<i>činiṗe</i>
Gen.	<i>činiṗnāskoro (-i, -e)</i>	<i>čhinibnaskero (-i, e)</i>	<i>čhinibneskero (-i, -e)</i>	<i>činiṗneskro (-i, -e)</i>
Dat.	<i>činiṗnāste</i>	<i>čhinibaste</i>	<i>čhinibneste</i>	<i>činiṗneste</i>
Acc.	<i>činiṗēs</i>	<i>čhinibne</i>	<i>čhinibnes</i>	<i>činiṗnes</i>
Voc.	<i>činiṗā</i>	<i>čhinibneja</i>	<i>čhinibneja</i>	<i>činiṗneja</i>
Elat.	<i>činiṗnāstar</i>	<i>čhinibnastar.</i>	<i>čhinibnastar</i>	<i>činiṗnastar</i>
Instr.	<i>činiṗnāsa</i>	<i>čhinibnaha</i>	<i>čhinibnaha</i>	<i>činiṗnaha</i>
Illat.	<i>činiṗnāske</i>	<i>čhinibnaske</i>	<i>čhinibneske</i>	<i>činiṗneske</i>
FLURAL.				
Nom.	<i>činiṗnā</i>	<i>čhinibna</i>	<i>čhinibna</i>	<i>činiṗna</i>
Gen.	<i>činiṗnāngoro (-i, -e)</i>	<i>čhinibnangero(-i, -e)</i>	<i>čhinibnangero (-i, -e)</i>	<i>činiṗnangro (-i, -e)</i>
Dat.	<i>činiṗnānde</i>	<i>čhinibnande</i>	<i>čhinibnande</i>	<i>činiṗnande</i>
Acc.	<i>činiṗnēu</i>	<i>čhinibnen</i>	<i>čhinibnen</i>	<i>činiṗnen</i>
Voc.	<i>činiṗnāle</i>	<i>čhinibnale</i>	<i>čhinibnale</i>	<i>činiṗnale</i>
Elat.	<i>činiṗnāndar</i>	<i>čhinibnandar</i>	<i>čhinibnandar</i>	<i>činiṗnandar</i>
Instr.	<i>činiṗnāndža</i>	<i>čhinibnanca</i>	<i>čhinibnanca</i>	<i>činiṗnanca</i>
Illat.	<i>činiṗnānghe</i>	<i>čhinibnange</i>	<i>čhinibnange</i>	<i>činiṗnange</i>
SINGULAR.				
Nom.	<i>sastipē</i>	<i>sāstipen</i>	<i>sastipe</i>	<i>sastipe</i>
Gen.	<i>sastipnāskoro (-i, -e)</i>	<i>sāstipaskero (-i, -e)</i>	<i>sastipneskero (-i, -e)</i>	<i>sastipneskro (-i, -e)</i>
Dat.	<i>sastipnāste</i>	<i>sāstipnaste</i>	<i>sastipneste</i>	<i>sastipneste</i>
Acc.	<i>sastipēs</i>	<i>sāstipne</i>	<i>sastipnes</i>	<i>sastipnes</i>
Voc.	<i>sastipā</i>	<i>sāstipneja</i>	<i>sastipneja</i>	<i>sastipneja</i>
Elat.	<i>sastipnāstar</i>	<i>sāstipnastar</i>	<i>sastipnastar</i>	<i>sastipnastar</i>
Instr.	<i>sastipnāsa</i>	<i>sāstipnaha</i>	<i>sastipnaha</i>	<i>sastipnaha</i>
Illat.	<i>sastipnāske</i>	<i>sāstipnaske</i>	<i>sastipneske</i>	<i>sastipneske</i>

des Plurals *a* statt *e* und in allen Casus, ausgenommen den Nominativ Sing., bleibt das *e* in *-bea*, *-pen* aus, z. B.

rumänische Zig.	tschechisch-m. Zig.	deutsche Zig.	Bedeutung
SINGULAR.			
<i>činipō</i> <i>činipnāskoro</i> (-i, -e)* <i>činipnāste</i> <i>činipnēs</i> <i>činipnā</i> <i>činipnāstar</i> <i>činipnāsa</i> <i>činipnāske</i>	<i>číniben</i> (Brief) <i>čínibneskero</i> (-i, -e) <i>čínibneske</i> <i>čínibnes</i> <i>čínibneja</i> <i>čínibnāstar</i> <i>čínibnaha</i> <i>čínibneste</i>	<i>činapenn</i> <i>činapāskro</i> (-i, -e) <i>činapāsde</i> <i>činapās</i> <i>činapeja</i> <i>činapāsder</i> <i>činapāha</i> <i>činapāsde</i>	der Schnitt des Schnittes dem Schnitte den Schnitt Schnitt! von (aus) dem Schnitt mit (zu) dem Schnitt in dem (den) Schnitt
FLURAL.			
<i>činipnā</i> <i>činipnāngoro</i> (-i, -e) <i>činipnānde</i> <i>činipnēn</i> <i>činipnāle</i> <i>činipnāndar</i> <i>činipnānca</i> <i>činipnānge</i>	<i>čínibna</i> <i>čínibnangero</i> (-i, -e) <i>čínibnange</i> <i>čínibnen</i> <i>čínibnale</i> <i>čínibnandar</i> <i>čínibnanca</i> <i>čínibnande</i>	<i>činapa</i> <i>činapāngro</i> (i, -e) <i>činapānde</i> <i>činapān</i> <i>činapāle</i> <i>činapānder</i> <i>činapanzer</i> <i>činapānde</i>	die Schnitte der Schnitte den Schnitten die Schnitte Schnitte! von (aus) den Schnitten mit (zu) den Schnitten in Schnitten (Schnitte)
SINGULAR.			
<i>sastipō</i> <i>sastipnāskoro</i> (-i, -e)* <i>sastipnāste</i> <i>sastipnēs</i> <i>sastipnā</i> <i>sastipnāstar</i> <i>sastipnāsa</i> <i>sastipnāske</i>	<i>sastipen</i> <i>sastipneskero</i> (-i, -e) <i>sastipneske</i> <i>sastipnes</i> <i>sastipneja</i> <i>sastipnāstar</i> <i>sastipnaha</i> <i>sastipneste</i>	<i>sastopenn</i> <i>sastopāskro</i> (i, -e) <i>sastopāsde</i> <i>sastopās</i> <i>sastopeja</i> <i>sastopāsder</i> <i>sastopāha</i> <i>sastopāsde</i>	die Gesundheit der Gesundheit der Gesundheit die Gesundheit Gesundheit! von (aus) der Gesundheit mit (zu) der Gesundheit in die (der) Gesundheit

Casus	türkische Zigeuner	ungarische Zigeuner		
		jenseits der Donau	in den Karpathen	wandernde
PLURAL				
Nom.	<i>sastipnā</i>	<i>sāstipna</i>	<i>sastipna</i>	<i>sastipna</i>
Gen.	<i>sastipnāngoro (-i, -e)</i>	<i>sāstipnangero (-i, -e)</i>	<i>sastipnangero (-i, -e)</i>	<i>sastipnangro (-i, -e)</i>
Dat.	<i>sastipnānde</i>	<i>sāstipnande</i>	<i>sastipnande</i>	<i>sastipnande</i>
Acc.	<i>sastipnēn</i>	<i>sāstipnen</i>	<i>sastipnen</i>	<i>sastipnen</i>
Voc.	<i>sastipnāle</i>	<i>sāstipnale</i>	<i>sastipnale</i>	<i>sastipnale</i>
Elat.	<i>sastipnāndar</i>	<i>sāstipnandar</i>	<i>sastipnandar</i>	<i>sastipnandar</i>
Instr.	<i>sastipnāndža</i>	<i>sāstipnanca</i>	<i>sastipnanca</i>	<i>sastipnanca</i>
Illat.	<i>sastipnānghe</i>	<i>sāstipnange</i>	<i>sastipnange</i>	<i>sastipnange</i>
2. SUFFIGIERUNG DER SUBSTANTIVA FEMIN.				
a) FÜR BELEBTES.				
SINGULAR.				
Nom.	<i>phen</i>	<i>phen</i>	<i>phen</i>	<i>phen</i>
Gen.	<i>phēnākoro (-i, -e)</i>	<i>phēnākero (-i, -e)</i>	<i>phēnākero (-i, -e)</i>	<i>phēnākro (-i, -e)</i>
Dat.	<i>phēnāte</i>	<i>phēnāte</i>	<i>phēnāte</i>	<i>phēnāte</i>
Acc.	<i>phēnā</i>	<i>phēnā</i>	<i>phēnā</i>	<i>phēnā</i>
Voc.	<i>phēne</i>	<i>phēne</i>	<i>phēne</i>	<i>phēne</i>
Elat.	<i>phēnātar</i>	<i>phēnātar</i>	<i>phēnātar</i>	<i>phēnātar</i>
Com.	<i>phēnāsu</i>	<i>phēnāsa</i>	<i>phēnāsa</i>	<i>phēnāsa</i>
Illat.	<i>phēnāke</i>	<i>phēnāke</i>	<i>phēnāke</i>	<i>phēnāke</i>
PLURAL				
Nom.	<i>phēna</i>	<i>phēna</i>	<i>phēna</i>	<i>phēna</i>
Gen.	<i>phēnēngoro (-i, -e)</i>	<i>phēnēngero (-i, -e)</i>	<i>phēnēngero (-i, -e)</i>	<i>phēnēngro (-i, -e)</i>
Dat.	<i>phēnēnde</i>	<i>phēnēnde</i>	<i>phēnēnde</i>	<i>phēnēnde</i>
Acc.	<i>phēnēn</i>	<i>phēnēn</i>	<i>phēnēn</i>	<i>phēnēn</i>
Voc.	<i>phēnale</i>	<i>phēnale</i>	<i>phēnale</i>	<i>phēnale</i>
Elat.	<i>phēnēndar</i>	<i>phēnēndar</i>	<i>phēnēndar</i>	<i>phēnēndar</i>
Com.	<i>phēnēndža</i>	<i>phēnēnca</i>	<i>phēnēnca</i>	<i>phēnēnca</i>
Illat.	<i>phēnēnghe</i>	<i>phēnēnge</i>	<i>phēnēnge</i>	<i>phēnēnge</i>

Bei den zwischen der unteren Donau und der Theiss wohnenden rumänischen Zigeunern

rumänische Zig.	čechisch-m. Zig.	deutsche Zig.	Bedeutung
FLURAL.			
<i>sastipnā</i> <i>sastipnāngoro</i> (-i, -e) <i>sastipnānde</i> <i>sastipnēn</i> <i>sastipnāle</i> <i>sastipnāndar</i> <i>sastipnānca</i> <i>sastipnānge</i>	<i>sastipna</i> <i>sastipnangerō</i> (-i, -e) <i>sastipnange</i> <i>sastipnen</i> <i>sastipnale</i> <i>sastipnandar</i> <i>sastipnanca</i> <i>sastipnande</i>	<i>sastopa</i> <i>sastopangero</i> (-i, -e) <i>sastopande</i> <i>sastopan</i> <i>sastopale</i> <i>sastopander</i> <i>sastopanzer</i> <i>sastopande</i>	die Gesundheiten der Gesundheiten den Gesundheiten die Gesundheiten Gesundheiten ! von (aus) Gesundheiten mit (zu) Gesundheiten in Gesundheiten
2. SUFFIGIERUNG DER SUBSTANTIVA FEMIN.			
a) FÜR BELEBTES.			
SINGULAR. Auf einen Consonanten endigend.			
<i>phen</i> <i>phenākoro</i> (-i, -e)* <i>phenāte</i> <i>phenā</i> <i>phenē</i> <i>phenātar</i> <i>phenāsa</i> <i>phenāke</i>	<i>phen</i> <i>phenākero</i> (-i, -e) <i>phenāke</i> <i>phenā</i> <i>phenē</i> <i>phenātar</i> <i>phenāha</i> <i>phenāte</i>	<i>phen</i> <i>phenākro</i> (-i, -e) <i>phenāde</i> <i>phenā</i> <i>phenē</i> <i>phenāder</i> <i>phenāha</i> <i>phenāde</i>	die Schwester der Schwester der Schwester die Schwester Schwester ! von (aus) der Schwester mit (zu) der Schwester in der (die) Schwester
FLURAL.			
<i>phenā</i> <i>phenāngoro</i> (-i, -e) <i>phenānde</i> <i>phenān</i> <i>phenā</i> <i>phenāndar</i> <i>phenānca</i> <i>phenānge</i>	<i>phenā</i> <i>phenāngero</i> (-i, -e) <i>phenānge</i> <i>phenān</i> <i>phenāle</i> <i>phenāndar</i> <i>phenānca</i> <i>phenānde</i>	<i>phenā</i> <i>phenāngro</i> (-i, -e) <i>phenānde</i> <i>phenān</i> <i>phenāle</i> <i>phenānder</i> <i>phenānzer</i> <i>phenānde</i>	die Schwestern der Schwestern den Schwestern die Schwestern Schwestern ! von (aus) den Schwestern mit (zu) den Schwestern in die (den) Schwestern

lautet der Genitiv: *phenāko* Sing., *phenāngo* Plur.

Causus	türkische Zigeuner	ungarische Zigeuner		
		jenseits der Donau	in den Karpathen	wandernde
SINGULAR.				
Nom.	<i>romni</i>	<i>romni</i>	<i>romni</i>	<i>romni</i>
Gen.	<i>romniakoro (-i, -e)</i>	<i>romniakero (-i, -e)</i>	<i>romniakero (-i, -e)</i>	<i>romniakro (-i, -e)</i>
Dat.	<i>romniate</i>	<i>romniate</i>	<i>romniate</i>	<i>romniate</i>
Ace.	<i>romniä</i>	<i>romniä</i>	<i>romniä</i>	<i>romniä</i>
Voc.	<i>romniä</i>	<i>romniäje</i>	<i>romniäje</i>	<i>romni</i>
Elat.	<i>romniatar</i>	<i>romniatar</i>	<i>romniatar</i>	<i>romniatar</i>
Com.	<i>romniäsa</i>	<i>romniäha</i>	<i>romniäha</i>	<i>romniäha</i>
Illat.	<i>romniäke</i>	<i>romniäke</i>	<i>romniäke</i>	<i>romniäke</i>
PLURAL.				
Nom.	<i>romniä</i>	<i>romniä</i>	<i>romniä</i>	<i>romniä</i>
Gen.	<i>romniängoro (-i, -e)</i>	<i>romniängero (-i, -e)</i>	<i>romniängero (-i, -e)</i>	<i>romniängro (-i, -e)</i>
Dat.	<i>romniände</i>	<i>romniände</i>	<i>romniände</i>	<i>romniände</i>
Ace.	<i>romniän</i>	<i>romniän</i>	<i>romniän</i>	<i>romniän</i>
Voc.	<i>romniäle</i>	<i>romniäle</i>	<i>romniäle</i>	<i>romniäle</i>
Elat.	<i>romniändar</i>	<i>romniändar</i>	<i>romniändar</i>	<i>romniändar</i>
Com.	<i>romniändža</i>	<i>romniänca</i>	<i>romniänca</i>	<i>romniänca</i>
Illat.	<i>romniänghe</i>	<i>romniänge</i>	<i>romniänge</i>	<i>romniänge</i>
b) FÜR UNBELEBTES.				
SINGULAR.				
Nom.	<i>patrin</i>	<i>patrin</i>	<i>patrin</i>	<i>patrin</i>
Gen.	<i>patriñakoro (-i, -e)</i>	<i>patriñakero (-i, -e)</i>	<i>patriñakero (-i, -e)</i>	<i>patriñakro (-i, -e)</i>
Dat.	<i>patriñiate</i>	<i>patriñiate</i>	<i>patriñiate</i>	<i>patriñiate</i>
Ace.	<i>patrin, patriñü</i>	<i>patrin</i>	<i>patrin</i>	<i>patrin</i>
Voc.	<i>patrine</i>	<i>patrine</i>	<i>patrine</i>	<i>patrine</i>
Elat.	<i>patriñatar</i>	<i>patriñatar</i>	<i>patriñatar</i>	<i>patriñatar</i>
Instr.	<i>patriñäsa</i>	<i>patriñaha</i>	<i>patriñaha</i>	<i>patriñaha</i>
Illat.	<i>patriñäke</i>	<i>patriñäke</i>	<i>patriñäke</i>	<i>patriñäke</i>

* Bei den zwischen der unteren Donau und Theiss wohnenden rumänischen Zigeunern

rumänische Zig.	čechisch-m. Zig.	deutsche Zig.	Bedeutung
SINGULAR. Auf -i Endigende.			
romni romniakoro (-i, -e)* romniäte romniä romni romniatar romniäsa romniäke	romni romniakero (-i, -e) romniäke romniä romniäje romniatar romniäha romniäte	romni romniakro (-i, -e) romniäde romniä romni romniader romniäha romniäde	die Zigeunerin, die Frau der Frau der Frau die Frau Frau! von (aus) der Frau mit (zu) der Frau in der (die) Frau
* PLURAL.			
romniä romniängoro (-i, -e) romniände romniän romniä romniändar romniänca romniänge	romniä romniängero (-i, -e) romniänge romniän romniäle romniändar romniänca romniände	romniä romniängro (-i, -e) romniände romniän romniäle romniänder romniänzer romniände	die Frauen der Frauen den Frauen die Frauen Frauen! von (aus) den Frauen mit (zu) Frauen in den (die) Frauen
d) FÜR UNBELEBTES.			
SINGULAR. Auf Consonanten Endigende.			
patrin patriinakoro (-i, -e)* patriinäte patrin patrinē trinarar tr nāsa patriinäke	patrin patriinakero (-i, -e) patriinäke patrin patrinē patriinatar patriinäha patriinäte	patrin patriinäkro (-i, -e) patriinäde patrin patrine patriinader patriinäha patriinäde	das Blatt des Blattes dem Blatte das Blatt Blatt! von (aus) dem Blatte mit (zu) dem Blatt in dem (das) Blatt

lautet der Genitiv also: romniäko Sing., romniänge Plur., Nom.: romni.
 patriinjäko Sing., patriinjänge Plur., Nom.: patri.
 godäko Sing., godänge Plur., Nom.: godä.

Causus	türkische Zig.	ungarische Zigeuner		
		jenseits der Donau	in den Karpathen	wandernde
PLURAL.				
Nom.	<i>patrinā, patriñā</i>	<i>pātriña</i>	<i>pajtra</i>	<i>patra</i>
Gen.	<i>patriñengoro (-i, -e)</i>	<i>pātriñengero (-i, -e)</i>	<i>pajtregero (-i, -e)</i>	<i>patrengro (-i, -e)</i>
Dat.	<i>patriñende</i>	<i>pātriñende</i>	<i>pajtrende</i>	<i>patrende</i>
Acc.	<i>patriñen</i>	<i>pātriña</i>	<i>pajtra</i>	<i>patra</i>
Voc.	<i>patrināle</i>	<i>pātrināle</i>	<i>pajtrale</i>	<i>patrale</i>
Elat.	<i>patriñendar</i>	<i>pātriñendar</i>	<i>pajtrendar</i>	<i>patrendar</i>
Instr.	<i>patriñendža</i>	<i>pātriñenca</i>	<i>pajtrenca</i>	<i>patrenca</i>
Illat.	<i>patriñenghe</i>	<i>pātriñenge</i>	<i>pajtrenge</i>	<i>patrenge</i>
SINGULAR.				
Nom.	<i>godī</i>	<i>gōdī</i>	<i>gōdī</i>	<i>gōdī</i>
Gen.	<i>godākoro (-i, -e)</i>	<i>gōdakerō (-i, -e)</i>	<i>gōdakerō (-i, -e)</i>	<i>gōdakro (-i, -e)</i>
Dat.	<i>godāte</i>	<i>gōdate</i>	<i>gōdate</i>	<i>gōdate</i>
Acc.	<i>godā</i>	<i>gōdī</i>	<i>gōdī</i>	<i>gōdī</i>
Voc.	<i>godie</i>	<i>gōde</i>	<i>gōdīje</i>	<i>godie</i>
Elat.	<i>godātar</i>	<i>gōdatar</i>	<i>gōdatar</i>	<i>gōdatar</i>
Instr.	<i>godāsa</i>	<i>gōdaha</i>	<i>gōdaha</i>	<i>godaha</i>
Illat.	<i>godāke</i>	<i>gōdake</i>	<i>gōlake</i>	<i>gōdake</i>
PLURAL.				
Nom.	<i>godā</i>	<i>gōda</i>	<i>gōda</i>	<i>gōda</i>
Gen.	<i>godēngoro (-i, -e)</i>	<i>gōdengero (-i, -e)</i>	<i>gōdengero (-i, -e)</i>	<i>gōdengro (-i, -e)</i>
Dat.	<i>godēnde</i>	<i>gōdende</i>	<i>gōdende</i>	<i>gōdende</i>
Acc.	<i>godēn</i>	<i>gōda</i>	<i>gōda</i>	<i>gōda</i>
Voc.	<i>godāle</i>	<i>gōdale</i>	<i>gōdale</i>	<i>gōdale</i>
Elat.	<i>godēndar</i>	<i>gōdendar</i>	<i>gōdendar</i>	<i>gōdendar</i>
Instr.	<i>godēndža</i>	<i>gōdenca</i>	<i>gōdenca</i>	<i>gōdenca</i>
Illat.	<i>godēnghe</i>	<i>gōdenge</i>	<i>gōdenge</i>	<i>gōdenge</i>

rumänische Zig.	tschech.-m. Zig.	deutsche Zig.	Bedeutung
PLURAL			
<i>patrină</i> <i>patrinăngoro</i> (-i, -e) <i>patrinănde</i> <i>patrină</i> <i>patrină</i> <i>patrinăandar</i> <i>patrinăanca</i> <i>patrinănge</i>	<i>pajtra</i> <i>pajtrengero</i> (-i, -e) <i>pajtreng</i> <i>pajtra</i> <i>pajtrăle</i> <i>pajtrendar</i> <i>pajtrenca</i> <i>pajtrende</i>	<i>patterja</i> <i>patterjengro</i> (-i, -e) <i>patterjende</i> <i>patterja</i> <i>patterjale</i> <i>patterjender</i> <i>patterjenz</i> <i>patterjende</i>	die Blätter der Blätter den Blättern die Blätter Blätter! von (aus) den Blättern mit (zu) den Blättern in den (die) Blätter(n)
SINGULAR. <i>Auf -i Endigende.</i>			
<i>godî</i> <i>godăkoro</i> (-i, -e) <i>godăte</i> <i>godî</i> <i>godî</i> <i>godătar</i> <i>godăsa</i> <i>godăke</i>	<i>gōdî</i> <i>gōdakero</i> (-i, -e) <i>gōdake</i> <i>gōdî</i> <i>gōdîje</i> <i>gōdatar</i> <i>gōdaha</i> <i>gōdate</i>	<i>godî</i> <i>gōdākro</i> (-i, -e) <i>godade</i> <i>godî</i> <i>godîje</i> <i>godader</i> <i>godaha</i> <i>godade</i>	der Verstand des Verstandes dem Verstande den Verstand Verstand! von (aus) dem Verstand mit (zu) dem Verstand in dem (den) Verstand
PLURAL.			
<i>godă</i> <i>godăngoro</i> (-i, -e) <i>godănde</i> <i>godă</i> <i>godă</i> <i>godăandar</i> <i>godăanca</i> <i>godănge</i>	<i>gōdă</i> <i>gōdengero</i> (-i, -e) <i>gōdenge</i> <i>gōdă</i> <i>gōdăle</i> <i>gōdendar</i> <i>gōdenca</i> <i>gōdende</i>	<i>godă</i> <i>godengro</i> (-i, -e) <i>godende</i> <i>godă</i> <i>godăle</i> <i>godender</i> <i>godenz</i> <i>godende</i>	

e) DIE AUS MASCULINEN AUF -o GEBILDETEN FEMININA.

Einige auf -i endigende fem. Substantiva, die Belebtes bezeichnen und aus Masculinen auf -o gebildet wurden, nehmen bei den tschechisch-mährischen und einigen magyarischen Zigeuner-Dialekten im Plural -ij nach Weglassung des *a* an, z. B. *bākro* = Widder, *bākri* = Schaf; *bālo* = Schwein, *bāli* = Sau.

Casus	Plural			
Nom.	<i>bākrija</i>	<i>bālija</i>	oder	<i>bālija</i>
Gen.	<i>bākrijengero (-i, -e)</i>	<i>bālijengero (-i, -e)</i>	„	<i>bālijengero (-i, -e)</i>
Dat.	<i>bākrijende</i>	<i>bālijende</i>	„	<i>bālijende</i>
Ace.	<i>bākrijen</i>	<i>bālijen</i>	„	<i>bālijen</i>
Voc.	<i>bākrijāle</i>	<i>bālijāle</i>	„	<i>bālijāle</i>
Elat.	<i>bākrijendar</i>	<i>bālijendar</i>	„	<i>bālijendar</i>
Instr.	<i>bākrijenca</i>	<i>bālijenca</i>	„	<i>bālijenca</i>
Illat.	<i>bākrijenge</i>	<i>bālijenge</i>	„	<i>bālijenge</i>

3. SUFFIGIRUNG DER ADJECTIVA UND PARTIPIA PERFECTI.

1. Die selbständigen Adjectiva, Participia Perf. und die Zahlwörter folgen in der Suffigirung allen Regeln der Substantiva, z. B.

Casus	Masculinum		Femininum	
	Singular	Plural	Singular	Plural
Nom.	<i>kālo</i>	<i>kāle</i>	<i>kāli</i>	<i>kāta</i>
Gen.	<i>kāleskero (-i, -e)</i>	<i>kālengero (-i, -e)</i>	<i>kālakero (-i, -e)</i>	<i>kālengero (-i, -e)</i>
Dat.	<i>kāleste</i>	<i>kālende</i>	<i>kālate</i>	<i>kālende</i>
Ace.	<i>kāles, kālo *</i>	<i>kālen, kāle *</i>	<i>kāta, kāli</i>	<i>kāten, kāta *</i>
Voc.	<i>kāleja</i>	<i>kālate</i>	<i>kālije</i>	<i>kātale</i>
Elat.	<i>kālestar</i>	<i>kālendar</i>	<i>kālatar</i>	<i>kālendar</i>
Instr.	<i>kāleha</i>	<i>kālencu</i>	<i>kālaha</i>	<i>kālenca</i>
Illat.	<i>kāleske</i>	<i>kālenge</i>	<i>kālake</i>	<i>kālenge</i>

2. Wenn das Adjectivum dem Substantivum vorangeht, so wird nur letzteres suffigirt, während das Adjectivum im Nominativ und Accusativ Sing. die ursprüngliche Form behält, in den übrigen Casus aber als Masculinum die Endung -e, als Femininum -a annimmt; wenn es auf einen Vokal auslautet, so setzt es an Stelle desselben ebenfalls diese Endung. In der Mehrzahl ist sowohl für Masc., als auch für Fem. die Endung -e. Z. B.

* Die zweite Form des Acc. gilt für Unbelebtes.

Casus	Masculinum		Femininum	
	Singular	Plural	Singular	Plural
Nom.	<i>bāro mānuš¹</i>	<i>bāre mānuša</i>	<i>tikni kähni²</i>	<i>tikne kähña</i>
Gen.	<i>bāre mānušeskero</i>	<i>bāre mānušengero</i>	<i>tikña kähñakero</i>	<i>tikne kähñengero</i>
Dat.	<i>bāre mānušeste</i>	<i>bāre mānušende</i>	<i>tikña kähñate</i>	<i>tikne kähñende</i>
Acc.	<i>bāro mānuše (-s)</i>	<i>bāre mānušen</i>	<i>tikni kähña</i>	<i>tikne kähñen</i>
Voc.	<i>bāre mānušeja</i>	<i>bāre mānušale</i>	<i>tikña kähñaje</i>	<i>tikne kähñale</i>
Elat.	<i>bāre mānušestar</i>	<i>bāre mānušendar</i>	<i>tikña kähñatar</i>	<i>tikne kähñendar</i>
Instr.	<i>bāre mānušeha</i>	<i>bāre mānušenca</i>	<i>tikña kähñaha</i>	<i>tikne kähñenca</i>
Illat.	<i>bāre mānušeske</i>	<i>bāre mānušenge</i>	<i>tikña kähñahe</i>	<i>tikne kähñenge</i>

3. Die auf einen Consonanten endigenden Adjectiva, ebenso die im Comparativ und Superlativ werden ebenso suffigirt, wie die auf einen Vokal auslautenden, z. B. *bāreder*, *bāredereskero*, *barederjakero* usw.

Nom.	<i>šukar</i> , schön	<i>šukare</i>	<i>šukar</i>	<i>šukara</i>
Gen.	<i>šukareskero</i>	<i>šukarengero</i>	<i>šukarjakero</i>	<i>šukarjengero</i>
Dat.	<i>šukareste</i>	<i>šukarende</i>	<i>šukarjate</i>	<i>šukarjende</i>
Acc.	<i>šukare (-s)</i> , <i>šukar³</i>	<i>šukaren</i> , <i>šukare³</i>	<i>šukarja</i> , <i>šukar³</i>	<i>šukaren</i> , <i>šukara³</i>
Voc.	<i>šukareja</i>	<i>šukarale</i>	<i>šukare</i>	<i>šukarale</i>
Elat.	<i>šukarestar</i>	<i>šukarendar</i>	<i>šukarjatar</i>	<i>šukarjendar</i>
Instr.	<i>šukareha</i>	<i>šukarenca</i>	<i>šukaraha</i>	<i>šukarjenca</i>
Illat.	<i>šukareske</i>	<i>šukarenge</i>	<i>šukarjake</i>	<i>šukarjenge</i>

4. Das vor einem Substantiv stehende Adjectiv im Comparativ und Superlativ wird ebenso suffigirt, wie das nicht gesteigerte, z. B. *feder raj*, *federe rajeste* (besserer Herr, dem besseren Herrn); *holeder lil*, *holedere lileha* (schlechterer Brief, mit schlechterem Brief), *bāreder rāni*, *bāredera rāñatar* (größere Herrin, von der größeren Herrin). Auch für die Adjectiva gilt die Anmerkung auf S. 102.

§ 14.

DIE ZAHLWÖRTER.

Die Zahlwörter folgen, je nachdem sie als Substantiva oder Adjectiva gebraucht werden, stets den Regeln derselben. So z. B. werden die Ordinalia, wenn sie vor einem Substantivum stehen, auf die Weise der Adjectiva suffigirt.

Es gibt 1. Cardinalia, 2. Ordinalia, 3. Indefinitiva und Distributiva, 4. Multiplicativa, 5. Bruchzahlen.

¹ Grosser Mensch. ² Kleine Henne. ³ Die zweite Form des Acc. gilt für Unbelebtes.

türkische Zig.	ungarische Zig.	rumänische Zig.	ëm. Zig.	deutsche Zig.
1. CARDI-				
<i>jek</i>	<i>jek, jekh</i>	<i>jek, ik</i>	<i>jekh</i>	<i>jek</i>
<i>dūj</i>	<i>dūj</i>	<i>dūj</i>	<i>dūj</i>	<i>dūj</i>
<i>trin</i>	<i>trin</i>	<i>tri, trin</i>	<i>tri, trin</i>	<i>trin</i>
<i>štār, stār</i>	<i>štār</i>	<i>štār</i>	<i>štār</i>	<i>štār, stār</i>
<i>panč, pandž</i>	<i>pānč, pānc</i>	<i>panč</i>	<i>pandž</i>	<i>panš</i>
<i>šo, šov</i>	<i>šov</i>	<i>söv</i>	<i>šov</i>	<i>šob</i>
<i>eftā</i>	<i>efta</i>	<i>efta</i>	<i>efta</i>	<i>efta</i>
<i>okhtō, ochtō</i>	<i>ochto, ofta</i>	<i>okta</i>	<i>ochto</i>	<i>ochto</i>
<i>eñā, enā, eñā</i>	<i>eña</i>	<i>eña, eja</i>	<i>eña</i>	<i>eña</i>
<i>deš, des</i>	<i>deš</i>	<i>deš</i>	<i>deš</i>	<i>deš</i>
<i>dešujek</i>	<i>dešujekh</i>	<i>dešjek</i>	<i>dešujekh</i>	<i>dešjek</i>
<i>dešuduj</i>	<i>dešuduj</i>	<i>dešdūj</i>	<i>dešuduj</i>	<i>dešdūj</i>
<i>dešutrin</i>	<i>dešutrin</i>	<i>deštrin</i>	<i>dešutrin</i>	<i>deštrin</i>
<i>dešustār</i>	<i>dešustār</i>	<i>dešštār</i>	<i>dešustār</i>	<i>dešštār</i>
<i>dešupanč</i>	<i>dešupanč</i>	<i>dešpanč</i>	<i>dešupandž</i>	<i>dešpanš</i>
<i>dešušōv</i>	<i>dešušōv</i>	<i>deššov</i>	<i>dešušov</i>	<i>deššov</i>
<i>dešueftā</i>	<i>dešefta, dešufta</i>	<i>dešefta</i>	<i>dešefta</i>	<i>dešefta</i>
<i>dešuocho</i>	<i>dešochto</i>	<i>dešokta</i>	<i>dešochto</i>	<i>dešochto</i>
<i>dešuiñā</i>	<i>dešeña</i>	<i>dešeña</i>	<i>dešeña</i>	<i>dešeña</i>
<i>biš, beš</i>	<i>biš</i>	<i>beš</i>	<i>biš</i>	<i>biš</i>
<i>bešujek</i>	<i>bišujekh usw.</i>	<i>bešjek</i>	<i>biš thejekh usw.</i>	<i>bišjek usw.</i>
<i>triānda (trinfardeš)</i>	<i>triānda</i>	<i>trideš, trānda</i>	<i>triānda</i>	<i>triānta</i>
<i>šarānda</i>	<i>štarvardeš</i>	<i>štārdeš, šarānda</i>	<i>duārbiš</i>	<i>štarpla</i>
<i>penīnda</i>	<i>panšvardeš</i>	<i>pančdeš, pancāndeš</i>	<i>jepaššel</i>	<i>panšdeša</i>
<i>eksīnda</i>	<i>šovvardeš</i>	<i>šovdeš, šoāndeš</i>	<i>trivārbiš</i>	<i>šobdeša</i>
<i>odomīnda</i>	<i>eftavardeš</i>	<i>eftadeš</i>	<i>eftavārdeš</i>	<i>eftadeša</i>
<i>okhdōnta</i>	<i>ochtovardeš</i>	<i>oktadeš</i>	<i>štārvārbiš</i>	<i>ochtođeša</i>
<i>enenīnda</i>	<i>eñāvardeš</i>	<i>eñadeš</i>	<i>eñavārdeš</i>	<i>eñadeša</i>
<i>šel, šil, ševēl</i>	<i>šel</i>	<i>šel</i>	<i>šel</i>	<i>šel</i>
<i>du šel usw.</i>	<i>dūj šel usw.</i>	<i>dūjšel</i>	<i>dūjšel usw.</i>	<i>dūjšel usw.</i>
<i>khīlia, mīlia</i>	<i>isro, deš val šel</i>	<i>deššel</i>	<i>deš vār šel</i>	<i>deššel, isero</i>
<i>du khīlia</i>	<i>dūjisro, biš val šel</i>	<i>dūjdeššel</i>	<i>biš vār šel usw.</i>	<i>biššel, dūjisero</i>

Wander-Zig.	sanskrit	hindustani	andere Sprachen	Bedeutung
NALIA.				
<i>jek</i>	<i>eka</i>	<i>jek, ek</i>		1
<i>duj</i>	<i>đvi</i>	<i>do</i>		2
<i>trin</i>	<i>tri</i>	<i>tin</i>		3
<i>štār</i>	<i>čatur</i>	<i>čar, šahar</i>		4
<i>panč</i>	<i>pan'čan</i>	<i>panč, panš</i>		5
<i>šōv</i>	<i>šaš</i>	<i>čhu, še</i>		6
<i>efta</i>	<i>saptan</i>	<i>sat</i>	persisch: <i>heft</i>	7
<i>ochto</i>	<i>aštan</i>	<i>ařh</i>	zend: <i>astan</i>	8
<i>eña</i>	<i>navan</i>	<i>nwo, nau</i>	persisch: <i>nu</i>	9
<i>deš</i>	<i>daš'an</i>	<i>đus, daš, deš</i>	persisch: <i>de</i>	10
<i>dešujek</i>	<i>ekādas'an</i>	<i>egāzah, gard</i>		11
<i>dešuduj</i>	<i>dođdas'an</i>	<i>bārah, bard</i>		12
<i>dešutrin</i>	<i>trajodas'an</i>	<i>terah</i>		13
<i>dešuštār</i>	<i>čaturdas'an</i>	<i>šandah</i>		14
<i>dešupanč</i>	<i>pančadas'an</i>	<i>pandrah</i>		15
<i>dešušōv</i>	<i>šođ'as'an</i>	<i>solah</i>		16
<i>dešefta</i>	<i>saptadas'an</i>	<i>satrah, sattara</i>		17
<i>dešocho</i>	<i>aštādas'an</i>	<i>at'harah</i>		18
<i>dešena</i>	<i>navadas'an</i>	<i>ūnavinsati, unis</i>		19
<i>biš</i>	<i>vins'ati</i>	<i>bis</i>	persisch: <i>bist</i>	20
<i>bišujek usw.</i>	<i>ekavins'ati</i>	<i>ikis, jekhis</i>		21
<i>triānda</i>		<i>tis, trinša</i>		30
<i>štarānda</i>		<i>šalis</i>		40
<i>pāncānda</i>		<i>pašas</i>		50
<i>šovanda</i>		<i>satt</i>		60
<i>eftanda</i>		<i>sater</i>		70
<i>ochtanda</i>		<i>asi</i>		80
<i>eñanda</i>		<i>nauvad</i>		90
<i>šel</i>	<i>s'ata</i>	<i>su, sau</i>	persisch: <i>sad</i>	100
<i>đujšel</i>			griechisch: χίλιαι = 1000	200
<i>dešušel</i>	<i>sahasra</i>	<i>hazar</i>	zend: <i>hazanhra</i>	1000
<i>bišušel</i>				2000

Die größeren Zahlen werden durch *var*, *val* „mal“ ausgedrückt, z. B. *deš var šel octo šel octo var deš var panš* = 1885, oder *šel var isro* = 100,000; *isro var isro* = 1.000,000 oder *jekmiliš* = eine Million.

Die Suffigierung der Cardinalia ist die folgende, wobei selbstverständlich *jekh* nur im Singular, die übrigen nur im Plural gebraucht werden:

Casus	Singular		Plural	
	Masculinum	Femininum	Masculinum	Femininum
Nom.	<i>jekh</i>	<i>jekh</i>	<i>duj</i>	<i>trin</i>
Gen.	<i>jekheskero (-i, -e)</i>	<i>jekhakero (-i, -e)</i>	<i>dujengero (-i, -e)</i>	<i>trinengero (-i, -e)</i>
Dat.	<i>jekheste</i>	<i>jekhate</i>	<i>dujende</i>	<i>trinende</i>
Acc.	<i>jekhe (-s)</i>	<i>jekha</i>	<i>dujen</i>	<i>trinen</i>
Voc.	<i>jekheja</i>	<i>jekhije</i>	<i>dujale</i>	<i>trinale</i>
Elat.	<i>jekhestar</i>	<i>jekhatar</i>	<i>dujendar</i>	<i>trinendar</i>
Instr.	<i>jekheha</i>	<i>jekhaha</i>	<i>dujenca</i>	<i>trinenca</i>
Illat.	<i>jekheske</i>	<i>jekhake</i>	<i>dujenge</i>	<i>trinenge</i>

2. ORDINALIA.

Die Ordinalia werden aus den Cardinalien gebildet durch Anfügung der masc. Endung *-to*, der fem. *-ti*, der Plur. Endung *-te*; die Endung des Femininum wird bei den tschechisch-mährischen und vielen magyarischen Zigeunern als *-fi* ausgesprochen, z. B.

jekhto = erster, *dujto* oder *aver* = zweiter, *trito* = dritter, *šelto* = hundertster; — *štárti*, *štárti* (fem.) = vierte; *bište* = zwanzigste.

3. INDEFINITIVA UND DISTRIBUTIVA.

savoro masc., *savori* fem., *savore* plur. = alle, z. B.

savore grasta gele štar the štar = die Pferde giengen alle zu je vieren.

šoduj = alle beide, *sotrin* = alle drei usw., rm.: *liduj* = alle zwei.

duj the duj = zwei zu zwei usw.

šov džēne = wörtl. sechs Menschen = ihrer sechs; *gēlam šov džēne khere* = unserer sechs sind wir nach Hause gegangen; *gēlam duj the duj khere* = zu zweien sind wir nach Hause gegangen; *šoduj sinan lukeste* = alle zwei sind Soldaten; — *dudžēne mārđam e čukle (-s)* = wir zwei haben den Hund

geschlagen; — *me diňom tumende deš rupōne pro savore* = ich habe jedem von euch zehn Gulden gegeben. *Mrē čavōre mule savore pre kholera* (Szent-Antal) = meine Kinder sind alle an der Cholera gestorben; — *liduj bešen kethanē* (Szintye) = beide wohnen zusammen.

4. MULTIPLICATIVA.

1. Die Multiplicativa werden gebildet mit der Endung *-var* čm, jenseits der Donau, tr., d., rm. oder mit *-val* (Karpathen), die der deutschen Endung *-mal* entspricht, z. B.

jekhvār = einmal; *dešval* (Karpathen) = zehnmal; *šelvār* = hundertmal. *čivrdiňom dujvār* čm. = ich habe zweimal geworfen; *dešvār pendom tute* = zehnmal habe ich (es) dir gesagt.

2. Die Ordinalia bilden, sowie die Adjectiva durch Anfügung eines *es* oder jenseits der Donau eines *-e* ihre adverbiale Form; z. B.

dujto = zweiter, *dujte*, *dujtes* = als zweiter.

5. BRUCHZAHLEN.

paš = halb oder *jepaš*, was eine Kürzung des *jekh-paš* = ein halb, ist; wenn es vor dem Substantiv oder dem Zahlworte steht, hat es die Bedeutung „halb“, wenn es dem Zahlworte nachfolgt, so zeigt es dessen Aufteilung an, z. B.

paš štārto kora = halb vier Uhr = halb vier oder *paš štār* = halb vier; — *panžšto paš* = ein fünftel; *šovto paš kotor* = der sechste Teil; — *dešto paš nāne čāčo andarodā so pendal tu* = nicht der zehnte Teil ist (von dem) wahr, was du gesagt hast.

Bei den deutschen und čechisch-mährischen Zigeunern kann man oft, bei den magyarischen seltener hören *firtla*, *gartiri* = viertel, z. B. *duj gartiri pre ochto* = zwei viertel (auf) acht; — *trin firtla pro ešta* = drei viertel (auf) sieben.

Auch die Tageszeiten werden so ausgedrückt: *paš rati* = Mitternacht; *paš dive* oder *dilos* čm., *plunodij* magy. = Mittag; *jekh kōra* = eine Stunde usw.

Bei den magyarischen Zigeunern werden die Bruchzahlen gewöhnlich also ausgedrückt: *paš*, *jepaš* = halb; *trita* = ein drittel, *štārta* = ein viertel, *pančeta* = ein fünftel, *šovta* = ein sechstel usw.

§ 15.

COMPOSITA.

Wenn zwei Wörter zu einem verbunden werden, so folgt das erste nicht den Regeln des Adjectivs, sondern fügt — wenn es auf einen Consonanten auslautet — im Singular und auch im Plural in allen Casus beider Geschlechter ein *-e* an; auf Vokale auslautende aber verwandeln denselben in *-a*. Diese Regel befolgen, mit Ausnahme der deutschen Zigeuner, welche die Wörter unverändert zusammenfügen, alle Zigeuner, z. B.

jekh = ein, *dive*, *dives* = Tag; — *jekhedivesūno* = eintägig; *jekdivesūno* d.

duj = zwei, *berš* = Jahr; *dujbersengero* = zweijährig; — *dujbersengero* d.

kālo = schwarz, *dand* = Zahn; — *kāledandengero* = schwarzzählig; *kalodantengero* d.

pārno = weiss, *bal* = Haar; *pārnebalengero* = weisshaarig; *parnoballengero* d.

IV. KAPITEL.

ADVERBIA UND PRAEPOSITIONEN.

§ 16.

ADVERBIA.

Die den Hilfsverben „kann“ und „muß“ entsprechenden Wörter sind schon auf S. 79—81 eingehend besprochen worden;* hier werden sie nur dem Zusammenhange zuliebe kurz angeführt:

šaj, sasti, šasti, sašti, hasti, hašti = kann;
našti, našti, nasti = kann nicht;
hum-te, hun-te = muß, *musinav* = muß;
na hum-te, na hun-te = muß nicht.

Die adverbialen Zahlwörter, z. B. *jekhvār, dujtes* usw. wurden gleichfalls auf S. 121 besprochen.

türkische Z.	ungarische Z.	rumänische Z.	čm. Z.	deutsche Z.
a) ADVERBIA TEMPORALIA.				
<i>avdivēs, avdiēs</i>	<i>adadij, adadive, adadives</i>	<i>ažes, āžes</i>	<i>adadives, adadives</i>	<i>kova dives, dejsa, heute</i>
<i>avnilāj, avekā berš</i>	<i>adalinaj, avgodar</i>	<i>kadoborš, koldēs, sodēs</i>	<i>adalinaj, avgodar</i>	<i>kova berš, heuer</i>
<i>jič, hidža as, jicavēr</i>	<i>ič, prekoič</i>	<i>iž, āvēriž</i>	<i>ič, prekoič</i>	<i>akova dives, neulich, dejsa, dejsa, gestern, glan vaver dives, vorgestern</i>

türkische Z.	ungarische Z.	rumänische Z.	ösch.-m. Z.	deutsche Z.
takhiāra, javinē takhiār pale	tāha, taha, tajsa pale taha, pale ta- heste	taše, tēnārā āvēr taše, āvēr tē- hārā	tajsa pale tajsa	dejsa, morgen pral vaver dives, übermorgen
akanā, akanghā	akanik akkor	akanak, akānā ātunci	akana	kanna, jetzt dann
angleder	angladā anglodā avresar	angledir, ānglā- kāde ānglākōde āvērđātā	angalada angaloda avervār	glandir, vordem glan o čiro, vorher vaverende, vaverar, anderesmal
jekvār akanā, okanā kānna biaveli nilāje, im Som- mer	čilla iret jefar, jekvār kana, akana kōde kerāvi lani	čirkana, dolmut khari, zēbējimē jekhvār, vārēkānā akan, ākānā kanā rati, rāti doršākānā	čirila jekhvār akana kama, kana rati, nachts linaje, som- mers	čirila, einst dures, spät jekvār, einstens kanna, jetzt di, wann brevules, abends vaver beršeskeres, voriges Jahr
nikanā, nikadā	mār, mā nikana, nikda, nikoda maj	nikanš, nišār, čī- kānā pālēkōde	nikava, nie	jake, kanna, schon kekvār, niemals
akanā paleder palodā jepāš divēse	mindār pāleder palodā paloplunō	akana, akanas zēbējimēder pālākōde pālāomizmēre.	mindār pale	jake, bald kanna, gleich duridir, später pal, nachher palduno dives, nach- mittag
pālpale	papale	maj palal, palē mrustij	papale	pale, papese, wieder
jekpāš divēs jepāš dives nimru asiat. jekpāš aratt aratti, Nachts arattaha, morgens kāde divēs sar far	pašdij, pašdive, pašdives, dilos, pluno dīj pašrati, pašrati rati rafaħa sakodij, hakodives sakovar, hakovar	mizmēri māskāreret zior, dētēhārū sako dēs sadejek, sadeki	plunodij, dī- los, paš dives paš rati rataħa sako dives sakovār	pašdives, mittag paš ratt, mitternachts mitternachts rila, deisirla, morgens dives ēskeres, täglich hakho čiro, hakhe goppa, immer
sigo, tarēs	šig, sik varekana	sigo uivār	sik varekana	sik, šikelo, ziglio, schnell bisweilen, zuweilen

türkische Z.	ungarische Z.	rumänische Z.	čech.-m. Z.	deutsche Z.
b) ADVERBIA LOCI.				
atiā, atē okotē akatē, hin und her akatē akatār andřē anglē avriāl, von aussen avri ketanē, ikitanē dur dural glan pašāt, pašē kārin katār kātar kherestār kherē eketanē, ikitanē jekšan asiat. karin maškārē maškarāl nika nikatar nikarin okotiā okotiā okotār perdāl	adaĵ, adaje, akaj adaĵ th'odoĵ adode, örde adatar andal anglal avreste, avrete avretar avri, āri duďzene dur dural ďzikja glan harnetane harnetanetar kaj kajtar, katar, kas- tar khēral khere kethane, ketenē, jekhtāne, ekhe- kiā [tāne kia maškar maškaral nikaj nikatar nikia odoĵ, oĵaj oĵaja, oĵode oĵajader odtar okia perdal	koti, kāthē kāthē thaj kothē odater, kotro otar andro anglal avrēste āvērthanēstē avretar avri duĵ žine, ikitanē dur durdir žikaj ānglāl pāššē pāššētar ko kāthār, kotar, katar kherestar kherē ikitanē, kethanē koti koti māškār māškārārel nikeir nikatar nikoti okotiā okotiā majinta, oďādir odater, kothār gēlo perdāl	adaĵ adaĵ th'odoĵ adatar atrin anglal avrete avretar avri duďzene, ke- dur [tane dural anglal charnes, kurz kaj katar, kotar, kastar kherestar khere kethane kia kia maškar maškaral nikaj nikatar nikia odoĵ odode odoĵder odotar okia prekal	akhi, akhaj, hier akhi the goi, akhi th'agottē, hier und gatter, hier [dort gatter, von hier tre, drinnen glan, vorn vaverende, anderswo, anderswohin vaverender, von an- ders her vri, draussen kettene, zusammen dures, weit sir dures, har dures, wie weit, bis wohin glan, vorn paš, nahe gaj, kaj, ke, wo gatter, woher, woraus kheresder, vom Hause khere, nach Hause kettene, zusammen karik, wohin ke, zu mašker, zwischen maškerall, zwischen, unten nagaj, nirgends nagatter, von nirgend- her [gendshin nake, nikarik, nir- goj, agottē, dort agottē, dorthin duridar, weiter gottēr, von dort krik, weg maškerall, durch

türkische Z.	ungarische Z.	rumänische Z.	čech.-m. Z.	deutsche Z.
	<i>prekal, preko</i>	<i>tordārēl</i>	<i>prekal</i>	<i>maškerall</i> , durch, hin- durch
	<i>prekal the prekal</i>	<i>pordāl thaj pordāl</i>	<i>prekal the pre- kal</i>	durch und durch
<i>tele</i>	<i>sakotāne</i>	<i>sākonēthāneste</i>	<i>sakethane</i>	<i>hakothehma</i> , überall
<i>telāl</i>	<i>tal, tel, tēle</i>	<i>tel, tēlāl</i>	<i>tele</i>	<i>tele</i> , unter
<i>teledēr</i>	<i>talal, tēlal</i>	<i>tele, tēlāl</i>	<i>telal</i>	<i>telal</i> , von unten
<i>trujāl</i>	<i>taleder, teleder</i>	<i>teledir, majtelāl</i>	<i>teleder</i>	<i>teledir</i> , unterhalb
	<i>telāli, usali, trujal</i>	<i>trujāl</i>	<i>trujal</i>	<i>trujal, trujum</i> , ringsum
<i>telē</i>	<i>tēle</i>	<i>teļe</i>	<i>tele</i>	<i>tele</i> , unter, nieder
<i>andrāl</i>	<i>tran</i>	<i>andrāl</i>	<i>andral</i>	<i>dran</i> , aus
<i>vučes, uprē</i>	<i>upre</i>	<i>pralo</i>	<i>uprē</i>	<i>pre</i> , auf, oben
<i>uprāl</i>	<i>upral</i>	<i>praletar</i>	<i>uprāl</i>	<i>pral, perdal</i> , von oben
<i>vučedēr</i>	<i>upreder</i>	<i>praledir</i>	<i>upreder</i>	<i>pralidir</i> , oberhalb
	<i>valakaj, varekaj</i>	<i>vārekāj</i>	<i>varekaj</i>	irgendwo
	<i>valakia, varekia</i>	<i>vārekāj</i>	<i>varekaj</i>	irgendwohin
	<i>varekatar, vala- katar</i>	<i>vārekāthār</i>	<i>varekatar</i>	irgendwoher

c) ADVERBIA NUMERALIA.

<i>(avgös, avkös</i>	<i>angluno</i>	<i>anglunō</i>	<i>angaluno</i>	<i>glanduno, vago</i> , erster)
<i>(avgutnō</i>	<i>anglutno</i>	<i>mājānglunō</i>	<i>naj angaluno</i>	<i>glanduno</i> , allererster)
	<i>athi</i>	<i>ādiki</i>	<i>adeci</i>	so viel
	<i>athivar</i>	<i>ādikiōār</i>	<i>adecivar</i>	<i>butvār</i> , sovielmals
<i>avrutnēs</i>	<i>avrutne</i>	<i>avrunoj, kavru-</i>		als zweites
<i>but</i>	<i>but</i>	<i>but</i> [noj]	<i>but</i>	<i>but</i> , viel
	<i>čak</i>	<i>fērē</i>	<i>čak</i>	nur
<i>khandi</i>	<i>čulo</i>	<i>cērūrā</i>	<i>čulo</i>	<i>gutti, lako</i> , wenig
<i>keti, abör, kebör</i>	<i>kiči, keci</i>	<i>kiči, kici</i>	<i>keci</i>	<i>gicci</i> , wie viel
<i>(ketitō</i>	<i>kičiito, keciito</i>	<i>kičiito, kiciito</i>	<i>keciito</i>	<i>giccito</i> , der wie viele)
<i>ketifār, ketivār</i>	<i>kičiivar, keciivar</i>	<i>kičiivar, kiciivar</i>	<i>keciivar</i>	<i>giccivar</i> , wievielmals
<i>dahā</i>	<i>meg</i>	<i>jeni</i>	<i>meg, inke</i>	noch
<i>avgutnēs</i>	<i>nagom</i>	<i>jekhtes</i>	<i>jekhtes</i>	<i>jekhtes</i> , zuerst
<i>hič</i>	<i>ništ, ništa, ninšta</i>	<i>niš, nirik, kanš</i>	<i>ništ</i>	<i>či, ci</i> , nicht
<i>-vār</i>	<i>-vār, -val</i>	<i>-vār</i>	<i>-vār</i>	<i>-vār, -mal</i>
<i>khandi</i>	<i>zalog</i>	<i>lak, lakik</i>		<i>gutti, lako</i> , wenig

türkische Z.	ungarische Z.	rumänische Z.	čech.-m. Z.	deutsche Z.
d) ADVERBIA MODI (UND ANDERE PARTIKEL).				
aver barēs	ača avoka aver bare igen biavka, hijaba, pašibake, paši- vake	ančal kadē aver pra pra andēkhānci	ača avoka avričandes igen hijaba	dala, jake, so so vaver, anders drovent, sehr sehr čičeske, vergebens
čoral an, ani, in, eni sostār	čak čoral har, sar hoske, soske	fērē čoral sar sostar, vašosi	čak čoral har, sar hoske	nur chorochanes, geheim har, sir, als hoske, warum doleske, darum
ka na ma va	ko na ma uva vaj varehar, varesar vašge	ne, so na ni si vaj kāāde vaš, āndākode, āndāsoste	ko na ma uva vaj varehar vašge	ho, was nano, gar, nein ma, nicht auva, ja, aber ani, oder dala-dala, so-so vašge, vaske, was wegen

§ 17.

AUS ADJECTIVEN GEBILDETE ADVERBIA.

Die auf einen Consonanten endigenden Adverbia werden bei den čechisch-mährischen und deutschen Zigeunern in ihrer unveränderten Form als Adverbia gebraucht, z. B. *šukar* čm. Adj., Adv., *šukker* d. Adj., Adv.

Die Zigeuner jenseits der Donau gebrauchen den Accusativ und setzen daher die Bildungsilbe *-e* an das Adjectiv, z. B. *šukar* Adj., *šukare* Adv. Die übrigen Zigeuner fügen alle ein *-es* an, z. B. *šukar* Adj., *šukarēs* tr. Adv., *šukares* Adv. bei den in den Karpathen wohnenden Zigeunern.

2. Bei den auf einen Vokal auslautenden Adjectiven wird ebenfalls der Accusativ als Adverbium gebraucht, wobei die Zigeuner jenseits der Donau ein *-e*, die übrigen *-es* ansetzen, z. B.

tr.: *denilō, dilinō* Adj., *denilēs, dilinēs* Adv.; mg. jenseits der Donau: *dilino* Adj., *diline* Adv.; in den Karpathen: *dilinō, dilinēs*; ċm.: *dilino, dilines*; rm.: *dilinō, dilinēs*; d.: *dinello, denelles* = närrisch.

Dieser Regel folgen auch die Numeralia, z. B. *štārto, štārtes* = vierter, als vierter.

§ 18.

PRAEPOSITIONEN.

Die Praepositionen vertreten entweder die Endungen derjenigen Casus, die im Zigeunerischen nicht vorhanden sind, oder sie werden als Verstärkung den vorhandenen Casus beigefügt. Die Zigeuner erlauben sich im Gebrauch der Praepositionen und der abhängigen Casus eine große Freiheit, so daß ich mich nur auf solche beschränke, die einigermäßen consequent gebraucht werden.

1. DEN NOMINATIV BEFORDERN :

andr -o, -i, -e, z. B.

gēlom andr o veš oder *gēlom vešeske* = ich bin in den Wald gegangen.

sūtom andr o veš oder *sūtom vešeske* = ich habe im Walde geschlafen.

sūtom andr o Budos oder *som Budoske* = ich bin in Ofen.

beršestar andr o berš = von Jahr zu Jahr.

andr i jepaš rati = bis Mitternacht.

2. DEN NOMINATIV ODER ELATIV BEGRIELEN :

andral, z. B.

perel mande andral o muj

perel mande e mostar

perel mande andral e mostar

} = es fällt mir aus dem Munde.

3. DEN NOMINATIV ODER DATIV ERFORDERN:

kio, z. B.

kio Phandlo foros čm. = bei Prag.

puška kio pro mg. = bei Fuß (Commandowort, im Lager zu Lugos 1883).

kia, z. B.

bešava kia tute d. = ich sitze bei dir.

džava kia tute d. = ich gehe zu dir.

mamuj = gegenüber, z. B.

me beštom duj berša mamuj i ghangeri

me beštom duj berša mamuj a ghangerate } = zwei Jahre habe ich der Kirche gegenüber gewohnt.

maškar = unter, zwischen, z. B.

khel maškar amende = tanze unter uns.

čidas maškar lende = er ist zwischen sie geraten.

pal = nach, durch, z. B.

phirdom pal o bar

phirdom pal o bareske } = ich bin im Garten spazieren gegangen.

phirdom o bareske

me chav pal i phuv

me chav pal a phuvjake } = ich esse auf der Erde.

me dilindom pal i čaj = ich bin durch die Maid verrückt geworden.

dikh pal late = sieh darnach.

av paš mande pal jekh berš

av paš mande pal jekh beršeske } = komm' zu mir nach einem Jahre.

paš, z. B.

jekh paš avreste = einer neben dem anderen.

tu dikhlal la paš o kher

tu dikhlal la paš e khereste } = du hast ihn bei (oder neben) dem Hause gesehen.

ač tardo paš mande = steh' neben mir.

praste paš mande = eil' zu mir.

uprē pro = über, z. B.

čercheňa sinen uprē pro šero

čercheňa sinen uprē pro sēreske } = die Sterne sind über dem Kopfe.

tel = unten, unter, z. B.

i phuv sine tel mande = die Erde ist unter mir.

me bešav tel leste (gekürzt: *teleste*) = ich sitze unter ihm.

- beš tut tel o kašt* }
beš tut tel e kašteske } = setz' dich unter den Baum.
 vaš, z. B.
- vaš mrō bāro devel* }
vaš mrē bāre devleske } = um meines großen Gottes willen.
mule vaš tumende = er ist für euch gestorben.
- dža vaš e guruva* }
dža vaš e guruvenge } = gehe um die (nach den) Ochsen.
- tu kheles sāko čiro vaš e löve* }
tu kheles sāko čiro vaš e lövenge } = du spielst stets um (für) Geld.

4. DEN NOMINATIV, DATIV ODER ACCUSATIV ERFORDERN:

- pašal, trujal, trujum* = herum, ringsum, z. B.
klištom pašal o fōros = ich bin um die Stadt herum geritten.
bešen pašal amande = sie wohnen rings um uns.
tardo sihen pašal e jake }
tardo sihen pašal o jak } = sie stehen rings um das Feuer.
- pral* = an, auf, z. B.
o bēro nandvārel pral i pāni }
o bēro nandvārel pral a pañake } = das Schiff schwimmt auf dem
 Wasser.

5. DEN NOMINATIV ODER ACCUSATIV ERFORDERN:

- pro*, z. B.
adq dīve rafaha dikhlom pro kham = ich habe heute morgens in die
 Sonne gesehen.
- kōro sihe pro skamin* = der Krug steht auf dem Tische.
- prekal* = durch, hindurch, z. B.
uštīna prekal i hev = er ist durch das Loch gesprungen.
nāštom prekal o kher = ich bin durch das Haus gelaufen.
antom kašt prekal o veš = ich habe durch den Wald das Holz getragen.
nandvārdom prekal i len = ich bin durch den Fluß geschwommen.
pīlas prekal i raši = er hat die Nacht hindurch getrunken.
- pre* d. čm., *upr* mg. = auf, z. B.
me avlom pre jekh kurkō čm. = ich bin auf eine Woche gekommen.
me pelom upr i pluv mg. = ich bin auf die Erde gefallen.
tro gad hi parmeder pre giv čm. = dein Hemd ist weisser als der Schnee.

tre bala his pre angar kaleder čm. = deine Haare sind schwärzer als die Kohle.

Nur in einem Falle hörte ich in Szent-Antal: *mrō čavoro mule (mulas) pre kolera* = mein Söhnchen ist an der Cholera gestorben.

6. MIT ALLEN CASUS WERDEN VERBUNDEN :

bi-, či-, ci- = -los, un-, ohne, z. B.

tu šaj džaha bimandar = du wirst ohne mich gehen.

me aolom bitutar = ich bin ohne dich gekommen.

bišereskero = kopflos, *čičačo* = ungerecht,

bikokalengero = knochenlos, *čičačes* = unwahr,

bigodakero = sinnlos, *biboldo* = ungetauft,

biboldes = ungetaufterweise.

7. ANFÜHRUNG DER PRAEPOSITIONEN.

türkische Z.	ungarische Z.	rum. Z.	čeeh-m. Z.	deutsche Z.	Bedeutung
<i>andrē, ande</i>	<i>andr</i>	<i>andr</i>	<i>andr</i>	<i>andr</i>	in
<i>andrāl</i>	<i>andrāl</i>	<i>andrāl</i>	<i>andrāl</i>	<i>andrāl</i>	aus
<i>angāl, anglē</i>	<i>angal</i>	<i>angāl, anglē</i>	<i>angal</i>	<i>glan</i>	vor
<i>anglāl</i>	<i>anglal</i>	<i>anglāl</i>	<i>anglal</i>	<i>glan</i>	vor
<i>dži</i>	<i>dži, džik, ži</i>	<i>ži</i>	<i>dži</i>	<i>čin</i>	bis
<i>naši</i>	<i>gerik, krik, naši</i>	<i>naši</i>		<i>krik</i>	weg
<i>andē</i>	<i>ize</i>	<i>andē</i>	<i>pro</i>	<i>an</i>	in, hinein
	<i>ke, ki, uz, uze</i>	<i>uze</i>	<i>kio, kia</i>	<i>su, ke, paš</i>	zu
	<i>mere</i>	<i>mere</i>	<i>pal</i>	<i>pal, paš</i>	hinzu, zu
<i>patē</i>	<i>pal</i>	<i>pal</i>	<i>pal</i>	<i>pal</i>	nach
<i>palāl</i>	<i>palal</i>	<i>palāl</i>	<i>palal</i>	<i>palal</i>	hervor
<i>palē</i>	<i>pale</i>	<i>palē</i>	<i>pale</i>	<i>pal</i>	nach
<i>paš, pašē</i>	<i>pri</i>	<i>pašē</i>	<i>kio, paš, pre</i>	<i>pāš</i>	bei
	<i>sarko</i>	<i>sarkō</i>	<i>mamuj</i>	<i>pal</i>	gegen
	<i>upal</i>	<i>opal</i>	<i>pal</i>	<i>pal</i>	von
<i>upr</i>	<i>up, upar</i>	<i>upār</i>	<i>pral, pro</i>	<i>pre, apro</i>	an
<i>uprē</i>	<i>upr, upre</i>	<i>uprē</i>	<i>pre</i>	<i>pre</i>	auf
<i>uprāl</i>	<i>upral</i>	<i>uprāl</i>		<i>tele</i>	von, herab
<i>uprē</i>	<i>upre</i>	<i>uprē</i>	<i>uprē</i>	<i>pre</i>	auf
<i>po, zu asiat.</i>	<i>uzal</i>	<i>uzāl</i>			von, aus

- z. B. *bešav angal o kher* = ich sitze vor dem Hause;
ūlom lukesto angal o trin berša = ich bin vor drei Jahren Soldat
gewesen;
o čavo našel anglal = voran läuft der Knabe;
gēlom ži Pešti = ich bin bis nach Pest gegangen;
ži bišto bero kerdom būti pri hartalo = „bis zum zwanzigsten Jahre“
habe ich beim Schmied gearbeitet;
gēlom uze i rakli = ich bin zum Mädchen gegangen;
av mere mande = komm' zu mir;
bešel pal o khas = er sitzt hinter dem Heu;
akhār palal tro čavōro = ruf' dein Söhnchen hervor;
me prastav pale tute = ich laufe dir nach;
mrō čavoro pri šukare rakla bešel = mein Sohn sitzt bei der schönen
Maid;
i thadi mol sine mišto sarko i šilali = der Branntwein ist gut gegen
das Fieber;
dukhal man pro upal o duj divese = seit zwei Tagen schmerzt mich
der Fuß;
jekh čiriklo bešel upar kašt = ein Vogel sitzt auf dem Baume;
jekh čiriklo ūrjel upr' o kašt = ein Vogel fliegt auf den Baum;
pelom upral grast = ich bin vom Pferde gefallen;
prastandilom upre = ich bin hinauf gelaufen;
avlom uzal o kherestar = ich komme vom Hause;
avlom tele uzal o kašt = ich komme vom Baume herab.*

türkische Z.	ungarische Z.	rum. Z.	čech.-m. Z.	deutsche Z.	Bedeutung
<i>bi, či</i> <i>vaš</i>	<i>bi, či</i> <i>vaš</i>	<i>bi, či</i> <i>vaš</i>	<i>bi, či</i> <i>vaš</i>	<i>bi, či</i> <i>vaš</i>	ohne um, für

- z. B. *bi duj rupone* = ohne zwei Gulden;
vaš duj rupone = um (für) zwei Gulden.

§ 19.

DIE PÖSTPOSITIONEN.

Die Postpositionen ersetzen gleich den Praepositionen die fehlenden Casus.

* Dieser Vocativ ist aus Zigeunermund.

a) ZEIT-POSTPOSITIONEN.

türkische Z.	ungarische Z.	rm. Z.	čm. Z.	deutsche Z.	Bedeutung
-e -var	-e -var	-e -var	-e -var	-e -var	in, an, auf -mal, -lich

z. B. Locativus: *rende* = im Winter; *linaje, nilaje* = im Sommer; *-var* steht mit dem Illativ *-eske, -āke, -enge*.

Multiplicativ: *me čav trinvar diveske (diveseske)* = ich esse täglich dreimal; *jekhoar beršeske* = einmal jährlich.

b) ORTS-POSTPOSITIONEN.

türkische Z.	ungarische Z.	rm. Z.	čm. Z.	deutsche Z.	Bedeutung
-e -tanē, -etanē	-e -tane, -etane	-e -tanē, -itanē	-e -tane, -etane	-e -tenē, -ettenē	in, nach als, wie

z. B. Illativ: *džun khere* = geht nach Hause; *av manca ghangere* = komm' mit mir in die Kirche; *ker rometane* = mache es wie ein Zigeuner; *ketane* mg., *kettenē* d. = zusammen.

Die čm. und viele mg. Zigeuner gebrauchen die Illativ-Endung *-eske, -ake, -enge* auch für den Causativ, z. B. *dža jareske* = geh' um Mehl.

c) NUMERAL-POSTPOSITIONEN.

türkische Z.	ungarische Z.	rm. Z.	čm. Z.	deutsche Z.	Bedeutung
-tanē, -etanē -vār	-tāne, -etāne -var	-tanē, -itanē -vār	-tane, -etane -var	-tenē, -ettenē -var	als, wie, zu -mal

z. B. *eketane, jekhetane* = zusammen; *džān dnyjtane* = sie gehen zu zweien; *me čumidiňom la trinvār* = ich habe sie dreimal geküsst.

V. KAPITEL.

DAS PRONOMEN.

§ 20.

DAS PRONOMEN PERSONALE UND DESSEN SUFFIGIERUNG.

Bei der Suffigierung der Pronomina ist es auffällig, daß die deutschen Zigeuner die Endungen des Dativs: *-te*, *-de* und die Illativ-Suffixe: *-ke*, *-ge* gebrauchen, während sie beim Nomen nur die Endung *-de* ansetzen.

Casus	türkische Z.	ungarische Z.	rum. Z.	ém. Z.	deutsche Z.	Bedeutung
SINGULAR.						
1. PERSON.						
Nom.	<i>me</i>	<i>me</i>	<i>me</i>	<i>me</i>	<i>me</i>	ich
Gen.	<i>māngoro (-i, -e)</i>	<i>māngero (-i, -e)</i>	<i>māngoro (-i, -e)</i>	<i>man</i>	<i>man</i>	meine
Dat.	<i>mānde</i>	<i>mānde</i>	<i>mānde</i>	<i>mange</i>	<i>mande</i>	mir
Acc.	<i>man</i>	<i>man</i>	<i>mān</i>	<i>man</i>	<i>man</i>	mich
Voc.	<i>me</i>	<i>me</i>	<i>me</i>	<i>me</i>	<i>me</i>	
Elat.	<i>māndar</i>	<i>māndar</i>	<i>māndar</i>	<i>mandar</i>	<i>mander</i>	aus (von) mir
Instr.	<i>māndia</i>	<i>mānca</i>	<i>mānca</i>	<i>manca</i>	<i>manzer</i>	mit mir
Illat.	<i>mānghe</i>	<i>mānge</i>	<i>mānge</i>	<i>mande</i>	<i>mange</i>	in mich, in mir
2. PERSON.						
Nom.	<i>tu</i>	<i>tu</i>	<i>tu</i>	<i>tu</i>	<i>tu</i>	du
Gen.	<i>tut</i>	<i>tut</i>	<i>tut</i>	<i>tut</i>	<i>tut</i>	deine
Dat.	<i>tüte</i>	<i>tüte</i>	<i>tüte</i>	<i>tuke</i>	<i>tute</i>	dir
Acc.	<i>tut</i>	<i>tut</i>	<i>tut</i>	<i>tut</i>	<i>tut</i>	dich
Voc.	<i>tu</i>	<i>tu</i>	<i>tu</i>	<i>tu</i>	<i>tu</i>	
Elat.	<i>tütar</i>	<i>tütar</i>	<i>tütar</i>	<i>tutar</i>	<i>tutter</i>	aus (von) dir
Instr.	<i>tüsa</i>	<i>tüha</i>	<i>tüsa</i>	<i>tüha</i>	<i>tüha</i>	mit dir
Illat.	<i>tüke</i>	<i>tüke</i>	<i>tüke</i>	<i>tute</i>	<i>tuke</i>	in dich, in dir

Casus	türkische Z.	ungarische Z.	rum. Z.	č.-m. Z.	deutsche Z.	Bedeutung
3. PERSON. MASCULINUM.						
Nom.	ov	ov, o, jou, jov	ov, vov, vo	jov	job	er
Gen.	laskoro (-i, -e)	leskero (-i, -e)	laskoro (-i, -e)	leskero (-i, -e)	leskero (-i, -e)	seiner
Dat.	lāste	leste	lēste	leske	lesde	ihm
Acc.	les	le	les	les	les	ihn
Voc.	ov	ov, o, jou, jov	ov, vov, vo	jov	job	
Elat.	lāstar	lestar	lēstar	lestar	lesder	aus (von) ihm
Instr.	lāsa	leha	lēsa	leha	leha	mit ihm
Illat.	lāske	leske	leske	leste	lesge	in ihn, in ihm
FEMININUM.						
Nom.	oj	āj, oj, joj	oj, voj	joj	la, joj	sie
Gen.	lākoro (-i, -e)	lakero (-i, -e)	lākoro (-i, -e)	lakero (-i, -e)	lakero (-i, -e)	ihrer
Dat.	lāte	lāte	lāte	lake	late	ihr
Acc.	la	la	la	la	la	sie
Voc.	oj	āj, oj, joj	oj, voj	joj	la, joj	
Elat.	lātar	latar	lātar	latar	lāter	aus (von) ihr
Instr.	lāsa	laha	lāsa	laha	laha	mit ihr
Illat.	lāke	lake	lāke	lata	lake	in ihr, in sie
PLURAL.						
1. PERSON.						
Nom.	amēn	āmen	amēn	amen	amen, me	wir
Gen.	amēngoro (-i, -e)	āmengero (-i, -e)	amēngoro (-i, -e)	amengero (-i, -e)	amengero (-i, -e)	unser
Dat.	amēnde	āmende	amēnde	amenge	amende	uns
Acc.	amēn	āmen	amēn	amen	amen	uns
Voc.	amēn	āmen	amēn	amen	amen	
Elat.	amēndar	āmendar	amēndar	amendar	amender	aus (von) uns
Instr.	amēndža	āmenca	amēnca	amenca	amenzer	mit uns
Illat.	amēnghe	āmenge	amēnge	amende	amenge	in uns
2. PERSON.						
Nom.	tumēn	tumen	tumēn	tumen	tume, tumen	ihr
Gen.	tumēngoro (-i, -e)	tumengero (-i, -e)	tumēngoro (-i, -e)	tumengero (-i, -e)	tumengero (-i, -e)	euer
Dat.	tumēnde	tumende	tumēnde	tumenge	tumende	euch
Acc.	tumēn	tumen	tumēn	tumen	tumen	euch
Voc.	tumēn	tumen	tumēn	tumen	tumen	
Elat.	tumēndar	tumendar	tumēndar	tumendar	tumender	aus (von) euch
Instr.	tumēndža	tumēnca	tumēnca	tumēnca	tumēnzer	mit euch
Illat.	tumēnghe	tumenge	tumēnge	tumende	tumenge	in euch

Casus	türkische Z.	ungarische Z.	rum. Z.	ëm. Z.	deutsche Z.	Bedeutung
3. PERSON.						
Nom.	<i>ol</i>	<i>on, jon</i>	<i>on, von</i>	<i>jon</i>	<i>jon</i>	sie
Gen.	<i>lengoro (i,-e)</i>	<i>lengero (-i,-e)</i>	<i>lengoro (-i,-e)</i>	<i>lengero (-i,-e)</i>	<i>lengero (-i,-e)</i>	ihrer
Dat.	<i>lende</i>	<i>lende</i>	<i>lende</i>	<i>lenge</i>	<i>lende</i>	ihnen
Acc.	<i>len</i>	<i>len</i>	<i>len</i>	<i>len</i>	<i>len</i>	sie
Voc.	<i>ol</i>	<i>on, jon</i>	<i>on, von</i>	<i>jon</i>	<i>jon</i>	
Elat.	<i>lendar</i>	<i>lendar</i>	<i>lendar</i>	<i>lendar</i>	<i>lender</i>	aus (von) ihnen
Instr.	<i>lendža</i>	<i>lenca</i>	<i>lenca</i>	<i>lenca</i>	<i>lenzer</i>	mit ihnen
Illat.	<i>lengë</i>	<i>lenge</i>	<i>lenge</i>	<i>lende</i>	<i>lenge</i>	in sie, in ihnen

§ 21.

DAS PRONOMEN POSSESSIVUM UND SEINE SUFFIGIERUNG.

Casus	türkische Z.	ungarische Z.	rum. Z.	ëm. Z.	deutsche Z.	Bedeutung
1. PERSON. SINGULAR.						
MASCULINUM.						
Nom.	<i>minrö</i>	<i>mro</i>	<i>munrö</i>	<i>mro</i>	<i>miro</i>	mein
Gen.	<i>minrëskoro</i>	<i>mrëskero</i>	<i>munrëskoro</i>	<i>mreskero</i>	<i>mireskro</i>	meiner
Dat.	<i>minrëste</i>	<i>mrëste</i>	<i>munrëste</i>	<i>mreske</i>	<i>miresde</i>	meinem
Acc.	<i>minrës</i>	<i>mres, mre</i>	<i>munrës</i>	<i>mres</i>	<i>mires</i>	meinen
Voc.	<i>minrëja</i>	<i>mrëja</i>	<i>munrë</i>	<i>mreja</i>	<i>mireja</i>	
Elat.	<i>minrëstar</i>	<i>mrëstar</i>	<i>munrëstar</i>	<i>mrestar</i>	<i>miresder</i>	aus (von) meinem
Instr.	<i>minrësa</i>	<i>mrëha</i>	<i>munrësa</i>	<i>mreha</i>	<i>mireja</i>	mit meinem
Illat.	<i>minre-ke</i>	<i>mrëske</i>	<i>munreske</i>	<i>mreste</i>	<i>mireske</i>	in meinem, in meinen
FEMININUM.						
Nom.	<i>minri</i>	<i>mri</i>	<i>munri</i>	<i>mri</i>	<i>miri</i>	meine
Gen.	<i>minräkoro</i>	<i>mräkero</i>	<i>munräkoro</i>	<i>mrakero</i>	<i>mirakro</i>	meiner
Dat.	<i>minräte</i>	<i>mräte</i>	<i>munräte</i>	<i>mrake</i>	<i>mirade</i>	meiner
Acc.	<i>minrü</i>	<i>mra</i>	<i>munra</i>	<i>mra</i>	<i>mira</i>	meine
Voc.	<i>minria</i>	<i>mrija</i>	<i>munri</i>	<i>mrija</i>	<i>mirija</i>	aus (von) meiner
Elat.	<i>minrätar</i>	<i>mrätar</i>	<i>munrätar</i>	<i>mratar</i>	<i>mirader</i>	
Instr.	<i>minräsa</i>	<i>mräha</i>	<i>munräsa</i>	<i>mraha</i>	<i>miraha</i>	mit meiner
Illat.	<i>minräke</i>	<i>mräke</i>	<i>munräke</i>	<i>mrake</i>	<i>mirake</i>	in meiner, in meiner

Casus	türkische Z.	ungarische Z.	rum. Z.	ém. Z.	deutsche Z.	Bedeutung
PLURAL.						
Nom.	<i>minrē</i>	<i>mre</i>	<i>munrē</i>	<i>mre</i>	<i>mire</i>	meine
Gen.	<i>minrēngoro</i>	<i>mrēngero</i>	<i>munrēngoro</i>	<i>mrēngero</i>	<i>mirengero</i>	
Dat.	<i>minrēnde</i>	<i>mrēndē</i>	<i>munrēnde</i>	<i>mrēnge</i>	<i>mirende</i>	
Acc.	<i>minrēn</i>	<i>mre</i>	<i>munrēn</i>	<i>mre</i>	<i>mire</i>	
Voc.	<i>minrāle</i>	<i>mrāle</i>	<i>munrāle</i>	<i>mrāle</i>	<i>mirale</i>	
Elat.	<i>minrendar</i>	<i>mrendar</i>	<i>munrendar</i>	<i>mrendar</i>	<i>mirender</i>	
Instr.	<i>minrēndža</i>	<i>mrenca</i>	<i>munrenca</i>	<i>mrenca</i>	<i>mirēnzer</i>	
Illat.	<i>minrēnghe</i>	<i>mrengē</i>	<i>munrengē</i>	<i>mrēnde</i>	<i>mirēngē</i>	
2. PERSON. SINGULAR.						
MASCULINUM.						
Nom.	<i>tinro</i>	<i>tro</i>	<i>tiro</i>	<i>tro</i>	<i>tiro</i>	dein
Gen.	<i>tinreskoro</i>	<i>trēskero</i>	<i>tireskoro</i>	<i>treskero</i>	<i>tireskro</i>	deines
Dat.	<i>tinrēste</i>	<i>trēste</i>	<i>tirēste</i>	<i>treske</i>	<i>tiresde</i>	deinem
Acc.	<i>tinrēs</i>	<i>tre, tres</i>	<i>tirēs</i>	<i>tres</i>	<i>tires</i>	deinen
Voc.	<i>tinrēja</i>	<i>trēja</i>	<i>tirē</i>	<i>treja</i>	<i>tireja</i>	
Elat.	<i>tinrēstar</i>	<i>trēstar</i>	<i>tirēstar</i>	<i>trestar</i>	<i>tiresder</i>	aus (von) deinem
Instr.	<i>tinrēsa</i>	<i>trēha</i>	<i>tirēsa</i>	<i>treha</i>	<i>tireha</i>	mit deinem
Illat.	<i>tinrēske</i>	<i>trēske</i>	<i>tirēste</i>	<i>treste</i>	<i>tireske</i>	in deinem
FEMININUM.						
Nom.	<i>tinri</i>	<i>tri</i>	<i>tiri</i>	<i>tri</i>	<i>tiri</i>	deine
Gen.	<i>tinrākoro</i>	<i>trākero</i>	<i>tirākoro</i>	<i>trakero</i>	<i>tirakro</i>	deiner
Dat.	<i>tinrāte</i>	<i>trāte</i>	<i>tirāte</i>	<i>trake</i>	<i>tirate</i>	deiner
Acc.	<i>tinra</i>	<i>tra</i>	<i>tirā</i>	<i>tra</i>	<i>tira</i>	deine
Voc.	<i>tinriē</i>	<i>triē</i>	<i>tiri</i>	<i>triē</i>	<i>tiriē</i>	
Elat.	<i>tinrātar</i>	<i>trātar</i>	<i>tirātar</i>	<i>tratar</i>	<i>tirader</i>	aus (von) deiner
Instr.	<i>tinrāsa</i>	<i>trāha</i>	<i>tirāsa</i>	<i>traha</i>	<i>tiraha</i>	mit deiner [ner
Illat.	<i>tinrāke</i>	<i>trāke</i>	<i>tirāte</i>	<i>trate</i>	<i>tirake</i>	in deine, in dei-
PLURAL.						
Nom.	<i>tinrē</i>	<i>tre</i>	<i>tirē</i>	<i>tre</i>	<i>tire</i>	deine
Gen.	<i>tinrēngoro</i>	<i>trēngero</i>	<i>tirēngoro</i>	<i>trengero</i>	<i>tirengro</i>	
Dat.	<i>tinrēnde</i>	<i>trēnde</i>	<i>tirēnde</i>	<i>trengē</i>	<i>tirende</i>	
Acc.	<i>tinrēn</i>	<i>tre</i>	<i>tirēn</i>	<i>tre</i>	<i>tire</i>	
Voc.	<i>tinrāle</i>	<i>trāle</i>	<i>tirāle</i>	<i>trale</i>	<i>tirale</i>	
Elat.	<i>tinrēndar</i>	<i>trēndar</i>	<i>tirēndar</i>	<i>trendar</i>	<i>tirender</i>	
Instr.	<i>tinrēndža</i>	<i>trēnca</i>	<i>tirēnca</i>	<i>trenca</i>	<i>tirenzer</i>	
Illat.	<i>tinrēnghe</i>	<i>trēngē</i>	<i>tirēngē</i>	<i>trende</i>	<i>tirengē</i>	

Casus	türkische Z.	ungarische Z.	rum. Z.	ëm. Z.	deutsche Z.	Bedeutung
MASCULINUM. 3. PERSON. SINGULAR.						
MASCULINUM.						
Nom.	<i>leşkoro</i>	<i>leşkero</i>	<i>leskorō</i>	<i>leskero</i>	<i>leskro</i>	sein
Gen.	<i>leşkorēskoro</i>	<i>leşkēreskero</i>	<i>leskorēskorō</i>	<i>leskerero</i>	<i>leskreskro</i>	seines
Dat.	<i>leşkorēste</i>	<i>leşkerēste</i>	<i>leskorēste</i>	<i>leskereske</i>	<i>leskresde</i>	seinem
Acc.	<i>leşkorēs</i>	<i>leşkeres (-e)</i>	<i>leskorēs</i>	<i>leskeres</i>	<i>leskres</i>	seinen
Voc.	<i>leşkorēja</i>	<i>leşkereja</i>	<i>leskorē</i>	<i>leskereja</i>	<i>leskreja</i>	
Elat.	<i>leşkorēstar</i>	<i>leşkerestar</i>	<i>leskorēstar</i>	<i>leskerestar</i>	<i>leskresder</i>	aus (von) seinem
Instr.	<i>leşkorēsa</i>	<i>leşkeraha</i>	<i>leskorēsa</i>	<i>leskeraha</i>	<i>leskreha</i>	mit seinem [nem
Illat.	<i>leşkorēške</i>	<i>leşkereske</i>	<i>leskorēške</i>	<i>leskereste</i>	<i>leskreske</i>	in seinen, in sei-
FEMININUM.						
Nom.	<i>leşkori</i>	<i>leşkeri</i>	<i>leskorī</i>	<i>leskeri</i>	<i>leskri</i>	seine
Gen.	<i>leşkorākero</i>	<i>leşkerakero</i>	<i>leskorākoro</i>	<i>leskerakero</i>	<i>leskrakro</i>	
Dat.	<i>leşkorāte</i>	<i>leşkerate</i>	<i>leskorāte</i>	<i>leskerate</i>	<i>leskrade</i>	
Acc.	<i>leşkorā</i>	<i>leşkera</i>	<i>leskorā</i>	<i>leskera</i>	<i>leskra</i>	
Voc.	<i>leşkorīe</i>	<i>leşkerīje</i>	<i>leskorī</i>	<i>leskerīje</i>	<i>leskrije</i>	
Elat.	<i>leşkorātar</i>	<i>leşkeratar</i>	<i>leskorātar</i>	<i>leskeratar</i>	<i>leskrader</i>	
Instr.	<i>leşkorāsa</i>	<i>leşkeraha</i>	<i>leskorāsa</i>	<i>leskeraha</i>	<i>leskraha</i>	
Illat.	<i>leşkorake</i>	<i>leşkerake</i>	<i>leskorāke</i>	<i>leskerate</i>	<i>leskrake</i>	
PLURAL.						
Nom.	<i>leşkore</i>	<i>leşkere</i>	<i>leskorē</i>	<i>leskere</i>	<i>leskre</i>	seine
Gen.	<i>leşkorēngero</i>	<i>leşkerengero</i>	<i>leskorēngoro</i>	<i>leskerengero</i>	<i>leskrenegro</i>	
Dat.	<i>leşkorēnde</i>	<i>leşkerende</i>	<i>leskorēnde</i>	<i>leskerenge</i>	<i>leskrende</i>	
Acc.	<i>leşkorēn</i>	<i>leşkere</i>	<i>leskorēn</i>	<i>leskere</i>	<i>leskre</i>	
Voc.	<i>leşkorāle</i>	<i>leşkerale</i>	<i>leskorāle</i>	<i>leskerale</i>	<i>leskrale</i>	
Elat.	<i>leşkorēndar</i>	<i>leşkerendar</i>	<i>leskorēndar</i>	<i>leskerendar</i>	<i>leskrenđer</i>	
Instr.	<i>leşkorēndža</i>	<i>leşkerenca</i>	<i>leskorēnca</i>	<i>leskerenca</i>	<i>leskrenca</i>	
Illat.	<i>leşkorēnghe</i>	<i>leşkerenge</i>	<i>leskorēnge</i>	<i>leskerende</i>	<i>leskrenge</i>	
FEMININUM. 3. PERSON. SINGULAR.						
MASCULINUM.						
Nom.	<i>lākoro</i>	<i>lākero</i>	<i>lakorō</i>	<i>lakero</i>	<i>lakro</i>	ihr
Gen.	<i>lākorēskoro</i>	<i>lākereskero</i>	<i>lakorēskoro</i>	<i>lakereskero</i>	<i>lakreskro</i>	
Dat.	<i>lākorēste</i>	<i>lakereste</i>	<i>lakorēste</i>	<i>lakereske</i>	<i>lakresde</i>	
Acc.	<i>lākorēs</i>	<i>lākere, -s</i>	<i>lakorēs</i>	<i>lakeres</i>	<i>lakres</i>	
Voc.	<i>lākorēja</i>	<i>lākereja</i>	<i>lakorē</i>	<i>lakereja</i>	<i>lakreja</i>	
Elat.	<i>lākorēstar</i>	<i>lākerestar</i>	<i>lakorēstar</i>	<i>lakerestar</i>	<i>lakresder</i>	
Instr.	<i>lākorēsa</i>	<i>lākercha</i>	<i>lakorēsa</i>	<i>lākereha</i>	<i>lakreha</i>	
Illat.	<i>lākorēške</i>	<i>lākeresta</i>	<i>lakorēške</i>	<i>lakereste</i>	<i>lakreske</i>	

Casus	türkische Z.	ungarische Z.	rum. Z.	ëm. Z.	deutsche Z.	Bedeutung
FEMININUM						
Nom.	<i>lākori</i>	<i>lākeri</i>	<i>lakorī</i>	<i>lakeri</i>	<i>lakri</i>	ihre
Gen.	<i>lākorākoro</i>	<i>lākerakero</i>	<i>lakorākoro</i>	<i>lakerakero</i>	<i>lakrakro</i>	
Dat.	<i>lākorāte</i>	<i>lākerate</i>	<i>lakorāte</i>	<i>lakerake</i>	<i>lakrate</i>	
Ace.	<i>lākora</i>	<i>lākera</i>	<i>lakorā</i>	<i>lakerā</i>	<i>lakra</i>	
Voc.	<i>lākorīe</i>	<i>lākerije</i>	<i>lākori</i>	<i>lakerije</i>	<i>lakrije</i>	
Elat.	<i>lākorātar</i>	<i>lākeratar</i>	<i>lakorātar</i>	<i>lakeratar</i>	<i>lakrader</i>	
Instr.	<i>lākorāsa</i>	<i>lākeraha</i>	<i>lakorāsa</i>	<i>lakeraha</i>	<i>lakraha</i>	
Illat.	<i>lākorāke</i>	<i>lākerake</i>	<i>lakorāke</i>	<i>lakerate</i>	<i>lakrake</i>	
PLURAL.						
Nom.	<i>lākore</i>	<i>lākere</i>	<i>lakorē</i>	<i>lākere</i>	<i>lakre</i>	ihre
Gen.	<i>lākorēngoro</i>	<i>lākerengero</i>	<i>lakorēngoro</i>	<i>lākerengero</i>	<i>lakrengro</i>	
Dat.	<i>lākorēnde</i>	<i>lākerende</i>	<i>lakorēnde</i>	<i>lākerenge</i>	<i>lakrende</i>	
Ace.	<i>lākorēn</i>	<i>lākere</i>	<i>lakorēn</i>	<i>lakere</i>	<i>lakre</i>	
Voc.	<i>lākorāle</i>	<i>lākerale</i>	<i>lakorāle</i>	<i>lakerale</i>	<i>lakrale</i>	
Elat.	<i>lākorēndar</i>	<i>lākerendar</i>	<i>lakorēndar</i>	<i>lakerendar</i>	<i>lakrender</i>	
Instr.	<i>lākorēndža</i>	<i>lākerenca</i>	<i>lakorēnca</i>	<i>lakerenca</i>	<i>lakrenzer</i>	
Illat.	<i>lākorēnghe</i>	<i>lākerenge</i>	<i>lakorēnge</i>	<i>lakerende</i>	<i>lakrenghe</i>	
1. PERSON. SINGULAR.						
MASCULINUM.						
Nom.	<i>amarō</i>	<i>amāro</i>	<i>amarō</i>	<i>amāro</i>	<i>amaro</i>	unser
Gen.	<i>amarēskoro</i>	<i>amāreskero</i>	<i>amarē.koro</i>	<i>amareskero</i>	<i>amareskro</i>	unseres
Dat.	<i>amarēste</i>	<i>amāreste</i>	<i>amarestē</i>	<i>amareske</i>	<i>amaresde</i>	unseren
Ace.	<i>amarēs</i>	<i>amāre, -s</i>	<i>amarēs</i>	<i>amares</i>	<i>amares</i>	unseren
Voc.	<i>amarēja</i>	<i>amāreja</i>	<i>amarē</i>	<i>amareja</i>	<i>amareja</i>	
Elat.	<i>amarēstar</i>	<i>amārestar</i>	<i>amarēstar</i>	<i>amarestar</i>	<i>amaresder</i>	aus (von) unserem
Instr.	<i>amarēsa</i>	<i>amareha</i>	<i>amarēsa</i>	<i>amareha</i>	<i>amareha</i>	mit unserem
Illat.	<i>amarēske</i>	<i>amareske</i>	<i>amarēske</i>	<i>amarestē</i>	<i>amareske</i>	in unseren, in unserem
FEMININUM.						
Nom.	<i>amari</i>	<i>amāri</i>	<i>amari</i>	<i>amāri</i>	<i>amari</i>	unsere
Gen.	<i>amarākori</i>	<i>amāakeri</i>	<i>amarākori</i>	<i>amarakeri</i>	<i>amaraki</i>	unserer
Dat.	<i>amarāte</i>	<i>amārate</i>	<i>amarāte</i>	<i>amarake</i>	<i>amarate</i>	unserer
Ace.	<i>amarā</i>	<i>amāra</i>	<i>amarā</i>	<i>amara</i>	<i>amara</i>	unsere
Voc.	<i>amariē</i>	<i>amārija</i>	<i>amari</i>	<i>amarija</i>	<i>amarija</i>	
Elat.	<i>amarātar</i>	<i>amāratar</i>	<i>amarātar</i>	<i>amaratar</i>	<i>amarader</i>	aus (von) unserer
Instr.	<i>amarāsa</i>	<i>amāraha</i>	<i>amarāsa</i>	<i>amaraha</i>	<i>amaraha</i>	mit unseren [rer]
Illat.	<i>amarāke</i>	<i>amārake</i>	<i>amarāke</i>	<i>amarate</i>	<i>amarate</i>	in unsere, in unse-

Casus	türkische Z.	ungarische Z.	rum. Z.	ëm. Z.	deutsche Z.	Bedeutung
PLURAL.						
Nom.	<i>amarē</i>	<i>amāre</i>	<i>amarē</i>	<i>amare</i>	<i>amare</i>	unsere
Gen.	<i>amarēngoro</i>	<i>amārengero</i>	<i>amarēngoro</i>	<i>amarengero</i>	<i>amarengro</i>	unserer
Dat.	<i>amarēnde</i>	<i>amārende</i>	<i>amarēnde</i>	<i>amarenge</i>	<i>amarende</i>	unseren
Aco.	<i>amarēn</i>	<i>amāre</i>	<i>amarēn</i>	<i>amare</i>	<i>amare</i>	unsere
Voc.	<i>amarāle</i>	<i>amārale</i>	<i>amarāle</i>	<i>amarale</i>	<i>amarale</i>	
Elat.	<i>amarēndar</i>	<i>amārendar</i>	<i>amarēndar</i>	<i>amarendar</i>	<i>amarender</i>	aus (von) unseren
Instr.	<i>amarēndža</i>	<i>amārenca</i>	<i>amarēnca</i>	<i>amarenca</i>	<i>amarenzer</i>	mit unseren [ren
Illat.	<i>amarēnghe</i>	<i>amārengce</i>	<i>amarēngce</i>	<i>amarengce</i>	<i>amarengce</i>	in unsere, in unse-
2. PERSON. SINGULAR.						
MASCULINUM.						
Nom.	<i>tumarō</i>	<i>tumāro</i>	<i>tumarō</i>	<i>tumāro</i>	<i>tumaro</i>	euer
Gen.	<i>tumarēskoro</i>	<i>tumāreskero</i>	<i>tumarēskoro</i>	<i>tumareskero</i>	<i>tumareskro</i>	eueres
Dat.	<i>tumarēste</i>	<i>tumāreste</i>	<i>tumarēste</i>	<i>tumareske</i>	<i>tumaresde</i>	euerem
Aco.	<i>tumarēs</i>	<i>tumāres (-e)</i>	<i>tumarēs</i>	<i>tumares</i>	<i>tumares</i>	eueren
Voc.	<i>tumarēja</i>	<i>tumāreja</i>	<i>tumarē</i>	<i>tumareja</i>	<i>tumareja</i>	
Elat.	<i>tumarēstar</i>	<i>tumārestar</i>	<i>tumarēstar</i>	<i>tumarestar</i>	<i>tumaresder</i>	aus (von) euerem
Instr.	<i>tumarēsa</i>	<i>tumāreha</i>	<i>tumarēsa</i>	<i>tumareha</i>	<i>tumareha</i>	mit eurem [rem
Illat.	<i>tumarēske</i>	<i>tumāreske</i>	<i>tumarēske</i>	<i>tumarestce</i>	<i>tumareske</i>	in eueren, in eue-
FEMININUM.						
Nom.	<i>tumari</i>	<i>tumāri</i>	<i>tumari</i>	<i>tumāri</i>	<i>tumari</i>	euere
Gen.	<i>tumarākoro</i>	<i>tumāakeri</i>	<i>tumarākoro</i>	<i>tumakeri</i>	<i>tumarakri</i>	euerer
Dat.	<i>tumarāte</i>	<i>tumārate</i>	<i>tumarāte</i>	<i>tumarake</i>	<i>tumarate</i>	euerer
Aco.	<i>tumarā</i>	<i>tumāra</i>	<i>tumarā</i>	<i>tumāra</i>	<i>tumara</i>	euere
Voc.	<i>tumarē</i>	<i>tumārija</i>	<i>tumari</i>	<i>tumarija</i>	<i>tumarija</i>	
Elat.	<i>tumarātar</i>	<i>tumāratar</i>	<i>tumarātar</i>	<i>tumaratar</i>	<i>tumarader</i>	aus (von) euerer
Instr.	<i>tumarāsa</i>	<i>tumāraha</i>	<i>tumarasa</i>	<i>tumaraha</i>	<i>tumaraha</i>	mit euerer
Illat.	<i>tumarāke</i>	<i>tumārake</i>	<i>tumarāke</i>	<i>tumarate</i>	<i>tumarake</i>	in euere, in euerer
PLURAL.						
Nom.	<i>tumarē</i>	<i>tumāre</i>	<i>tumarē</i>	<i>tumāre</i>	<i>tumare</i>	euere
Gen.	<i>tumarēngoro</i>	<i>tumārengero</i>	<i>tumarēngoro</i>	<i>tumarengero</i>	<i>tumarengro</i>	euerer
Dat.	<i>tumarēnde</i>	<i>tumārende</i>	<i>tumarēnde</i>	<i>tumarengce</i>	<i>tumarende</i>	eueren
Aco.	<i>tumarēn</i>	<i>tumāre</i>	<i>tumarēn</i>	<i>tumare</i>	<i>tumare</i>	euere
Voc.	<i>tumarāle</i>	<i>tumārale</i>	<i>tumarāle</i>	<i>tumarale</i>	<i>tumarale</i>	
Elat.	<i>tumarēndar</i>	<i>tumārendar</i>	<i>tumarēndar</i>	<i>tumarendar</i>	<i>tumarender</i>	aus (von) eueren
Instr.	<i>tumarēndža</i>	<i>tumārenca</i>	<i>tumarēnca</i>	<i>tumarenca</i>	<i>tumarenzer</i>	mit eueren [ren
Illat.	<i>tumarēnghe</i>	<i>tumārengce</i>	<i>tumarēngce</i>	<i>tumarengce</i>	<i>tumarengce</i>	in euere, in eue-

Casus	türkische Z.	ungarische Z.	rum. Z.	öm. Z.	deutsche Z.	Bedeutung
3. PEBSON. SINGULAR.						
MASCULINUM.						
Nom.	<i>lęngoro</i>	<i>lęngero</i>	<i>lęngorō</i>	<i>lęngero</i>	<i>lęngro</i>	ih
Gen.	<i>lęngoręskoro</i>	<i>lęngereskero</i>	<i>lęngoręskoro</i>	<i>lęngereskero</i>	<i>lęngręskro</i>	ihres
Dat.	<i>lęngoręste</i>	<i>lęngereste</i>	<i>lęngoręste</i>	<i>lęngereske</i>	<i>lęngręsde</i>	ihrem
Acc.	<i>lęngoręs</i>	<i>lęngere, -s</i>	<i>lęngoręs</i>	<i>lęngeres</i>	<i>lęngręs</i>	ihren
Voc.	<i>lęngoręja</i>	<i>lęngereja</i>	<i>lęngorę</i>	<i>lęngereja</i>	<i>lęngręja</i>	
Elat.	<i>lęngoręstar</i>	<i>lęngerestar</i>	<i>lęngoręstar</i>	<i>lęngerestar</i>	<i>lęngręstar</i>	aus (von) ihrem
Instr.	<i>lęngoręsa</i>	<i>lęngereha</i>	<i>lęngoręsa</i>	<i>lęngereha</i>	<i>lęngreha</i>	mit ihrem
Illat.	<i>lęngoręske</i>	<i>lęngereske</i>	<i>lęngoręske</i>	<i>lęngereste</i>	<i>lęngręske</i>	in ihren, in ihrem
FEMININUM.						
Nom.	<i>lęngori</i>	<i>lęngeri</i>	<i>lęngorī</i>	<i>lęngeri</i>	<i>lęngri</i>	ihre
Gen.	<i>lęngorākoro</i>	<i>lęngerakerō</i>	<i>lęngorākoro</i>	<i>lęngerakerō</i>	<i>lęngrakro</i>	ihrer
Dat.	<i>lęngorāte</i>	<i>lęngerate</i>	<i>lęngorāte</i>	<i>lęngerate</i>	<i>lęngrate</i>	ihrer
Acc.	<i>lęngorā</i>	<i>lęngera</i>	<i>lęngorā</i>	<i>lęngera</i>	<i>lęngra</i>	ihre
Voc.	<i>lęngorīe</i>	<i>lęngeriye</i>	<i>lęngorī</i>	<i>lęngeriye</i>	<i>lęngriye</i>	
Elat.	<i>lęngorātar</i>	<i>lęngereatar</i>	<i>lęngorātar</i>	<i>lęngereatar</i>	<i>lęngratar</i>	aus (von) ihrer
Instr.	<i>lęngorāsa</i>	<i>lęngereaha</i>	<i>lęngorāsa</i>	<i>lęngereaha</i>	<i>lęngraha</i>	mit ihrer
Illat.	<i>lęngorāke</i>	<i>lęngerate</i>	<i>lęngorāke</i>	<i>lęngerate</i>	<i>lęngrake</i>	in ihre, in ihrer
FLURAL.						
Nom.	<i>lęngorę</i>	<i>lęngere</i>	<i>lęngorę</i>	<i>lęngere</i>	<i>lęngre</i>	ihre
Gen.	<i>lęngoręngoro</i>	<i>lęngengeroro</i>	<i>lęngoręngoro</i>	<i>lęngengeroro</i>	<i>lęngrengro</i>	ihrer
Dat.	<i>lęngoręnde</i>	<i>lęngerende</i>	<i>lęngoręnde</i>	<i>lęngengerenge</i>	<i>lęngrende</i>	ihren
Acc.	<i>lęngoręn</i>	<i>lęngere</i>	<i>lęngoręn</i>	<i>lęngere</i>	<i>lęngre</i>	ihre
Voc.	<i>lęngorāle</i>	<i>lęngereale</i>	<i>lęngorāle</i>	<i>lęngereale</i>	<i>lęngrale</i>	
Elat.	<i>lęngoręndar</i>	<i>lęngereendar</i>	<i>lęngoręndar</i>	<i>lęngereendar</i>	<i>lęngrender</i>	aus (von) ihren
Instr.	<i>lęngoręndža</i>	<i>lęngerenca</i>	<i>lęngoręnca</i>	<i>lęngerenca</i>	<i>lęngrenzer</i>	mit ihren
Illat.	<i>lęngoręnghe</i>	<i>lęngengerenge</i>	<i>lęngoręnghe</i>	<i>lęngengerende</i>	<i>lęngrenghe</i>	in ihre, in ihren

Bei den türkischen Wanderzigeunern ist *minrō*, *nro* usw. = *mindō*, *mindī*, die übrigen Formen sind gleich denen der Ansässigen

Bei den magyarischen Zigeunern kann man bisweilen für *amen*: *so*, *sodova* hören, welche eigentlich die abverbielle Bedeutung: was, was für hat. So kann man z. B. hören: *po*, *pi*, *pro*, *pri*, *pumara* = sein, doch ist auch dies eigentlich ein Gemisch des Pronomen reflexivum und des Adverbiums. Die Anmerkung auf Seite 102 bezieht sich auch auf das Pronomen personale.

In Verbindung mit einem Substantiv folgen die Pronomina den Regeln der Adjectiva und werden z. B. also suffigiert:

Nom.	<i>mrō rōm</i> (mein Mann)	<i>tri rāni</i> (deine Herrin)	<i>mre rōma</i> (meine Männer, meine [Zigeuner])
Gen.	<i>mre rōmeskero</i>	<i>tra rānakero</i>	<i>mre rōmengero</i>
Dat.	<i>mre rōmeste</i>	<i>tra rāhate</i>	<i>mre rōmende</i>
Acc.	<i>mrō rōme, -s</i>	<i>tri rāña</i>	<i>mre rōmen</i>
Voc.	<i>mre rōmeja</i>	<i>tra rāni</i>	<i>mre rōmale</i>
Elat.	<i>mre rōmestar</i>	<i>tra rañatar</i>	<i>mre rōmendar</i>
Instr.	<i>mre rōmeħa</i>	<i>tra rañaha</i>	<i>mre romenca</i>
Illat.	<i>mre rōmeske</i>	<i>tra rañake</i>	<i>mre romenge</i>

§ 22.

PRONOMEN REFLEXIVUM UND SEINE SUFFIGIERUNG.

Casus	türkische Z.	ungarische Z.	rum. Z.	čm. Z.	deutsche Z	Bedeutung
SINGULAR. MASCULINUM UND FEMININUM. 3. PERSON.						
Nom.	<i>po</i>	<i>po</i>	<i>po</i>	<i>pes, po</i>	<i>pes</i>	er, sie selbst
Gen.	<i>pěskoro</i>	<i>pěskero</i>	<i>pěskoro</i>	<i>peskero</i>	<i>peskro</i>	
Dat.	<i>pěste</i>	<i>pěste</i>	<i>pěste</i>	<i>peske</i>	<i>pesde</i>	
Acc.	<i>pes</i>	<i>pe, pes</i>	<i>pes</i>	<i>pes</i>	<i>pes</i>	
Voc.						
Elat.	<i>pěstar</i>	<i>pěstar</i>	<i>pěstar</i>	<i>pestar</i>	<i>pesder</i>	
Instr.	<i>pěsa</i>	<i>pěħa</i>	<i>pěsa</i>	<i>peħa</i>	<i>peħa</i>	
Illat.	<i>pěske</i>	<i>pěske</i>	<i>pěske</i>	<i>peste</i>	<i>peske</i>	
PLURAL. 2. PERSON.						
Nom.		<i>pumen</i>		<i>pes</i>		ihr selbst
Gen.		<i>pumengero</i>		<i>peskera</i>		
Dat.		<i>pumende</i>		<i>peske</i>		
Acc.		<i>pumen</i>		<i>pes</i>		
Voc.						
Elat.		<i>pumendar</i>		<i>pestar</i>		
Instr.		<i>pumenca</i>		<i>peħa</i>		
Illat.		<i>pumenge</i>		<i>peste</i>		

Casus	türkische Z.	ungarische Z.	rum. Z.	čm. Z.	deutsche Z.	Bedeutung
PLURAL. 3. PERSON.						
Nom.	<i>pen</i>	<i>pumaro (-a)</i>	<i>pēn</i>		<i>pen</i>	sie selbst
Gen.	<i>pingōro, pinrō</i>	<i>pumarengero</i>	<i>pēngoro, pēngo</i>		<i>pengro</i>	
Dat.	<i>pindē</i>	<i>pumarende</i>	<i>pēndē</i>		<i>pende</i>	
Acc.	<i>pin</i>	<i>pumaren</i>	<i>pēn</i>		<i>pen</i>	
Voe.						
Elat.	<i>pindar</i>	<i>pumarendar</i>	<i>pēndar</i>		<i>pender</i>	
Instr.	<i>pindža</i>	<i>pumarenca</i>	<i>pēnca</i>		<i>penzer</i>	
Illat.	<i>pingh</i>	<i>pumarenge</i>	<i>pēngē</i>		<i>penge</i>	

Der Plural ist eigentlich nur in der 1. Person bei den türkischen, magyarischen, rumänischen und deutschen Zigeunern vorhanden, aber die von mir hier angeführten Casus verstanden sowohl die nach Orsova kommenden türkischen Zigeuner, Tänzerinnen, als auch die magyarischen, rumänischen und deutschen Zigeuner. Die čechisch-mährischen Zigeuner gebrauchen den Singular des Pron. reflex. auch für den Plural. Die magyarischen Zigeuner gebrauchen die Form *pumen* für die 2. und 3. Person des Plural, *pumaro* nur für die 3. Person, z. B.

Mrō čavo the tri čaj kamen pumen = Mein Sohn und deine Tochter lieben sich (einander). — *Anen märe pumende gavestar?* = Bringt ihr euch Brot aus dem Dorfe?

In Verbindung mit einem Substantivum folgen sie der Regel des Pronomen possess.

§ 23.

PRONOMEN DEMONSTRATIVUM UND EINIGE ANDERE PRONOMINA UND IHRE SUFFIGIERUNG.

türkische Z.	ungarische Z.	rum. Z.	čm. Z.	deutsche Z.	Bedeutung
<i>akā, avakā</i>	<i>adā, adanō</i>	<i>ka la</i>	<i>kova, ada</i>	<i>kova, masc.</i>	dieser
<i>akhiā, avakhiā</i>	<i>adanī</i>	<i>kada</i>	<i>koja, ada</i>	<i>koja, fem.</i>	diese
<i>aklē, avaklē</i>	<i>adanē</i>	<i>kala</i>	<i>kola, ade</i>	<i>kola, plur.</i>	diese
<i>avokā</i>	<i>odōj *</i>	<i>kala, koda</i>	<i>okova, oda</i>	<i>akova, masc.</i>	jener
<i>avokhiā, avoklā</i>	<i>odoja</i>	<i>kode</i>	<i>okoja, oda</i>	<i>akova, fem.</i>	jene
<i>avoklē</i>	<i>odoja</i>	<i>kola</i>	<i>okola, odc</i>	<i>okola plur.</i>	jene

* Das j wird bei der Suffigierung ausgestossen.

türkische Z.	ungarische Z.	rum. Z.	ö. Z.	deutsche Z.	Bedeutung
<i>okovkā okovkhiā</i>	<i>odones</i>	<i>kadala</i>		<i>kovačēlo (-i)</i>	derjenige
<i>okovklē</i>				<i>kovačēle</i>	diejenigen
<i>akavkā, akavkhiā</i>		<i>kadaia</i>		<i>kovačēno (-i)</i>	dieser da
<i>akavklē, akaklē</i>				<i>kovačēne</i>	diese da
<i>javrō (-ī, -ē)</i>	<i>avro (-i)</i>				anderer
<i>javēr *</i>	<i>aver,* avra fem.</i>	<i>aver *</i>	<i>aver *</i>	<i>aver *</i>	anderer
<i>kōrkoro, kōlkoro</i>	<i>korkoro (-i)</i>		<i>korkoro (-i, -e)</i>	<i>kor:ero (-i, -e)</i>	selbst
<i>kōrkores</i>	<i>korkore. (-s)</i>		<i>korkores</i>	<i>korkeres</i>	selbst (Adv.)
<i>kajēk, kanēk</i>	<i>nemoho</i>	<i>niskajva</i>			einige
<i>kanēk</i>	<i>niko</i>	<i>naiko</i>	<i>niko</i>	<i>kek</i>	keiner
<i>sarō (-ī, -e)</i>	<i>sa</i>	<i>saor</i>	<i>savo (-i, -e)</i>	<i>šare</i>	alle
<i>kāde</i>	<i>sajekh</i>	<i>šesao</i>	<i>sako</i>	<i>hallanter</i>	jeder
<i>sarvilē, sarinē</i>	<i>sako</i>	<i>orsao</i>		<i>hakkō (-i, -e)</i>	jeder, jeder für
<i>sāvore, sāore</i>	<i>savoro (-i, -e)</i>	<i>saor</i>	<i>savoro (-i, -e)</i>	<i>hakkūno</i>	sich
<i>kāde</i>	<i>sakojako (-i, -e)</i>		<i>sako</i>	<i>hakkō</i>	verschiedener
	<i>sakovako (-i, -e)</i>				
<i>sarrorē, sa'</i>	<i>sagodidžene</i>		<i>sakodžene</i>	<i>hakkodžene</i>	alle zusammen
<i>kajēk</i>	<i>valako, vareko</i>		<i>vareko</i>	<i>jekh</i>	irgend jemand
<i>kājēk</i>	<i>valaso, vareso</i>		<i>vareso</i>	<i>čomōni</i>	irgend etwas
	<i>valasavo</i>		<i>varehavo</i>		welcher immer,
	<i>varesavo</i>				ein gewisser
	<i>valasar</i>				welcher immer
	<i>varesar</i>				

SUFFIGIERUNG.

Casus	türkische Z.	ungarische Z.	rum. Z.	ö. Z.	d. Z.	Bedeutung
SINGULAR.						
MASCULINUM						
Nom.	<i>avakā</i>	<i>adā</i>	<i>kadā</i>	<i>adg</i>	<i>kova</i>	dieser
Gen.	<i>avaklēskoro</i>	<i>adaleskero</i>	<i>kadalēskoro</i>	<i>adaleskero</i>	<i>koveskro</i>	dieser
Dat.	<i>avaklēste</i>	<i>adaleste</i>	<i>kadalēste</i>	<i>adaleske</i>	<i>kovesde</i>	diesem
Acc.	<i>avaklēs</i>	<i>adale, -s</i>	<i>kadalēs</i>	<i>adales</i>	<i>koves</i>	diesen
Voc.	<i>avaklēja</i>	<i>adaleja</i>	<i>kadalēja</i>	<i>adaleja</i>	<i>koveja</i>	
Elat.	<i>avaklēstar</i>	<i>adalestar</i>	<i>kadalēstar</i>	<i>adalestar</i>	<i>kovesder</i>	aus (von) diesem
Instr.	<i>avaklēsa</i>	<i>adaleha</i>	<i>kadalēsa</i>	<i>adaleha</i>	<i>koveha</i>	mit diesem
Illat.	<i>avaklēske</i>	<i>adaleske</i>	<i>kadalēske</i>	<i>adaleste</i>	<i>koveske</i>	in diesen, in diesem

* Das e wird in der Suffigierung ausgestossen.

Casus	türkische Z.	ungarische Z.	rum. Z.	ém. Z.	deutsche Z.	Bedeutung
FEMININUM.						
Nom.	<i>avakhiü</i>	<i>adü</i>	<i>kada</i>	<i>ada</i>	<i>kaja</i>	diese
Gen.	<i>avakhiakoro</i>	<i>adalakero</i>	<i>kadalakoro</i>	<i>adalakero</i>	<i>kajakro</i>	dieser
Dat.	<i>avakhiäte</i>	<i>adalate</i>	<i>kadaläte</i>	<i>adalate</i>	<i>kajate</i>	dieser
Acc.	<i>avakhiü</i>	<i>adala</i>	<i>kadala</i>	<i>adala</i>	<i>kaja</i>	diese
Voc.	<i>avakhië</i>	<i>adalaja</i>	<i>kadalaje</i>	<i>adalaja</i>	<i>kajaja</i>	
Elat.	<i>avakhiätar</i>	<i>adalatar</i>	<i>kadalatar</i>	<i>adalatar</i>	<i>kajader</i>	aus (von) dieser
Instr.	<i>avakhiäsa</i>	<i>adalaha</i>	<i>kadaläsa</i>	<i>adalaha</i>	<i>kajaha</i>	mit dieser
Illat.	<i>avakhiäke</i>	<i>adalake</i>	<i>kadaläke</i>	<i>adalate</i>	<i>kajake</i>	in diese, in dieser
PLURAL.						
Nom.	<i>avaklë</i>	<i>ade</i>	<i>kalä</i>	<i>ada</i>	<i>kola</i>	diese
Gen.	<i>avaklengoro</i>	<i>adulengero</i>	<i>kalälengoro</i>	<i>adalengero</i>	<i>kolengro</i>	dieser
Dat.	<i>avaklënde</i>	<i>adalende</i>	<i>kalälënde</i>	<i>adalenge</i>	<i>kolente</i>	diesen
Acc.	<i>avaklën</i>	<i>adalen</i>	<i>kalälën</i>	<i>adalen</i>	<i>kolen</i>	diese
Voc.	<i>avaklälë</i>	<i>adalale</i>	<i>kaläläle</i>	<i>adalale</i>	<i>kolale</i>	
Elat.	<i>avaklëndar</i>	<i>adalendar</i>	<i>kalälëndar</i>	<i>adalendar</i>	<i>kolender</i>	aus (von) diesen
Instr.	<i>avaklëndä</i>	<i>adalença</i>	<i>kalälença</i>	<i>adalença</i>	<i>kolénzer</i>	mit diesen
Illat.	<i>avaklënge</i>	<i>adalenge</i>	<i>kalälënge</i>	<i>adalente</i>	<i>kolenge</i>	in diese, in diesen
SINGULAR.						
MASCULINUM.						
Nom.	<i>avokü</i>	<i>odoj</i>	<i>kodü</i>	<i>oda</i>	<i>akova</i>	jener
Gen.	<i>avoklëskoro</i>	<i>odoleskero</i>	<i>kodalëskoro</i>	<i>odaleskero</i>	<i>akoveskro</i>	jenes
Dat.	<i>avoklëste</i>	<i>odolestë</i>	<i>kodalëste</i>	<i>odaleske</i>	<i>akoresde</i>	jenem
Acc.	<i>avoklës</i>	<i>odole, -s</i>	<i>kodalës</i>	<i>odales</i>	<i>akores</i>	jenen
Voc.	<i>avoklëja</i>	<i>odoleja</i>	<i>kodalëja</i>	<i>odaleja</i>	<i>akoreja</i>	
Elat.	<i>avoklëstar</i>	<i>odolestar</i>	<i>kodalëstar</i>	<i>odalestar</i>	<i>akoresdr</i>	aus (von) jenem
Instr.	<i>avoklësa</i>	<i>odoleha</i>	<i>kodalësa</i>	<i>odaleha</i>	<i>akoreha</i>	mit jenem
Illat.	<i>avoklëske</i>	<i>odoleske</i>	<i>kodalëske</i>	<i>odaleste</i>	<i>akoreske</i>	in jenem, in jenem
FEMININUM.						
Nom.	<i>avokhiü</i>	<i>odoja</i>	<i>kodü</i>	<i>oda</i>	<i>akaja</i>	jene
Gen.	<i>avokhiükoro</i>	<i>odolakero</i>	<i>kodalükoro</i>	<i>odalakero</i>	<i>akajakro</i>	jener
Dat.	<i>avokhiüte</i>	<i>odolate</i>	<i>kodalüte</i>	<i>odalake</i>	<i>akajate</i>	jener
Acc.	<i>avokhiü</i>	<i>odola</i>	<i>kodüla</i>	<i>odala</i>	<i>akaja</i>	jene
Voc.	<i>avokhië</i>	<i>odolija</i>	<i>kodalije</i>	<i>odakije</i>	<i>akajaja</i>	
Elat.	<i>avokhiätar</i>	<i>odolatar</i>	<i>kodalätar</i>	<i>odalatar</i>	<i>akajader</i>	aus (von) jener
Instr.	<i>avokhiäsa</i>	<i>odolaha</i>	<i>kodaläsa</i>	<i>odalaha</i>	<i>akajaha</i>	mit jener
Illat.	<i>avokhiäke</i>	<i>odolake</i>	<i>kodaläke</i>	<i>odalate</i>	<i>akajake</i>	in jene, in jener

Casus	türkische Z.	ungarische Z.	rum. Z.	ém. Z.	deutsche Z.	Bedeutung
PLURAL.						
Nom.	<i>avoklê</i>	<i>odoje</i>	<i>kolâ</i>	<i>ode</i>	<i>akola</i>	jene
Gen.	<i>avoklêngoro</i>	<i>odolengero</i>	<i>kolalêngoro</i>	<i>odelengero</i>	<i>akolengro</i>	jener
Dat.	<i>avoklênde</i>	<i>odolende</i>	<i>kolalênde</i>	<i>odelenge</i>	<i>akolende</i>	jene
Acc.	<i>avoklên</i>	<i>odolen</i>	<i>kolalên</i>	<i>odelen</i>	<i>akolen</i>	jene
Voc.	<i>avoklâle</i>	<i>odolale</i>	<i>kolalâle</i>	<i>odelale</i>	<i>akolâlê</i>	
Elat.	<i>avoklêndar</i>	<i>odolendar</i>	<i>kolalêndar</i>	<i>odelendar</i>	<i>akolender</i>	aus (von) jenen
Instr.	<i>avoklêndža</i>	<i>odolenca</i>	<i>kolalênca</i>	<i>odelenca</i>	<i>akolenzêr</i>	mit jenen
Illat.	<i>avoklênghe</i>	<i>odolenge</i>	<i>kolalênge</i>	<i>odelende</i>	<i>akolenge</i>	in jene, in jenen
SINGULAR.						
MASCULINUM.						
Nom.	<i>javêr</i>	<i>aver</i>	<i>avêr</i>	<i>aver</i>	<i>aver</i>	anderer
Gen.	<i>javerêskoro</i>	<i>avreskero</i>	<i>avrêskoro</i>	<i>avreskero</i>	<i>avreskro</i>	anderes
Dat.	<i>javerêste</i>	<i>avreste</i>	<i>avrêste</i>	<i>avreske</i>	<i>avresde</i>	anderem
Acc.	<i>javerês</i>	<i>avre, -s</i>	<i>avrês</i>	<i>avres</i>	<i>avres</i>	anderen
Voc.	<i>javerêja</i>	<i>avreja</i>	<i>avrêja</i>	<i>avreja</i>	<i>avreja</i>	
Elat.	<i>javerêstar</i>	<i>avrestar</i>	<i>avrêstar</i>	<i>avrestar</i>	<i>avresder</i>	aus (von) anderem
Instr.	<i>javerêsa</i>	<i>avreha</i>	<i>avrêsa</i>	<i>avreha</i>	<i>avreha</i>	mit anderem
Illat.	<i>javereske</i>	<i>avreske</i>	<i>avrêske</i>	<i>avreste</i>	<i>avreske</i>	in andere, in anderem
FEMININUM.						
Nom.	<i>javrâ</i>	<i>avra</i>	<i>avrâ</i>	<i>avra</i>	<i>avra</i>	andere
Gen.	<i>javrâkoro</i>	<i>avrakero</i>	<i>avrâkoro</i>	<i>avrakero</i>	<i>avrakro</i>	anderer
Dat.	<i>javrâte</i>	<i>avrate</i>	<i>avrâte</i>	<i>avrake</i>	<i>avrade</i>	anderer
Acc.	<i>javrâ</i>	<i>avra</i>	<i>avrâ</i>	<i>avra</i>	<i>avra</i>	andere
Voc.	<i>javrîe</i>	<i>avrîja</i>	<i>avrîja</i>	<i>avrîja</i>	<i>avrîja</i>	
Elat.	<i>javrâtar</i>	<i>avratar</i>	<i>avrâtar</i>	<i>avratar</i>	<i>avrader</i>	aus (von) anderer
Instr.	<i>javrâsa</i>	<i>avraha</i>	<i>avrâsa</i>	<i>avraha</i>	<i>avraha</i>	mit anderer
Illat.	<i>javrâke</i>	<i>avrake</i>	<i>avrâke</i>	<i>avrate</i>	<i>avrake</i>	in andere, in anderer
PLURAL.						
Nom.	<i>javrê</i>	<i>avra</i>	<i>avrê</i>	<i>avre</i>	<i>avre</i>	andere
Gen.	<i>javrêngoro</i>	<i>avrengero</i>	<i>avrêngoro</i>	<i>avrengero</i>	<i>avrengro</i>	anderer
Dat.	<i>javrênde</i>	<i>avrende</i>	<i>avrênde</i>	<i>avrenge</i>	<i>avrende</i>	anderen
Acc.	<i>javrên</i>	<i>avren</i>	<i>avrên</i>	<i>avren</i>	<i>avren</i>	andere
Voc.	<i>javrâle</i>	<i>avrale</i>	<i>avrâle</i>	<i>avrale</i>	<i>avrale</i>	
Elat.	<i>javrêndar</i>	<i>avrendar</i>	<i>avrêndar</i>	<i>avrendar</i>	<i>avrender</i>	aus (von) anderen
Instr.	<i>javrêndža</i>	<i>avrenca</i>	<i>avrênca</i>	<i>avrenca</i>	<i>avrenzer</i>	mit anderen
Illat.	<i>javrênghe</i>	<i>avrenae</i>	<i>avrênne</i>	<i>avrende</i>	<i>avrenae</i>	in andere, in anderen

In Verbindung mit einem Substantiv folgt das Pronomen demonstr. den Regeln der übrigen Pronomina.

§ 24.

PRONOMEN INTERROGATIVUM UND SEINE SUFFIGIERUNG.

türkische Z.	ungarische Z.	rum. Z.	čm. Z.	deutsche Z.	Bedeutung
<i>kon</i> masc., <i>ka</i>	<i>ār-, āri-, ka</i> fem.	<i>kon</i> masc.	<i>ko</i> masc.	<i>so, kon</i> masc.	wer
<i>kaja</i> fem., <i>kalē</i> pl.	<i>kodovo, ko</i> masc.	<i>kona</i> fem.,	<i>ka</i> fem.	<i>ki</i> fem.	wer
<i>kavā</i>	<i>kodova</i>	<i>kolē</i> pl.	<i>kodova</i>	<i>kemse., ki</i> fem.	welcher
<i>so</i>	<i>so, sa</i>	<i>so</i>	<i>so msc., sa</i> fem.	<i>so</i>	welcher
	<i>savo</i>	<i>sao</i>	<i>havo</i>		welcher
<i>savō</i>	<i>havo</i>	<i>sao</i>	<i>havo</i>		was für einer

kodovo lässt bei der Suffigierung *-dovo* fallen und wird wie *ko* suffigiert.
kodova behält seine Form, z. B. *kodoveste* — welchem.

Casus	türkische Z.	ungarische Z.	rum. Z.	čm. Z.	deutsche Z.	Bedeutung
SINGULAR.						
MASCULINUM.						
Nom.	<i>kon, ka</i>	<i>kodovo, ko</i>	<i>kon</i>	<i>ko</i>	<i>kon</i>	wer
Gen.	<i>kaleskoro</i>	<i>kāskero</i>	<i>kāskoro</i>	<i>kaskero</i>	<i>kaskro</i>	wessen
Dat.	<i>kalēste</i>	<i>kāste</i>	<i>kāste</i>	<i>kaske</i>	<i>kasde</i>	wem
Acc.	<i>kalēs</i>	<i>kas, ka</i>	<i>kas</i>	<i>kas</i>	<i>kas</i>	wen
Voc.						
Elat.	<i>kalēstar</i>	<i>kāstar</i>	<i>kāstar</i>	<i>kastar</i>	<i>kasder</i>	aus (von) wem
Instr.	<i>kalēsa</i>	<i>kāha</i>	<i>kāsa</i>	<i>kaha</i>	<i>kaha</i>	mit wem
Illat.	<i>kalēske</i>	<i>kāske</i>	<i>kāske</i>	<i>kaste</i>	<i>kaske</i>	in wem, in wem
FEMININUM.						
Nom.	<i>kajā</i>	<i>ka</i>	<i>konā</i>	<i>ka</i>	<i>ki</i>	wer
Gen.	<i>kajlākoro</i>	<i>kākero</i>	<i>konākoro</i>	<i>kakero</i>	<i>kakro</i>	
Dat.	<i>kajlāte</i>	<i>kāte</i>	<i>konāte</i>	<i>kake</i>	<i>kade</i>	
Acc.	<i>kajla</i>	<i>ka</i>	<i>konā</i>	<i>ka</i>	<i>ka</i>	
Voc.						
Elat.	<i>kajlātar</i>	<i>kātar</i>	<i>konātar</i>	<i>katar</i>	<i>kader</i>	
Instr.	<i>kajlāsa</i>	<i>kāha</i>	<i>konāsa</i>	<i>kaha</i>	<i>kaha</i>	
Illat.	<i>kajlāke</i>	<i>kāke</i>	<i>konāke</i>	<i>kake</i>	<i>kake</i>	

Casus	türk. Z.	ung. Z.	rum. Z.	ëm. Z.	d. Z.	Bedeutung
PLURAL.						
Nom.	<i>kale</i>	<i>ke</i>	<i>kole</i>	<i>ke</i>	<i>ke</i>	wer, welche
Gen.	<i>kalegoro</i>	<i>kengero</i>	<i>kolegoro</i>	<i>kengero</i>	<i>kengro</i>	
Dat.	<i>kalende</i>	<i>kende</i>	<i>kolende</i>	<i>kenge</i>	<i>kende</i>	
Aec.	<i>kalen</i>	<i>ke, ken</i>	<i>kolen</i>	<i>ken</i>	<i>ken</i>	
Voc.						
Elat.	<i>kalandar</i>	<i>kendar</i>	<i>kolendar</i>	<i>kendar</i>	<i>kender</i>	
Instr.	<i>kalendza</i>	<i>kencu</i>	<i>kolenca</i>	<i>kencu</i>	<i>kencu</i>	
Illat.	<i>kalenghe</i>	<i>kenge</i>	<i>kolenge</i>	<i>kende</i>	<i>keng</i>	
SINGULAR.						
MASCULINUM.						
Nom.	<i>so</i>	<i>so</i>	<i>so</i>	<i>so</i>	<i>so</i>	welcher, was
Gen.	<i>sokoro</i>	<i>sokero</i>	<i>sokoro</i>	<i>sokero</i>	<i>sokro</i>	
Dat.	<i>soste</i>	<i>soste</i>	<i>soste</i>	<i>soske</i>	<i>sosde</i>	welchem
Aec.	<i>sos</i>	<i>so, sos</i>	<i>sos</i>	<i>sos, so</i>	<i>so</i>	welchen
Voc.	<i>sosja</i>	<i>soja</i>	<i>sosja</i>	<i>soja</i>	<i>soja</i>	
Elat.	<i>sostar</i>	<i>soster</i>	<i>sostar</i>	<i>sostar</i>	<i>sosder</i>	aus (von) welchem
Instr.	<i>soso</i>	<i>saha</i>	<i>sosa</i>	<i>saha</i>	<i>saha</i>	mit welchem
Illat.	<i>soske</i>	<i>soske</i>	<i>soske</i>	<i>soste</i>	<i>soske</i>	in welches, in welchem
FEMININUM.						
Nom.	<i>sa</i>	<i>sa</i>	<i>sā</i>	<i>sa</i>	<i>si</i>	welche
Gen.	<i>sakoro</i>	<i>sakero</i>	<i>sākoro</i>	<i>sakero</i>	<i>sakro</i>	welcher
Dat.	<i>sate</i>	<i>sate</i>	<i>sāte</i>	<i>sake</i>	<i>sade</i>	welcher
Aec.	<i>sa</i>	<i>sa</i>	<i>sā</i>	<i>sa</i>	<i>sa</i>	welche
Voc.	<i>saje</i>	<i>sije</i>	<i>saije</i>	<i>sije</i>	<i>sije</i>	
Elat.	<i>satar</i>	<i>satar</i>	<i>sātar</i>	<i>satar</i>	<i>sader</i>	aus (von) welcher
Instr.	<i>sasa</i>	<i>saha</i>	<i>sāsa</i>	<i>saha</i>	<i>saha</i>	mit welcher
Illat.	<i>sake</i>	<i>sake</i>	<i>sūke</i>	<i>sate</i>	<i>sake</i>	in welche, in welcher
PLURAL.						
Nom.	<i>solē</i>	<i>se</i>	<i>se</i>	<i>se</i>	<i>se</i>	welche
Gen.	<i>solengoro</i>	<i>sengero</i>	<i>sengoro</i>	<i>sengero</i>	<i>seugro</i>	welcher
Dat.	<i>solende</i>	<i>sende</i>	<i>sende</i>	<i>senge</i>	<i>sende</i>	welchen
Aec.	<i>solēn</i>	<i>se, sēn</i>	<i>sen</i>	<i>sen</i>	<i>sen</i>	welche
Voc.	<i>solile</i>	<i>sāle</i>	<i>sāle</i>	<i>sale</i>	<i>sale</i>	
Elat.	<i>solendar</i>	<i>sendar</i>	<i>sendar</i>	<i>sendar</i>	<i>sender</i>	aus (von) welchen
Instr.	<i>solendza</i>	<i>sencu</i>	<i>sencu</i>	<i>sencu</i>	<i>senczer</i>	mit welchen
Illat.	<i>solenghe</i>	<i>senge</i>	<i>senge</i>	<i>sende</i>	<i>senge</i>	in welche, in welchen

kon folgt bei den türkischen Zigeunern auch der bei den rumänischen gebräuchlichen Suffigierung.

Für die Suffigierung aller Pronomina gelten die abweichenden Formen der zwischen der Donau und der Theiß wohnenden rumänischen Zigeuner, die in der Anmerkung auf S. 102 angeführt sind.

§ 25.

VERGLEICHENDES PRONOMEN.

türk. Z.	ung. Z.	rum. Z.	ëm. Z.	d. Z.	Bedeutung
<i>asavkō</i> masc.	<i>asavo</i> masc.	<i>adesō</i> masc.	<i>har, sar</i>	<i>har, sir</i>	solcher wie jener, auf solche Weise, solcher. dem ähnlicher
<i>asavkī</i> fem.	<i>asavī</i> fem.	<i>adesī</i> fem.			
<i>asavkē</i> pl.	<i>asave</i> plur.	<i>adesē</i> pl.			solcher wie dieser, auf diese Weise, diesem ähnlicher, so einer
<i>asavko</i> masc.	<i>aservo</i> masc.		<i>har, sar</i>	<i>har, sir</i>	
<i>asavkī</i> fem.	<i>asevī</i> fem.				
<i>asavkē</i> pl.	<i>aseve</i> plur.				

Z. B. *Me jakā na dikhlē asavkē šukar romniā* = Meine Augen haben solch' ein schönes Weib nicht gesehen (tr.). *Asavo bašibnaskero na siie andr e tumare themeske, sar amaro anglurdo*¹ = Solchen Musikanten habt ihr nicht in euerem Lande, wie unser Primspieler ist (mg.). *Asevi šukar bār na dikhlal tu sar i alēuthiäkere* = Solchen schönen Garten hast du noch nicht gesehen, wie der Alesüther.

Bei den tschechisch-mährischen und deutschen Zigeunern ist dies vergleichende Pronomen nicht gebräuchlich.

§ 26.

SUFFIGIERUNG DES AUSDRUCKES FÜR „NICHTS“.

Casus	türkische Z.	ungarische Z.	rum. Z.	ëm. Z.	deutsche Z.	Bedeutung
Nom.	<i>hiē</i>	<i>ništa</i>	<i>khāncī</i>	<i>ništ</i>	<i>ništ</i>	nichts
Gen.	<i>hiēskorō</i>	<i>ništeskero</i>	<i>khāncēhko</i>	<i>nihoskero</i>	<i>nihoskero</i>	
Dat.	<i>hiēste</i>	<i>ništete</i>	<i>khāncihte</i>	<i>nihoske</i>	<i>nihosde</i>	
Aec.	<i>hiē</i>	<i>ništa</i>	<i>khāncī</i>	<i>ništ</i>	<i>ništ</i>	
Voc.	<i>hiēja</i>	<i>ništeja</i>	<i>khāncēja</i>	<i>niheja</i>	<i>niheja</i>	
Elat.	<i>hiēstar</i>	<i>ništetar</i>	<i>khāncēhtar</i>	<i>nihostar</i>	<i>nihosder</i>	
Instr.	<i>hiēsa</i>	<i>ništeha</i>	<i>khāncēsa</i>	<i>nišoha</i>	<i>nišoha</i>	
Illat.	<i>hiēske</i>	<i>ništeske</i>	<i>khāncēhke</i>	<i>nihoste</i>	<i>nihoske</i>	

„WO“, „WOHIN“ USW.

türk. Z.	ung. Z.	rum. Z.	čín. Z.	deutsche Z.	Bedeutung
<i>ka</i>	<i>kaj</i>	<i>ka</i>	<i>kaj</i>	<i>kaj, ke</i>	wo
<i>karin</i>	<i>kü</i>	<i>koti</i>	<i>kia</i>	<i>karik</i>	wohin
<i>katar</i>	<i>kastar, katar</i>	<i>katar, kotar</i>	<i>kastar, katar, kotar</i>	<i>gatter</i>	woher
<i>nika</i>	<i>nikaj</i>	<i>nikeir</i>	<i>nikaj</i>	<i>nagej</i>	nirgends
<i>nikarin</i>	<i>nikia</i>	<i>nikoti</i>	<i>nikia</i>	<i>nake, nikarik</i>	nirgendshin
<i>nikatar</i>	<i>nikatar</i>	<i>nikatar</i>	<i>nikatar</i>	<i>nagatter</i>	nirgendher

§ 27.

ALLGEMEINE REGELN FÜR DIE PRONOMINA.

1. Bei den tschechisch-mährischen, magyarischen und deutschen Zigeunern verliert *man* das *n*, wenn es mit einer Praeposition verbunden wird; z. B.

<i>perel pre ma čm.</i>	}	(es) ist auf mich gefallen.
<i>perel upre ma mg.</i>		
<i>perel pre nu d.</i>		

2. Bei den rumänischen Zigeunern gilt dieselbe Regel, und das *n* wird auch noch bei Verbindung mit unpersönlichen Verben fallen gelassen; z. B.

munro dand dukhal ma mein Zahn schmerzt mich.

3. Die Pronomina person. *man* und *tut* ersetzen das Pronomen reflexivum, vielleicht aber unrichtig; z. B.

Imperativ: <i>āšar tut,</i>	<i>āšar pes</i>	lobe dich,
Praesens: <i>tu tut ašāres,</i>	<i>tu pes ašāres</i>	du lobst dich,
<i>me man ašārav,</i>	<i>me pes ašārav</i>	ich lobe mich.

VI. KAPITEL.

DER ARTIKEL.

§ 28.

DER ARTIKEL.

Der Artikel für das Masculinum ist *o*, für das Femininum *i*, für den Plural beider Geschlechter *e*; bei der Suffigierung behält der Artikel nur im Nominativ und Accusativ des Singular diese ursprüngliche Form bei, in den übrigen Casus lautet er im Singular des Masculinums *e*, des Femininums *a*; im Plural in allen Casus beider Geschlechter *e*; z. B.

<i>o rom</i>	=	der Zigeuner,
<i>i romni</i>	=	die Zigeunerin,
<i>e romā</i>	=	die Zigeuner,
<i>e romeste</i>	=	dem Zigeuner,
<i>a romhate</i>	=	der Zigeunerin,
<i>e romende</i>	=	den Zigeunern,
<i>e romhende</i>	=	den Zigeunerinnen.

Wenn ein Adjectivum dem Substantivum vorangeht, so wird der Artikel vor ersteres gesetzt; z. B. *o baro raj* = der große Herr.

Bei einer Conjunction steht es vor dem Substantiv; z. B. *i kahnii the o basno* = die Henne und der Hahn.

Die Zigeuner lassen den Artikel in der Rede gewöhnlich aus; z. B. *dikhlom o baro raje (rajes)* oder: *dikhlom baro raje* = ich habe (den) großen Herrn gesehen; *kahnii the basno* = Henne und Hahn.

2. Die in den Karpathen und im Unterlande wohnenden magyarischen Zigeuner, ebenso die rumänischen gebrauchen diesen Artikel bei der Suffigierung (mit Ausnahme des Nominativ und Accusativ Sing.) für das Mas-

culinum und den Plural auch in der Form *le* und für das Femininum in der Form *la*.

Bei diesen kann man auch folgende Formen hören: *ol, olo* masc., *olī, ola* fem., *olo* plur., oder *odo* masc., *odī, oda* fem., *ode* plur., aber diese sind mehr Pronomina demonstrativa

3. Wenn der Infinitiv als Substantiv steht, wird *le* für den Artikel ohne Unterschied des Genus und Numerus gebraucht; z. B.

le bēsi sitzen oder das Sitzen;

le ehai essen oder das Essen.

VII. KAPITEL.

DIE CONJUNCTIONEN.

§ 29.

DIE CONJUNCTIONEN.

türk. Z.	ungarische Z.	rum. Z.	ösn. Z.	deutsche Z.	Bedeutung
<i>avekā</i>	<i>avka</i>	<i>kođē</i>		<i>dala, jake</i>	so
<i>ani. eni</i>	<i>avka</i>	<i>kađē</i>		<i>jake</i>	so
	<i>ani, vaj</i>	<i>ani, vaj</i>	<i>vaj</i>	<i>ani</i>	oder
	<i>ba</i>	<i>tēsāj, šajkē</i>			obwohl
	<i>bār</i>	<i>tēsāj</i>			wenn auch
<i>barēs</i>	<i>bare</i>	<i>barēs</i>	<i>bares, igen</i>	<i>but, drovent</i>	sehr
	<i>de</i>	<i>te</i>			aber
<i>sar</i>	<i>har, sar</i>	<i>sar</i>	<i>har, sar</i>	<i>har, sir</i>	als, wie
	<i>hat, hāt</i>				also
	<i>hanem</i>	<i>tēnāniči</i>			sondern
<i>an, anī</i>	<i>kaj, hođ</i>	<i>so, ne</i>	<i>kaj</i>	<i>ho</i>	dass
<i>kāmma</i>	<i>kana</i>	<i>kana</i>	<i>te</i>	<i>di, gamma</i>	als, wenn
	<i>taj, iš</i>	<i>taj</i>		<i>ninna</i>	auch
	<i>mer</i>	<i>āndākode,</i> <i>pherdās</i>	<i>ke</i>	<i>ge</i>	denn
<i>našti</i>	<i>naštik</i>	<i>našti</i>	<i>našti</i>	<i>našti</i>	kann nicht
<i>ne ne</i>	<i>ni-ni</i>	<i>ne-ne</i>	<i>na-na</i>	<i>nā-na</i>	weder-noch
<i>va</i>	<i>ōja, auva, čačo</i>	<i>auvā, čāčo</i>	<i>čačo</i>	<i>auva</i>	ja
<i>sosa</i>	<i>sosa, hosa, soha</i>	<i>sosā</i>	<i>soha</i>	<i>ge</i>	weil
<i>soske</i>	<i>soske, hoske</i>	<i>sostar, vašosi</i>	<i>hoske, soske</i>	<i>hoske, soske</i>	warum, wozu
	<i>sohoda (sohoda)</i>	<i>so</i>	<i>so</i>	<i>ho</i>	was denn, was für eine
<i>sostar</i>	<i>sostar, hostar</i>	<i>sostar</i>	<i>hostar, sostar</i>	<i>hosder, sosder</i>	woher
<i>ta</i>	<i>taj, the th'</i>	<i>the, ta, kađē</i>	<i>the, th'</i>	<i>te, t'</i>	und
<i>te</i>	<i>te</i>	<i>te, ne</i>	<i>te, kaj</i>	<i>har, sir</i>	dass

türk. Z.	ungarische Z.	rum. Z.	čm. Z.	deutsche Z.	Bedeutung
<i>āni, -eni uni-ani</i>	<i>tala, talam vaj, vađ, ani vaj-vaj vašoda</i>	<i>dārē, dāūrē ani, vaj ani-ani āndākode</i>	<i>talam vaj vaj-vaj</i>	<i>pačelo ani ani-ani dolēske</i>	vielleicht oder entweder-oder darum

Z. B. *auka pherdīnas vurdun te e grasta ne cīdine les (le)* = er hat die Kutsche so beladen, daß die Pferde sie nicht zogen; *diklom kaj ov ūlas adaj* = ich habe gesehen, daß er hier war; *me taj ūlom andr e vešeske* = ich bin auch im Walde gewesen; *me na pařav leste mer nařtik phendās čačibē* = ich glaube ihm nicht, denn er konnte nicht die Wahrheit sagen; *soske keres tu vika* = warum machst du Lärm; *sohoda dīlinipē phenes tu* = was für eine Dummheit sagst du; *sostār daren tumen* = vor was fürchtet ihr euch; *mrō phrāl the (taj) mrī phen kamen te gileven* = mein Bruder und meine Schwester lieben zu singen; *tu džūnes te sīhom nasvalo* = du weißt, daß ich krank bin; *vašoda phendom mer vaj sihe čačo vaj chochno* = ich habe es deshalb gesagt weil es entweder wahr oder erlorgen ist.

VIII. KAPITEL.

DIE INTERJECTIONEN.

§ 30.

DIE INTERJECTIONEN.

Bei den magyarischen Zigeunern sind die magyarischen Interjectionen gebräuchlich, als: *hohō, jaj, ucu* usw. Bei den tschechisch-mährischen dieselben und tschechische, bei den deutschen Zigeunern werden auch folgende gebraucht:

le = hier, sieh da; *kai* = daß; *phuj* = pfui; *phenta* = so? *čáces* wahrlich.

Außerdem gibt es noch eine Schaar von Interjectionen, z. B.:

o mro devla! = o mein Gott!
arakhel mro devel! = Gott bewahre!
trde dša okia! = pack' dich!

Die übrigen Interjectionen sind Flüche, die meisten höchst unfällig; die deutschen Zigeuner sind Meister im Fluchen.

IX. KAPITEL.

SYNTAKTISCHE EIGENTÜMLICHKEITEN.

Die syntaktischen Eigentümlichkeiten können hier nicht behandelt werden, weil sie strenggenommen durch den Geist der Regeln nicht gerechtfertigt werden können. (S. MIKLOSICH XII.)

§ 31.

BEDEUTUNG DES INSTRUMENTALIS.

Bedeutung bei den magyrischen und zum Teil bei den siebenbürgisch-rumänischen Zigeunern:

1. Bei Substantiven bezeichnet er das bei der Handlung gebrauchte Mittel, z. B. *jekh raj hintoveha džalahi* = ein Herr kam (mit) auf einer Kutsche.

2. Bei Verben bezeichnet er einen passiven Grund, z. B. *ma tu odoleha ma gondolin (leper)* = nicht bekümmere dich um das.

3. Er bezeichnet die Zeit, in der etwas geschieht, z. B. *diveħa, diveseħa, divesa* rm. = am Tage; *raħaha* = (nachts) am Morgen.

4. Gibt den Ort an, wo eine Handlung geschieht, z. B. *tu dža ādale dromeħa* = gehe auf diesem Wege; *gele dromeħa* = ihr geht auf dem Wege; *geħas ole dromeħa* = er ist auf diesem Wege gegangen.

5. Bezeichnet das Prädicat, wenn das Zeitwort nicht das Sein, sondern das Werden bedeutet, mit den Verben *ovel* = werden, und *vatozinel* = sich verwandeln, zu etwas werden; z. B. bei den siebenb. Zig.: *ħurdeħa āħom* = ich bin Soldat geworden; *soħke tu āħal ħurdeħa* = warum bist du Soldat geworden; *me te romħaha ōvau* = ich werde deine Frau; *āħo o ħalambo ħeħke ħukar rakħaha* = die Taube hat sich in ein schönes Mädchen verwandelt; *ħa vatozina mū ħalamboħa* = ich verwandele mich nun nicht in eine Taube;

sā galambonca vatozinen = alle verwandelten sich zu Tauben; *sā manušenca vatozinen* = sie verwandeln sich alle in Menschen; *o mindar bareha vatozinenča* = er wurde gleich zu Stein.

Diese Form ist nur bei den magy., rm. und öm. Zigeunern bekannt, die türk., russischen und deutschen Zigeuner kennen sie nicht, z. B. bei den türk. Z.: *ulînôm jek ċirikli* = ich wurde ein Vogel; *ulînôm kher* = ich ward zum Esel; *telešim ulinô* = ich ward ein Talisman; *õi unili papin* = sie ward zur Gans; *ker la manuš* = mach' ihn zum Menschen; *kerghiās les varō* = er verwandelte ihn zu Mehl; *khāmno: ma uv gôrko* = Lieber, werde nicht böse.

Die öm. Z. bedienen sich in diesem Sinne auch des Dativs; z. B. *na kamav najbaredere raske tavav* = ich will nicht der größte Herr werden; *kana has raske Saturnos* = als Saturnus Herr war; *jov leske terdol kirveske* = er steht ihm zu Gevatter.

Alle Beispiele sind Zig.-Märchen entnommen.

§ 32.

SUBJECTLOSE SÄTZE DER TÜRKISCHEN WANDERZIGEUNER.

astardō i ċiriklijā ta ċindō la, wörtl.: = der Vogel wurde gefangen und abgestochen ihn (d. h. und wurde abgestochen).

andō len katār ko Dasikanē = gebracht sie dorthier aus Bulgarien (man hat sie aus Bulgarien gebracht).

tuke hi ċirikles? ist dir einen Vogel? (hast du einen Vogel? *tuke hi ċiriklo?*)

varekaj has ungrikes = irgendwo war einen Ungarn (gab es einen Ungarn).

vijas man mor goves = gekommen ist mir einen Handel (ein Handel, eigentlich Arbeit).

(S. MIKLOSICH: *Mundarten und Wanderungen der Zigeuner Europas* XII. und *Die Verba Impersonalia im Slavischen.*)

X. KAPITEL.

WORTBILDUNG.

§ 33.

WORTBILDUNGEN.

1. AUS VERBEN.

Active Form: Imper. *baš*; Inf. *bašel* (bellen); Part. prf. *bašto (-i)*; Gerund. *bašindos* čm.

Factitive Form:	Imper.	čm. <i>bašar</i>	mg. <i>bāšav</i>
	Inf.	" <i>bašarel</i>	" <i>bašavel</i>
	Part. prf.	" <i>bašardo (-di)</i>	" <i>bašalo (-i)</i>
	Gerund.	" <i>bašarindos</i>	" <i>bašavindo</i>
Frequentative Form: (Activum)	Imper.	" <i>bašāv</i>	" <i>bašaker</i>
	Inf.	" <i>bašavel</i>	" <i>bašakerel</i>
	Part. prf.	" <i>bašāvlo (-li)</i>	" <i>bašakerdo (-i)</i>
	Gerund.	" <i>bašavindos</i>	" <i>bašakerindo</i>
Passive Form:	Imper.	" <i>bašōv</i>	" <i>bāšov</i>
	Inf.	" <i>bašōvel</i>	" <i>bāšovel</i>
	Part. prf.	" <i>bašילו (-li)</i>	" <i>bāšילו (-i)</i>
	Gerund.	" <i>bašovindos</i>	" <i>bāšovindo</i>
Frequentative Form: (Factitive)	Imper:	" <i>bašārav</i>	" <i>bašavaker</i>
			" <i>bašavker</i>
	Inf.	" <i>bašāraavel</i>	" <i>bašavkerel</i>
			" <i>bašavakerel</i>
	Part. prf.	" <i>bašarāvedo (-di)</i>	" <i>bašavkerdo</i>
			" <i>bašavakerdō (i)</i>

Frequentative Form : Imper.	čm.	<i>bašovav</i>	mg.	<i>bāšovav</i>
	(passiv)	Inf.	"	<i>bašovavel</i>
		Part. prf.	"	<i>bašovālo (-ī)</i>
		Gerund.	"	<i>bašovavindos</i>
Adverbial :		"	"	<i>baštes</i>
		"	"	<i>bašārdes</i>
		"	"	<i>bašiles</i>
		"	"	<i>bašiben</i>
Verbalsubstantiva :		"	"	<i>bašariben</i>
		"	"	<i>bašaviben</i>
		"	"	<i>bašakeribe</i>
		"	"	<i>bašiliben</i>

2. AUS SUBSTANTIVEN.

Subst.: *dar* čm. mg. (Furcht), Adj.: *darano*, Adv.: *daranes* čm., *darane* mg.

Active Form :	Imper.	<i>dar</i> čm. mg.	Inf.	<i>darel</i> čm. mg.
Factitive Form :	"	<i>darar</i> čm.	"	<i>dararel</i> čm.
" "	"	<i>darav</i> mg.	"	<i>daravel</i> mg.
Frequentative Form :	"	<i>darav</i> čm.	"	<i>daravel</i> čm.
" "	"	<i>darker</i> mg.	"	<i>darkerel</i> mg.
Passive Form :	"	<i>darov</i> čm.	"	<i>darovel</i> čm.
" "	"	<i>dārov</i> mg.	"	<i>darovel</i> mg.
Active Form :	Part. prf.	<i>dardo</i> čm. mg.	Adv.	<i>dardes</i> čm.,
Factitive Form :	" "	<i>darardo</i> čm.	"	<i>darardes</i> čm.
" "	" "	<i>daralo</i> mg.	"	<i>darale</i> mg.
Frequentative Form :	" "	<i>daravdo</i> čm.	"	<i>daravdes</i> čm.
" "	" "	<i>darkerdo</i> mg.	"	<i>darkerde</i> mg.
Passive Form :	" "	<i>darilo</i> čm.	"	<i>dariles</i> čm.
" "	" "	<i>darilo</i> mg.	"	<i>darile</i> mg.
Active Form :	Gerund.	<i>darindos</i> čm.	Verbalsubst.	<i>dariben</i> čm.
" "	"	<i>darindo</i> mg.	"	<i>daribe</i> mg.
Factitive Form :	"	<i>dararindos</i> čm.	"	<i>darariben</i> čm.
" "	"	<i>daravindo</i> mg.	"	<i>daravibe</i> mg.
Frequentative Form :	"	<i>daravindos</i> čm.	"	<i>daraviben</i> čm.
" "	"	<i>darkerind</i>	"	<i>darkeribe</i> mg.
Passive Form :	"	<i>darovindos</i> čm.	"	<i>daraliben</i> čm.
" "	"	<i>darovindo</i> mg.	"	<i>daralibe</i> mg.

3. AUS ADJECTIVEN.

Adjectivum: *kālō (-ti)* čm., *kālo (-i)* mg., Adv. *kāles* čm., *kāle* mg. (schwarz).

Active Form :	Imper.	<i>kātar</i>	čm. mg.
	Inf.	<i>kātarel</i>	čm. mg.
	Part. perf.	<i>kātardo</i>	čm. mg.
	Adv.	<i>kātardes</i>	čm. <i>kālarde</i> mg.
	Gerund.	<i>kātarindos</i>	čm. <i>kālarindo</i> mg.
Passive Form :	Imper.	<i>kālov</i>	čm. mg.
	Inf.	<i>kālovel</i>	čm. mg.
	Part. perf.	<i>kātilo</i>	čm. mg.
	Adv.	<i>kātiles</i>	čm. <i>kātile</i> mg.
	Gerund.	<i>kātilindos</i>	čm. <i>kātilindo</i> mg.
Frequentative Form : (Activ)	Imper.	<i>kālara</i>	čm. <i>kālarker</i> mg.
	Inf.	<i>kālaravel</i>	čm. <i>kālarkerel</i> mg.
	Part. perf.	<i>kālārdo</i>	čm. <i>kālarkerdo</i> mg.
	Adv.	<i>kālardes</i>	čm. <i>kālarkerde</i> mg.
	Gerund.	<i>kālarindos</i>	čm. <i>kālarindo</i> mg.
Frequentative Form : (Passiv)	Imper.	<i>kālovav</i>	čm. <i>kālovker</i> mg.
	Inf.	<i>kālovavel</i>	čm. <i>kālovkerel</i> mg.
	Part. perf.	<i>kālovalo</i>	čm. <i>kālovkerdo</i> mg.
	Adv.	<i>kālovaes</i>	čm. <i>kālovkerde</i> mg.
	Gerund.	<i>kālovavindos</i>	čm. <i>kālovkerindo</i> mg.

Part. perf. als Substantiv: *kālī* čm. = Schwärze, Tinte; *kālo* d. čm. = Neger, Rauchfangkehrer, Zigeuner; *kālārđi* čm. = Küche; *kālārdo* čm. = Mohn.

Verbal-Substantiv :

Active Form :	<i>kālaripen</i>	čm. <i>kālaripe</i> mg.
Passive Form :	<i>kātilipen</i>	čm. <i>kātilipe</i> mg.
Active frequentative Form :	<i>kālaravipen</i>	čm. <i>kālarkeribe</i> mg.
Passive frequentative Form :	<i>kālovavipen</i>	čm. <i>kālovkeribe</i> mg.
Aus dem Adjectiv gebildet :	<i>kalipen</i>	čm. <i>kalipe</i> mg.